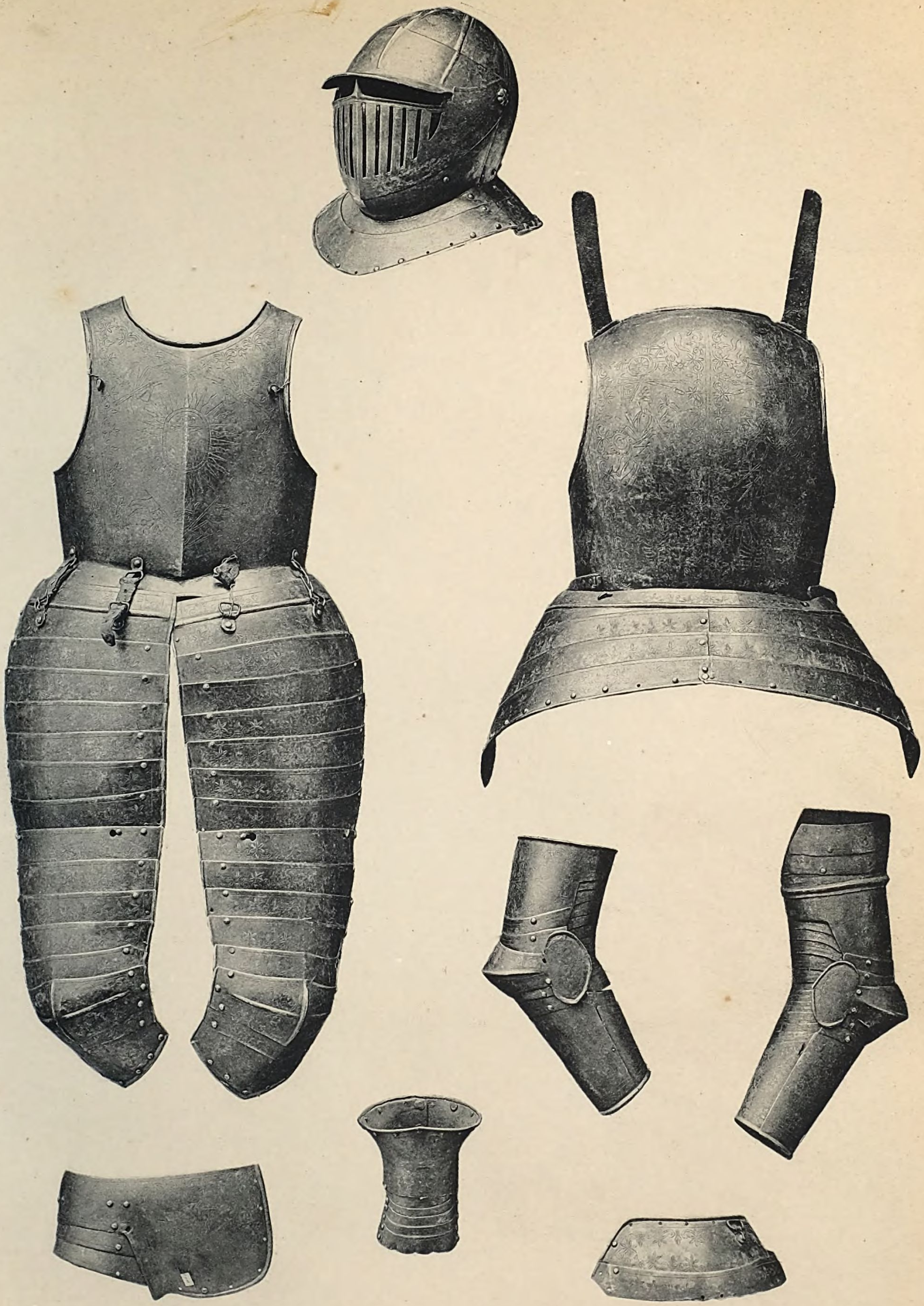
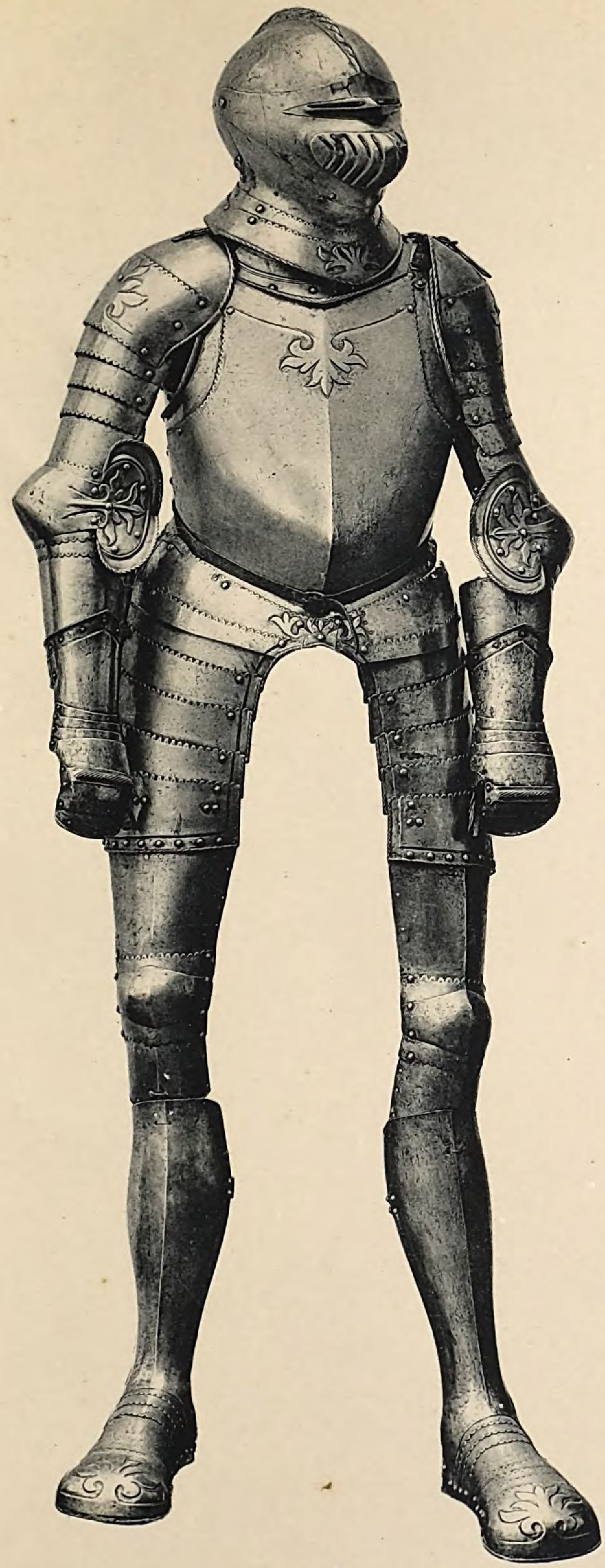
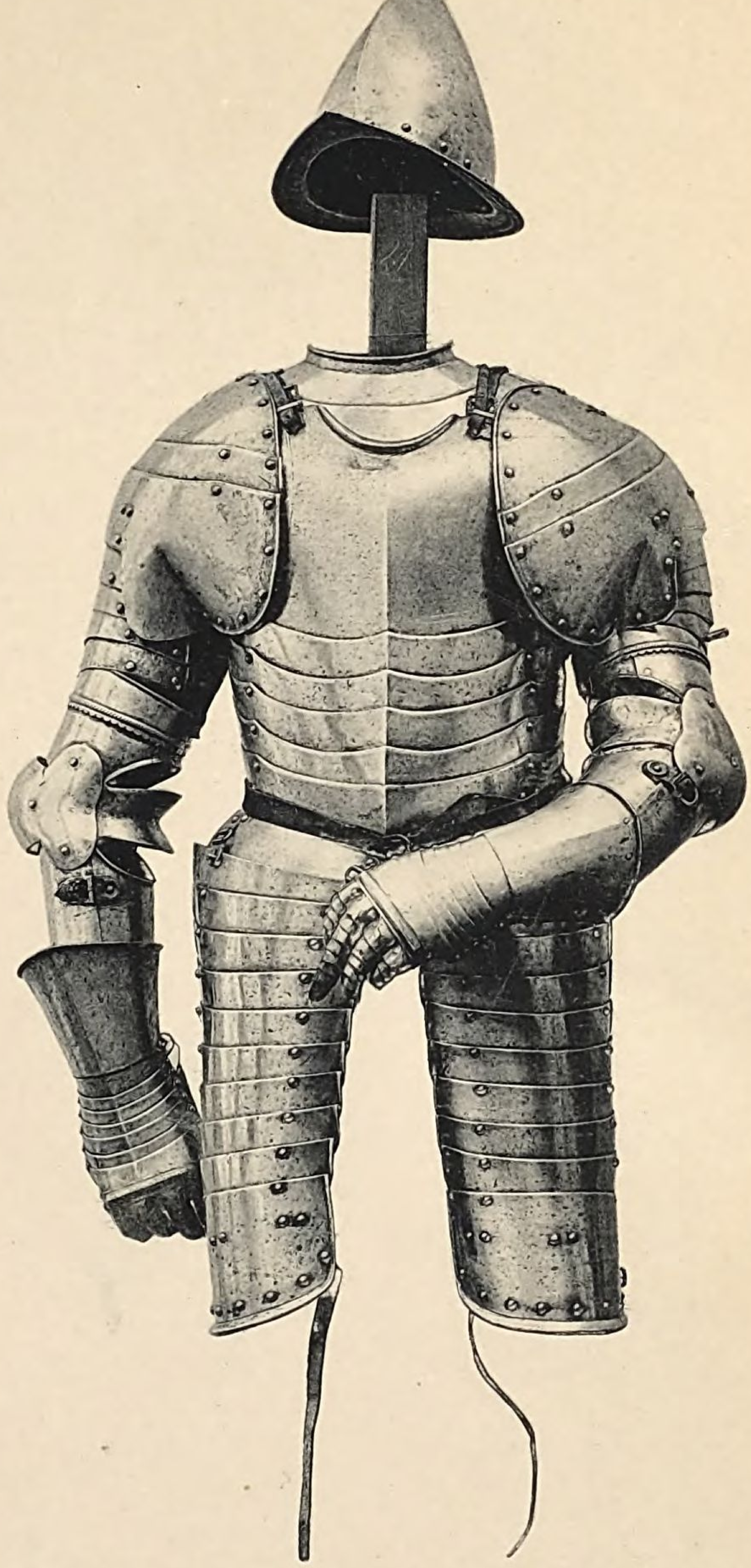
Bayerische
Staatsbibliothek
München



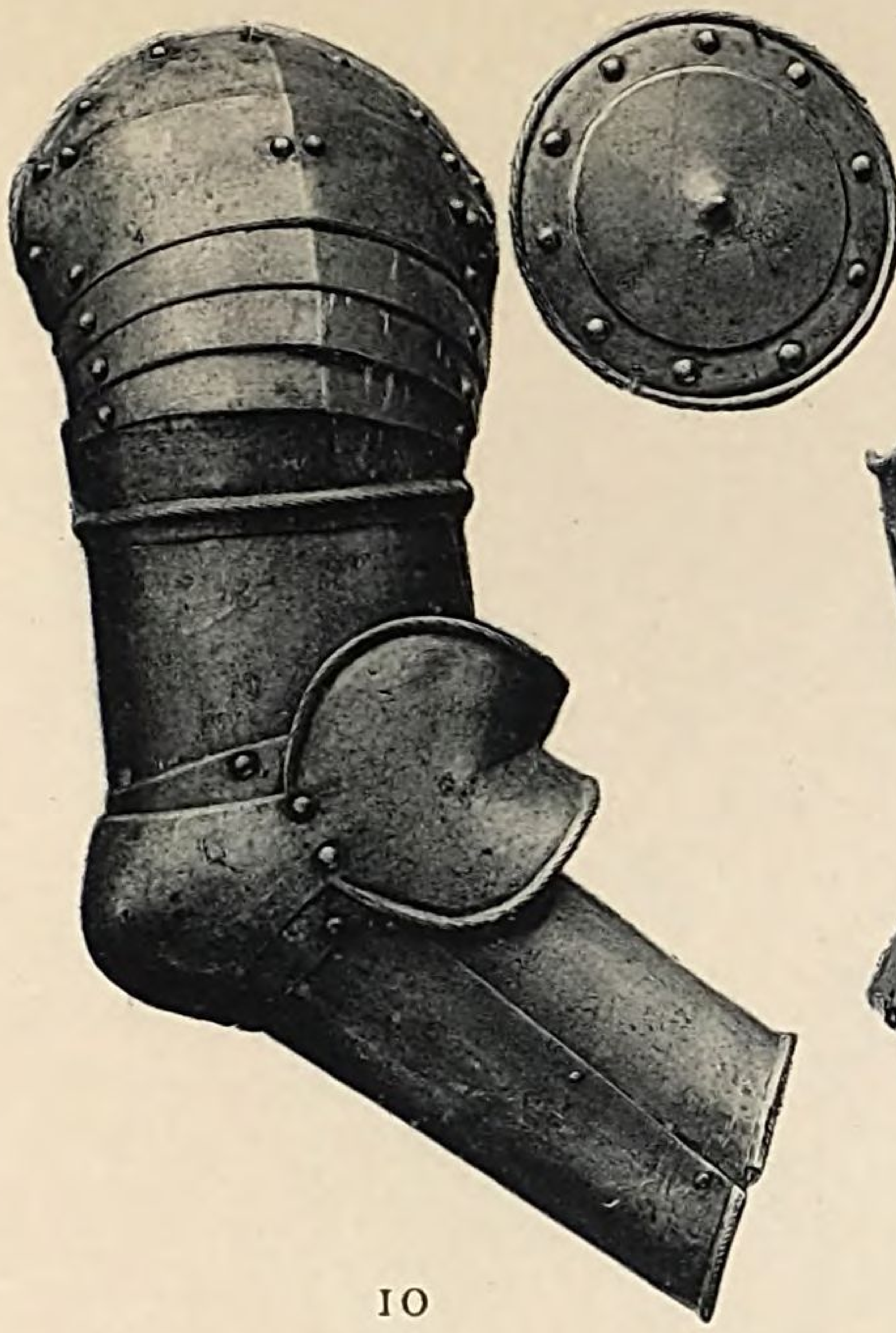
Wb. 44/1563.



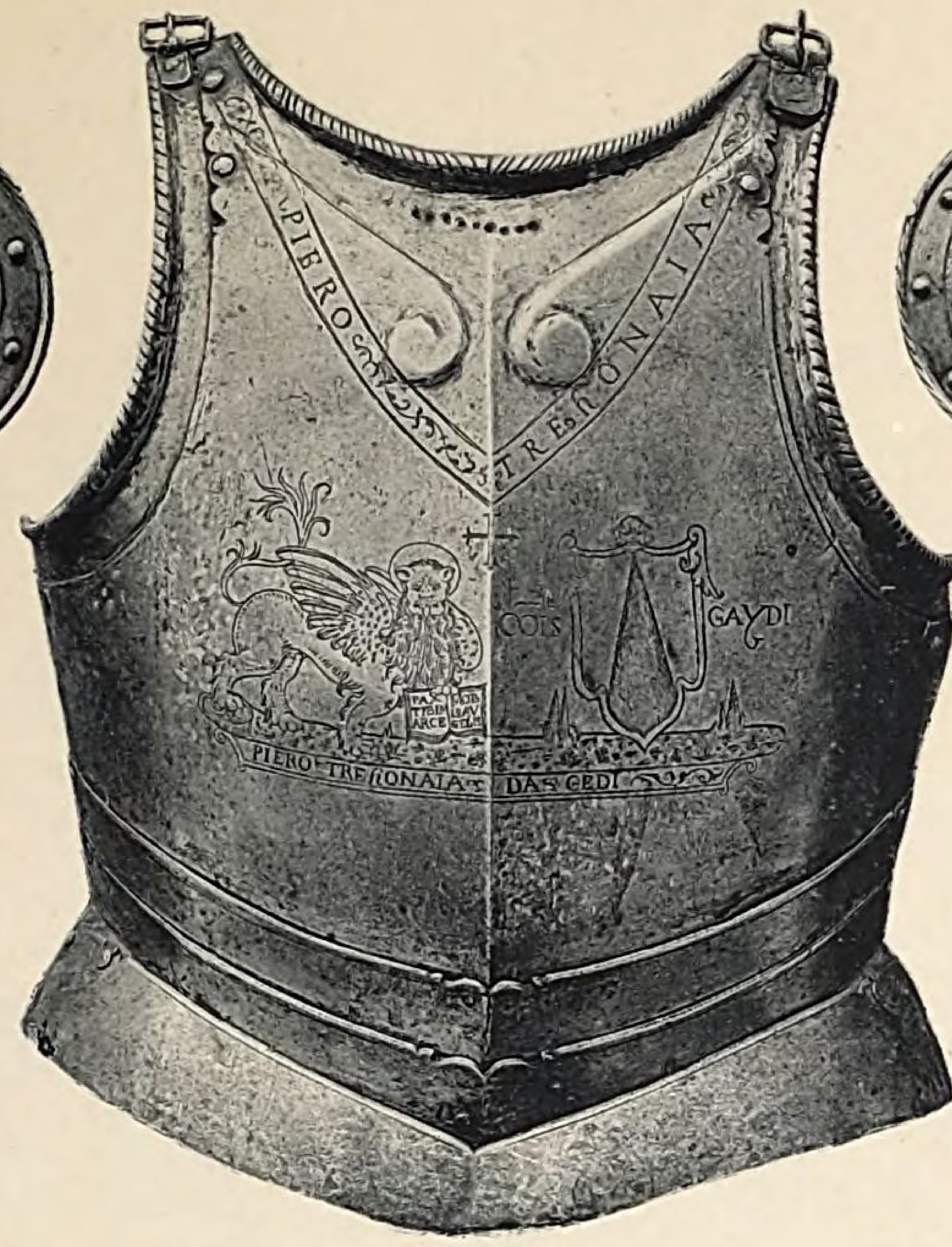
1



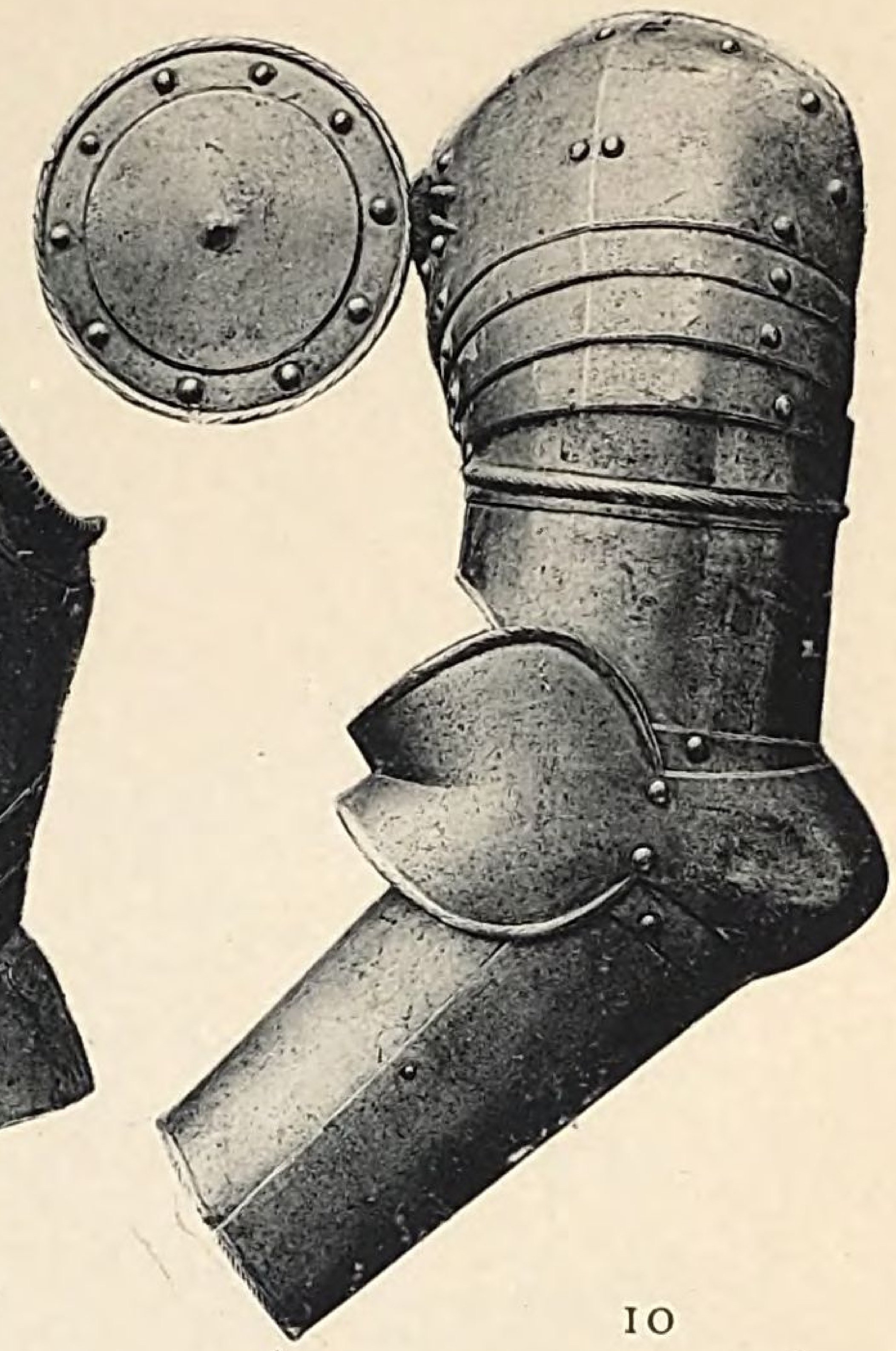
3



10



7



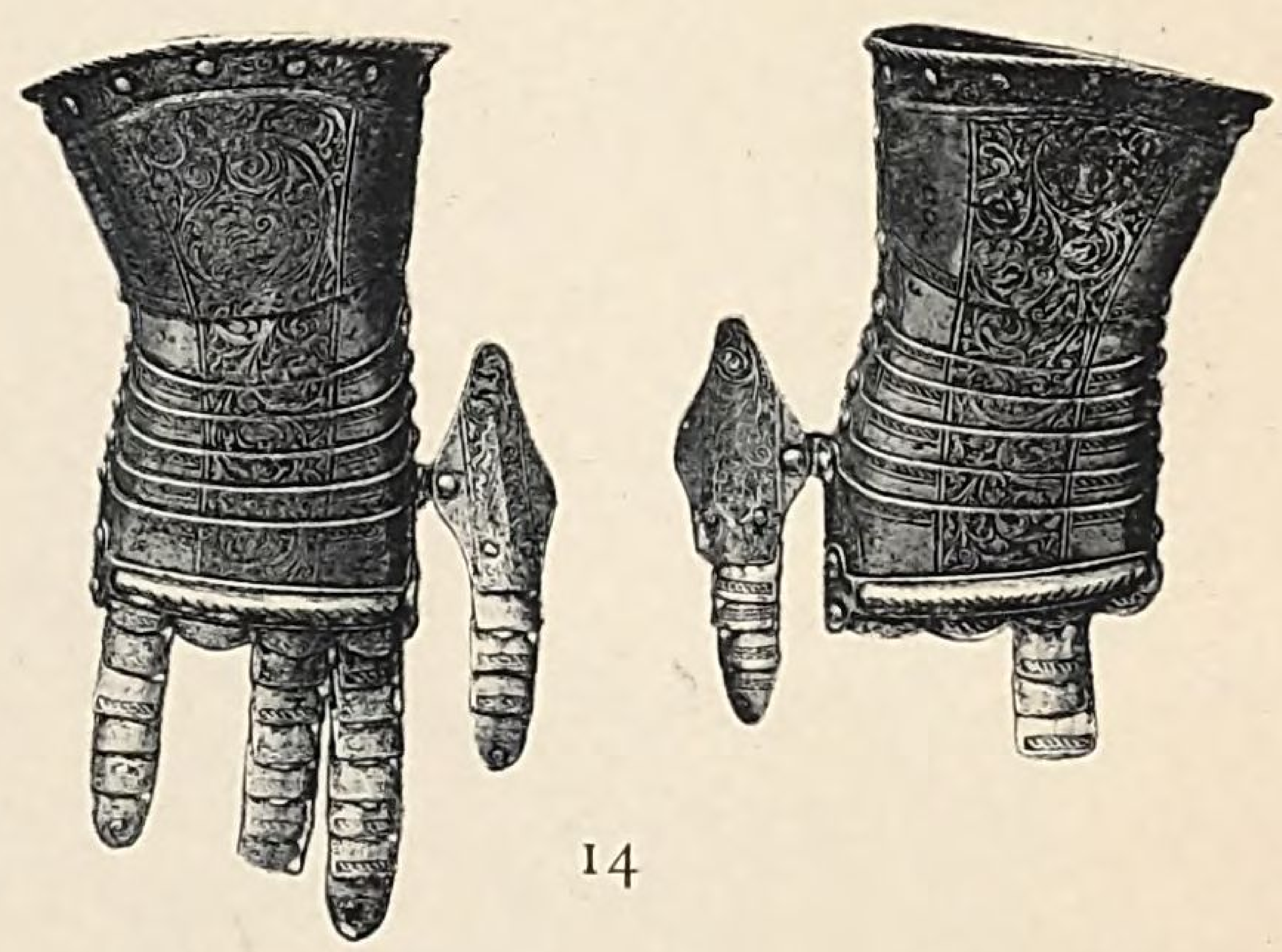
10



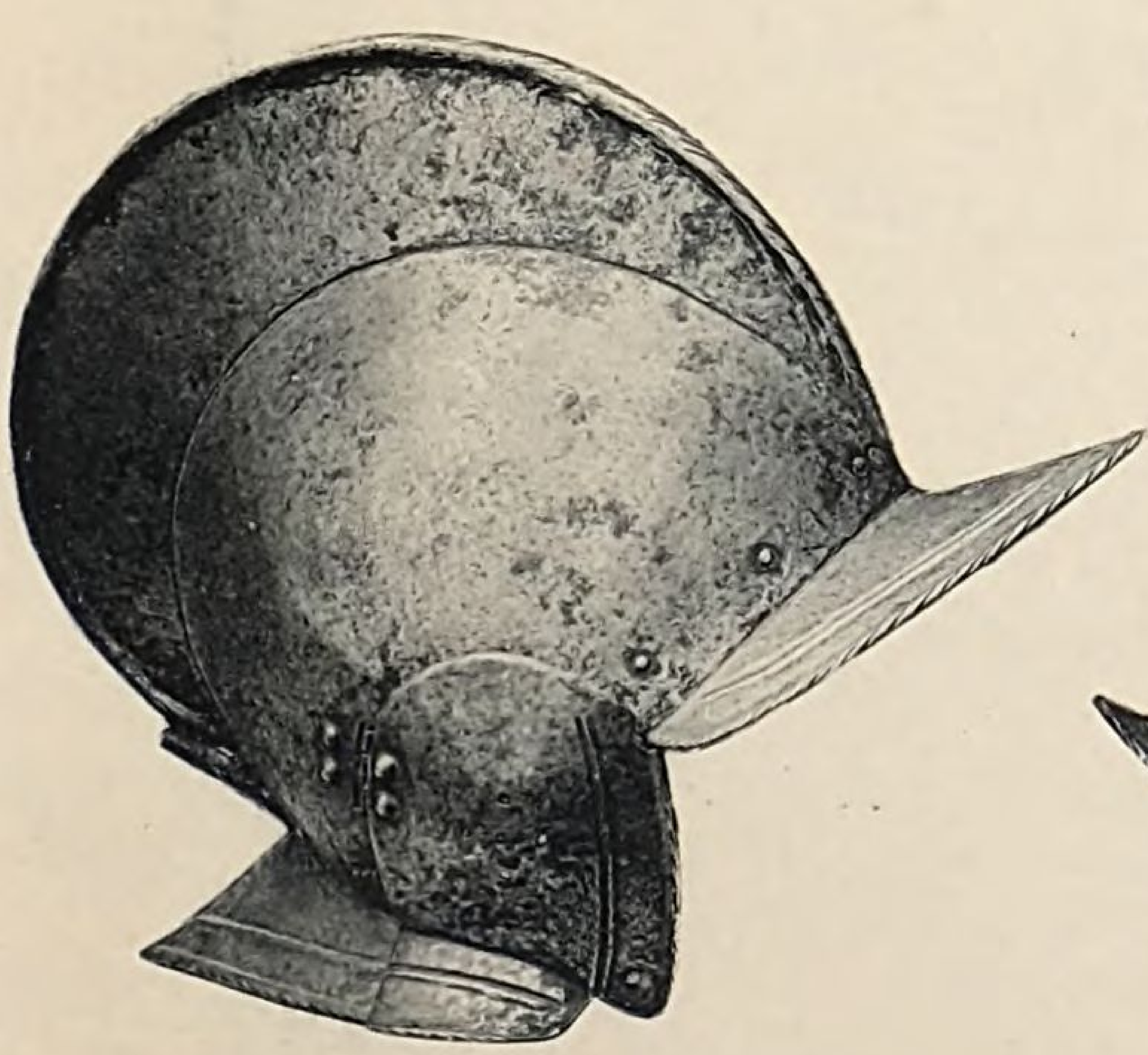
15



44



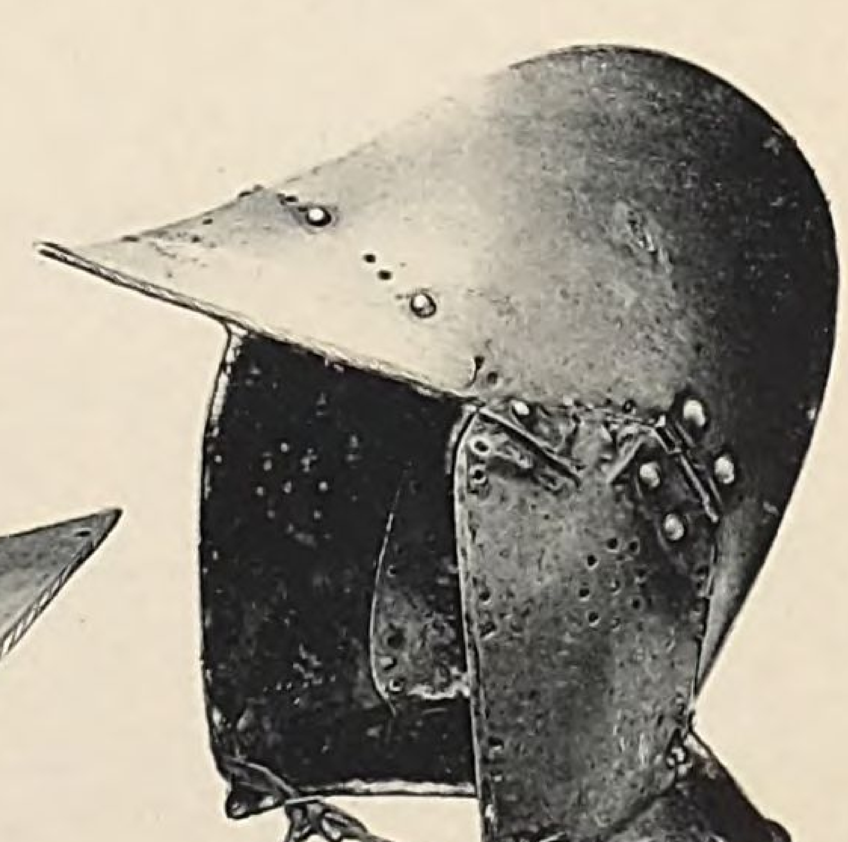
14



71

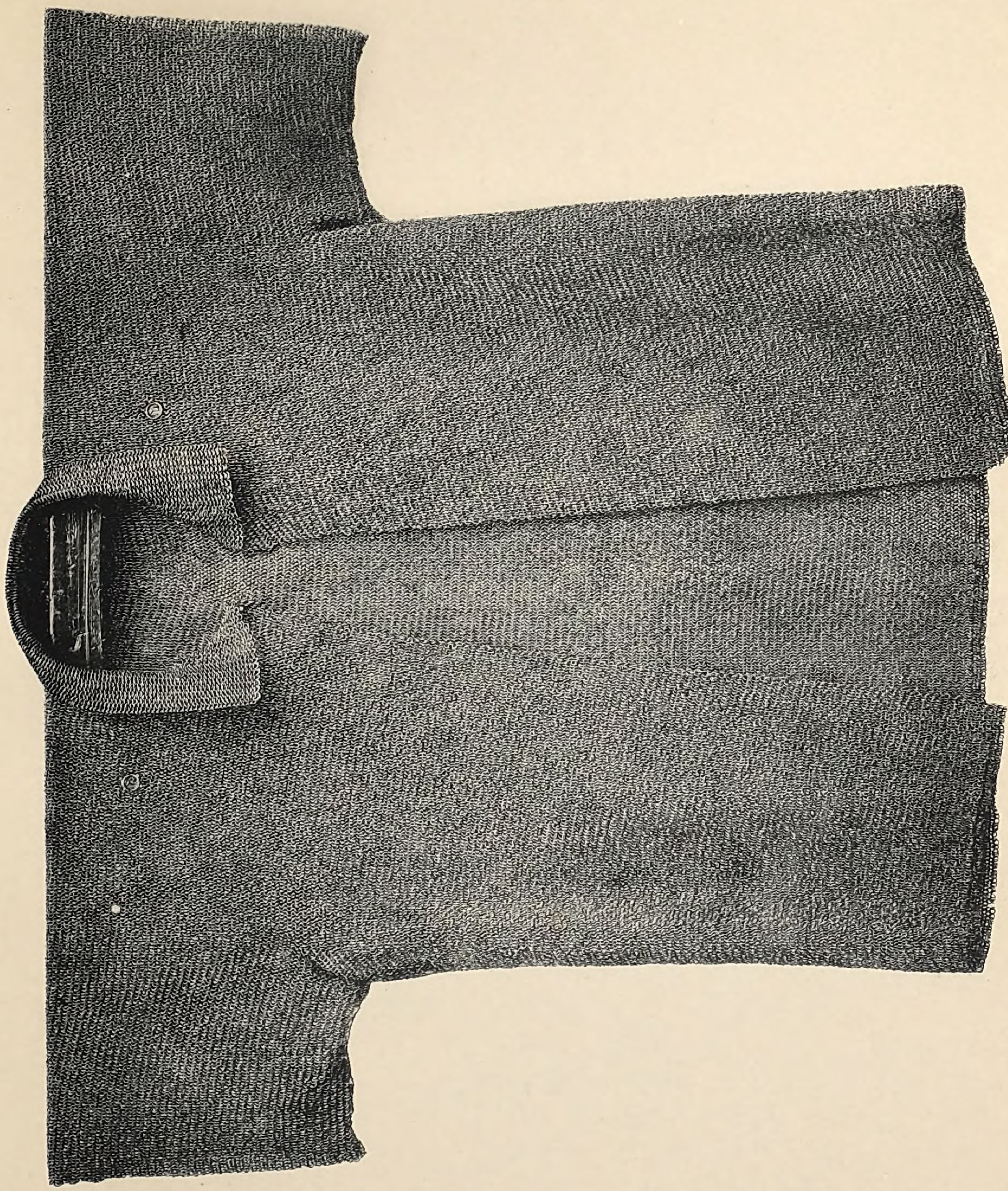


64

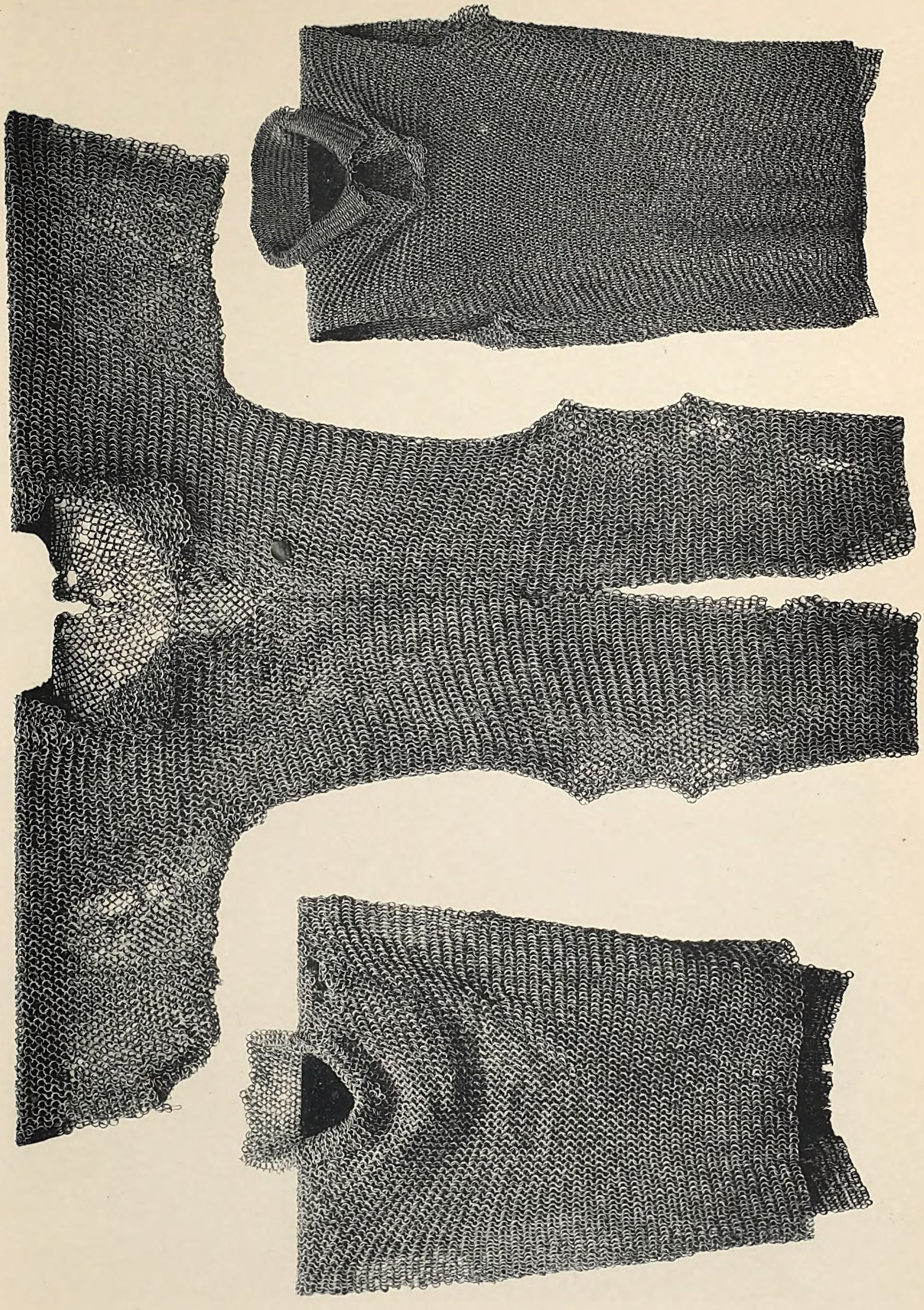


82

Tafel IV.



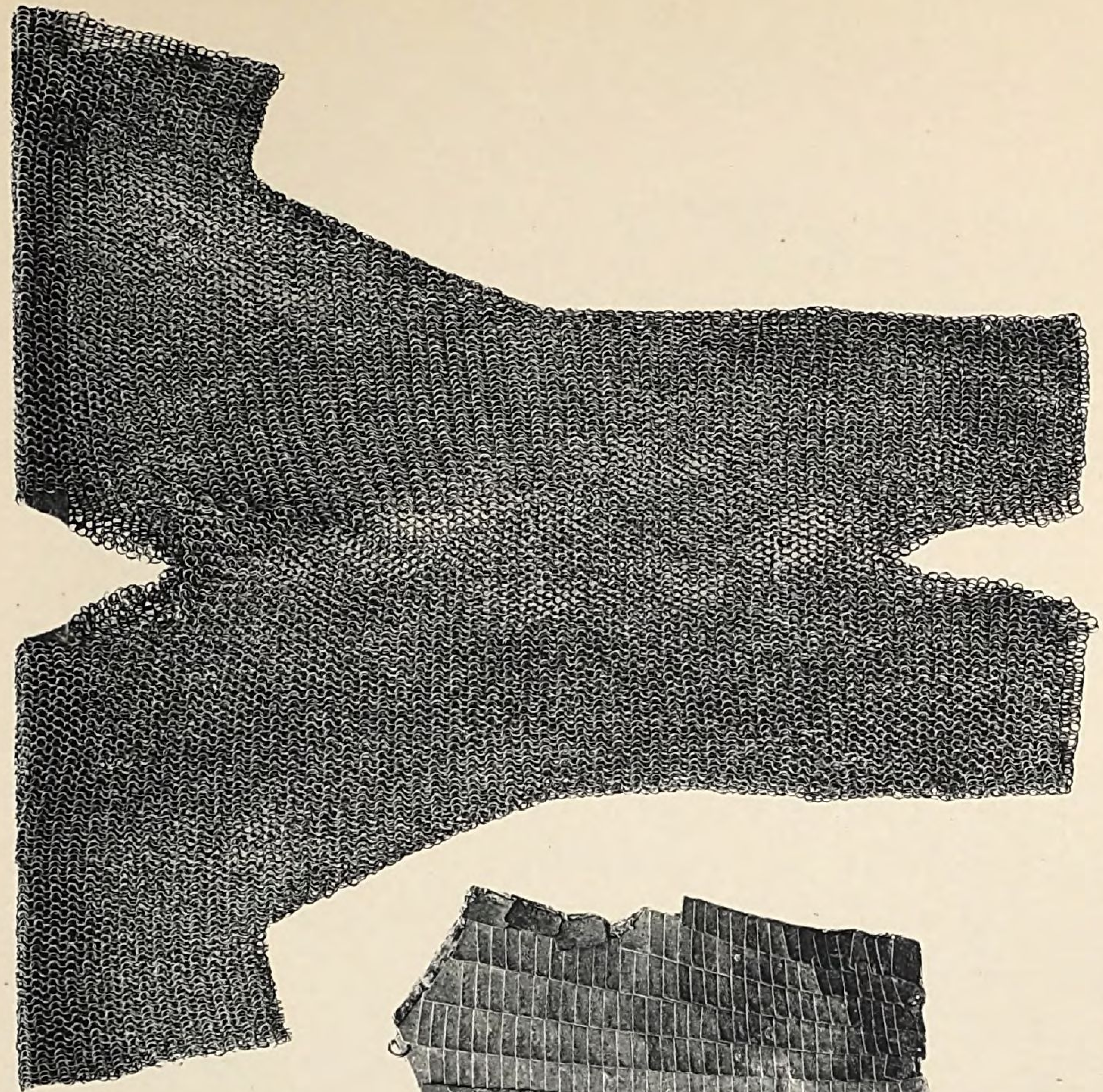
22



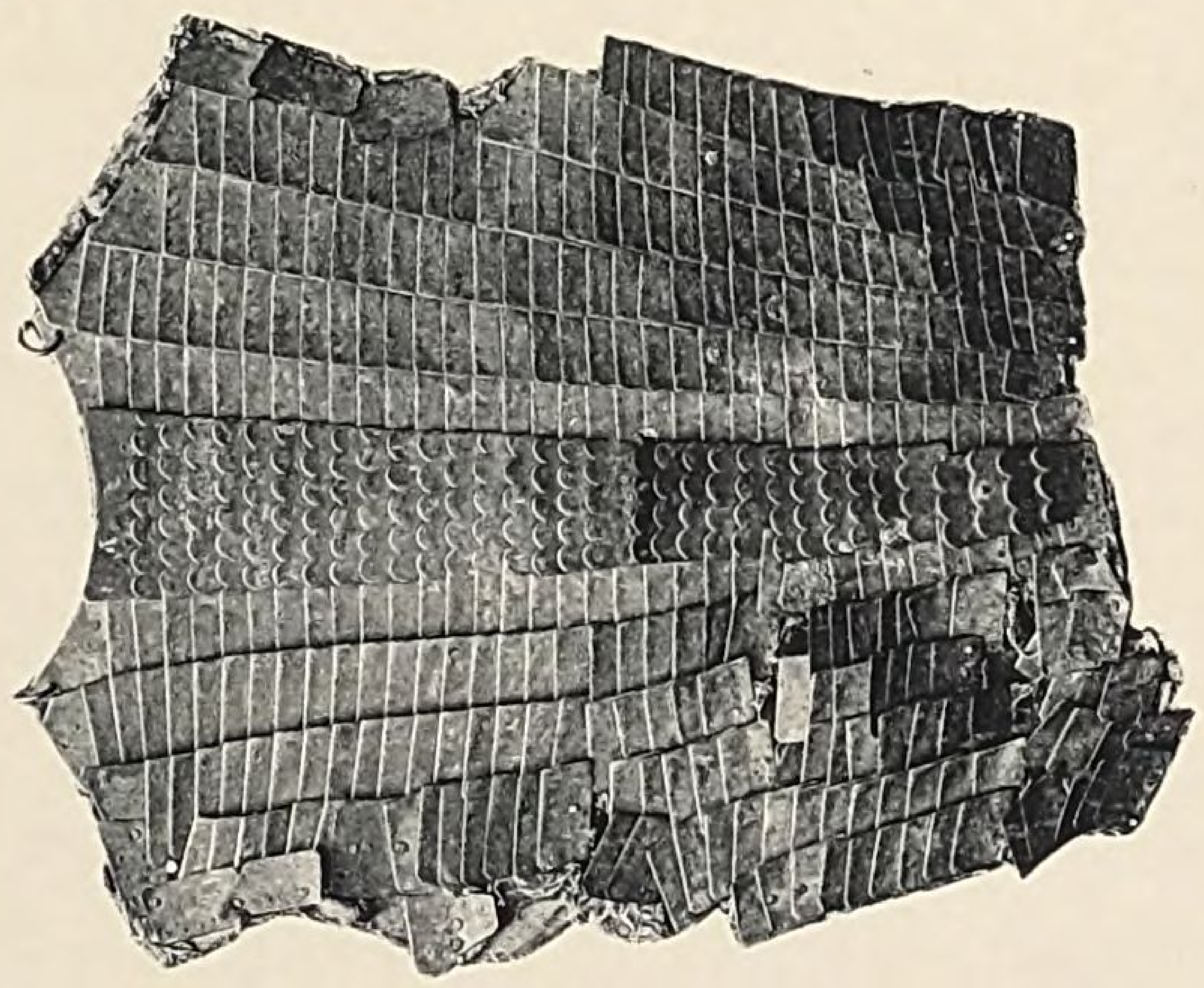
23

26

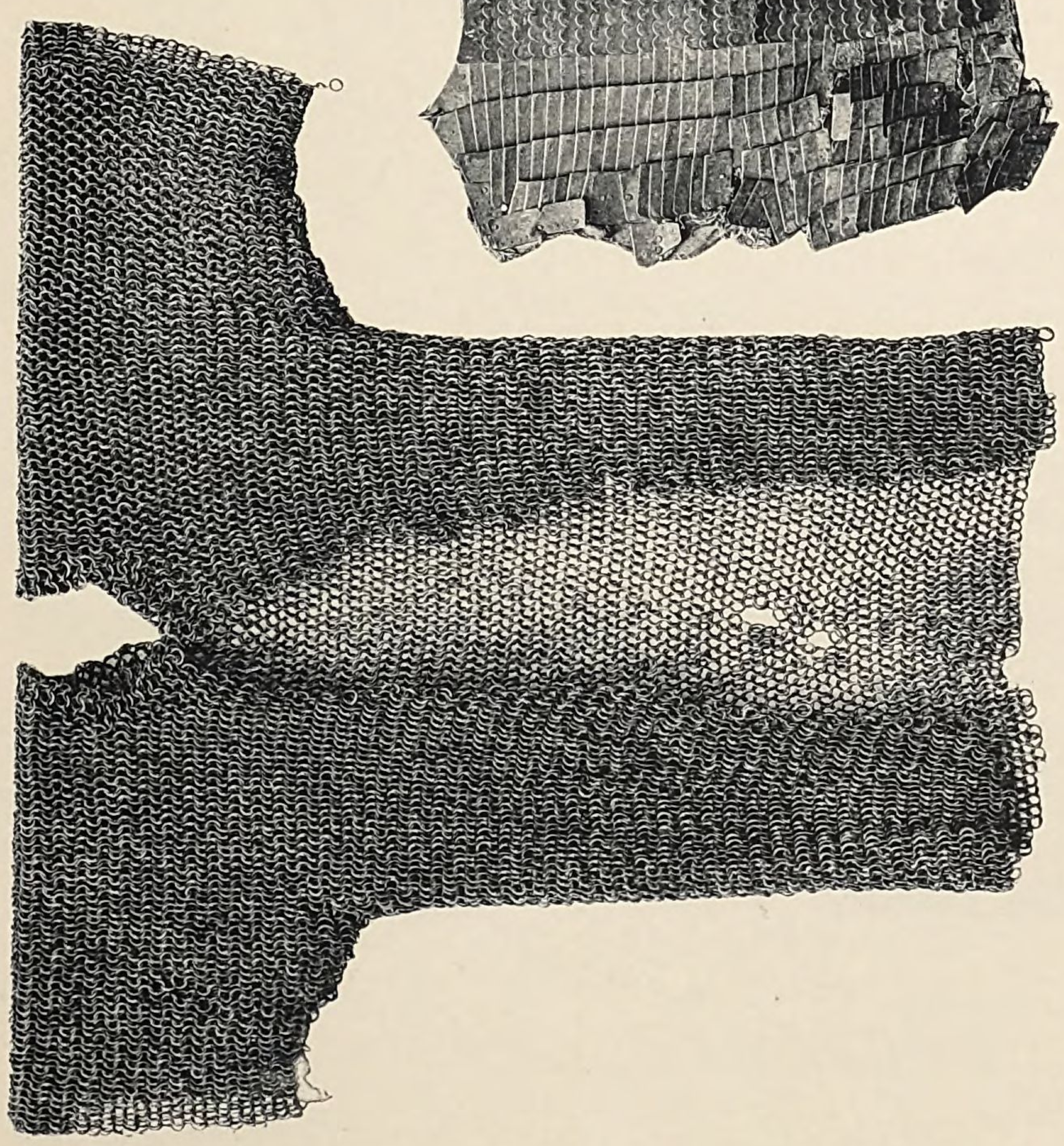
24



25

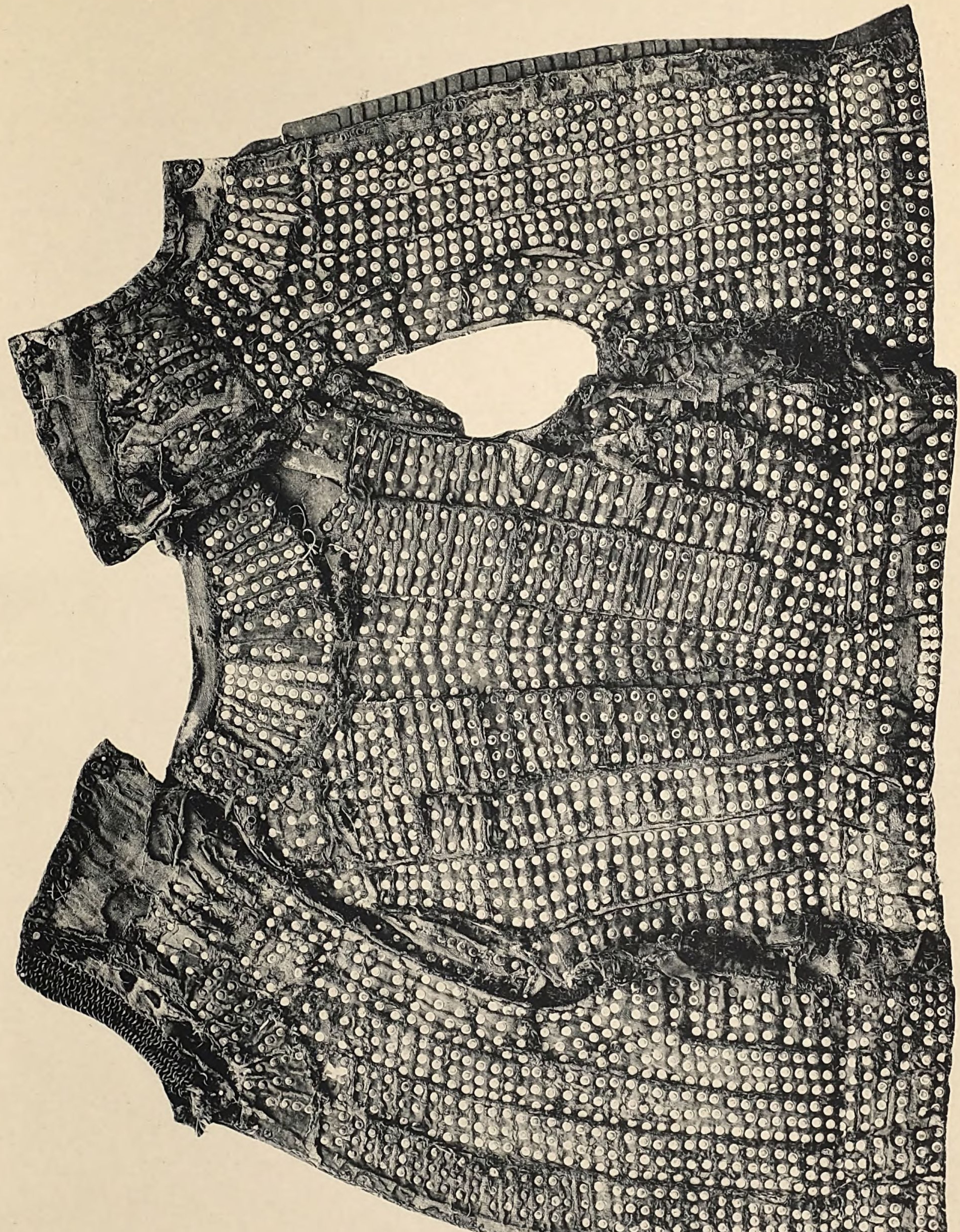


31



27

Tafel VII.



30



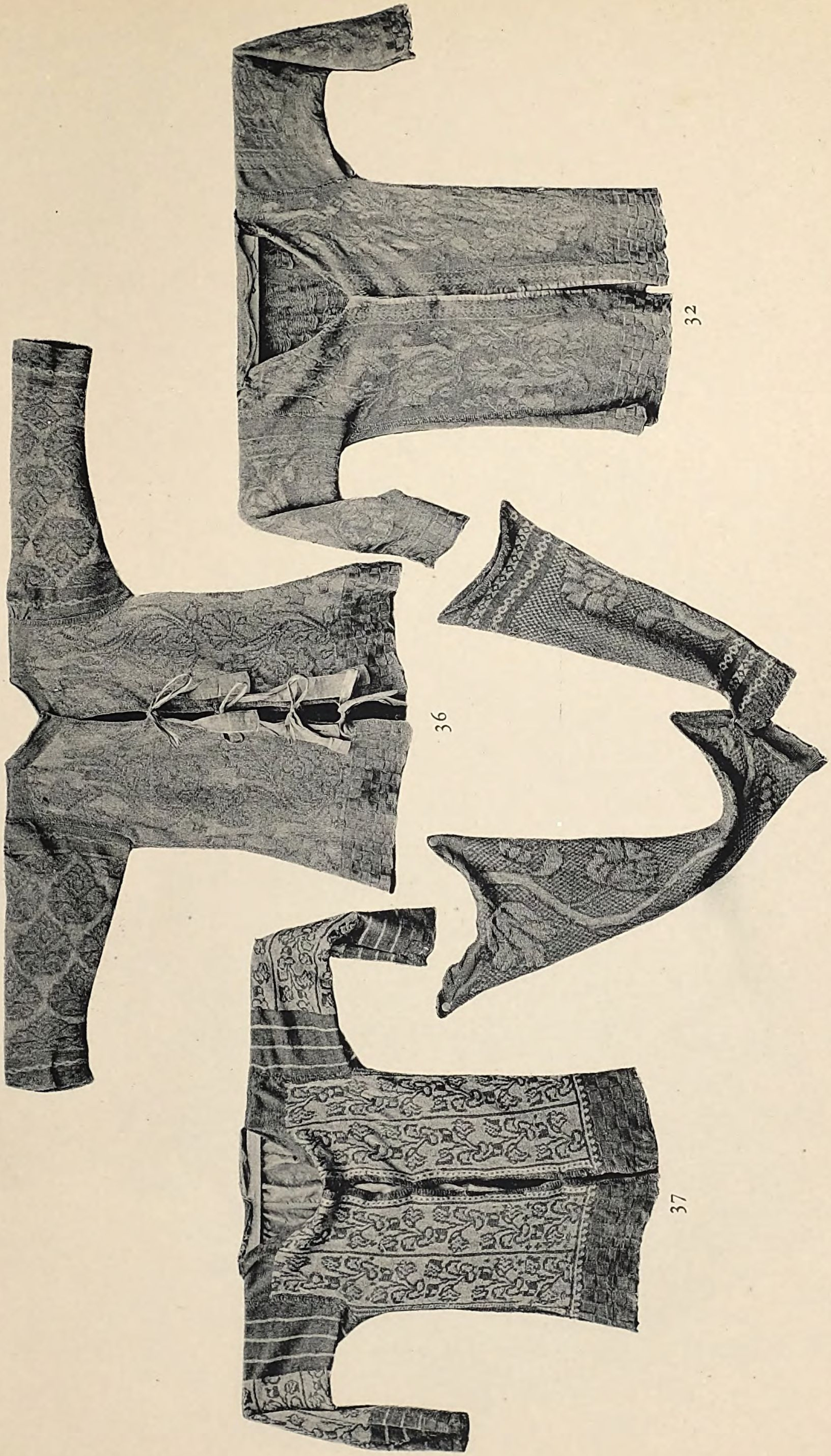
35



33



34



32 36 37 38



73



73



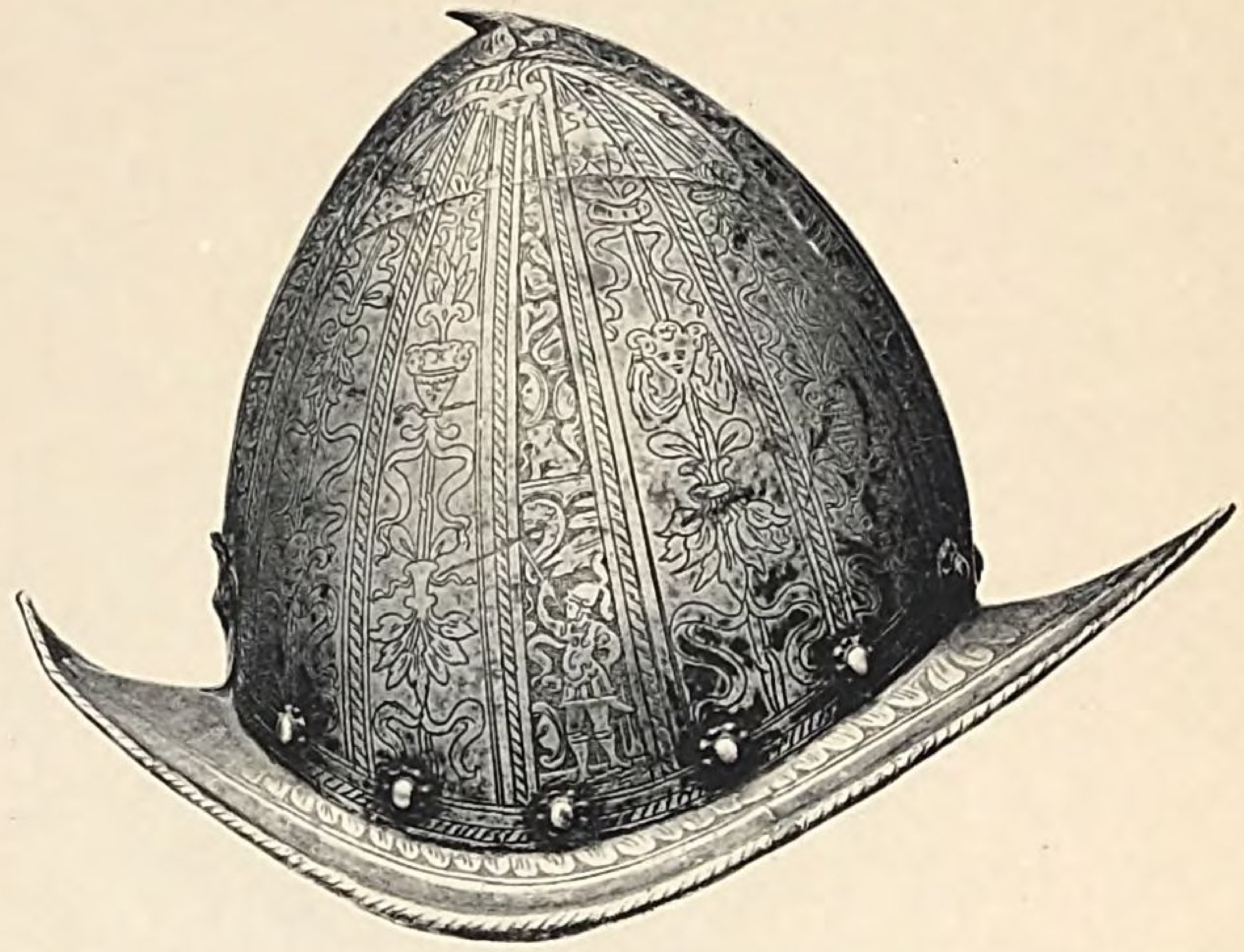
95



96



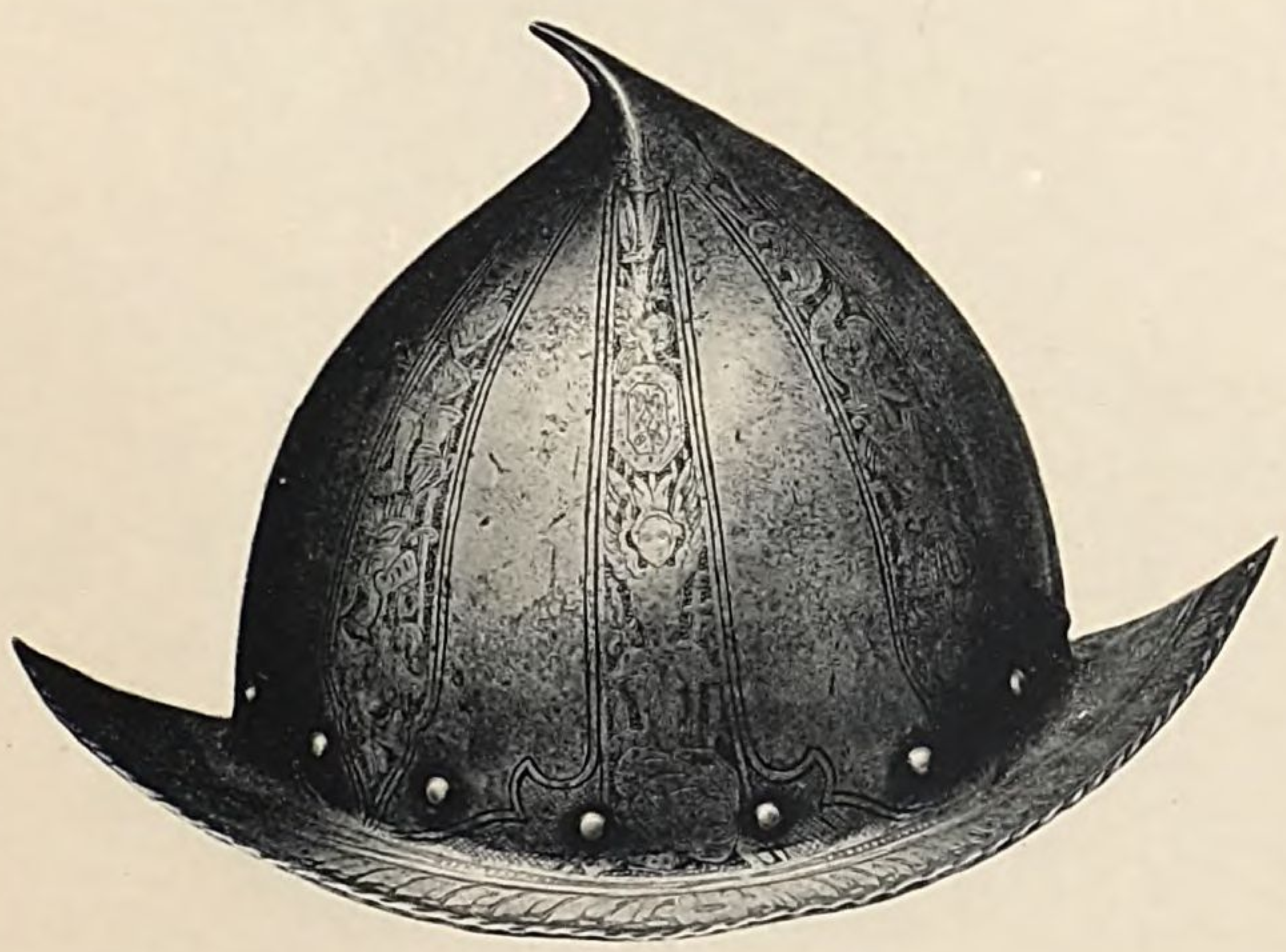
76



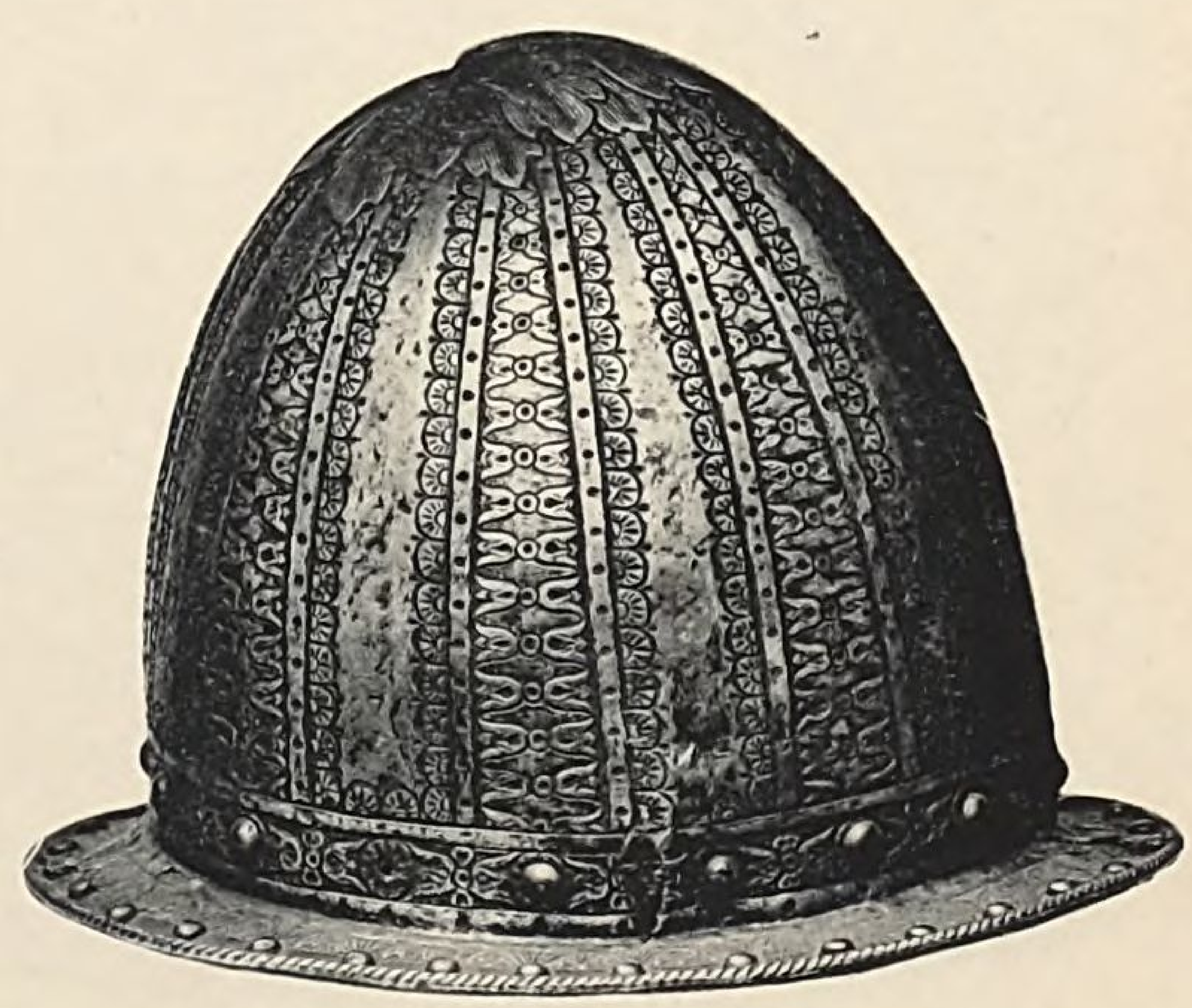
75



86



78



74



97



89

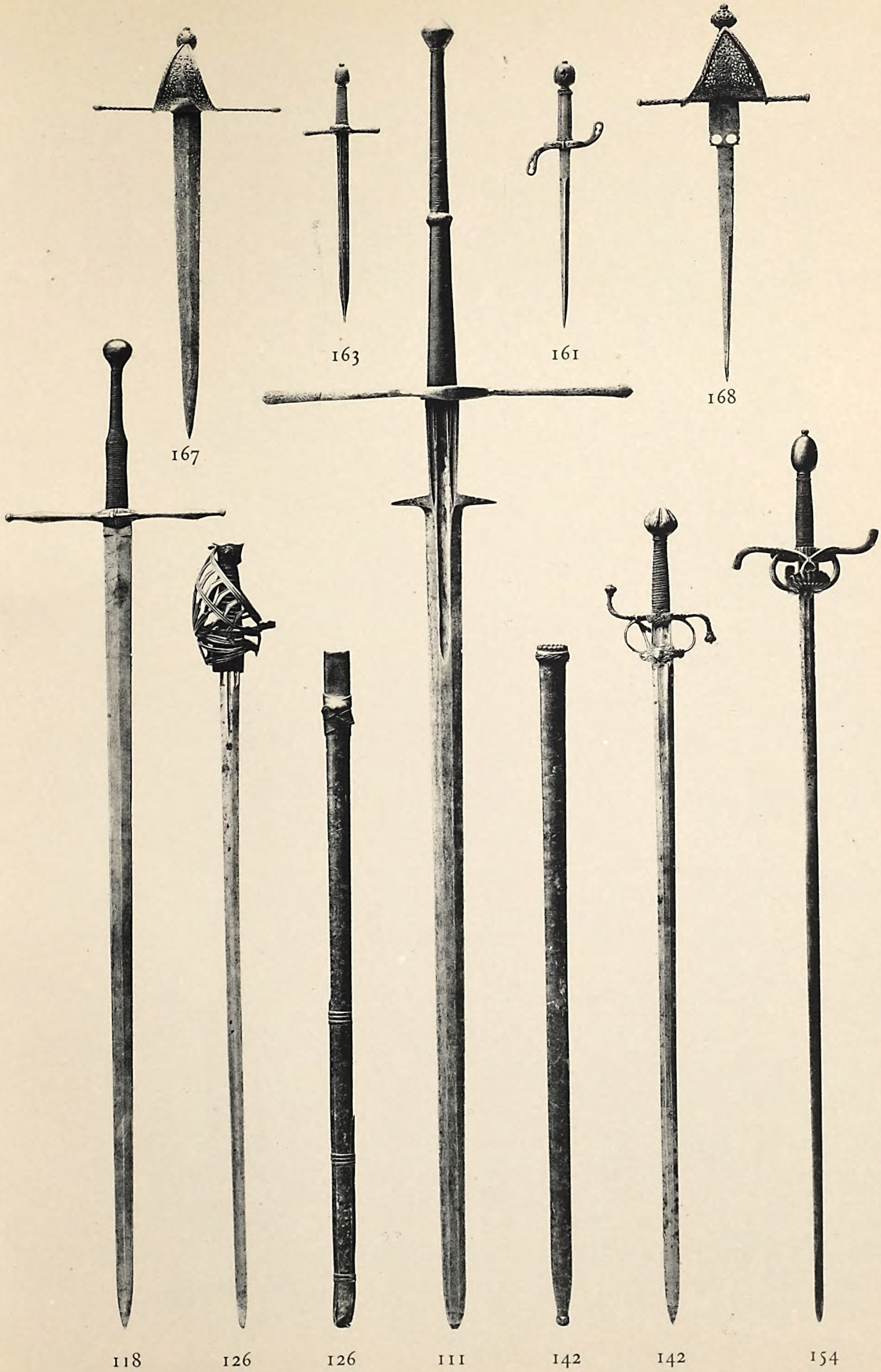


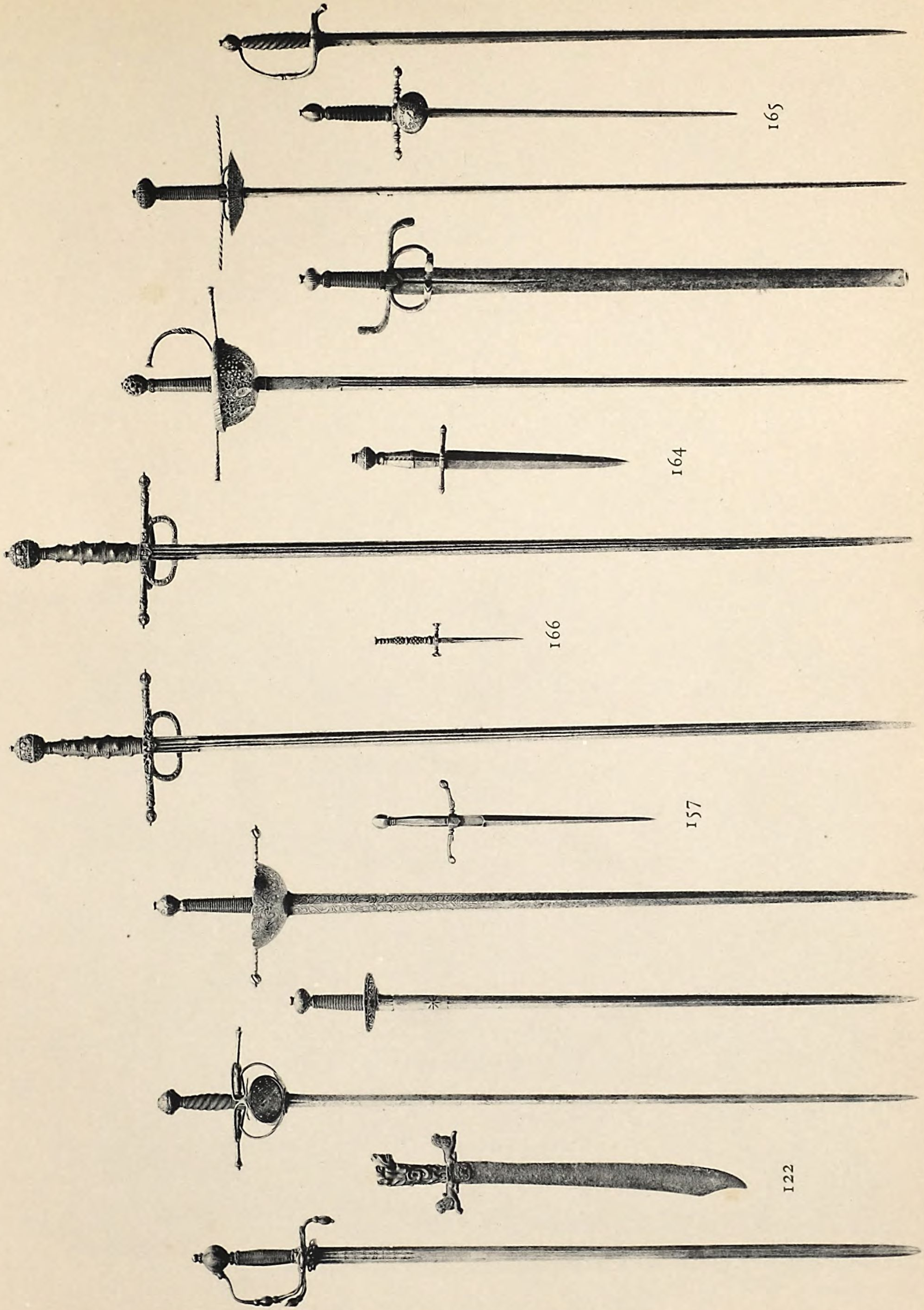
51



84

Tafel XIV.





141

165

150

125

147

164

144

166

144

157

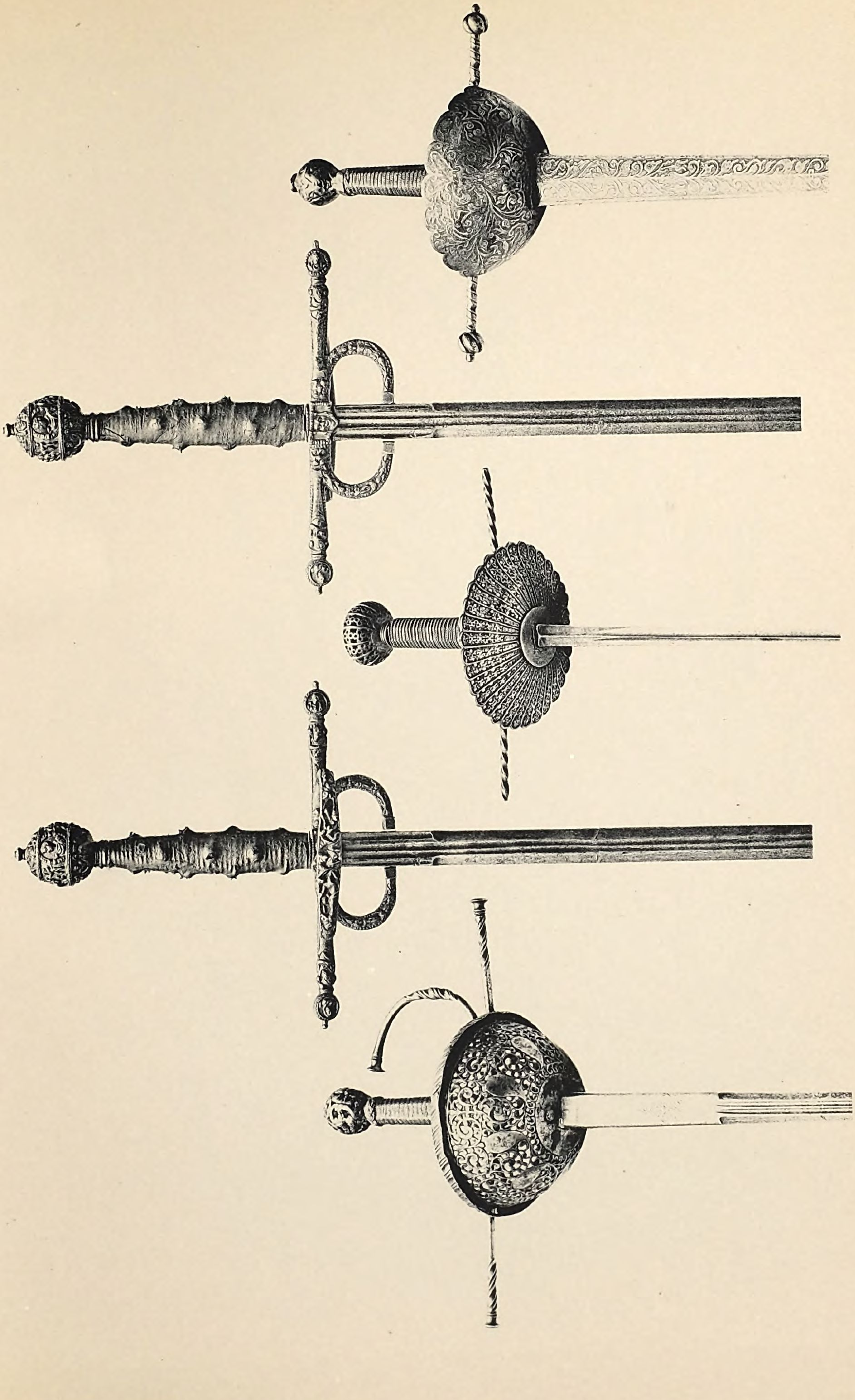
146

152

155

122

143



146

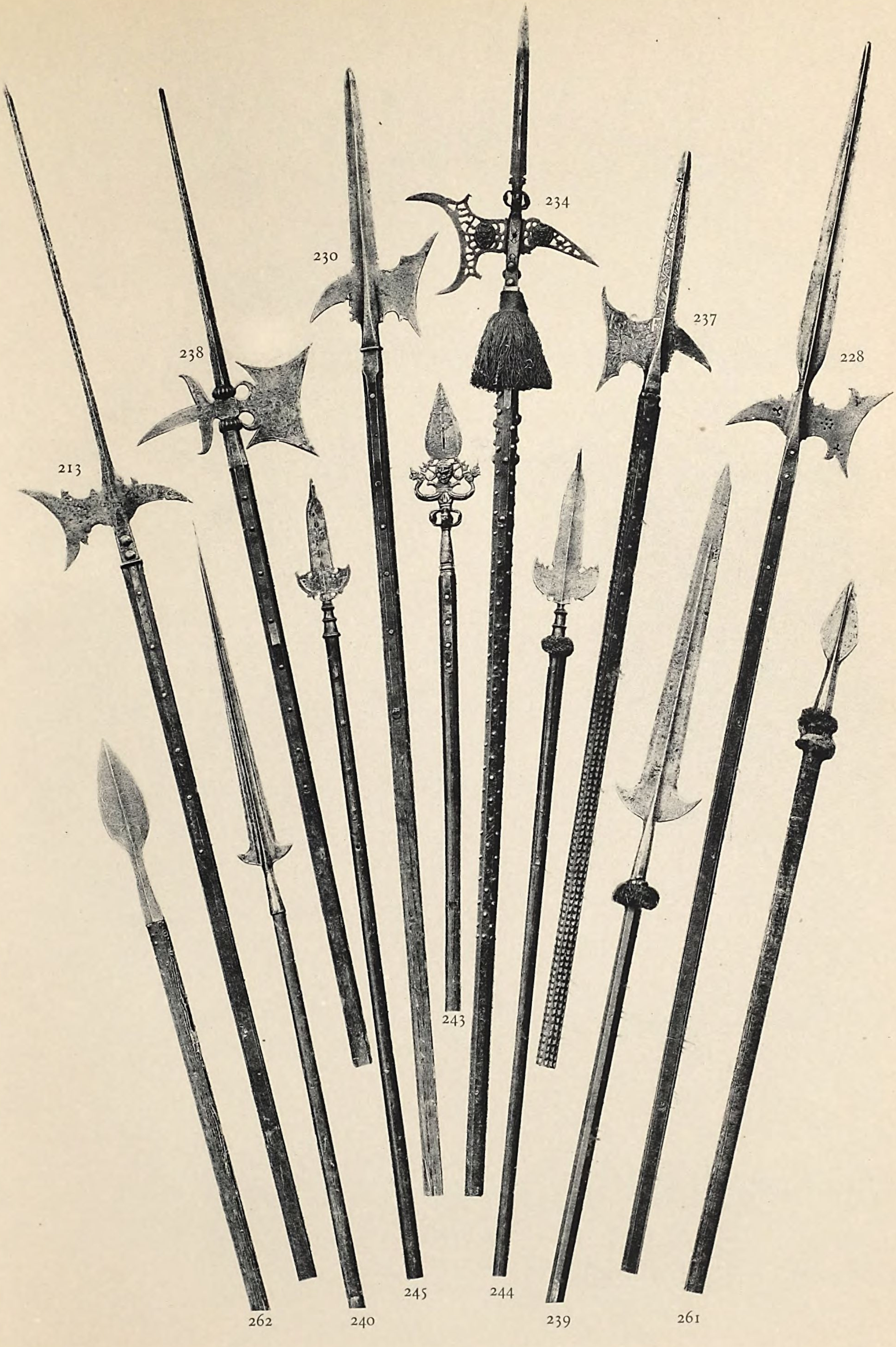
144

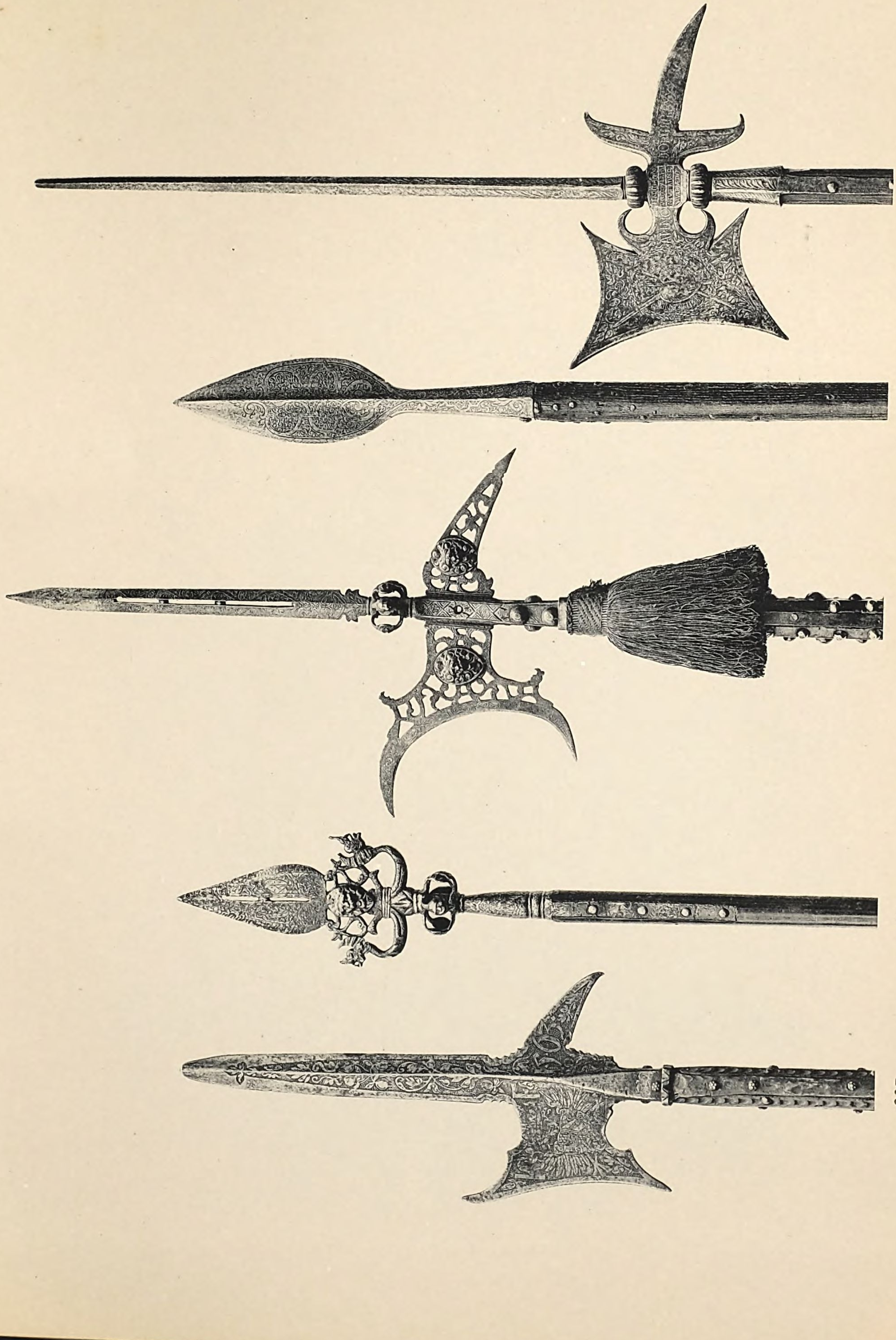
150

144

147

Tafel XVII.





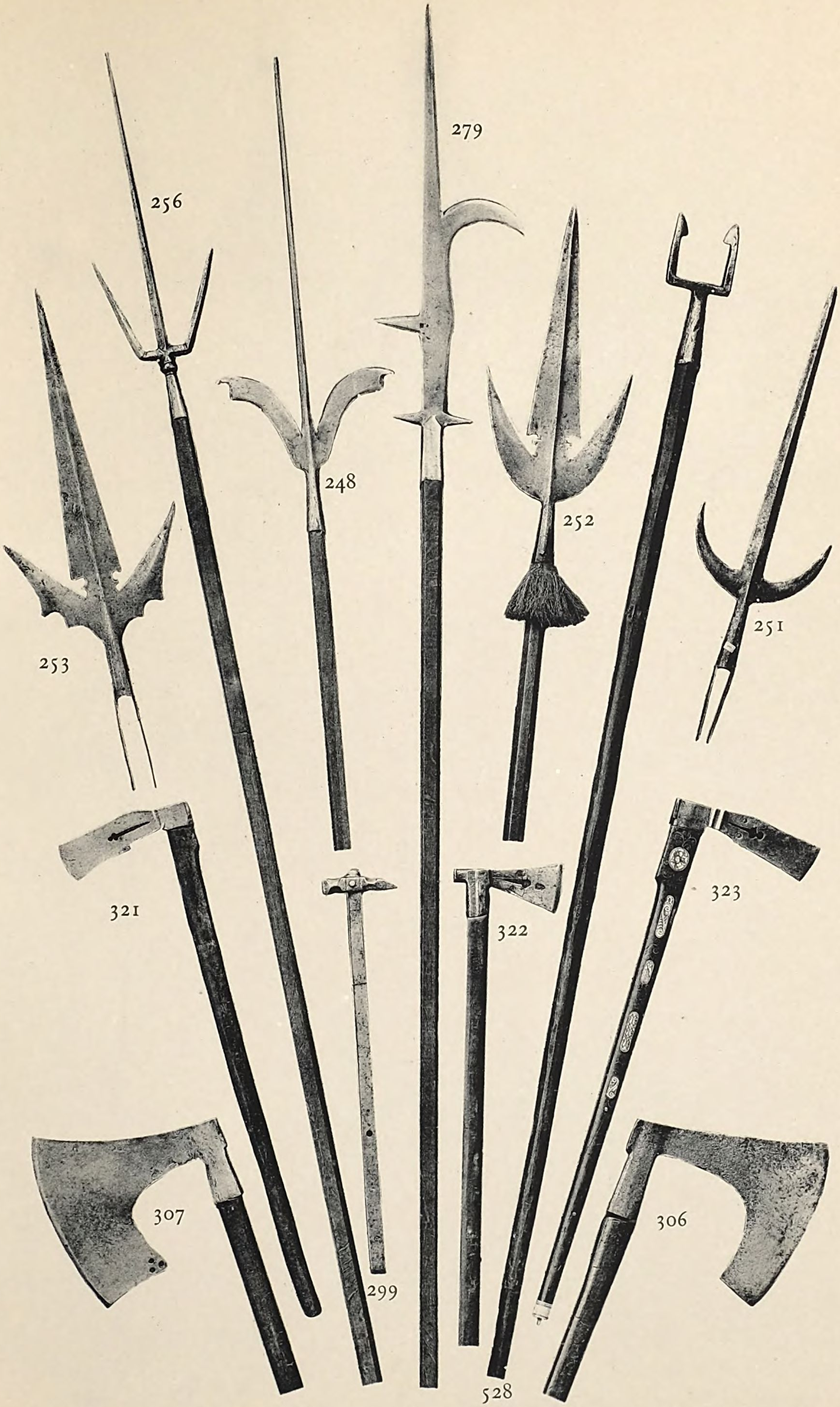
238

262

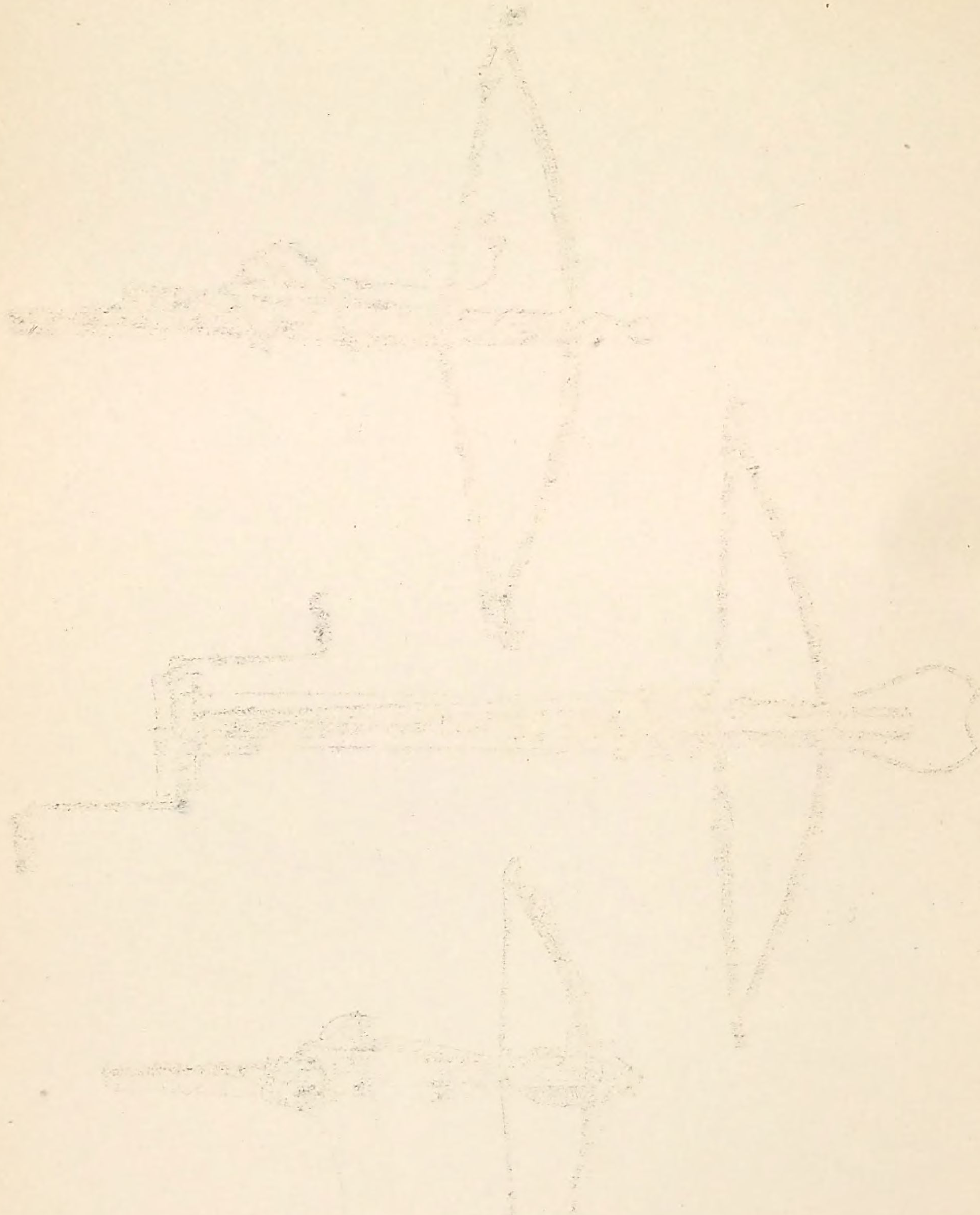
234

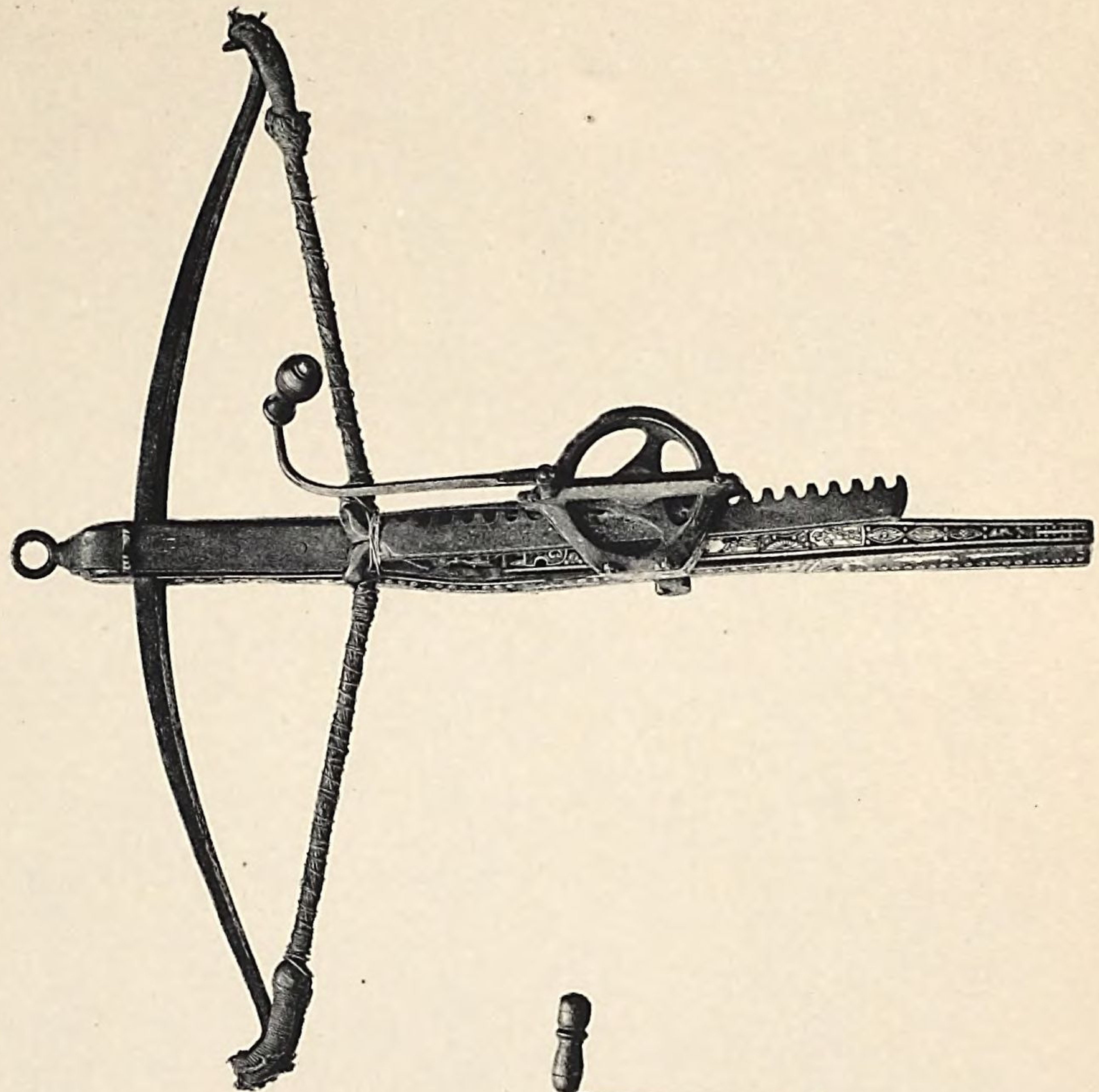
243

237

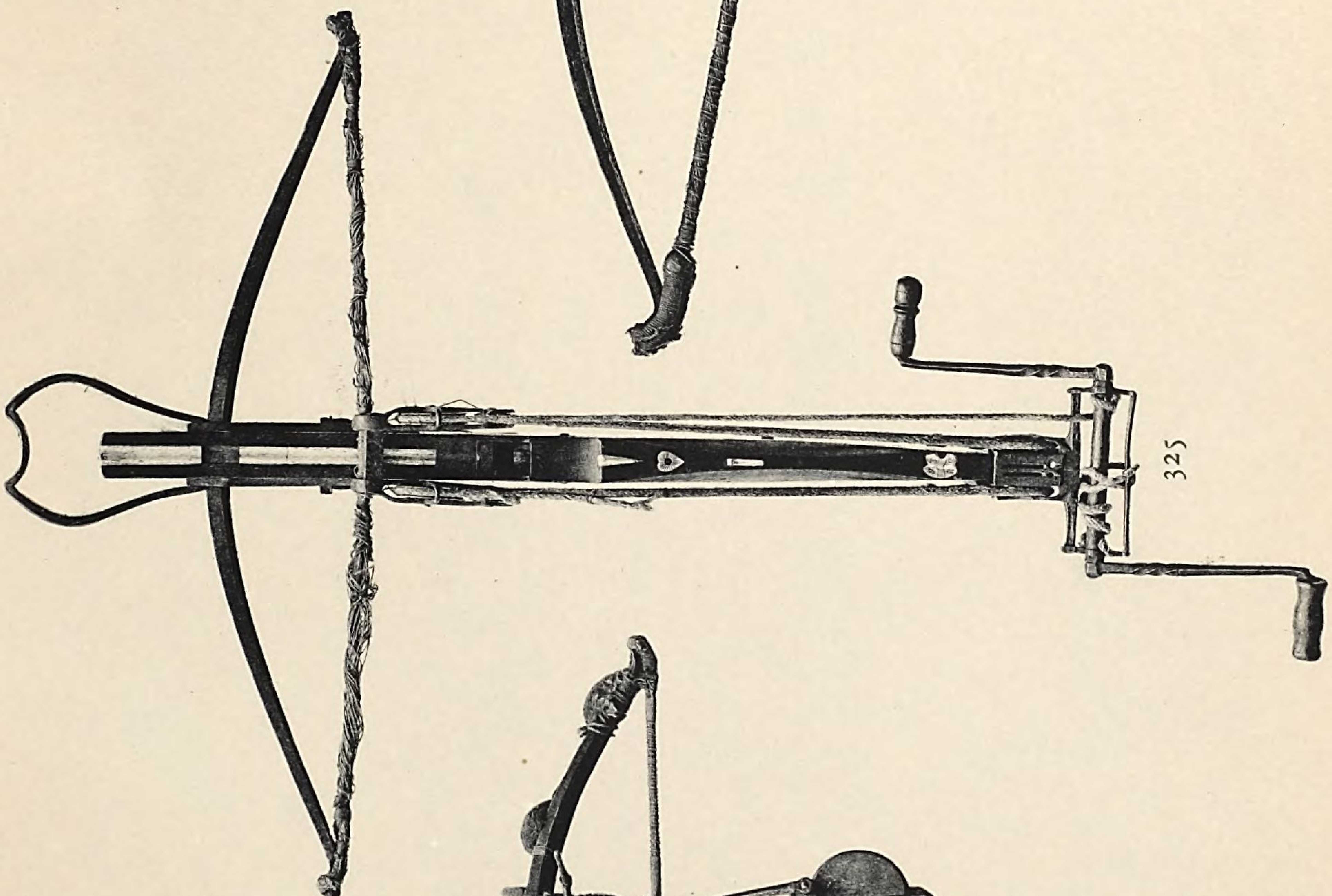


279
256
248
252
253
251
321
322
323
307
299
306
528

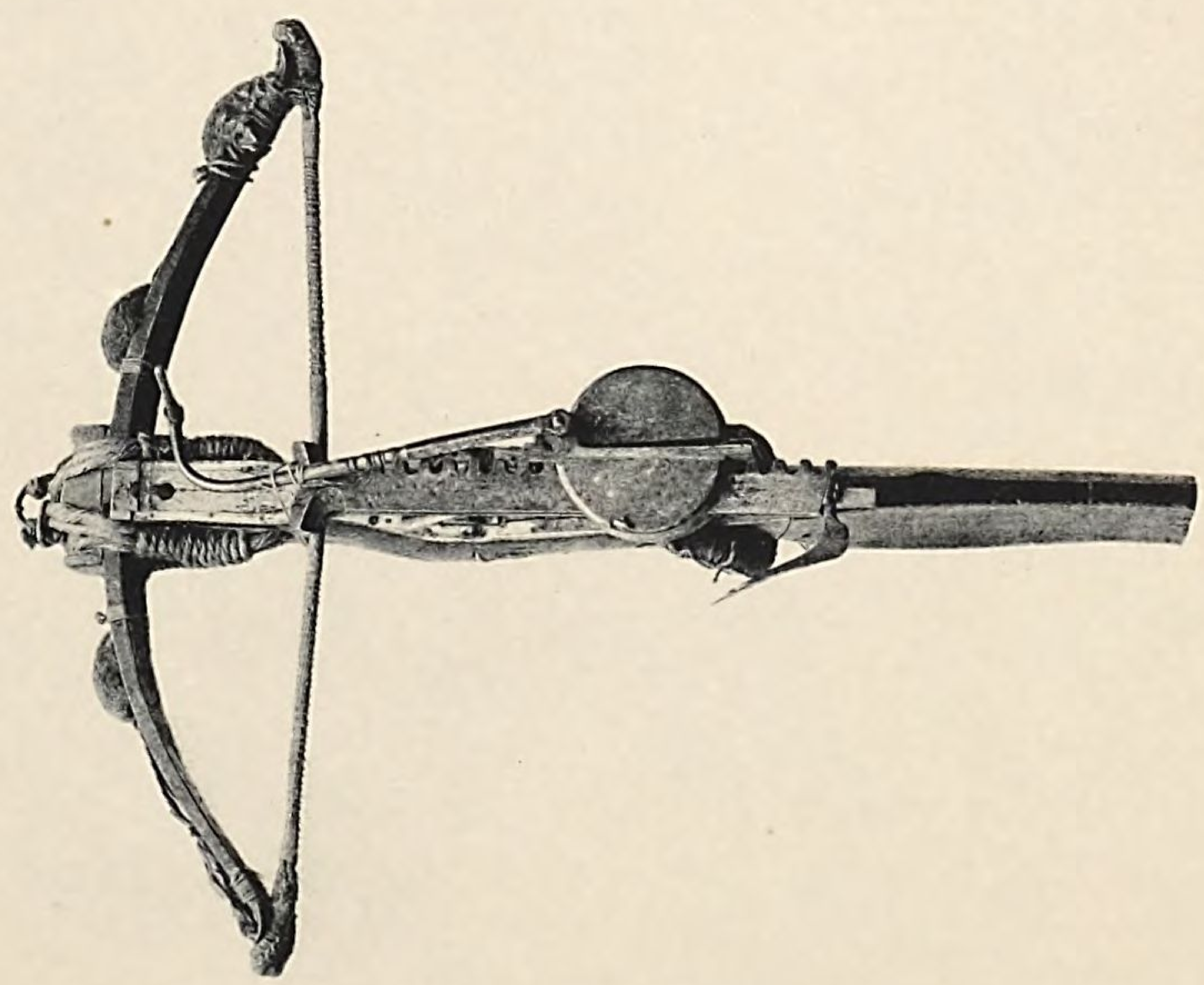




329

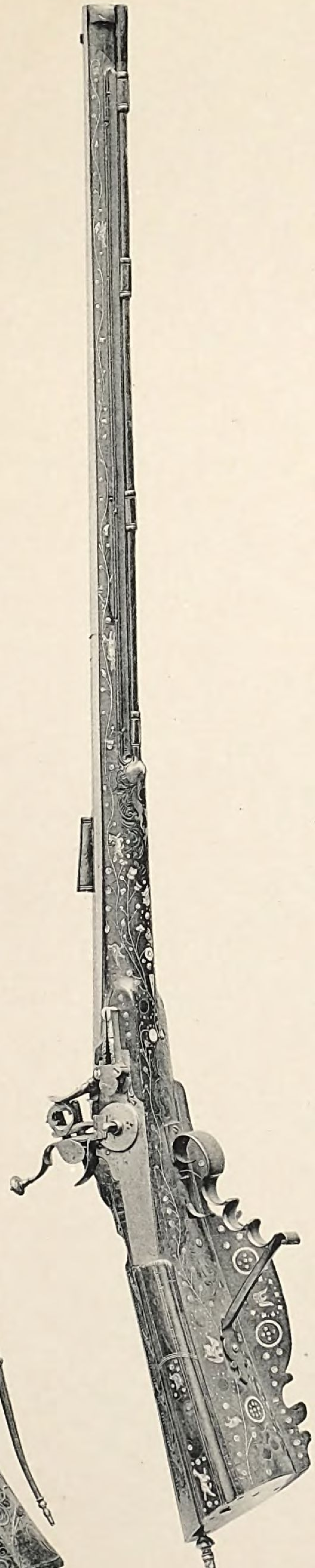


325

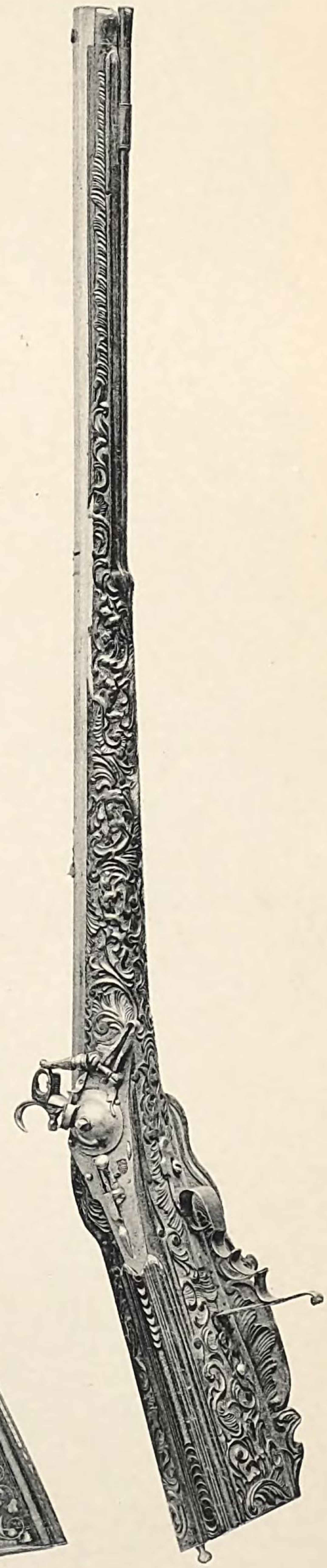


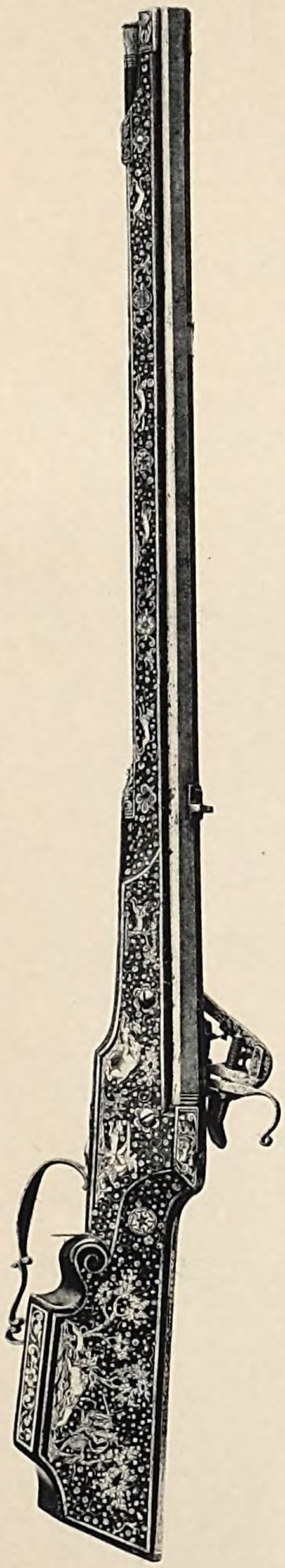
330

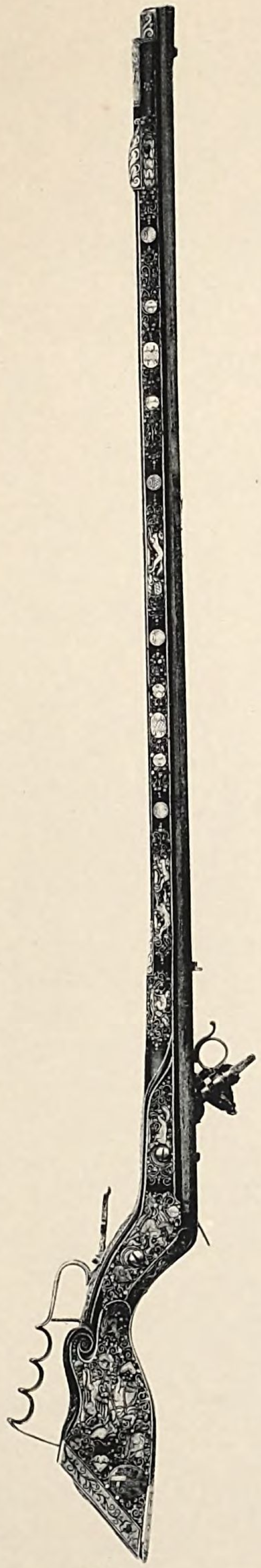

359

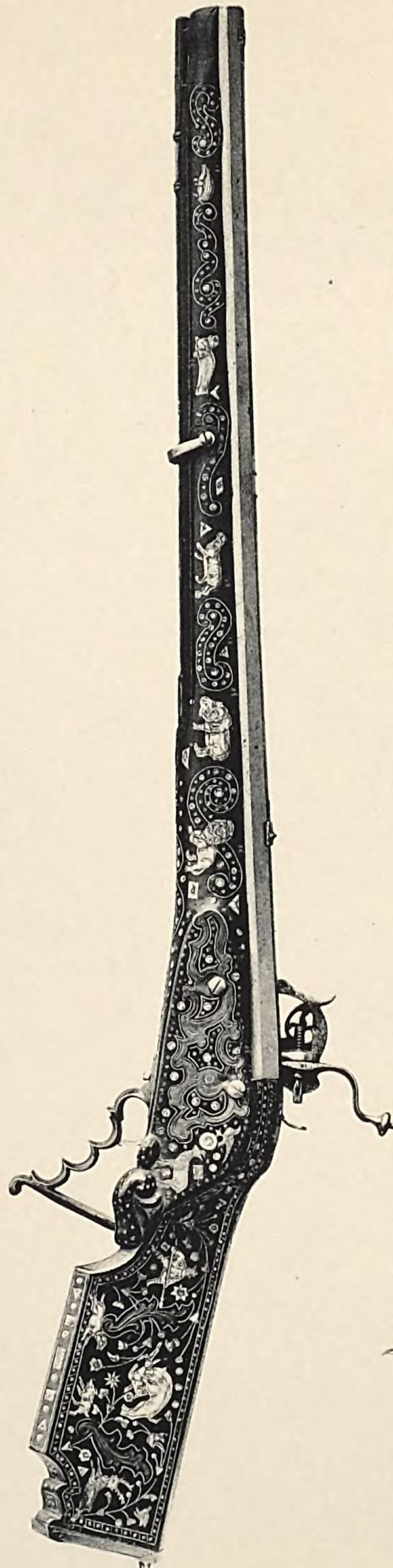

364

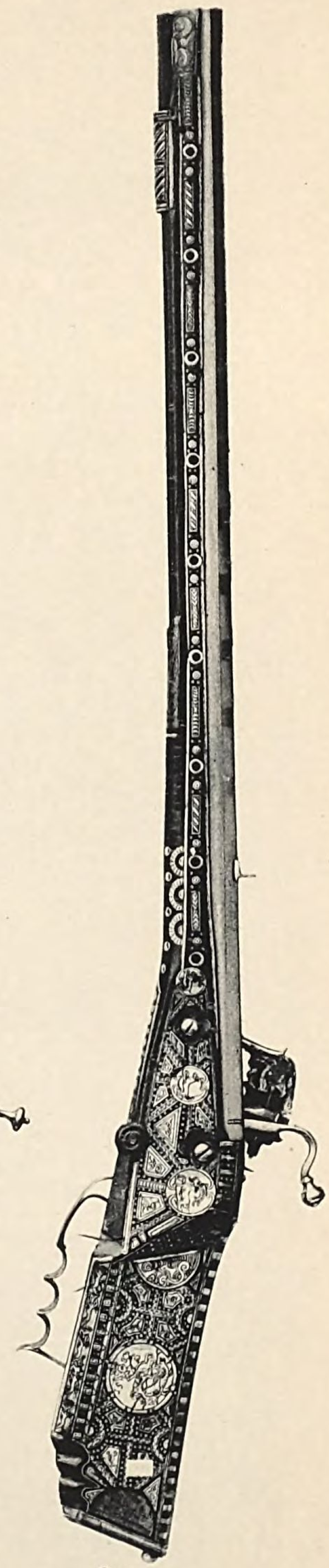

399


362


392


394


382

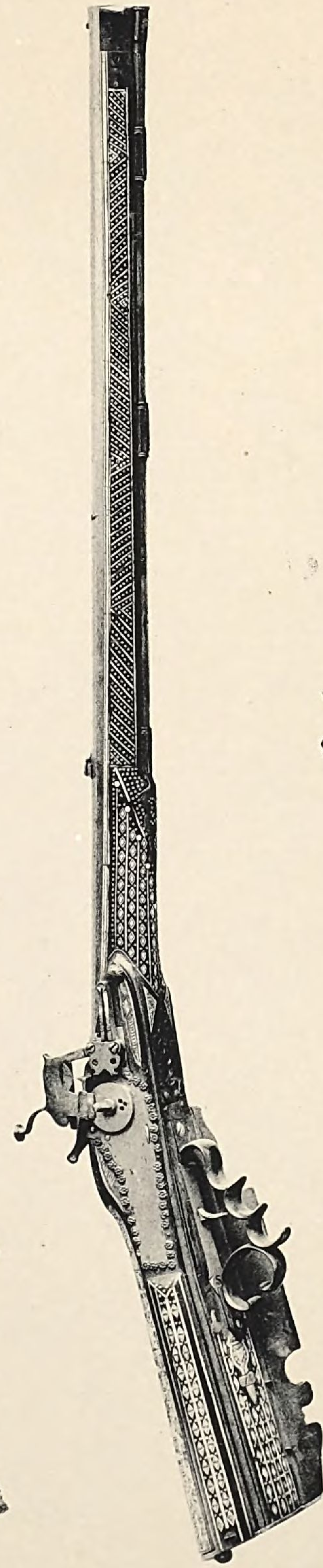

385



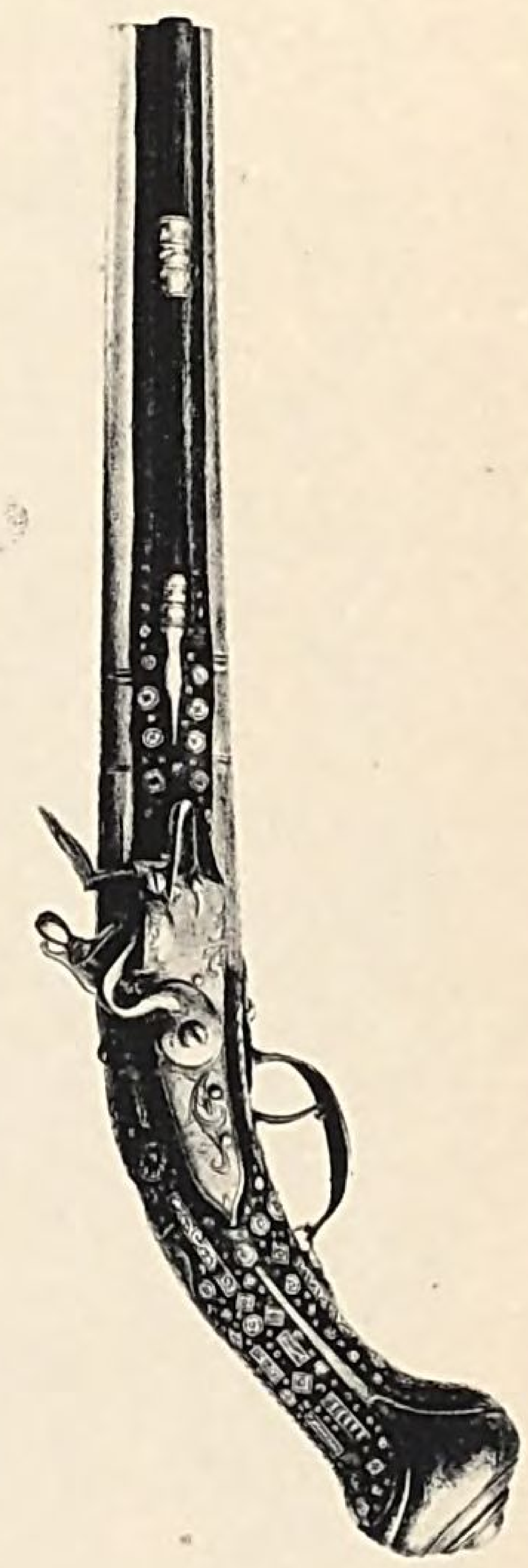
377



387



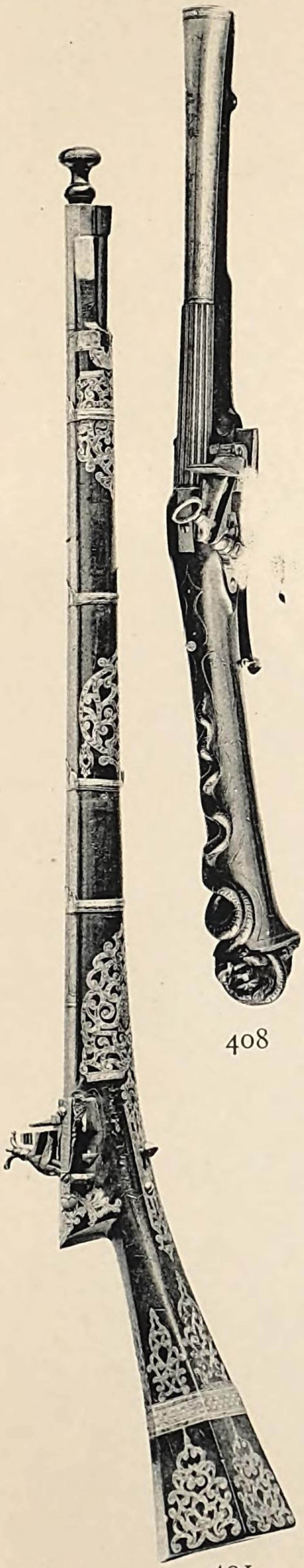
373



416



494

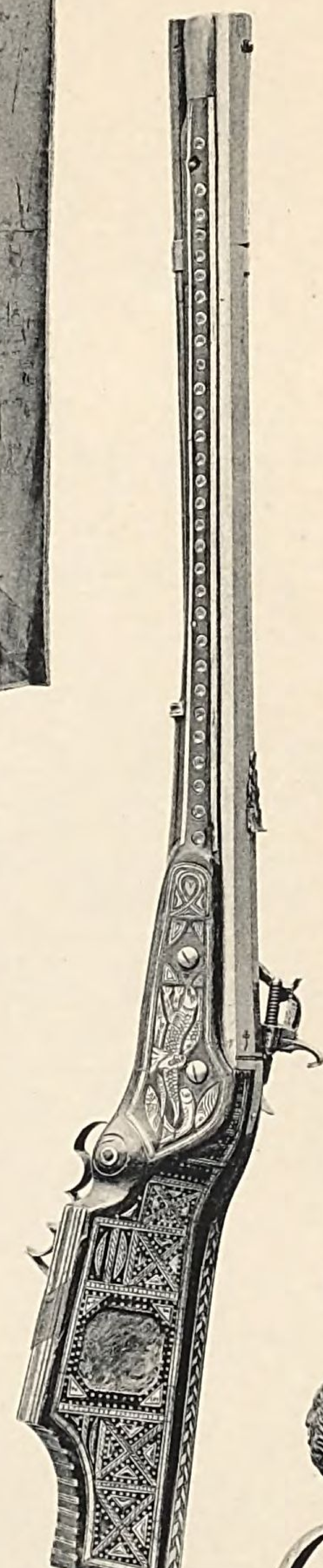


408

401



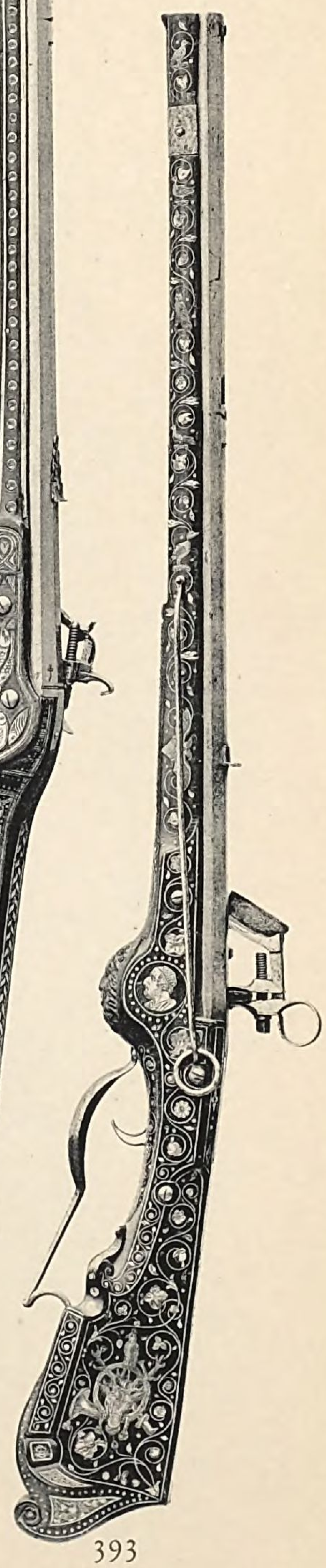
495



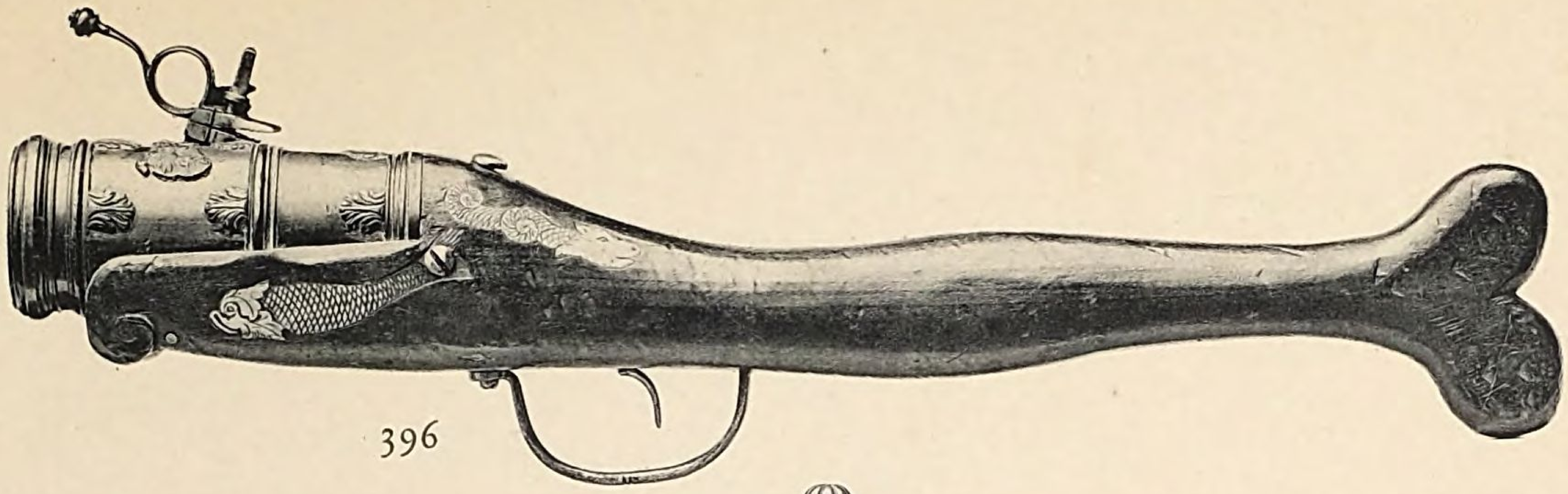
389



417



393



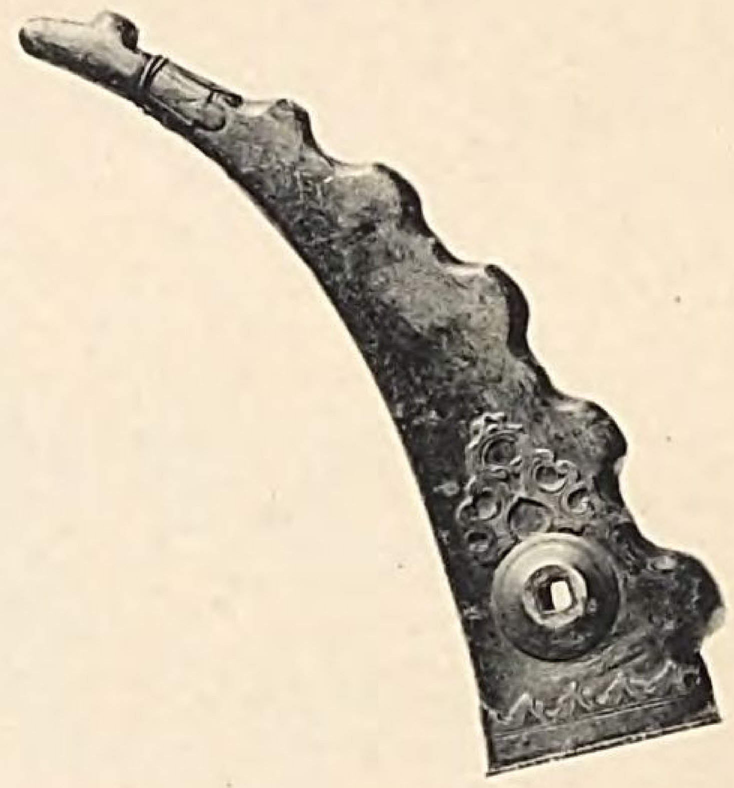
396



478



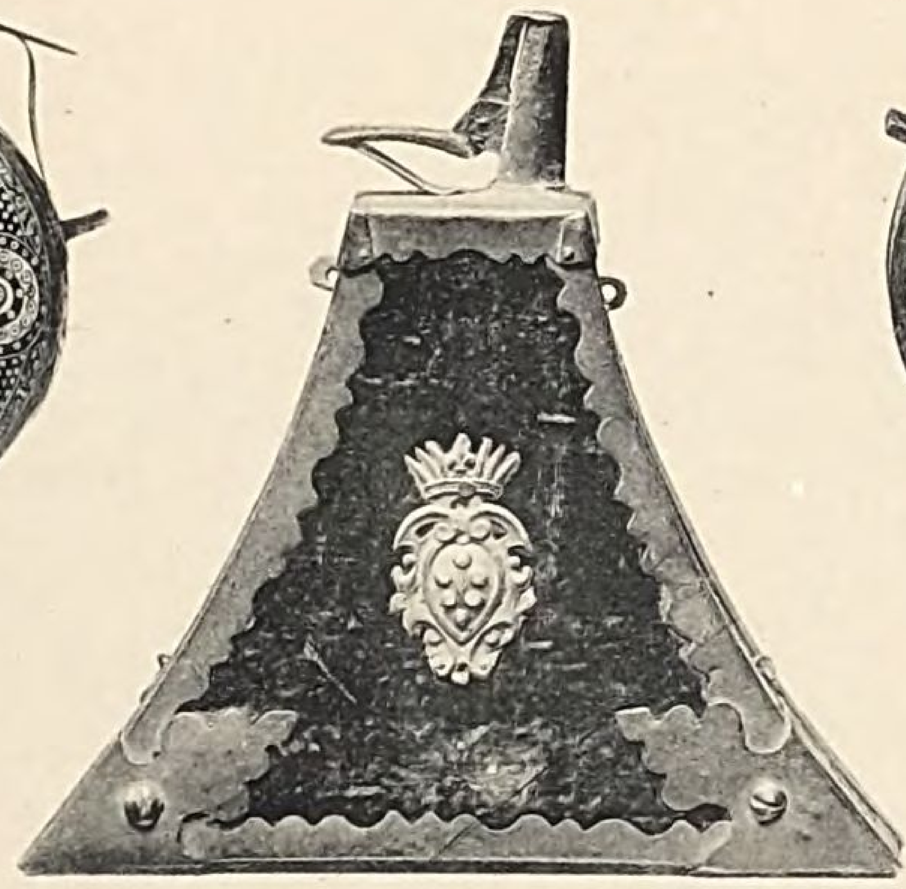
481



475



428



464



436



472



473



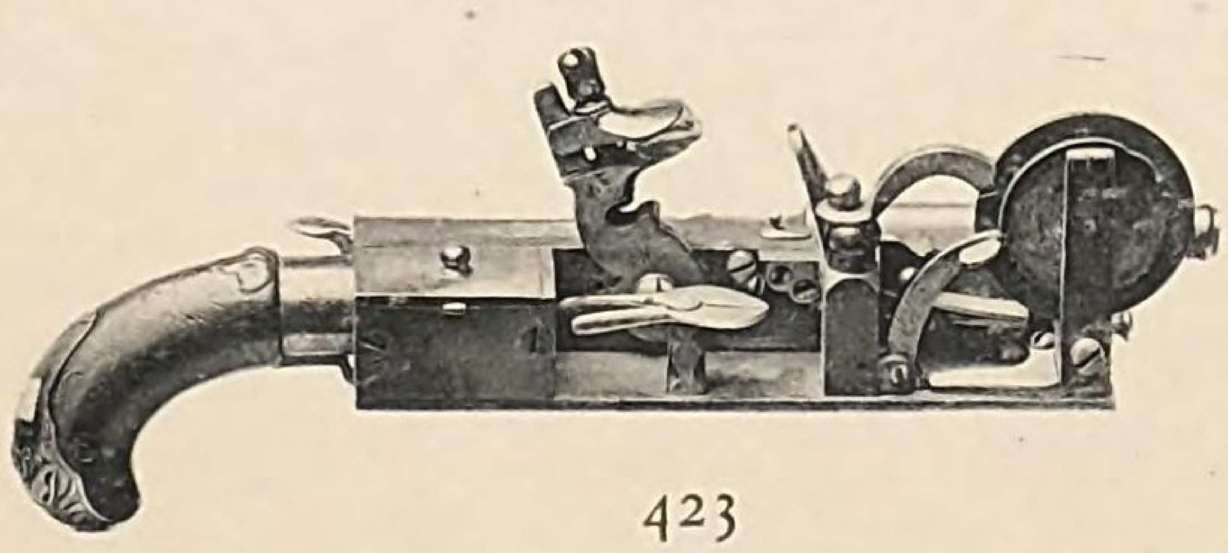
448



449



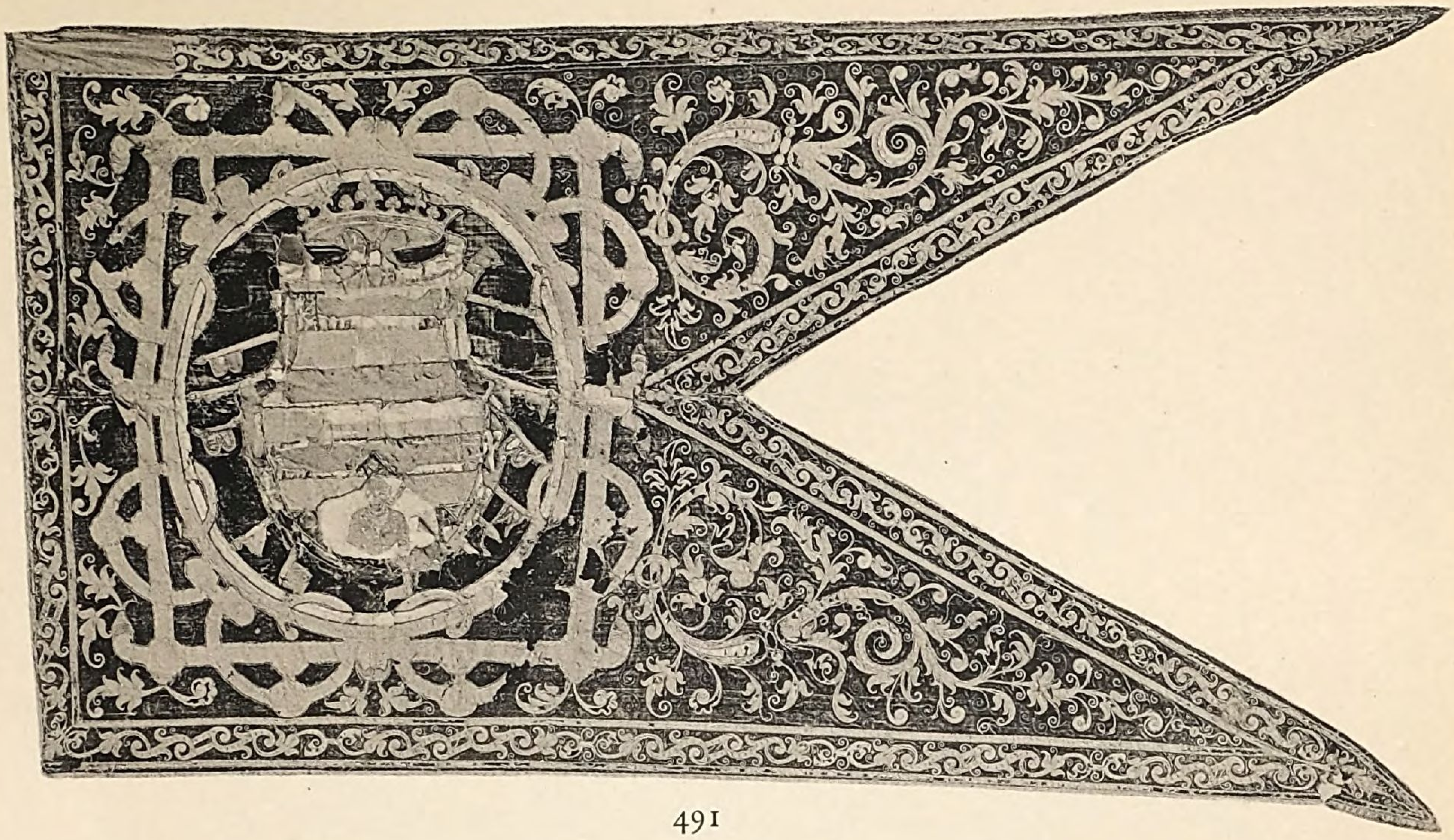
465



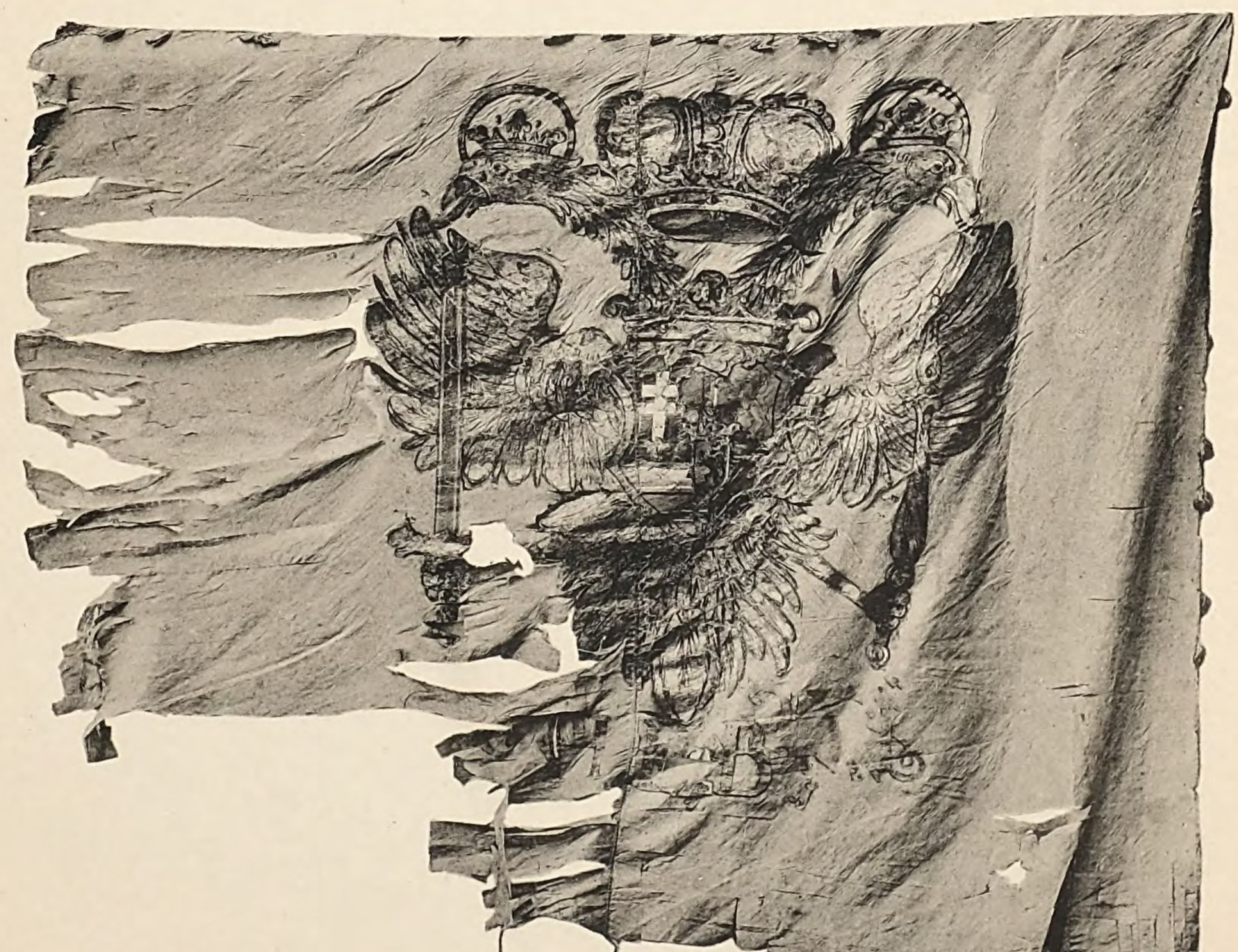
423



466

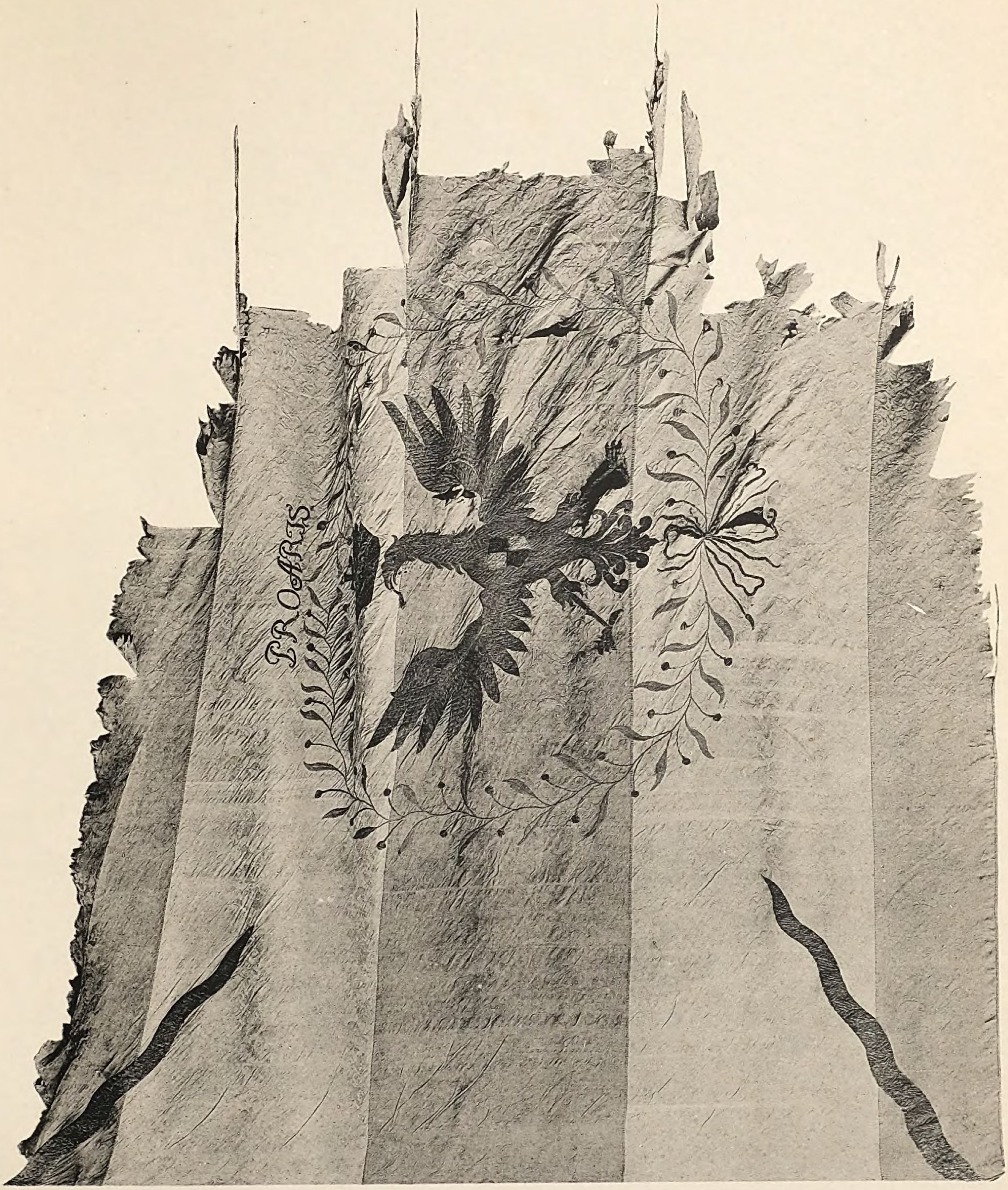


491



492

Tafel XXVII.



493

DIE

KUNST- UND GEMÄLDE-SAMMLUNG

AUS DEM NACHLASSE

DES HERRN

DR LEOFRID ADELMANN

WÜRZBURG.



1228 1666 1069

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

KATALOG

DER REICHHALTIGEN

SAMMLUNGEN

VON

KUNSTSACHEN UND GEMÄLDEN

AUS DEM NACHLASSE DES HERRN

DR LEOFRID ADELMANN

IN WÜRZBURG.

Kunst-Töpferei: Krüge, Porzellane, Majoliken und Fayencen. Arbeiten in Glas. Arbeiten in Elfenbein und Emaille. Arbeiten in Edelmetall. Arbeiten in Bronze, Messing, Eisen und Zinn. Waffen. Textil-Arbeiten. Arbeiten in Holz, Stein, Leder etc. Pergament-Handschriften. Möbel. Miniaturen. Bücher. Gemälde etc. etc.

Versteigerung zu Würzburg

im Schrannen-Saale

den 9. Juli 1888, Nachmittags 3 Uhr präcise, und die folgenden Tage

durch

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) aus Köln.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln, 1888.

Wb. 44/1563

VERKAUFS-ORDNUNG.

Montag den 9. Juli 1888, Nachmittags 3 Uhr:

No. 1—150.

Arbeiten in Steingut, buntglasirte Töpfereien, Hirschvogel-Arbeiten etc. Emaillirte Töpfereien. Majoliken.

Dienstag den 10. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 151—272. 412—445. 623—659. 837—945.

Fayencen. Emaillirte Gläser. Schaper-Gläser. Gravirte und bemalte Gläser. Emaillen. Arbeiten in Elfenbein. Arbeiten in Bronze, Messing und Kupfer.

Mittwoch den 11. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 273—411. 446—497. 660—758.

Porzellane. Venetianische Hohlgläser, Flügelgläser, Formgläser etc. Arbeiten in edlem Metall: Gold. Prunk- und Tafelgefässe und Geräthe.

Donnerstag den 12. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 498—551. 1003—1067. 1167—1213. 1214—1352. 1398—1451.

Latticinio-Gläser, geschliffene Gläser. Arbeiten in Eisen. Arbeiten in Zinn. Arbeiten in Holz. Arbeiten in Bergkrystall, Stein, Leder, Perlmutter, Schildpatt etc. Textil-Arbeiten.

Freitag den 13. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 552—622. 759—836. 946—1002. 1068—1166. 1972—2021.

Farbige Gläser. Verschiedene Gläser. Glasgemälde. Arbeiten in edlem Metall: kirchliche Gegenstände, kleinere Gegenstände, Nippsachen etc. Arbeiten in Messing und Kupfer. Arbeiten in Eisen. Münzen und Medaillen.

Samstag den 14. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 1353—1397. 1452—1542. 1601—1749.

Textil-Arbeiten. Waffen. Möbel und Einrichtungs-Gegenstände.

Montag den 16. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 2022—2255.

Gemälde.

Dienstag den 17. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 1543—1600. 1750—1971.

Handschriften, Miniaturen, Bücher, Kupferstiche, Urkunden, Zeichnungen etc.

☞ Die Reihenfolge der Nummern wird in den einzelnen Vacationen nicht immer genau eingehalten.

BEDINGUNGEN.

Die Sammlungen sind in Würzburg im grossen Schrannen-Saale zur Besichtigung ausgestellt: Freitag den 6. bis Sonntag den 8. Juli, von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags. **Nur den mit Katalogen versehenen Personen** ist die Besichtigung der Kunstgegenstände und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Montag den 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird mit dem Verkaufe begonnen und die folgenden Tage, Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, nach der vorgedruckten Auctions-Ordnung fortgefahren.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% pro Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Unterzeichnete hält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% pro Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

INHALTS-VERZEICHNISS.

	No.
Kunst-Töpfereien:	
A. Arbeiten in Steingut.	
a. Siegburger Fabricate	1— 6
b. Raerener Fabricate	7— 18
c. Nassauer Fabricate	19— 61
d. Verschiedene Fabricate	62— 66
B. Buntglasirte Töpfereien, Hirschvogel-Arbeiten etc.	67— 86
C. Emaillirte Töpfereien.	
a. Kreussener Fabricate	87— 119
b. Sächsische Fabricate	120— 131
D. Majoliken	132— 150
E. Fayencen.	
a. Fränkische, dabei sehr viele Nürnberger Fabricate	151— 190
b. Holländische, meist Delfter Fabricate	191— 216
c. Verschiedene Fabricate	217—272a
F. Porzellane.	
a. Europäische Porzellane.	
1. Incunabeln und Frittenporzellane	273— 282
2. Sächsische Fabricate	283— 309
3. Verschiedene Fabricate	310— 378
b. Orientalische Porzellane	379— 411
Die Glas-Industrie:	
A. Emaillirte Gläser	412— 431
B. Schaper-Gläser, bemalte und gravirte Gläser	432— 445
C. Venetianische Hohlgläser, Flügelgläser, Formgläser etc., meist XVI. und XVII. Jahrhundert	446— 497
D. Latticinio-Gläser, reticulirte Gläser und Eisglas	498— 508
E. Geschliffene Gläser	509— 551
F. Farbige Gläser, theils venetianisch	552— 576
G. Verschiedene, meist deutsche Gläser, Formgläser etc.	577— 611
H. Glasgemälde	612— 619
J. Malerei hinter Glas	620— 622
Emaillen	623— 633
Arbeiten in Elfenbein	634— 659
Arbeiten in Edelmetall:	
A. Gold	660— 675
B. Silber.	
a. Prunkgefässe, Tafelgefässe und Geräthe	676— 758
b. Kirchliche und Andachts-Gegenstände	759— 765
c. Kleinere Gegenstände, Nippsachen etc.	766— 836
Arbeiten in Bronze, Messing und Kupfer	837—1002
Arbeiten in Eisen	1003—1166
Arbeiten in Zinn	1167—1213
Arbeiten in Holz	1214—1298
Arbeiten in Bergkrystall, Stein, Leder, Perlmutter, Schildpatt etc.	1299—1352
Textil-Arbeiten	1353—1451
Waffen und Geräthe	1452—1542
Handschriften, meist mit bildlichem Schmuck, Miniaturen, Zeichnungen etc.	1543—1600
Möbel und Einrichtungs-Gegenstände	1601—1749
Bücher, Urkunden, Kupferstiche etc.:	
A. Bücher	1750—1901
B. Urkunden, Diplome etc.	1902—1938
C. Kupferstiche, Holzschnitte, Spielkarten etc.	1939—1971
Medaillen und Münzen	1972—2021
Gemälde	2022—2255



13 4 8 61 33 17 22

20 15 10 24 21 28 1 2 9

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



KUNST-TÖPFEREIEN.

A. Arbeiten in Steingut.

a. Siegburger Fabricate.

1 — **Mittlere Schnelle;** in drei Langfeldern Medaillons mit den Standfiguren Josua's, Alexander's und David's mit den betreffenden Namensaufschriften und Jahreszahl 1589 zwischen Ornamentwerk im edelsten Renaissancestyl; auf den Brüstungen in prächtigen Kartuschen drei Wappen, dabei das sächsische und würtembergisch-ölsnische; über den Medaillons die von Wappenfiguren getragenen Schilder von Augsburg, Köln und Nürnberg. Sehr schöner Krug von bester Farbe und schärfster Pressung.

Höhe 24½, oberer Diam. 5½ Cent. Zinndeckel.

2 — **Henkelkrug,** birnförmig, mit langem geraden Halse; vorne das Braunschweiger Löwenwappen, von einem Engel gehalten, zu beiden Seiten, vorn zusammenlaufend, doppelzeiliges Spruchband: „*Sich. Fur. Dich. Treu. Ist. Mislich.*“ zwischen Laub-Arabesken. Sehr schöner Krug.

Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

3 — **Kleiner Krug** in Kugelform mit langem Halse; der Körper mit drei grossen Medaillons, das erstere mit Kaiserbrustbild in verschobener Ornament-Raute, die beiden anderen mit Christus und der Samariterin. Guter Krug.

Höhe 13½ Cent.

4 — **Kleiner Krug** in Kugelform mit drei grossen, scharf gepressten Ornament-Medaillons; in dem mittleren eine Hatormaske. Guter Krug.

Höhe 12 Cent.

5 — **Henkelbecher,** sogen. Kölner Krüglein, mit trichterförmigem Halse, der Körper mit drei Medaillons, zwei mit biblischer Darstellung, eines mit Renaissance-Ornamentwerk.

Höhe 12 Cent.

6 — **Henkelbecher,** ähnlich, mit einem Medaillon mit reizvoll geschwungenen Blumenranken.

Höhe 12¾ Cent.

b. Raerener Fabricate.

7 — **Kleiner Henkelkrug,** grau-blau; der Körper vasenförmig mit mittlerem wulstförmig vortretenden mehrfachen Ornamentband mit Lilienfries; die Flächen gefurcht und mit Stanzverzierungen; den Hals umzieht ein Fries im edelsten Renaissancestyl mit Harpyen und Medaillonköpfen und mit der Töpfermarke J. M. (Jan Mennicken) und Jahreszahl (15)95. Sehr schönes Stück von schöner Form und schärfster Pressung.

Höhe 21 Cent.

8 — **Krug,** grau-blau, in Vasenform mit tief gefurchter Musterung des Körpers; der Mittelfries zeigt zehn Bogenstellungen, unter denen drei Wappen zwischen je zwei costümlich interessanten Brustbildern eines Königspaares (Frankreich, Deutschland, Spanien); mit Jahreszahl 1587; um den Hals ein reicher Renaissancefries. Sehr schöner Krug von vorzüglichem Email und scharfer Pressung.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel.

9 — **Apothekergefäss** in Vasenform, grau-blau, unten gefurcht, oberhalb mit hochreliefirten Eicheln; auf dem sonst glatten Mittelfriese vorn ein reiches Renaissance-Kartuschenschild mit der Signatur J. E. (Jan Emens). Sehr gutes Stück von schönem Email.

Höhe 21 Cent.

10 — **Grosse Schnelle,** braun; vorn ein grosses Medaillon mit dem Brustbilde Friedrich's IV. von der Pfalz über dem Löwenwappen; umzogen von einem Schriftbande mit: FRIDERICVS. IIII. D. G. COM. PAL. RENI. VTR. BAVAR. DVX. SAC. ROM. IMP. 1604. Vorzüglich schönes Stück von ausnehmend glänzendem Email und schärfster Pressung.

Höhe 28, Diam. 6 Cent. Zinndeckel.

11 — **Bauerntanzkrug,** braun, in Vasenform; der Körperfries mit dem bekannten Bauerntanz unter acht Bogenstellungen mit Karyatiden und Jahreszahl 1597; darunter der bekannte Spruch: „Gerhet : Du : mus : daper : blasen : etc.“; um den Hals ein prächtiger Renaissancefries mit Herzverzierungen, Medaillonköpfen und Mascarons. Vorzüglich schönes Exemplar von glänzendem Email und schärfster Pressung.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel mit Ansicht von München.

12 — **Kurfürstenkrug,** braun, in Vasenform; der breite Mittelfries mit den Brustbildern der Kurfürsten unter sieben Bogenstellungen mit Karyatiden, mit den betreffenden Aufschriften und Jahreszahl 1602; um den Hals ein prächtiger Renaissancefries mit Medaillonköpfen und Mascarons. Sehr schönes Exemplar von glänzendem Email.

Höhe 28 Cent.

13 — **Kleiner Kurfürstenkrug,** braun, in sphäroidischer Form; der Mittelfries des Körpers zeigt unter sieben von Karyatiden getragenen Bogenstellungen die Brustbilder der Kurfürsten über ihren Wappen mit den betreffenden Aufschriften und Jahreszahl 1603; um den Hals ein reicher Renaissancefries mit Herz-Ornamenten und Medaillonköpfen. Sehr schönes, glänzend emaillirtes Exemplar.

Höhe 18½ Cent. Zinndeckel.

14 — **Henkelkrug** in schlanker Birnform, mit langem, geripptem Halse, braun; um die Körperweitung drei grosse Medaillons mit der sich wiederholenden interessanten Costüm-

figur eines Landsknechtes in doppeltem Spruchband, mit Töpferstempel G. E. und Jahreszahl 1585. Sehr hübscher Krug von schönem, glänzendem Email.

Höhe 28 Cent. Zinndeckel.

15 — **Krug,** braun, in Eiform, gerippt und mit Ornamentfries auf der oberen Wölbung; der lange Hals cylindrisch, nach oben sich erweiternd, und mit spitz zulaufendem Ausguss, an dem ein scharf gepresstes charakteristisches Mascaron. Sehr schöner Krug von aparter Form.

Höhe 21 Cent.

16 — **Henkelkrug,** braun, mit Kugelkörper, der von mittlerem vortretenden Band umzogen ist; die Körperweitung tief gefurcht und mit eingestanzten Rosetten; um den Hals zieht sich ein prächtiger Renaissancefries. Formschöner Krug, in der Farbe nicht ganz gelungen.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

17 — **Kleiner Krug,** braun, in platter Kugelform mit Rippen und eingestanzten Ornament-Rosetten.

Höhe 9 Cent. Zinndeckel.

18 — **Krug,** braun, der birnförmige Körper in seinem unteren Theile gerippt, in dem oberen mit Kerbschnitt-Musterung; der Hals mit reichem Renaissancefries, mit Blumenranken und Mascarons. Vorzüglich schönes Email.

Höhe 27½ Cent.

c. Nassauer Fabricate.

1. Grau.

19 — **Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, durchweg in geriffelter Musterung, vorn der Doppeladler mit dem Nassauer Löwen im Brustschilde und mit Jahreszahl 1619.

Höhe 43 Cent.

20 — **Masskrug;** der Mittelfries mit zweimal sich wiederholendem Bauerntanz; oben und unten Bordüre mit stark vortretenden Quadern.

Höhe 19, Diam. 8 Cent. Zinndeckel.

2. Grau-blau.

21 — **Sehr hoher Krug** in schlanker Vasenform, der Körper im unteren Theile tief gefurcht, im oberen mit eingeschlagenen Ornament-Rosetten; der breite Mittelfries zeigt vierzehn von Säulen getragene Bogendarstellungen mit der Geschichte des barmherzigen Ritters; oben und unten ein umfassendes Schriftband, das letztere mit Monogramm JG und Jahreszahl 1619. Sehr schöner Krug.

Höhe 48 Cent. Zinndeckel. Henkel ergänzt.

22 — **Krug** in sphäroidischer Form, der Körper mit theils gefurchter, theils geriffelter Musterung; der breite Mittelfries mit acht Bogenstellungen, unter denen grosse Medaillons mit den weiblichen allegorischen Figuren der Cardinal-Tugenden mit den betreffenden lateinischen und deutschen Aufschriften und Jahreszahl 1618; um den Hals reicher Ornamentfries. Sehr schöner Krug.

Höhe 29 Cent. Zinndeckel.

23 — **Krug** in Vasenform, mit theils geriffelter, theils gefurchter Musterung des Körpers; der Mittelfries zeigt unter acht Bogenstellungen biblische und historische Compositionen; um den Hals ein Renaissancefries mit Blumenvasen und Medaillonköpfen. Formschöner Krug.

Höhe 25½ Cent.

24 — **Hoher Sternkrug** in gestreckter Birnform. Auf Vorder- und Rückfläche ein grosses, von hochreliefirten Ornamentnuppen umrahmtes Medaillon, in dem hoch reliefirter Engelskopf in der Mitte einer grossen Sternrosette; seitlich ziehen sich von stark vortretenden Ornament-Rosetten gebildete Lisenen zwischen Sternzacken; der Hals mit charakteristischem Mascaron. Sehr schönes Stück.

Höhe 34 Cent. Zinndeckel.

25 — **Krug,** kugelförmig, der Körper mit drei Friesen; die äusseren mit eingeritzten Ranken und Kreuzrosetten; der mittlere geschacht, vorn überschnitten von einem grossen Medaillon, in dem G R zwischen Arabesken.

Höhe 33 Cent. Zinndeckel, gepresst mit grosser Burg.

26 — **Krug,** vasenförmig; der lang gestreckte Körper mit mittlerem vortretenden Ornamentband, in tief gefurchter und geriffelter Musterung, im oberen Theile mit eingestanzten Ornament-Rosetten; um den Hals ein breiter Fries mit Herzverzierungen, Masken etc. Formschöner Krug.

Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

27 — **Sehr hoher Krug,** birnförmig; der Hals mit spitzem Ausguss; auf der Vorderfläche der Doppeladler mit ausgebreiteten Schwingen; der Körper in geschachter Musterung; ringsum Blumenranken, Perlfriese etc. Grosser Krug von sehr schönem Email.

Höhe 45 Cent.

28 — **Krug** in Vasenform, in gefurchter und geriffelter Musterung des Körpers, mit stark vortretendem mittleren Ornamentband; der Hals mit reichem Renaissancefries. Formschönes Stück.

Höhe 30 Cent. Zinndeckel. Gesprungen.

29 — **Henkelkrug** in Vasenform mit theils gefurchter, theils geriefter Ornamentation des Körpers und mit einem profilirt vortretenden Mittelbande; der Hals mit breitem Ornamentfries mit Herzverzierungen und Medaillonköpfen. Formschöner Krug.

Höhe 24 Cent. Zinndeckel.

30 — **Warzenkrug,** in Birnform, die Körperfläche mit scharf gepressten Blumenrosetten. Schönes grosses Exemplar.

Höhe 31 Cent.

31 — **Warzenkrug,** der Körper kugelförmig mit scharf gepressten Ornament-Rosetten; der weite Hals cylindrisch, mit vorderem Mascaron.

Höhe 21½ Cent. Zinndeckel.

32 — **Warzenkrug,** der Körper birnförmig mit scharf gepressten Rosetten, der Hals mit Mascaron.

Höhe 21 Cent.

33 — **Kleiner Sternkrug** in Birnform; vorn eine grosse Rosette, in deren Mitte eine stylisirte Blume; zu den Seiten Lisenen mit hochreliefirten Löwenköpfen zwischen Sternzacken; der Hals mit Mascaron.

Höhe 20 Cent. Zinnhenkel und Zinndeckel.

34 — **Kleiner Krug** in Seidelform, mit scharf gepressten Ornament-Rosetten des Mittelfrieses.

Höhe 13, Diam. 5½ Cent. Zinndeckel.

35 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit langem schmalen Halse; die obere Körperweitung mit Rosetten-Fries und mit Lambrequins, in denen Muschel-Ornament.

Höhe 29 Cent. Zinndeckel.

36 — **Krug** in Kugelform, mit grossen Rosetten gemustert, auf denen scharf gepresste geflügelte Engelsköpfe.

Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

37 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit grossen Rosetten, die sehr scharf gepresst mit reicher Blumenvase.

Höhe 18½ Cent.

38 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit Blatt-Ornamenten und Blumen-Rosetten, der Grund theilweise gekörnt.

Höhe 20 Cent.

39 — **Kleiner Henkelkrug** in Kugelform mit spitzem Ausguss, mit Blumenranken, die vorn ein Stern-Medaillon mit dem Wappen des Würzburger Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenklau umschliessen.

Höhe 14 Cent. Zinndeckel.

40 — **Henkelkanne** in Birnform mit Ornamentborden.

Höhe 31 Cent. Zinndeckel.

41 — **Henkelkanne** in Kugelform mit ins Kreuz gestellten elliptischen Verzierungen mit Relief-Nuppen.

Höhe 23 Cent. Zinndeckel.

42 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit eingeritzten Blumenranken in Langfeldern; vorn ein reiches Wappen in einem Sternmedaillon.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel.

43 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit reichen eingeritzten und reliefirten Blumenranken.

Höhe 23 Cent. Zinndeckel.

44 — **Seidelkrug,** mit eingeritzten Verzierungen, Sternrosette etc. und mit reliefirten Rebenranken.

Höhe 17, Diam. 7 Cent. Zinndeckel.

45 — **Masskrug** mit eingeritzten Granatstauden und reliefirten Thierfiguren.

Höhe 20 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

46 — **Wärmflasche,** vierseitig, mit dem scharf gepressten pfalz-bayerischen und einem Abts-Wappen; die beiden anderen Wandungen mit eingeritzten Blumen.

Höhe 15 Cent. Zinnschraube mit ornamentirtem Handgriff.

3. Grau-blau-violett.

47 — **Grosser Krug;** die Körperweitung mit drei Medaillons, in denen interessante weibliche Costümfigur mit Monogramm L. L. und Jahreszahl 1671, das vordere zwischen zwei heraldischen Löwen; der Hals mit spitz zulaufendem Ausguss.

Höhe 41 Cent.

48 — **Henkelkanne,** in Kugelform, mit langem Halse; vorn ein achteckiges Schild mit dem Wappen des Mainzer Kurfürsten Anselm Franz v. Ingelheim, umrahmt von Herz-Ornamenten.

Höhe 27 Cent.

49 — **Henkelkanne,** in Kugelform; in Verticalreihen mit Zickzackborten und Herz-Ornamenten.

Höhe 23 Cent. Zinnhenkel und Zinndeckel.

50 — **Henkelkrug,** in Kugelform mit Herzverzierungen und Stern-Medaillons; der Grund gekörnt.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel.

51 — **Henkelkanne,** scharf gepresst mit Blumen, Vögeln und Medaillons mit Figuren.

Höhe 18 Cent. Gesprungen.

52 — **Henkelkanne,** kugelförmig, mit langem Halse, mit reichen reliefirten Blumenranken.

Höhe 24 Cent. Zinndeckel.

53 — **Kleines Henkelkännchen,** birnförmig, mit langem Halse, mit scharf gepresstem Blumen-Ornament.

Höhe 14 Cent.

54 — **Henkelkanne,** in Kugelform, mit aufsteigenden Blumenranken in schmalen Langfriesen; der Grund gekörnt. Scharfe Pressung.

Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

55 — **Henkelkanne,** in Birnform, mit reliefirten Blumenranken, zwischen denen vorn Medaillon mit dem Brustbilde der Maria von England.

Höhe 24 Cent.

56 — **Pilgerflasche,** birnförmig, sechsfach abgeflacht, der untere Theil schräg tief gerippt; der breite Körperfries mit Buckeln über geriffeltem Grunde. Zinnverschluss mit Ring.

Höhe 23 Cent.

57 — **Masskrug;** der Mittelfries mit Adler und Ritter St. Georg; der obere und untere umfassende Wulst mit Quaderverzierungen.

Höhe 20, Diam. 10 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1612.

58 — **Seidelkrug;** der von einer Borte mit Buckeln und Quadern eingefasste Mittelfries zeigt eine schwungvolle Blattranke, die von der Figur eines Einhorns belebt ist.

Höhe 15, Diam. 7½ Cent. Zinndeckel.

59 — **Seidelkrug;** der breite Mittelfries mit der sich zweimal wiederholenden Darstellung Daniel's in der Löwengrube; der obere und untere umfassende Fries mit Quaderverzierungen. Scharfe Pressung.

Höhe 14, Diam. 7 Cent. Zinndeckel.



67

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

60 — **Seidelkrug;** der glatte Mittelfries violett; die beiden ihn umschliessenden, wulstförmig vortretenden Ornamentbänder mit Herzverzierungen.

Höhe 16½, Diam. 7½ Cent. Zinndeckel.

61 — **Theekanne** in Kugelform, mit Perlrosetten und Ranken, die Henkelhalter ornamentirt.

Höhe 14, Diam. 16 Cent.

d. Verschiedene Fabricate.

62 — **Frechener Bartkrug** in Kugelform, braun, mit Doppeladler und kleinen Medaillon-köpfen, 1661.

Höhe 39 Cent.

63 — **Frechener birnförmiger Krug,** „Bartkrug“, braun gesprenkelt, mit Medaillonköpfen und Palmetten; am Halse scharf gepresstes charakteristisches Mascaron.

Höhe 20 Cent. Zinndeckel.

64 — **Grosser Meckenheimer Krug,** birnförmig, auf hohem Fusse und mit langem Halse, grau-blau, in reicher Teppichmusterung in schönem Email; um den Hals ein Rankenfries.

Höhe 40 Cent. Gesprungen.

65 — **Masskrug,** cylindrisch, braun, mit Blumenvase und Rosettenfries en relief in Gelb und Blau.

Höhe 25, Diam. 8½ Cent. Ornamentirter Zinndeckel mit Büste Karl's XII. von Schweden.

66 — **Henkelkanne** in Birnform, braun, mit Perlranken und Ornament-Rosetten en relief in Weiss.

Höhe 23½ Cent. Zinndeckel.

B. Buntglasirte Töpfereien, Hirschvogel-Arbeiten etc.

67 — **Sehr hoher Hirschvogel-Krug,** in Eiform, mit kurzem, wenig ausladendem Halse und mit verflochtenem Schlangenhenkel, bunt glasirt und mit reicher, hoch reliefirter Decoration. Der Körper selbst ist in vier Horizontal-Zonen getheilt, die von weissen Reifen umgrenzt sind. Auf der ersten Löwenköpfe auf blauem, dazwischen Vase mit Eichelzweig auf gelbem Grunde; die zweite Zone zeigt vier Fürsten-Brustbilder in reichen Costümen, dabei Karl V. und Ferdinand I.; die dritte sechs reiche Costümpaare in der Art der Aldegrever'schen Hochzeitstänzer, die letzte fünf allegorische nackte weibliche Figuren mit Thieren. Die sämmtlichen Figuren sind in hohem Relief ausgeführt und bunt glasirt und heben sich von einem blauen Grunde unter weissen Bogen wirkungsvoll ab; auf den zwischenliegenden Feldern hochreliefirte Sichelstauden auf braunem und gelbem Grunde. Capitalstück von schöner Form, seltenem Reichthum im Decor, ausnehmender Grösse und von vortrefflicher Ausführung. XVI. Jahrh.

Höhe 52 Cent. Stark gekittet.

68 — **Gyps-Abguss eines prachtvollen Hirschvogel-Krugs** mit Crucifix-Darstellung, Anbetung der hl. drei Könige etc.

Höhe 43 Cent.

69 — **Grosse runde Schüssel** in der Art des Bernard Palissy; in der Tiefung jugendlicher Faun, zum Flötenspiele einer Bacchantin tanzend; um den Rand hochreliefirte Mascarons und Gruppen spielender Amoretten und Bacchanten; der Grund in Schildkrottmusterung.

Diam. 39 Cent.

70 — **Getiefte runde Schüssel,** grau-blau, mit dick aufliegendem Email; in der Tiefung Vogel und Jahreszahl 1702; um den Rand drei Fische zwischen Ranken. Interessantes Stück.

Diam. 29 Cent.

71 — **Hoher Krug** in Birnform, mit cylindrischem Halse, braun glasirt; auf dem breiten, von Ornament-Lisenen begrenzten Felde der Vorderfläche Madonna mit dem Kinde, mythologische, interessante Costümfiguren, heraldische Löwen etc., in hohem Relief. Oben das zweimal sich wiederholende Nürnberger Wappen. Sehr interessanter Krug, wahrscheinlich frühes Kreussener Fabricat.

Höhe 53 Cent.

72 — **Kleiner Wurstkrug** mit geflochtenem Henkel, auf hohem kugelförmigen Fuss, hellgrün glasirt. Nürnberger Fabricat.

Höhe 20, Diam. des Ringes 12 Cent.

73 — **Henkelkanne** in Birnform, dunkelbraun glasirt und mit reichen Relief-Blumenranken; der spitz zulaufende Ausguss mit Perlen besetzt. Alt-Bunzlauer Fabricat.

Höhe 19½ Cent.

74 — **Kleines Henkelkännchen** mit fünffach abgeflachtem Kugelkörper und schlangenförmigem Dopelhenkel, dunkelblau glasirt.

Höhe 13 Cent. Zinndeckel.

75 — **Henkelkanne,** birnförmig; brauner Grund, mit schwarz glasirter Ornamentirung. Alt-Bunzlauer Fabricat.

Höhe 20, Diam. 8 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

76 — **Henkeltopf** auf hohem Fuss; Gefäss und Deckel mit Doppelwandung, deren äussere in Sternen und Guirlanden durchbrochen. Gelb glasirt. Alt-Bunzlauer Fabricat.

Höhe 16, Diam. 9½ Cent.

77 — **Tintenfass,** grün glasirt; die Seitenwandungen im Renaissance-Styl, ornamentirt mit hochreliefirten Puttenfiguren, theils in Ornament-Medaillons, Mascarons und Ornamentwerk. Nürnberger Arbeit. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 7½, Länge 14, Breite 15 Cent.

78 — **Weihwasserkesselchen;** die Rückwand in Form einer reichen Nische mit Madonnen-Statuette, Christus am Kreuz etc. Grün glasirt. XVII. Jahrh.

Höhe 25, Breite 9½ Cent.

79 — **Dreitheiliges Gefäss,** über unterem Ringe, braun glasirt.

Höhe 9, Diam. 12 Cent.

80 — **Grosse Kachel,** grün glasirt, mit der allegorischen Figur des Feuers unter reichem, von Figuren getragenem Thorbogen mit hohem, prächtig ornamentirtem Aufsatz. XVII. Jahrh.

Höhe 45, Breite 30 Cent.



97 89 95 98 102 88 94



114 105 100 126 96 111 87 93 104

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

81 — **Eine Partie Kacheln** und Eckstücke eines grün glasirten Renaissance-Ofens mit Ritterfiguren etc.

82 — **Eine grosse Partie Kacheln;** Gesims-Stücke, Füsse und Aufsätze eines Rococo-Kachelofens; grün und weiss marmorirt.

83 — **Gefäss** in Form eines sitzenden Affen; der weite Henkel mit cylindrisch aufsteigender Tülle. Schwarz glasirter Thon. Südamerikanisch.

Höhe 21 Cent.

84 — **Sitzender Frosch,** Alt-Satsuma, weiss getupft.

Höhe 4, Länge 6½ Cent.

85 — **Sehr hoher doppeltgehenkelter Krug** in Eiform, gerippt und mit drei Friesen mit Zickzack-Verzierungen. Alt-Peruanisch(?)

Höhe 75 Cent.

86 — **Doppelgefäss** in Form zweier Henkelkannen, mit geraden aufsteigenden langen Tüllen; in geometrischer Musterung auf gelbem und rothem Grunde in Schwarz bemalt. Alt-Peruanisch.

Höhe 21, Breite 28 Cent. Nebst 2 Thonbechern. 3 Stücke.

C. Emaillirte Töpfereien.

a. Kreussener Fabricate.

87 — **Pilgerflasche,** birnförmig, mit den sehr hoch reliefirten Standfiguren der Evangelisten mit ihren Attributen, emaillirt und mit reicher Vergoldung; zwischen denselben Maisstauden, gemalt und mit vergoldeten Früchten; darüber die Namensaufschriften; um den oberen Rand ein in Blau, Weiss und Gold gehaltener Palmettenfries. Sehr interessanter, früher Krug.

Höhe 18 Cent. Zinnschraube mit Ring.

88 — **Apostelkrug.** Cylindrische Henkelkanne; um den Körper ziehen sich die reliefirten Standbilder der Apostel, die glänzend emaillirt; über denselben die Namensaufschriften; vorn grosses Wappen-Medaillon (Johann Georg Walther, Bürgermeister zu Rottenburg auf der Tauber); oben und unten wulstförmig vortretendes Ornamentband; um den Fuss deutscher Spruch; der Rand des Henkels, unter dem die Jahreszahl 1655, gleichfalls emaillirt mit Engelskopf und Fruchtgehänge. Sehr schönes Exemplar.

Höhe 16, Diam. 11 Cent. Zinndeckel.

89 — **Apostelkrug,** ähnlich; zwischen den Apostelfiguren breite Banderolen mit den Namensaufschriften, der gleiche Spruch des Fusses mit der Jahreszahl 1691; der Henkelrand mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Gutes Exemplar.

Höhe 21, Diam. 9½ Cent. Zinndeckel.

90 — **Apostelkrug,** ähnlich; unten zwei, oben ein Ornamentband in reichster Musterung. Mit Jahreszahl 1665. Sehr gutes Exemplar.

Höhe 18, Diam. 11 Cent. Zinndeckel.

91 — **Apostelkrug,** cylindrisch, ähnlich; um den Fuss gleicher Spruch und Jahreszahl 1698.

Höhe 21½, Diam. 11 Cent. Gesprungen.

92 — **Kleiner Apostelkrug,** ähnlich, mit sieben, theils goldgehöhten Standfiguren zwischen Maiglöckchenstauden; das obere Band mit Namensaufschriften und Jahreszahl 1673; um den Fuss und den Henkelrand gemalte Blumenranken.

Höhe 11½, Diam. 8 Cent. Zinndeckel.

93 — **Apostelkrug.** Birnförmige Henkelkanne mit den hochreliefirten Standfiguren von fünf Aposteln mit glänzender Emaillirung und theilweiser Vergoldung und mit Namensaufschriften auf blauem Grunde in kranzumrahmten Medaillons mit grosser mittlerer Ornament-Rosette; um Fuss, Rand und Henkel Ornamentfries. XVII. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1685.

94 — **Apostelkrug.** Birnförmige Henkelkanne mit sechs hochreliefirten Standfiguren von Aposteln mit Emaillirung, Namensaufschriften und oberem reichen Blumen-Ornament unter kranzumrahmten weiten Bogen. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel. Mit Sprung.

95 — **Sechsseitige Flasche** mit den hochreliefirten Standfiguren von sechs Aposteln mit Emaillirung, Namensaufschriften und Blumen-Ornamenten in kranzumrahmten Medaillons; in den Zwickeln Rosetten. XVII. Jahrh.

Höhe 21, Diam. 13 Cent. Zinnschraube mit Handgriff.

96 — **Birnförmige Henkelkanne;** die Körperweitung ist in fünf grosse, von einem Kranze mit reicher mittlerer Ornament-Rosette umrahmte Medaillons getheilt, in denen die hochreliefirten, buntfarbig emaillirten Standfiguren von Heiligen; über denselben Wappenschilder, Kartusche mit Spruch, und über dem mittleren, Medaillon mit dem Lamme Gottes; der Grund blau emaillirt; der Henkelrand mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr schöner, reicher Krug. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel mit SHE 1690.

97 — **Planetenkrug.** Birnförmige Henkelkanne mit den hochreliefirten Figuren der betreffenden Gottheiten mit glänzender Emaillirung, Namensaufschriften und oberem Blumen-Ornament auf blauem Grunde, in von Karyatiden und Festons kranzförmig umrahmten Medaillons; um den oberen Rand deutscher Spruch mit Jahreszahl 1664; der Henkelrand gleichfalls emaillirt mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr schönes Exemplar.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel mit Wappen und Jahreszahl 1668.

98 — **Jagdkrug.** Cylindrische Henkelkanne; um den Körper zieht sich ein schmaler Fries mit der hochreliefirten, lebendig componirten Darstellung einer Fuchsjagd, emaillirt in glänzenden Farben und mit theilweiser Vergoldung; der Fries wird vorn unterbrochen von einem Medaillon mit dem sächsischen Wappen mit der Jahreszahl 1659; der Henkelrand emaillirt mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr schönes Exemplar.

Höhe 12, Diam. 9 Cent. Zinndeckel gravirt mit dem Doppeladler.

99 — **Cylindrische Henkelkanne;** die Körperweitung reich in tiefen Kerbschnitten gemustert, die abwechselnd blau und weiss emaillirt und vergoldet sind; auf der Vorderfläche grosses Medaillon mit Pelikan, seine Jungen fütternd; um den Fuss deutscher Spruch mit Jahres-

zahl 1652; der Henkelrand mit reliefirter und emaillirter, aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr hübsches Stück in apartem, wirkungsvollem Decor.

Höhe 15½, Diam. 12½ Cent. Zinndeckel.

100 — **Sechsseitige Flasche;** brauner Grund; auf der vorderen Abflachung bunt emaillirtes Wappen mit Jahreszahl 1649; die übrigen Flächen zeigen Kerbschnittmusterung, blau und weiss emaillirt und theilweise vergoldet; um den oberen Rand Spruch und Namensaufschrift: Johann Jacob Redwitz. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 16, Diam. 11½ Cent. Zinnschraube mit Handgriff.

101 — **Hohe vierseitige Flasche,** die Seitenwandungen mit buntfarbig emaillirten Rosetten in kranzumrahmten Feldern mit mittlerer Kartusche, in der ein Engelskopf.

Höhe 28 Cent. Zinnschraube mit ornamentirtem Handgriff.

102 — **Sechsseitige Flasche,** die Flächen, von Kettenband umzogen, in Kerbschnittmusterung, die blau und weiss emaillirt und vergoldet; an den Kanten hochreliefirte, bunt emaillirte Gehänge mit Engelsköpfen; um den Fuss ein reicher Fruchtrankenfries; auf der oberen Wölbung reliefirte Engelsköpfchen und Rosetten. Gutes Stück.

Höhe 22, Diam. 9¾ Cent. Zinnschraube.

103 — **Trauerkrug,** birnförmig; grauer Grund mit theils geriffelter Musterung und weiss, roth, blau und gelb emaillirten Rosetten und Nuppen; der Mittelfries oben und unten von einer Bordüre mit bunt emaillirten Kerbschnitten eingefasst; in den Zwickeln reliefirte Engelsköpfe. Schönes Exemplar.

Höhe 19½ Cent. Zinndeckel.

104 — **Trauerkrug,** ähnlich; die Riffelung des grauen Grundes von seltener, ausnehmender Schärfe; die Emaillirung blau und weiss. Selten schönes Exemplar.

Höhe 19 Cent. Reicher Zinndeckel mit Fürstenbrustbild in Blumenkranz.

105 — **Trauerkrug,** birnförmig; die Körperweitung grauer Grund, in Felder getheilt und geriffelt gemustert; oben und unten eine Bordüre von blau-weiss emaillirten Kerbschnitten, in den Zwickeln reliefirte Engelsköpfe.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel mit hochreliefirtem Blumenbouquet.

106 — **Henkelkanne** in Kugelform, gerippt, mit Kerbschnittmusterung und theilweiser Vergoldung; die Tiefungen mit blauen und weissen Bändern.

Höhe 19 Cent. Ornamentirter Zinndeckel. Henkel gekittet.

107 — **Grosse hohe Pilgerflasche,** braun, mit weiten Öhren zum Durchziehen des Tragbandes; der Körper in Kerbschnittmusterung; der Mittelfries mit den Relief-Standfiguren der Apostel; auf den Kanten geflügelte Engelsköpfe; in einem der oberen Halbbogen das Imhoff'sche Wappen. Zinnschraube mit ornamentirter Handhabe. Sehr gutes Stück.

Höhe 40 Cent.

108 — **Hoher Apostelkrug,** cylindrisch, braun, mit den scharf gepressten Standfiguren der Apostel unter Bogenstellungen mit geflügelten Engelsköpfen; oben und unten wulstförmig vortretendes Ornamentband.

Höhe 21½, Diam. 10 Cent. Zinndeckel.

109 — **Apostelkrug,** braun; der von Ornamentfriesen umrahmte Mittelfries mit den Relieffiguren Christi und der Apostel.

Höhe 12 Cent. Zinndeckel. Gesprungen.

110 — **Hohe Planetenflasche,** braun, sechsseitig; auf den abgeflachten Wandungen, die von Kettengeflecht und Blumen mit Engelsköpfen umgrenzt sind, zwischen Kerbschnittmusterung ein breiter Fries mit den reliefirten Standfiguren der Planeten.

Höhe 29 Cent. Zinnverschluss.

111 — **Hoher grosser Krug** in Cylinderform, braun, mit selten scharfer Pressung; der Körperfries zeigt vier überaus reiche, von weiblichen Figuren getrennte Kartuschen, deren Rahmen ausnehmend reich ornamentirt im edelsten Renaissancestyl, in denselben männliches und weibliches Costüm-Brustbild und Schild mit den Emblemen der Fleischerzunft; oben und unten Ornamentband; um den Fuss die Aufschrift: *Hanns Hopffell. Anno 1619;* der Henkel mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr schönes Stück.

Höhe 25, Diam. 10 Cent. Zinndeckel.

112 — **Hoher Krug** in geschweifter Form auf hohem Fusse, braun; um die Körperweitung in schärfster Pressung drei von Karyatiden getrennte, mit Figuren, Engelsköpfen, Vasen und Ornamentwerk äusserst reich gemusterte grosse Kartuschen mit Heiligen-Standfiguren; der Fuss mit Hatormasken, theils in reichen Ornament-Rosetten; der Hals mit doppeltem Ornamentfries. Sehr schönes Stück.

Höhe 34, Diam. 8 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

113 — **Hoher Krug,** braun, gewölbt, auf hohem Fuss; auf der Körperweitung fünf reiche Ornament-Medaillons, in deren vier interessante Costüm-Brustbilder, in dem fünften eine Hatormaske, darüber unter einem Ornamentbande die Aufschrift: *Cunrad Dotschelio;* der Fuss mit zwei Reihen Ornament-Rosetten. Schöner Krug von schärfster Pressung.

Höhe 23, Diam. 9 Cent.

114 — **Krug,** tonnenförmig, auf Fuss; der von gepresstem Ornamentband umfasste Mittelfries des Körpers in Kerbschnittmusterung; der Henkel mit Karyatide; braun glasirt und scharf gepresst.

Höhe 22½, Diam. 8 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

115 — **Hoher Krug,** wenig geschweift, auf Fuss, braun; die Körperweitung mit drei grossen Wappen-Medaillons und Ornament-Rosetten.

Höhe 31 Cent. Zinndeckel.

116 — **Kleiner Henkelkrug** in cylindrischer, wenig ausweitender Form; die Wandung in reichster Kerbschnittmusterung; der Henkel glatt.

Höhe 11½ Cent. Zinndeckel.

117 — **Vexirkrug,** birnförmig, mit Reifen, braun, der Hals in Dreiecken und Schrägen durchbrochen und mit seitlicher Tülle.

Höhe 20 Cent. Zinndeckel.

118 — **Vierseitige Flasche,** braun; auf den von Ketten-Ornament und Blumenstaude umrahmten Flächen Papst auf Thron, betende Heiligenfiguren etc.

Höhe 18, Diam. 8½ Cent. Zinnverschluss mit Schraube.

119 — **Kleine vierseitige Flasche,** braun; die von Kettenband und Blumen umrahmten Flachseiten mit den Standfiguren der Evangelisten.

Höhe 12½ Cent. Zinnschraube.

b. Sächsische Fabricate.

120 — **Henkelkanne** in Birnform, braun glasirter, geriffelter Grund, mit reliefirter, vorwiegend in weiss emaillirter Crucifix-Darstellung, mit den Seitenfiguren unter drei grossen Bogen, in deren Zwickeln reliefirte Engelsköpfe.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel.

121 — **Henkelkanne** in Birnform, braun glasirt, in gefurchter und in Schuppenmusterung und mit emaillirten Relief-Palmetten; auf der Vorderfläche, bunt bemalt und theilweise vergoldet, eine Relief-Darstellung der Flucht nach Aegypten, mit Jahreszahl 1691 in grossem Medaillon. Sehr schöner Krug.

Höhe 27 Cent.

122 — **Portraitkrug.** Cylindrische Henkelkanne; die Körperweitung ist in zwei Friese getheilt; der untere breitere zeigt vorn in buntfarbigem Email mit theilweiser Goldhöhung die hochreliefirten Brustbilder eines Fürstenpaares, zu dessen Seite liegende Hirsche; auf der Rückfläche über geriffeltem Grunde Jäger und Bär; der obere Fries mit reicher Ornamentbordüre. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Diam. 10 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1626.

123 — **Portraitkrug.** Henkelkanne in schlanker Birnform, der braun glasirte Grund mit theils vergoldeter Schuppenmusterung und buntfarbig emaillirten Palmetten und Pressverzierungen; vorn reliefirtes weibliches Brustbild mit bunter Emaillirung. Sehr schöne Qualität.

Höhe 22½ Cent. Zinndeckel.

124 — **Henkelkanne** in Birnform; brauner, theils geriffelter Grund mit erhaben aufliegenden, buntfarbig emaillirten Pressverzierungen mit Palmetten; vorn eine Rebenranke mit grosser Traube. Sehr gutes Stück.

Höhe 25 Cent.

125 — **Henkelkrug** in Kugelform, gerippt, in Langreihen abwechselnd, mit theils vergoldeter Schuppenmusterung und mit buntfarbig gemalten Arabesken.

Höhe 12½ Cent. Henkel gekittet. Zinnfassung.

126 — **Cylindrische Henkelkanne,** schwarz glasirt, mit reichen, üppigen Reliefverzierungen in Farben und Gold, den Namen Jesus und Mariae zwischen Blumen etc.; vorn die reliefirte Figur des auferstandenen Heilandes. Mit Jahreszahl 1693.

Höhe 17, Diam. 8½ Cent. Gravirter Zinndeckel.

127 — **Kleine cylindrische Henkelkanne** mit schmalem, in Kerbschnitt gemustertem mittleren Fries zwischen zwei wulstförmig vortretenden Bändern, mit hochreliefirten und buntfarbig emaillirten Lilienverzierungen. Sehr hübsches, apartes Stück.

Höhe 11½, Diam. 7½ Cent. Zinndeckel.

128 — **Kleine cylindrische Henkelkanne;** der Mittelfries in Schuppenmusterung, die zum Theil vergoldet; oben und unten wulstförmig vortretende, lilienförmige, bunt emaillirte Reliefbordüre. Schönes Stück.

Höhe 13½, Diam. 8 Cent. Zinndeckel.

129 — **Henkelkrug,** cylindrisch, in ähnlicher Anordnung und Ausführung, etwas grösser.

Höhe 17, Diam. 9 Cent. Beschädigt.

130 — **Seidelkrug** mit drei Ornamentfriesen, der mittlere in Schuppenmusterung, theilweise vergoldet, die äusseren mit reliefirter, buntfarbig emaillirter Lilienbordüre.

Höhe 16½, Diam. 6½ Cent. Henkel ergänzt.

131 — **Trauerkrug.** Kleine cylindrische Henkelkanne; der Mittelfries mit in Kerbschnitt gemusterten Medaillons; die obere und untere lilienförmige Reliefbordüre blau und weiss emaillirt.

Höhe 13½, Diam. 7 Cent. Reicher Zinndeckel mit Reliefbüste eines Fürsten in prächtigem Blumenkranze.

D. Majoliken.

132 — **Pesaro. Kleines Medaillon** mit metallisch wirkendem Goldlüster, mit weiblicher Profilbüste in strenger Zeichnung; vor ihr Blumenstaude.

Diam. 10 Cent.

133 — **Faenza. Grosser Krug** in Birnform, mit breitem Henkel und spitz zulaufendem kleeblattförmigen Ausguss, vorherrschend in Grün, Gelb, Blau und Orange bemalt. Das grosse Medaillon der Vorderfläche zeigt die äusserst charakteristisch behandelte Profilbüste eines römischen Kriegers mit reichem Helm; die übrige Fläche füllen äusserst geschmackvolle Ranken und Verschlingungen, die charakteristisch gezeichnet in der der sogenannten alla porcellana nahekommenden Decorationsweise in camaïeu-blau, auf weissem Grunde; der Henkel trägt zwischen Strichelverzierungen die Jahreszahl 1594. Sehr schönes Stück von strenger und in seinem Style äusserst ernster Ausführung.

Höhe 29 Cent. Leicht gekittet.

134 — **Faenza. Apothekervase** in cylindrischer, nach innen geschweifter Form in blau-camaïeu auf weissem Grunde bemalt, mit reizvollen Arabesken, zwischen denen in Gelb, Grün und Blau ausgeführt eine Lilie und ein reiches Wappen; in der Mitte Schriftband mit pharmaceutischer Aufschrift.

Höhe 18 Cent.

135 — **Castel-Durante. Henkelkanne,** birnförmig, mit aufstehender röhrenförmiger Tülle; die Aussenfläche bedecken üppige Blumen- und Blattranken, welche auf Vorder- und Rückfläche von einem grossen Medaillon mit männlicher Büste durchsetzt sind. Sehr gutes Stück.

Höhe 19½ Cent. Gesprungen.

136 — **Urbino. Flache Schale,** auf Fuss „Grotesche“. Das Mittel-Medaillon zeigt ein reiches Wappen, der breite, dasselbe umrahmende, in vier Felder getheilte Rand Grotesken, Chimären, Vasen und Ranken in Raphaeleskem Stile.

Höhe 7, Diam. 25½ Cent.



202 132 202
137 135 133 142 217
136

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

137 — **Urbino. Kleine Schüssel,** in satten Farben bemalt mit dem Opfer Abel's in einer über den Rand gehenden Composition; in der Höhe Gott Vater.

Diam. 23 Cent. Gesprungen.

138 — **Savona. Flasche,** birnförmig, der Körper mit sechs Abflachungen, auf denen Standfiguren von Heiligen; darüber ein in blau-camaïeu gemalter Fries mit reicher Landschaftsdarstellung. Zinnverschluss mit grosser kreisförmiger Handhabe.

Höhe 26½ Cent.

139 — **Siena. Kleines Schälchen,** bemalt mit Madonna mit dem Kinde vor Kapelle, in Wolken schwebend.

Höhe 4½, Diam. 12 Cent.

140 — **Castelli. Gehenkelte Tasse** in geschweifter Form, mit Untertasse. Beide Theile gut gemalt mit reichen Landschaftsdarstellungen, in deren Vordergrunde ein sitzender Amor.

Höhe der Obertasse 7½ Cent.

141 — **Nevers. Runde getiefte Schale,** der Rand gerippt. Das von einem Lorbeerkranz umrahmte grosse Mittel-Medaillon zeigt den hl. Johannes auf Pathmos; der Rand mit Blumenranken, Arabesken und Ornamentwerk.

Höhe 4½, Diam. 22 Cent.

142 — **Mittlere Schnelle** in Schweizer Majolika, in drei durch Ornamentreifen getrennten Langfeldern blau bemalt, mit reichen dünngestielten Laubranken. Sehr schönes Stück.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

143 — **Flacher Teller** in Schweizer Majolika, mit breitem Rande, weiss, in blau bemalt, mit Weintraube zwischen J — W 16. — 16.

Diam. 23½ Cent.

144 — **Schüssel** in Schweizer Majolika, weiss, mit vierfeldigem, in Blau gehaltenem Wappen auf reicher Helmdecke, darunter Jahreszahl 1681.

Diam. 33 Cent.

145 — **Hohe Henkelkanne** in Birnform, mit spitz zulaufendem Ausguss. Schweizer Majolika. Aufgemalt: Engel, zwei Wappenschilder, dabei das Kussen'sche, haltend, mit Spruch und Jahreszahl 1656; zu den Seiten Blumen- und Fruchtstauden.

Höhe 24½ Cent. Restaurirt.

146 — **Tiefe Schüssel** in Bauern-Majolika, blau bemalt; in der Tiefung der Doppeladler mit Reichsapfel und Scepter; darüber Jahreszahl 1675; der Rand mit Aufschrift.

Höhe 7, Diam. 29 Cent. Gesprungen.

147 — **Milchkännchen,** in satten Farben bemalt mit der Darstellung einer Hasenjagd vor reichem landschaftlichen Hintergrunde. Marke: J. M. G.

Höhe 12 Cent. Beschädigt.

148 — **Runde Schale,** muldenförmig bossirt, auf Fuss; aufgemalt in leichter Farbentönung auf Erdhügel sitzende musicirende Amorette in zierlichem Blumenkranze.

Höhe 8½, Diam. 22 Cent.

149 — **Runde Fruchtschale** auf Fuss; der Rand reich durchbrochen; in der Tiefung in Blau und Gelb zart gemalt sitzende Amorettenfigur mit Traube.

Höhe 7, Diam. 20 Cent.

150 — **Apothekergefäss**, cylindrisch, in Majolika-Art blau bemalt, mit dem pfalz-bayerischen Wappen zwischen der Jahreszahl 1669. Auf Zinn-Untersatz mit Kugelfüssen.

Höhe 18, Diam. 9½ Cent.

E. Fayencen.

a. Fränkische, dabei sehr viele Nürnberger Fabricate.

151 — **Hohe Deckelvase** in achtseitig abgeflachter Birnform, in Blau und Gold bemalt mit Landschafts-Motiven in japanischem Geschmack auf weissem und mit zierlichen Goldarabesken auf türkisblauem Grunde; als Bekrönung des Deckels ein profilirter Knopf. Sehr schönes Stück.

Ganze Höhe 55 Cent.

152 — **Blumenvase** in abgeflachter Schildform mit geschwungenen Henkeln und fünf Tüllen, auf vierseitigem Fuss. Hartmasse, mit reichen Blumen und Ranken in Lichtblau.

Höhe 21, grösste Breite 18 Cent.

153 — **Blumenvase**, ähnlich, mit drei Tüllen und mit reichen Blumenbouquets in Buntmalerei.

Höhe 20, Breite 14½ Cent.

154 — **Zwei Räucherdeckel**, glockenförmig, in Kreuzform durchbrochen und mit Blumenmalerei.

Höhe 8, Diam. 6¼ Cent. 2 Stück.

155 — **Kleine Henkelkanne** in gestreckter Birnform. Feste emailartige Glasur, mit reicher Malerei in leuchtenden, dick aufgetragenen Emailfarben, die eine Darstellung der Anbetung der hl. drei Könige in sehr schöner Composition vor landschaftlichem Hintergrunde zeigt. Nürnberger Fabricat; an der Henkelwurzel das Künstlermonogramm WR in Roth. Selten schöne Qualität, der Deckel vergoldetes Silber, hoch getrieben und reich ciselirt mit prächtigen Laubranken, mit dem Nürnberger Stempel und Marke Z. H.; um den Fuss zieht sich eine Zacken-Bordüre in vergoldetem Silber. XVII. Jahrh.

Höhe 16 Cent.

156 — **Henkelkanne**, birnförmig, gerippt, mit langem Halse und glattem Henkel. Feste emailartige Glasur mit reicher Malerei in dick aufgetragenen Emailfarben. Zwischen zwei Ornamentfriesen zeigt der Körper in fünf grossen Medaillons Standfiguren Christi, Apostel und Heiligen; der Hals mit drei Madonnen-Brustbildern in entsprechenden Medaillons; der Henkel mit Blumenguirlande und Jahreszahl 1778. Nürnberger Fabricat mit Marke: J. N. F. 1778. Vorzügliche Qualität.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

157 — **Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, gerippt und mit geflochtenem Henkel, reich bemalt mit figurirten Landschaftsdarstellungen in chinesischem Geschmack und mit zierlichen Ornament-Bordüren. Sehr gute Qualität.

Höhe 22 Cent. Zinndeckel.



218 199 239	158	241 166 238	156	163 200 181

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

158 — **Hohe Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, nach Art der Schaperkrüge, in Schwarzbraun bemalt, mit einer reichen, die Körperweitung füllenden Gebirgslandschaft, in deren Vordergrunde der junge Tobias mit dem Engel; um den Hals eine Fruchtguirlande. Vorzügliche Ausführung in miniaturartiger Behandlung. Sehr schönes Stück.

Höhe 24 Cent. Henkel restaurirt.

159 — **Masskrug**, geschmückt mit drei grossen Medaillons in vorzüglich ausgeführter Sepia-Malerei mit Jagddarstellungen und Jagdthieren in reichen Landschaften, ganz in der Art des J. Schaper. Sehr schönes Stück. Eingeschlagen Marke: W.

Höhe 19, Diam. 10½ Cent. Ornamentirter Zinndeckel. Gesprungen.

160 — **Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse; fester, weisser Grund in emailartiger, äusserst fein ausgeführter Malerei mit prächtigem Wappen mit hoher Helmzier und reicher Helmdecke. Sehr schöne Qualität; an der Wurzel des Henkels die Signatur: WR 1683.

Höhe 27 Cent. Zinndeckel; der Henkel in Zinn gefasst.

161 — **Hohe Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, in vorzüglicher emailartiger Ausführung mit reichem, farbenprächtigem Blumenbouquet. Sehr schöne Qualität.

Höhe 30 Cent. Zinnfuss mit Lilienfries und Zinndeckel.

162 — **Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, Hartmasse, in schönem Lichtblau bemalt mit reichen Blumen- und Blattranken. Marke: B.

Höhe 20 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

163 — **Henkelkanne**, cylindrisch, gewellt, mit aufsteigenden Blumen in Dunkelblau und Braun, auf grünlich-blauem Grunde.

Höhe 20, Diam. 9 Cent. Zinndeckel.

164 — **Henkelkanne** in Birnform, blau bemalt mit dem gekrönten Doppeladler.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel mit dem Brustbilde der Marie Antoinette.

165 — **Hoher Masskrug**, weiss, blau bemalt mit dem markgräflich brandenburgischen Wappen im Brustschilde des Adlers; mit oberer Banderole: Vivat G. F. C. M. Z. B.

Höhe 27, Diam. 9 Cent. Reiche Zinnfassung. Gesprungen.

166 — **Henkelkanne** in Birnform; feste Glasur in emailartiger Ausführung, vorzüglich bemalt mit reichem quadrirten Wappen mit Anker und Lilie; seitlich Blumenstauden. Sehr schöne Qualität.

Höhe 28 Cent. Zinndeckel.

167 — **Henkelkanne** in Birnform; auf der Vorderfläche reiches Wappen in prächtigem Blumenkranze in feiner emailartiger Malerei. Nürnberger Fabricat.

Höhe 15 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

168 — **Henkelkanne**, birnförmig; weisser Grund, mit dem in Blau gemalten Wappen des Würzburger Bischofs Christoph Franz von Hutten zu Stolzenberg; mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1724.

Höhe 23½ Cent. Zinndeckel.

169 — **Henkelkanne** in Birnform, in Blau bemalt mit dem Wappen des Würzburger Bischofs Friedrich Carl Schönborn.

Höhe 19½ Cent. Zinndeckel und Zinnhenkel.

170 — **Henkelkanne** in Kugelform; der Hals mit spitz zulaufendem Ausguss; aufgemalt in Blau das von zwei Löwen gehaltene geschachte Wappen der Familie Faust von Stromberg. Marke: G. S.

Höhe 24 Cent.

171 — **Henkelkanne** in Birnform; feste weisse Glasur, blau bemalt mit dem von Guttenberg'schen Wappen.

Höhe 27 Cent. Zinndeckel. Gekittet.

172 — **Henkelkanne,** ähnlich, mit dem von Würzburg'schen Wappen.

Höhe 23½ Cent. Henkel ergänzt.

173 — **Hohe Henkelkanne** in Birnform, Hartmasse, weiss; vorn das in Tiefblau gemalte, dreifach behelmte Wappen des Fürstbischofs von Würzburg Johann Philipp von Greiffenklau in Vollraths.

Höhe 29 Cent. Zinndeckel.

174 — **Henkelkanne** in Kugelform, mit langem Halse, blau bemalt mit Landschaftsdarstellung.

Höhe 27 Cent. Zinndeckel.

175 — **Henkelkanne** in Birnform, mit blau gemaltem Wappen (drei Rosen auf Querbalken).

Höhe 26 Cent. Henkel fehlt.

176 — **Kleines Henkelkännchen** in Birnform mit blauer Malerei.

Höhe 8½ Cent.

177 — **Wochenbettschale,** gedeckelt mit zwei vorstehenden Henkelgriffen; reich bemalt in Blau, mit Blumen und Ornamentwerk. Im Innern der Schale Wickelkind mit Spruch: *„Die Kinder bringen schmertzen, doch lieb ich sie von hertzen“* und Jahreszahl 1749; im Deckel S. K. W. D. 1749. Marke: G. G. p. Interessantes Stück.

Höhe 10½, Diam. 12½ Cent.

178 — **Hohe Schale,** muschelförmig, auf rundem Fuss, mit Blumen, Guirlanden und Lambrequin-Bordüren in blauer Malerei. Bayreuther Fabricat.

Höhe 15½, Länge 20, Breite 13½ Cent.

179 — **Schmuckschale** in Muschelform, auf hohem, rundem Fuss, in Blau reich bemalt mit Blumenbouquets, Guirlanden und Lambrequins. Bayreuther Fabricat. Mit Marke.

Höhe 11½, Länge 18, Breite 13 Cent.

180 — **Kleine runde Schmuckschale** auf hohem Fuss mit blauer Malerei.

Höhe 8, Diam. 7 Cent.

181 — **Runde Schüssel** mit breitem, aufsteigendem Rande, gerippt, blau bemalt, mit Arabeskenbordüren; auf dem Umbo der Tiefung Schäferin, im Vordergrunde einer Landschaft sitzend.

Höhe 7, Diam. 40 Cent.

182 — **Tiefe runde Schüssel** mit breitem, blumenförmigem Rande blau bemalt; in der Tiefung Landschaftsdarstellung à la Chinoise, um den Rand abwechselnd Blumenranken und Landschafts-Motive mit Figuren.

Höhe 7, Diam. 40 Cent.

183 — **Schüssel,** ganz ähnlich, kleiner.

Höhe 6, Diam. 30 Cent.

184 — **Grosse runde Schüssel** mit festonnirtem Rande, bemalt mit Birne und mit Blumenranken. Marke $\frac{\text{MB.}}{\text{MF.}}$

Diam. 35 Cent.

185 — **Getiefte runde Schüssel** mit zweifach geripptem Rande, blau bemalt mit Landschaftsdarstellung, in deren Vordergrunde zwei Vögel auf Staude.

Diam. 29 Cent.

186 — **Runde façonnirte Schüssel** mit mittlerem Stern, zwischen dessen Zacken herzförmige Vertiefungen. Blau bemalt mit Blumen, Ranken und Guirlanden. Marke G. H.

Diam. 33 Cent.

187 — **Kleine ovale Schüssel** mit ausgeschweiftem Rande; die Tiefung zeigt in sehr fein ausgeführter Purpurmalerei ein reiches bischöfliches Wappen; die Umrandung des Randes Rocaille-Schnörkel. Sehr gutes Stück.

Länge 23, Breite 19 Cent.

188 — **Kleiner Teller** in Braun und Blau gemalt mit Bordüre; in der Tiefung in einem Lorbeerkranze der Spruch: „*Dieses Jahr sind die Jungfern rahr*".

Diam. 21 Cent.

189 — **Teller,** ähnlich, mit dem Spruche: „*Liebe mich, sowie Ich auch dich*".

Gleiche Grösse.

190 — **Grosses Schreibzeug.** Die vordere Wandung zeigt vier tiefe, von gewundenen Säulchen flankirte Nischen, in denen farbig bemalte Relief-Figuren; die Wandungen des Sockels sind blau bemalt, mit Arabeskenfriesen; auf der Rückfläche zwischen gewundenen Pilastern staffirte Landschaftsdarstellungen. Reiches, interessantes Stück. Die Platte des Sandfasses durchbrochen, mit Jahreszahl 1716.

Höhe 13, Länge 23, Breite 20 Cent.

b. Holländische meist Delfter Fabricate.

191 — **Ein Paar hohe Vasen,** kugelförmig, achtfach abgeflacht, auf hohem Fuss und mit langem Halse; Hartmasse, in schönstem Tiefblau bemalt mit üppigen Blumenranken in chinesischem Geschmack, zwischen denen Vogelfiguren. Sehr schöne Qualität.

Höhe 43 Cent. 2 Stück. Am Halsrande leicht gekittet.

192 — **Ein Paar Deckelvasen** in Birnform, gerippt; Hartmasse, in lichtem Blau bemalt mit Blumenstauden in Langfeldern, Emblemen in Medaillons etc.; als Deckelknopf sitzender phantastischer Löwe. Gute Qualität. Marke: KW.

Ganze Höhe 35 Cent.

193 — **Ein Paar Vasen** in Flaschenform, mit eng geschnürtem langen Halse, gerippt, auf Fuss, in schönem Tiefblau reich bemalt, in chinesischem Geschmack, mit Blumenstauden, auf denen Vögel, Ornament-Bordüren etc. Schöne Stücke.

Höhe 31 Cent. 2 Stück.

194 — **Hohe Deckelvase** in schlanker Birnform, in chinesischem Geschmacke, in schönem Blau, überaus reich bemalt mit Blumen und Ornamentwerk, durchsetzt von vier grossen Lang-Medaillons, in denen reiche Landschaftsdarstellungen mit Figuren-Staffage. Vorzügliche Ausführung.

Höhe 43 Cent.

195 — **Hohe Deckelvase** in Birnform auf achtseitig abgeflachter Basis, Hartmasse, blau bemalt mit von Vögeln belebten, reichen Blumenranken. Marke: J K. 2.

Höhe 41 Cent.

196 — **Ein Paar kleine gedeckelte Väschen** in sechsfach abgeflachter Birnform, in Roth und Gold bemalt, in japanischem Geschmack mit Blumenvasen, Bordüren etc.

Höhe 12½ Cent. 2 Stück.

197 — **Vase** in Flaschenform, sechsseitig, auf hoher Basis und mit langem Halse, Hartmasse, in schönem Blau bemalt mit reichen Blumenranken und Verschlingungen, zwischen denen Vögel, Ornament-Bordüre etc. Marke WK. 8.

Höhe 38 Cent.

198 — **Vier grosse achteckige Deckel,** blau bemalt mit Blumen in Feldern; als Knöpfe phantastische Löwen.

Diam. 16 und 10 Cent. 4 Stück.

199 — **Blumenvase** in abgeflachter Herzform mit fünf Tüllen und geschwungenen Henkelgriffen auf viereckigem Fuss, in theils dick aufgetragenen lackartigen Farben bemalt mit reichen Blumenranken, zwischen denen auf der Vorderfläche sitzende Flora mit Füllhorn. Marke: VL. 8.9 (Lambartus van Eenhorn.) Sehr gutes Stück.

Höhe 18, grösste Breite 18 Cent.

200 — **Schnabelkrug** in Birnform, mit geschweifter Tülle und Deckel in Zinnfassung, in Tiefblau bemalt mit staffirter Landschaftsdarstellung in chinesischem Geschmack. Apartes Stück.

Höhe 19 Cent.

201 — **Grosse getiefte Schüssel,** in schönem Lichtblau gemalt, mit staffirter Landschaftsdarstellung in chinesischem Geschmack.

Diam. 38 Cent.

202 — **Ein Paar Gefässe** (Uhrhalter) in Form eines Pantoffels mit hohem Absatz, Hartmasse, in schönem Lichtblau bemalt; die Sohle mit Blumenranken, der Schuh mit Angler in Landschaftsdarstellung. Vorzügliche Stücke.

Höhe 7, Länge 18 Cent. 2 Stück.

203 — **Gefäss** in Form eines chinesischen Pantoffels, vorzüglich modellirt und in Lichtblau bemalt mit Ranken- und Ornament-Bordüren. Sehr gutes Stück.

Länge 20 Cent.



208 210 272 215 190 227 214 272 212 273 209

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

204 — **Gefäss,** ganz ähnlich und Gegenstück.

Gleiche Grösse.

205 — **Gefäss mit Deckel** in Form einer Schildkröte; die Schale braun und gelb getupft. Mit Marke.

Höhe 10, Länge 15, Breite 10½ Cent.

206 — **Spucknapf,** Hartmasse, in schönem Blau bemalt in chinesischer Art. Marke: AK.

Höhe 7½, Diam. 10 Cent.

207 — **Kuhmelker.** Grosse Kuh, gut modellirt und mit Blumen und Guirlanden bemalt; zu ihrer Seite sitzt ein Bauer mit Melkbütte. Sehr schöne Figur von guter Qualität. Marke: L P K (de Lampet — Kan — G. Brouwer).

Höhe 19, Länge 21 Cent.

208 — **Kuhmelkerin.** Gegenstück zum Vorigen und ebenso.

Gleiche Grösse.

209 — **Gesatteltes Pferd,** Sattel und Zaumzeug bemalt und mit Vergoldung. Sehr gute Figur auf achteckigem Sockel.

Höhe 22½, Länge 20 Cent. Wenig restaurirt.

210 — **Pferd,** ähnlich, mit filirter Decke und in Blumen auf rothem Grunde gemaltem Sattel.

Höhe 23½, Länge 19½, Breite 9½ Cent.

211 — **Stehende Kuh.** Grosse vollrunde Figur mit blauen Blumen, buntfarbiger Bordüre um den Hals und mit grosser Satteldecke, mit reichen Arabesken in Braun, auf gelbem Grunde. Sehr schönes Stück. Marke: JP in Blau.

Höhe 15, Länge 20 Cent. Hörner lädirt.

212 — **Ein Paar Kühe,** weiss, um den Hals eine Blumenguirlande; auf achteckigem Sockel. Marke: J. D. A. (Johannes den Appel 1759). Sehr gute Stücke.

Höhe 17, Länge 20 Cent. 2 Stück.

213 — **Kuh.** Sehr gute Figur, mit Blumenranken in Farben und Gold bemalt.

Höhe 10, Länge 9 Cent.

214 — **Stehende Kuh,** braun, mit Blumen- und Ornamentwerk in Blau bemalt. Sehr gute Figur.

Höhe 13½, Länge 17 Cent.

215 — **Schaf mit trinkendem Lämmchen.** Hübsche Figur, mit Blumenranken in Farben und Gold bemalt.

Höhe 10, Länge 10 Cent.

216 — **Schaf mit trinkendem Lämmchen.** Ebenso und Gegenstück.

Gleiche Grösse.

c. Verschiedene Fabricate.

217 — **Blois. Flacher Teller,** bemalt mit einer über den breiten Rand hinausgehenden Composition mit König Midas im Vordergrunde einer Landschaft, in der Höhe Juno. Marke: $\frac{\text{V.}}{\text{1. 9.}}$ Sehr gutes Stück.

Diam. 24 Cent.

218 — **Bruckberg. Masskrug,** mit in roth-camaïeu fein und fleissig ausgeführter Flusslandschaft mit hübscher Figurenstaffage; auf einem Wegweiser die Marke: *„Bruckberg Fabrique“*. Sehr interessantes Stück.

Höhe 18, Diam. 10½ Cent. Gesprungen. Mit Zinnfuss und Zinndeckel.

219 — **Höchst. Gefäss mit Deckel** in Form einer Frucht, die, von vollrund aufliegender Blumenguirlande umrahmt, auf blattförmiger Schüssel liegt; der Knopf des Deckels in Form einer Frucht bildet ein zweites kleineres Deckelgefäss. Sehr gutes Stück. Marke: Rad in Roth.

Höhe 10, Länge 22, Breite 18 Cent.

220 — — **Henkelkanne,** birnförmig, in braun und blau bemalt mit dem kurfürstlich mainzischen Wappen, Anselm Franz v. Ingelheim, dreifach behelmt und auf reicher Helmdecke. Mit Marke.

Höhe 29 Cent. Zinndeckel.

221 — — **Grosse ovale geschweifte Schüssel,** mit gut ausgeführter Blumenmalerei. Marke: Rad und 5.

Länge 39, Breite 31 Cent.

222 — **Leeds. Tiefer Teller;** in der Tiefung grosses Medaillon mit Mutius Scaevola en grisaille auf grünem Grunde; um den Rand Rebenguirlande und Relief-Rosetten. Marke C eingestanzt.

Diam. 23 Cent.

223 — **Marseille. Kleines Henkelkännchen** in Birnform, mit langem Halse, in Roth und Gold fein bemalt mit Blumenstaude, auf der Vogel.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel.

224 — **Niederweiler. Zwei Teller** mit sehr gut gemalten Bouquets und Blümchen. Mit Marke: Doppel-C.

Diam. 24½ Cent. 2 Stück.

225 — — **Getiefter Teller** mit gut ausgeführter Blumenmalerei. Marke: Doppel-C.

Diam. 24 Cent.

226 — **Poppelsdorf. Pfefferbüchse,** birnförmig, mit hohem, durchbrochenem Schraubdeckel, mit Blumen und Guirlanden bemalt. Marke: Anker.

Höhe 14 Cent.

227 — **Rouen. Grosses Gefäss in Form einer Eule;** der Kopf bildet den Deckel; dieselbe ruht mit den beiden Füssen und dem Schwanze auf einem runden Ringe. Das Gefieder naturalistisch blau bemalt, einzelne Theile, Ohren, Schnabel und Füsse, gelb und braun. Sehr schönes und interessantes Stück von vorzüglicher Modellirung und untadelhafter Erhaltung.

Höhe 23½ Cent.

228 — **Rouen. Hohe achtseitige Deckelvase,** in schönem Blau reich bemalt mit vier grossen Langmedaillons, in denen Landschaften à la Chinoise mit Figurenstaffage; die übrige Fläche bedecken reiche Ornamente, Blumenwerk und Lambrequins; als Bekrönung des Deckels profilirter Knopf. Schönes Stück.

Höhe 53 Cent.

229 — — **Deckelvase** in gestreckter Birnform, vorwiegend in Blau und Roth und Gelb, reich bemalt mit prächtigen Blumenbouquets, Vögeln, Lambrequin-Bordüren und Ornamentfriesen. Sehr schönes Stück.

Ganze Höhe 29 Cent.

230 — — **Vase** in enggeschnürter Birnform mit stark ausweitendem Halse, in chinesischem Geschmack mit Blumen, Vögeln und Ranken reich bemalt in Blau, scharf contourirt in Schwarz. Gutes Stück.

Höhe 25 Cent.

231 — — **Henkelkanne** in Birnform, gerippt, mit langem Halse, in Emailfarben bemalt in chinesischem Geschmack. Marke 4 P 3 1731. Vorzügliche Qualität.

Höhe 26 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

232 — — **Henkelkanne,** birnförmig, gerippt, mit doppelt verflochtenem Henkel, Hartmasse, in lichten Farben vortrefflich gemalt in chinesischem Geschmack mit staffirten Landschaftsmotiven, Blumen und Ornament-Bordüren.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

233 — — **Hohe Henkelkanne,** der birnförmige Körper schräg gerippt, mit Blumenguirlanden bemalt; der Fuss mit Ornament-Bordüre; der lange Hals mit weiblicher Figur in Medaillon. Sehr schöne Qualität. Marke: 2.

Höhe 31 Cent. Zinndeckel.

234 — — **Henkelkanne** in Birnform, blau bemalt mit den hl. drei Königen vor landschaftlichem Hintergrunde. Marke C eingeschlagen.

Höhe 23 Cent. Zinndeckel.

235 — — **Grosse ovale Schüssel** mit reicher Blumenmalerei in fest umrissener Farbe. Marke: G.

Länge 39, Breite 32 Cent.

236 — — **Grosse ovale Schüssel,** ähnlich. Marke: B.

Länge 38, Breite 32 Cent.

237 — — **Runde kumpige Schale** auf Fuss mit zwei öhrenförmigen Henkeln, blau bemalt mit Blumen, Ornamentwerk und Lambrequins.

Höhe 13, Diam. 26 Cent.

238 — — **Zwei Teller,** blau bemalt mit Blumenbouquets; der Rand gitterförmig durchbrochen, mit auf den Kreuzungspunkten der Maschen aufgesetzten Relief-Vergissmeinnicht-Blümchen.

Diam. 22½ Cent. 2 Stück.

239 — **Saint-Amand-les-Eaux. Teller** mit ausgeschweiftem Rande; in der Tiefung in sehr schöner Farbentönung, vorzüglich gemalt, tanzendes Bauernpaar in Teniers' Geschmack; links der Dudelsackbläser; auf dem Rande Bouquets und Blümchen. Marke: Lilie. *Fait par moy Gilot 1773.* Sehr feines, interessantes Stück.

Diam. 22½ Cent.

240 — **St. Omer. Cylindrische Henkelkanne,** gerippt, grünlicher Grund, bemalt mit Carricatur-Figur, Blumen und Stauden etc. Marke: H in Violett.

Höhe $16\frac{1}{2}$, Diam. 9 Cent. Zinndeckel.

241 — **Savona. Ovale geschweifte Schüssel;** braun marmorirter Grund; ausgespart mittleres rundes Medaillon mit Vogel zwischen vier ins Kreuz gestellten grossen vierpassförmigen Medaillons mit Landschaftsmotiven. Marke: Vogel und F. Interessantes Stück.

Länge 35, Breite 28 Cent.

242 — **Sept-Fontaines, Boch. Crême-Tasse,** façonnirt und mit blauer Malerei. Marke: B (Jännicke 2495).

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cent.

243 — **Sinceny (Aisne). Henkelkanne,** cylindrisch, mit ausladendem Fusse, gewellt, blau bemalt mit Schneckenverzierungen. Marke: u.

Höhe 18, Diam. 6 Cent. Zinndeckel.

244 — — **Butterstülpe,** gedeckelt, auf geschweifter Unterschale, Hartmasse, mit reliefirt gehaltenen Blumenguirlanden. Marke: HD.

Höhe 8, ganzer Diam. 22 Cent.

245 — **Strassburg. Hohe Rococo-Potpourri-Vase,** birnförmig, mit Deckel, auf hohem, mit reliefirten Schnörkelverzierungen reich decorirtem Sockel, dessen Flächen mit Käfern und Faltern bemalt sind; Vase und Deckel in Gelb und Weiss, in Korbgeflecht gemustert und von theils vollrund frei aufliegender Blumenguirlande umzogen; ausgespart je zwei Ornament-Medaillons mit in Sepia-Malerei vorzüglich ausgeführten reichen Landschaftsdarstellungen mit Figurenstaffage. Sehr schönes, decorativ reiches Stück von guter Ausführung.

Höhe 35 Cent.

246 — — **Grosse ovale Platte** mit offenen Henkelgriffen, die von Muschelwerk und Zweig umfasst; der Rand bemalt mit Nelken und Vergissmeinnicht.

Länge 40, Breite 32 Cent.

247 — — **J. Hannong. Zwei grosse runde, wenig geschweifte Schüsseln** mit vorzüglich ausgeführter Blumenmalerei. Marke: JH 93.

Diam. $29\frac{1}{2}$ Cent. 2 Stück.

248 — — **Aehnliche Schüssel** in länglich ovaler Form. Marke: JH. 100.

Länge 36, Breite $27\frac{1}{2}$ Cent.

249 — — **Ovale geschweifte Schüssel** mit Bouquets und Blumen in Buntmalerei.

Länge 39, Breite 32 Cent.

250 — — **Ovale Schüssel,** ähnlich, kleiner.

Länge 30, Breite 24 Cent.

251 — — **Drei Teller** mit ausgeschweiftem Rande, mit gut gemalten Blumenbouquets. Marke: JH 39 (Hannong).

Diam. 24 Cent. 3 Stück, 1 gesprungen.

252 — **Strassburg. Zwei Teller,** bemalt mit Tulpen und Nelken. Ohne Marke.

Diam. 24 Cent. 2 Stück.

253 — **Treviso. Teller,** blau bemalt mit reicher Lambrequin-Bordüre, ganz in Moustier's Geschmack; in der Tiefung Wappen auf reicher Helmdecke. Marke: N.

Diam. 25 Cent.

254 — **Wedgwood. Hoher Tafelaufsatz.** Auf rundem in Gittermusterung durchbrochenem Fusse erheben sich drei Etagen mit je fünf sich nach oben verjüngenden muschelförmigen Gefässen, von denen die mittleren von Delphin-Figuren getragen werden. Als Bekrönung des Ganzen Ceres mit Füllhorn. Sehr schönes, reiches Modell, weiss.

Höhe 38 Cent.

255 — — **Geradseitige Tasse** mit Untertasse, mit in Roth gehaltenen, grossen Landschaftsmedaillons. Marke: Wedgwood.

Höhe der Obertasse 6 Cent.

256 — — **Achteckige Camee** mit Amorettenfries nach Lady Tempelton.

Länge 4, Breite 2 Cent.

257 — **Winterthur. Henkelkanne,** birnförmig, mit langem schmalen Halse; festes weisses Email in Carmesinroth bemalt, mit einer sich um die Körperweitung ziehenden Guirlande mit Fruchtbouquets; auf der Vorderfläche Engel über einem Wappenschilde. Sehr schöne Qualität.

Höhe 24 Cent. Zinndeckel.

258 — — **Henkelkanne,** kugelförmig, mit langem Halse; auf der Vorderfläche in blauer Malerei ein von zwei Engelsfiguren gehaltenes gekröntes Schild mit Anker und Marke: H V F.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel.

259 — **Zürich. Henkelkanne** in Eiform, gerippt; aufgemalt Blumenbouquet zwischen der Jahresszahl 16 — 63. Eingeritzt Marke Z.

Höhe 12½ Cent. Zinndeckel.

260 — **Ein Paar hohe Vasen** in Fleutenform, vorwiegend in Grün und Blau bemalt mit einer die ganzen Aussenflächen bedeckenden Darstellung des Meeres mit zahlreichen Booten mit vollen Segeln. Namentlich auch in ihrer Decorationsweise interessante und aparte Stücke, wahrscheinlich italienisches Fabricat.

Höhe 35, Diam. 15 Cent. 2 Stück. Mit Läsuren.

261 — **Runde Terrine mit Deckel,** bemalt mit Blumenbouquets, Streublümchen und Randbordüre; der Deckelgriff in Form zweier verschlungenen Zweige. Englisches Fabricat.

Höhe 16, Diam. 23½ Cent.

262 — **Kleine ovale Terrine,** doppelgehenkelt, bossirt und mit reichen Blumenranken und Bordüren in blauer Malerei.

Höhe 14, Länge 24, Breite 13 Cent.

263 — **Scherzkanne** in Form eines Mannes mit Kniehose und Dreieckshut, in der Rechten eine Kanne, in der Linken eine Thonpfeife haltend. Englisches Fabricat.

Höhe 30 Cent.

264 — **Scherzkrug** in Form eines Baumstammes, um den, erhaben aufliegend, theils freistehend, ein Fruchtzweig, Käfer etc. Interessantes Stück.

Höhe 20 Cent. Henkel gekittet.

265 — **Henkelkanne** in Birnform, gerippt, hellgrüner Grund; aufgemalt Architektur und Blumen.

Höhe 16 Cent.

266 — **Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, blau-weiss marmorirt.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel.

267 — **Butterdose** in Wedgwood-Art, in Form einer Melone auf blattförmiger Unterschale. Weiss.

Höhe 12½, Länge 24, Breite 21 Cent.

268 — **Gewürzgefäss,** aus drei, durch die ineinander verschlungenen Henkel ein Ganzes bildenden kleinen Krügen bestehend. Hartmasse, blau bemalt mit Blumenstauden. Forminteressantes Stück.

Höhe 10½ Cent. Zinnfassung.

269 — **Tasse mit Untertasse,** nach Art der chinesischen Päonien-Tassen reich bemalt; der Henkel in Form eines Astes frei aufliegend.

Höhe der Obertasse 5 Cent.

270 — **Nachttopf,** schalenförmig, blau bemalt mit Blumen.

Höhe 8, Länge 24, Breite 11 Cent.

271 — **Nachttopf** mit Blumenmalerei.

Höhe 14, Diam. 20 Cent.

272 — **Zwei Papageien,** bunt gefiedert, auf Baumstumpf sitzend, an dem vollrund aufliegend Aepfel und Birnen. Sehr gut modellirte Terracotta-Figuren mit Polychromirung.

Höhe 39 Cent. 2 Stück.

272a — **Gärtnerin,** in beiden Händen eine Frucht haltend. Gut modellirte Figur.

Höhe 15½ Cent. Eine Hand gekittet.

F. Porzellane.

a. Europäische Porzellane.

1. Incunabeln und Frittenporzellane.

273 — **Cylindrische Henkelkanne** in Böttcher-Porzellan, hellbraun glasirt mit aufgemaltem farbenprächtigen reichen Blumenbouquet. Sehr interessantes Stück.

Höhe 19, Diam. 8½ Cent. Zinnfassung.

274 — **Achteckige Tasse** mit Untertasse in Böttcher-Porzellan, schwarzbraun glasirt, „Eisenporzellan“, mit in Gold gemalter, geschmackvoller Ornament-Bordüre. Interessantes Stück.

Höhe der Obertasse 3½ Cent.

275 — **Gehenkelte Tasse** in chinesischem Geschmack, bemalt mit Gold-Arabesken, zwischen denen in schraffirter Tuschmalerei mit leichten, farbigen Tönen grosses Medaillon mit Figurendarstellung und kleineres mit Landschafts-Motiv. Interessantes Stück. Arbeit Dekkers.
Höhe 6½ Cent.

276 — **Kleiner cylindrischer Henkelkrug,** in Frittenporzellan, in der Weise des Bottenburger, in roth-camaïeu vorzüglich und flott bemalt mit Moses, Wasser aus dem Felsen schlagend, in einer schönen, figurenreichen Composition vor prächtigem landschaftlichen Hintergrunde mit antiken Gebäuden etc. Mit Deckel in vergoldetem Silber, der getrieben mit Blumenfries und überragt von einem nackten Puttenfigürchen mit Apfel und Schild. Vorzüglich schönes und interessantes Stück.
Höhe ohne Deckel 10½, Diam. 7 Cent.

277 — **Henkelkanne,** cylindrisch, in Frittenporzellan, in roth-camaïeu fein gemalt mit dem Martyrium eines Jesuiten; an und um den Henkel reizvolle Rococo-Ornamente. Sehr gutes Stück.
Höhe 18½, Diam. 9 Cent. Zinndeckel mit der Krönung Mariä.

278 — **Kleiner achtseitiger Becher** in Frittenporzellan, in Tuschmanier vorzüglich bemalt, mit tanzendem Bauernpaar nach Beham, in Landschaftsdarstellung. Sehr gutes, interessantes Stück.
Höhe 4, Länge 5½, Breite 4¼ Cent.

279 — **Hohe Tasse** in Frittenporzellan, die Untertasse mit hoher durchbrochener Gallerie; in Tusche und Gold bemalt, mit Landschaftsdarstellung in chinesischem Geschmack, Ranken und Vögeln. Manier Dekkers.
Höhe der Obertasse 6½ Cent.

280 — **Zwei Ober- und Untertassen** in Frittenporzellan, in chinesischem Geschmack, mit Figuren und Landschafts-Motiven, bemalt in Tuschfarbe mit Gold.
Höhe 6½ Cent. 4 Stück.

281 — **Schälchen in geschweifter Form,** Frittenporzellan, in Farben und Gold reich bemalt mit Blumen und Lambrequin-Bordüre in chinesischem Geschmack.
Länge 18, Breite 15 Cent.

282 — **Schälchen** in Frittenporzellan, mit Landschafts-Motiv und Blumen in Tuschmalerei, in Dekkers' Art.
Diam. 12½ Cent.

2. Sächsische Fabricate.

283 — **Grosse Rococo-Terrine** auf Unterplatte, weiss, en relief reich ornamentirt mit Ranken, Arabesken und Kartuschen; auf dem Deckel als Griff Knabe, ein Füllhorn ausschüttend. Sehr schönes Modell. Marke: Doppelschwerter.
Ganze Höhe 30, Länge 35, Breite 22 Cent.

284 — **Kleine gedeckelte Terrine,** halbkugelförmig, auf runder, wenig geschweifter Unterplatte; als Henkelgriffe des Gefässes zwei vollrund vortretende vergoldete Widderköpfe über einer Guirlande; die Flächen sämmtlicher Theile sind mit fein gemalten, schönen Blumenbouquets geschmückt; der Rand der Unterschale ist gallerieförmig durchbrochen, durchsetzt von kleinen Medaillons mit Gold-Arabesken auf königsblauem und fein gemalten Blumenbouquets auf weissem Grunde; als Knopf des Deckels eine vergoldete Frucht. Periode Marcolini. Marke: Doppelschwerter mit Stern. Sehr schönes und feines Stück.
Ganze Höhe der Terrine 10½, Diam. 12 Cent., Diam. der Unterschale 23 Cent.

285 — **Fruchtkorb** mit zwei Henkeln in Form von Zweigen, die zugleich die Füsse bilden; der Rand gitterförmig durchbrochen mit zierlichen, frei aufliegenden Blumenranken und durchsetzt von Kartuschen mit hübschen Blumenbouquets; auf den inneren Flächen gleichfalls Blumenbouquets. Vorzügliches Stück. Marke: Doppelschwerter mit Stern. Marcolini.

Höhe 9½, Diam. 20 Cent.

286 — **Ovales Körbchen,** in Gitterwerk durchbrochen und mit kleinen Vergissmeinnichtblümchen auf den Kreuzungspunkten desselben; die Henkel in Form von Zweigen mit frei aufliegenden Blümchen; auf dem Boden Blumenbouquet aufgemalt. Marke: Doppelschwerter.

Höhe 5, Länge 19½, Breite 12 Cent.

287 — **Runde Schüssel** mit vorzüglich gemalten Blumenbouquets und Blümchen; der Rand in Flechtmusterung. Marke: Doppelschwerter und K. P. C. Schönes Stück.

Diam. 30 Cent.

288 — **Tiefer Teller** in Sèvres-Art; in der von Arabesken-Bordüre in Gold umrandeten Tiefung ein äusserst fein gemaltes Blumenbouquet und einzelne Blumen; der Rand in Königsblau, durchsetzt von vier goldumrahmten Medaillons mit äusserst zart gemalten Blumenguirlanden. Marke: Doppelschwerter mit Punkt und Malermarke: W. Prächtiges, äusserst nobles Stück.

Diam. 23 Cent.

289 — **Viereckiges, wenig geschweiftes Schälchen,** blau bemalt mit dem Zwiebelmuster und Landschafts-Medaillon à la Chinoise; der Aussengrund kapuzinerbraun. Marke: Doppelschwerter.

Diam. 15 Cent.

290 — **Teller,** getieft, in roth-camaïeu bemalt; in der Tiefung eine reiche Flusslandschaft mit grossem Schloss und Figurenstaffage in vorzüglicher, strenger Zeichnung und feiner Durchführung; um den Rand vier reiche Blumen- und Fruchtbouquets. Vorzüglich schönes Stück. Marke: Doppelschwerter, frühes Zeichen.

Diam. 22 Cent.

291 — **Runder Teller;** in der Tiefung in Landschaft spielende Puttenfiguren in fein ausgeführter Sepiamalerei; der Rand blau durchsetzt von vier Medaillons mit Hunden, Geflügel, Blumen und Fruchtbouquet. Marke: Doppelschwerter mit Stern (Marcolini). Sehr gutes Stück.

Diam. 23 Cent.

292 — **Teller** mit ausgeschweiftem Rande; in der Tiefung vorzüglich gemaltes Blumenbouquet, der Rand rothbraun, von grüner und goldener Borte umkantet. Marke: Doppelschwerter mit Stern (Marcolini). Sehr gutes Stück.

Diam. 25 Cent.

293 — **Teller,** der Grund in Reliefranken gemustert; auf den Flächen aufgemalt auf Zweigen sitzender Vogel. Marke: Doppelschwerter.

Diam. 24 Cent.

294 — **Service,** bestehend aus: Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerdose und vier Ober- und Untertassen; die Aussenwandungen sind umzogen von reliefirten, farbig bemalten Vergissmeinnicht-Ranken. Marke: Schwerterzeichen. Gutes Service.

Höhe der Kannen 21 und 14 Cent. 11 Stück.

295 — **Sechsseitige Theebüchse** mit Blumenranken, Vögeln und Ornament-Bordüren in dick aufgetragenen Emailfarben und Gold in chinesischem Geschmack. Mit Marke in Roth (Jännicke N. 1978).

Höhe 8½, Breite 9 Cent.

296 — **Rahmkännchen,** gedeckelt, in Form einer Tulpe mit Blatthenkel, farbig bemalt. Marke: Doppelschwerter mit Punkt. Apartes Stück.

Höhe 10½ Cent.

297 — **Vierseitige Theebüchse** mit Deckel, allseitig mit äusserst fein gemalten kleinen Flusslandschaften mit zierlicher Figurenstaffage; um den oberen Rand geschweifte Bordüre mit Schuppenmusterung in Gold auf rothem Grunde. Marke: Doppelschwerter. Sehr feines, geschmackvolles Stück.

Höhe 12, Länge 7, Breite 4½ Cent.

298 — **Gedeckelte Chocoladentasse** in Form einer Rose, mit zwei vergoldeten Henkelgriffen; die Flächen gut gemalt mit Insecten; der Deckelgriff in Form eines Zweiges, vergoldet. Interessante Form. Marke: Doppelschwerter mit Punkt.

Höhe 10 Cent.

299 — **Hohe gedeckelte Tasse** mit Untertasse, in Vasenform, gerippt, mit Goldreifen und mit fein gemalten Blumenguirlanden und der Namenschiffre P, aus Blumenranke gebildet, in grossen Medaillons; als Deckelknopf vergoldeter Lorbeerkranz. Sehr gutes Stück. Marke: Doppelschwerter mit Stern (Marcolini).

Ganze Höhe der Obertasse 13 Cent.

300 — **Hohe gedeckelte Tasse,** ähnlich und Gegenstück mit der Namenschiffre L.

Gleiche Grösse.

301 — **Kleine gedeckelte Tasse mit Untertasse,** mit gut gemalten farbigen Blumenbouquets, die aus dem die Aussenfläche bedeckenden Goldgrunde ausgespart sind; der Griff des Deckels in Form eines Lorbeerkranzes. Marke: Schwerterzeichen.

Ganze Höhe 8 Cent.

302 — **Kleine Vergissmeinnicht-Tasse** mit Untertasse, mit herumlaufenden, frei aufliegenden Vergissmeinnicht-Ranken, deren Stengel die Füsschen bilden; die zwischenliegenden Flächen mit fein gemalten Insecten. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe der Obertasse 4 Cent.

303 — **Zwei Ober- und Untertassen** in Vierpassform, in goldumrahmten Langfeldern, gut bemalt mit Watteau-Darstellungen auf weissem und Blumenbouquets auf hellgrünem Grunde.

Höhe der Obertassen 8 Cent. 4 Stück.

304 — **Obertasse,** bemalt mit drei Figuren in Landschaft; im Innern Blumenbouquet. Marke: Doppelschwerter (Periode Herold). Gutes Stück.

Höhe 5 Cent.

305 — **Geradseitige gedeckelte Tasse,** blau und schwarz gestreift und mit Vergissmeinnicht-Guirlande. Marke: Schwerterzeichen mit Stern (Marcolini).

Höhe 8½ Cent. Gesprungen.

306 — **Der Sommer.** Vier Amoretten bei Korngarben; eine derselben schläft, über ein Aehrenbündel lang hingestreckt. Reizende Gruppe. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe 16, Länge 19½ Cent. Auf Holzsockel unter Glassturz.

307 — **Amorettenfigürchen,** nackt, mit übergeworfenem Mantel und Häubchen. Hübsch modellirtes, weisses Figürchen.

Höhe 9 Cent.

308 — **Weisse Maus** auf vergoldetem, mit bunten Blumen bemaltem Kissen sitzend. Vorzügliche Modellirung. Dose.

Höhe 4¾, Länge 7½ Cent.

309 — **Acht kleine runde Knöpfe** mit zierlich gemalten Blumenbouquets.

Diam. 2½ Cent. 8 Stück.

3. Verschiedene Fabricate.

310 — **Amsterdam. Rahmkännchen** auf drei Füssen mit Goldbordüre und fein ausgeführter Marine mit grossem Segelschiff. Gutes Stück. Marke: A.

Höhe 9 Cent.

311 — **Ansbach. Grosser Teller** mit reicher in Hellgrün gehaltener Rococo-Ornamentation; auf den zwischenliegenden Flächen Bouquets und Streublümchen. Ein durch seine Decorationsweise äusserst interessantes und apartes Stück. Marke: A.

Diam. 27 Cent.

312 — — **Geradseitige Tasse,** die Untertasse mit grosser Tiefung, „Tasse trembleuse", in Roth gemalt, in Teppichmusterung. Marke: A. Interessantes Stück.

Höhe der Obertasse 6½ Cent.

313 — — **Kleine Tasse,** bemalt mit ringsum gehender Landschaft mit Vögeln in guter Ausführung. Ohne Marke.

Höhe 5 Cent.

314 — — **Ober- und Untertasse,** fein gemalt mit Vogel, auf Baumstumpf sitzend; gezackter Goldrand; der Henkel geflochten. Marke: A. Gutes Stück.

Höhe der Obertasse 5 Cent.

315 — — **Kleine Tasse** mit Untertasse, fein gemalt, mit goldumrandeter Ornament-Bordüre, von der reiche Blumenguirlanden herabhängen. Marke: Adler und A.

Höhe der Obertasse 4 Cent.

316 — — **Kleine Tasse mit Untertasse,** bemalt mit Bouquets und Blümchen, theils auf gemustertem Grunde. Marke: A in Blau und F in Roth.

Höhe der Obertasse 4½ Cent.

317 — **Berlin. Runde, kleine Terrine,** doppeltgehenkelt, auf Innen- und Aussenfläche mit sehr fein gemalten Blumenbouquets geschmückt; um den Rand über einer Goldborte eine breite, goldumgrenzte Bordüre, gelb, in Schuppenmusterung; als Deckelknopf ein frei aufliegender Fruchtzweig. Vorzügliches Stück. Periode Wegely. Marke W.

Höhe 14, Diam. 14½ Cent.

318 — **Berlin. Ein Paar Salzfässchen,** in Muschelform, auf drei geschweiften Füssen, blau bemalt mit dem Zwiebelmuster. Nachbildung der sächsischen Fabricate. Marke: Doppelschwerter, Jännicke No. 2018.

Höhe 4½, Länge 9½, Breite 8½ Cent. 2 Stück.

319 — — **Obertasse** mit Blumenmalerei; der Rand breit gemustert in Korbgeflecht. Epoche Wegely. Marke: W mit Scepter.

Höhe 5 Cent.

320 — — **Diana und Endymion.** Diana, den Köcher umgegürtet, lehnt sich über den auf einem Baumstumpfe sitzenden, eingeschlafenen Endymion; vor ihm liegt sein Hund; hinter Diana steht der kleine Amor mit der Liebesfackel. Vorzüglich modellirte grosse Gruppe. Marke: Scepter.

Höhe 22 Cent. Auf Holzsockel unter Glassturz.

321 — **Buen-Retiro** (Spanien). **Teller** mit ausgeschweiftem vergoldeten Rande; bemalt mit Weinrebe und Insecten. Marke: Lilie in Blau.

Diam. 23½ Cent.

322 — **Capo di Monte. Teller.** In der Tiefung ein goldumrahmtes, grosses Medaillon mit einer äusserst fein und miniaturartig gemalten Marine mit grossem Boot; um den Rand zieht sich ein in Grün gehaltener Lorbeerkranz, um den sich Goldguirlanden schlingen und der von in Gold ausgeführten Emblemen und Trophäen der Seewehr durchsetzt ist. Feines, delicates Stück. Auf der Rückseite die Aufschrift: „*Battello Bermudiano, che ha dato fondo, veduto dall' anca di bordo sinistro.*"

Diam. 25 Cent.

323 — **Frankenthal. Zwei Teller** mit äusserst fein gemalten Blumenbouquets und kleineren Blümchen; der Rand in Flechtmusterung. Marke: Löwe.

Diam. 25 Cent. 2 Stück.

324 — — **Teller,** in Farben und Gold bemalt, mit Ranken in chinesischem Geschmack; der Rand in Korbflechtmusterung mit Blümchen. Marke: Löwe. Interessantes Specimen.

Diam. 24 Cent.

325 — — **Teller** mit vorzüglich ausgeführter Blumenmalerei; der Rand in Korbflechtmusterung. Marke: Löwe.

Diam. 25 Cent.

326 — — **Teller** mit gut gemalten Blumenbouquets; der Rand in Korbflechtmusterung und mit Streublümchen. Marke: Löwe.

Diam. 24½ Cent.

327 — — **Gedeckelte Tasse** in Herzform, mit fein gemalten Guirlanden in reliefirten Ornament-Medaillons; als Deckelgriff frei aufliegende Blume. Ohne Marke.

Höhe 6½, Länge und Breite 7½ Cent.

328 — — **Obertasse** mit Jäger im Anschlag, in gut ausgeführter Sepia-Malerei und mit Ornament-Bordüre. Marke: gekröntes C T (Carl Theodor).

Höhe 5½ Cent.

329 — **Frankenthal. Kleines Flacon** in abgeflachter Birnform, beiderseits mit zierlich ausgeführten kleinen Landschaften in Sepia-Malerei, in reliefirten Ornament-Kartuschen. Mit Silberstöpsel. Feines Stück. Ohne Marke.

Länge 7½ Cent.

330 — — **Miniatur-Trichter** mit zwei äusserst zierlich gemalten kleinen Landschaftsbildchen mit je zwei Costümfiguren. Sehr hübsches Stück.

Länge 4 Cent.

331 — — **Pfeifenkopf** mit einer um die Weitung gehenden, äusserst zierlich und fein gemalten Flusslandschaft mit sehr hübscher Figurenstaffage. Sehr gutes Stück. Ohne Marke. Mit Silberdeckel.

Länge 12½ Cent.

332 — — **Pfeifenkopf,** vorzüglich bemalt, mit zahlreichen, auf Stauden sitzenden Vögeln; der Deckel Silber mit 1 Franc-Stück Napoleon's I. Ohne Marke.

Länge 13 Cent.

333 — **Fulda. Service** bestehend aus: Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerbüchse und elf Ober- und Untertassen, gut gemalt, mit grossen, doppeltgehenkelten, urnenförmigen Vasen, Goldblümchen und Arabesken. Sehr gutes Service. Marke: gekröntes Doppel-F.

Höhe der Kannen 23 und 19 Cent. Bei einer Tasse Henkel ergänzt.

334 — **Fürstenberg. Schälchen** mit Blumen und Randbordüre in Goldmalerei. Marke: F.

Diam. 13 Cent.

335 — **Gera. Rundes Vergissmeinnicht-Körbchen** mit gitterförmig durchbrochenem Rande mit aufgesetzten Vergissmeinnicht-Blümchen; die Henkel in Form verschlungener Zweige; im Innern des Bodens ein hübsches Blumenbouquet aufgemalt. Marke: G.

Höhe 5, Diam. 12½ Cent.

336 — **Haagh. Tasse mit Untertasse,** bemalt mit hübschen kleinen Flusslandschaften und Figurenstaffage in feiner Ausführung. Marke: Storch.

Höhe der Obertasse 5½ Cent. Untertasse gesprungen.

337 — **Höchst. Runder Fruchtkorb;** die Wandung in Gittermusterung durchbrochen; kleine Vergissmeinnicht-Blümchen auf den Kreuzungspunkten der Maschen; zu den Seiten des schnörkelförmigen Henkelgriffes buntfarbige Blumenguirlanden; auf dem inneren Boden fein gemaltes Blumenbouquet. Marke: Rad.

Höhe 11, Diam. 16 Cent. Lädirt.

338 — — **Obertasse,** gut gemalt mit in Landschaft stehendem Wolfshund. Marke: Rad in Blau.

Höhe 5 Cent.

339 — **Limbach. Zwei Tassen** in Vierpassform, mit Untertassen; der Grund lapislazulifarbig; ausgespart goldumgrenzte Langfelder mit Figurengruppen. Marke: Doppel-L.

Höhe der Obertasse 7½ Cent.

340 — **Ludwigsburg. Runder Teller** mit gut gemalten Blumenbouquets und Streublümchen; der Rand in Korbflecht-Musterung. Marke: Doppel-C mit Krone.

Diam. 24 Cent.



298	322	343	290	297
288	355	354	355	356
	276	284	155	

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

341 — **Nymphenburg. Ein Paar Miniatur-Väschen** im Style Louis' XV., hübsch ornamentirt, auf vierseitigen hohen Sockeln. Marke: doppeltes Dreieck mit Initialen. (Jänn. 2038.)

Höhe 9 Cent. 2 Stück.

342 — — **Bouillon-Terrine** auf runder geschweifter Platte, façonnirt; der Rand in Korbgeflecht gemustert; die Henkel und der Griff des Deckels werden von Zweigen mit frei, vollrund aufliegenden Blumen gebildet. Weiss.

Höhe der Terrine 13, Diam. 13½ Cent. Diam. der Unterschale 24 Cent.

343 — — **Getiefte Schüssel** mit äusserst fein und delicat ausgeführter Malerei. In der Tiefung, in hellroth-camaïeu gemalt, zwei auf Wolken schwebende Amorettenfiguren, die Winde ausschickend; um den Rand eine üppige, geschmackvolle Blumenguirlande, um die sich an der äusseren Seite eine breite Borte in Königsblau zieht. Vorzügliches, schönes Stück.

Diam. 30 Cent.

344 — — **Gedeckelte Chocoladen-Tasse** mit verschlungenem Henkel und Untertasse, vorzüglich bemalt, mit der aus einer Blumenguirlande gebildeten Namenschiffre: S — A L; der Deckel mit Blumenkranz. Marke: Wecken-Wappen.

Höhe der Obertasse 9½ Cent.

345 — — **Ober- und Untertasse,** bemalt mit Blumenbouquets und Streublümchen.

Höhe der Obertasse 4½ Cent.

346 — — **Handleuchter** mit Löschhorn, bemalt mit reicher Blumenguirlande und Rundstab-Bordüre; auf dem letzteren zwischen zwei in roth-camaïeu gemalten Eulen Gold-Medaillon mit: „*Bon soir*". Sehr hübsches Stück. Marke: Wecken-Schild.

Ganze Höhe 10½ Cent. Löschdeckel leicht gesprungen.

347 — — **Flacon** in flacher Birnform, mit langem Halse, beiderseits mit zart gemalten Blumenbouquets. Marke: Buchstaben in Blau. Silberstöpsel.

Länge 9½ Cent.

348 — **Paris, Pouyat et Russinger. Cylindrisches Gefäss,** weiss. Marke: zwei Wedel.

Höhe 5½, Diam. 5½ Cent.

349 — **Regensburg. Tasse** mit Untertasse, mit gut gemalten Vergissmeinnicht-Blümchen und gezahntem Goldrand. Marke: R. g.

Höhe der Obertasse 5 Cent.

350 — **Rudolstadt. Geradseitige Tasse mit Untertasse,** mit fein gemalten Vergissmeinnichtblümchen und Guirlanden über Goldstab. Marke: R.

Höhe der Obertasse 6¾ Cent.

351 — — **Geradseitige Tasse mit Untertasse,** blau bemalt mit dem Zwiebelmuster. Marke R.

Höhe der Obertasse 6 Cent.

352 — — **Vier geradseitige Tassen mit Untertassen,** bemalt mit Vergissmeinnicht-Blümchen und Guirlande über Goldstab.

Höhe der Obertassen 6½ Cent. 8 Stück.

353 — **Sceaux. Teller** mit geschweiftem Rande, gut bemalt mit Parkansicht und Streublümchen; der äussere Rand vergoldet. Marke: Anker in Roth.

Diam. 23 Cent.

354 — **Sèvres, pâte-tendre. Grosse Schale** in Form der antiken Opferschalen auf vier viereckigen, von vergoldeten Löwenfüssen getragenen Ständern, an denen oben stark vortretende vergoldete Löwenköpfe, einen Ring im Maule haltend. Türkisblauer Grund mit reichen Ranken, Friesen, Bordüren und Rosetten in Gold; an den Füssen entlang zieht sich eine reizvolle Blumenguirlande auf weissem Grunde. Als Hauptschmuck auf der Schale selbst ausgespart vier grosse, von Goldblumen umrahmte Medaillons mit den schönen Künsten — zwei dargestellt in weiblichen Figuren, zwei in reichen emblematischen Trophäen — in vorzüglicher feiner Ausführung. Das Ganze ruht auf einem Sockel in prächtigster Goldbronze mit Randbordüre. Prachtstück von eleganter Wirkung und ausnehmend feiner Ausführung.

Höhe 22, Diam. 21 Cent. Ein Fuss gekittet.

355 — — **Ein Paar hohe Blumentöpfe,** cylindrisch, mit geschweiften Henkelgriffen. Türkisblauer Grund; ausgespart zwei grosse, von reichen Blumen-Guirlanden in Gold umrahmte Medaillons, die vorzüglich fein gemalt mit in Wolken schwebender Amorette in Boucher's Geschmack und mit reichen Blumen- und Fruchtkörben. Marken: Sèvres R F (Jännicke 2154 und 2155) und Malermarke: Jeurenbur. Sehr schöne, äusserst feine Stücke.

Höhe 15½, Diam. 15½ Cent. 2 Stück.

356 — — **Runde Schale;** türkisblauer Grund mit Goldguirlanden und grösserer mittlerer Goldrosette; ausgespart zwei grössere Medaillons mit exotischen Vögeln in Landschaftsdarstellungen und zwei kleinere mit von Faltern umschwärmten Blumenstauden in vorzüglichster Ausführung. Marke: Sèvres R. F. g g und Malermarke: Schwert (Evans). Auf dem Boden ausserdem die Namensaufschriften der Vögel. Sehr feines Stück.

Diam. 20 Cent.

357 — — **Tasse,** eiförmig mit Untertasse. Türkisblauer Grund; ausgespart je zwei grosse, von reliefirten Gold-Arabesken umrahmte Medaillons mit gut ausgeführten, in Wolken schwebenden Amoretten-Figuren in Boucher's Geschmack. Marke: Doppel-L mit F (1759) und Lilie als Malermarke (Taillandier).

Höhe der Obertasse 6½ Cent.

358 — — **Obertasse** mit fein gemalten Blumenbouquets.

Höhe 5 Cent.

359 — **Sèvres, 1821. Geradseitige Tasse** mit geschwungenem Henkel und mit Untertasse. Königsblauer Grund mit Goldmalerei, welche Bordüren und Ornamentfriese, auf der Vorderfläche der Obertasse eine Leyer zeigt. Marke Doppel-L mit Sèvres 21 und in Gold: 14 Juillet D Y.

Höhe der Obertasse 11 Cent.

360 — **Kloster Veilsdorf. Geschweiftes Rococo-Schälchen,** auf drei Löwenfüssen, mit langem Handgriff, der Rand mit Schnörkelwerk, die Tiefung und der in einer reichen Kartusche auslaufende Stiel mit fein gemalten Blumenbouquets und Streublümchen. Marke: CV (verschl.). Sehr gutes Stück.

Diam. 12, ganze Länge 22 Cent.

361 — **Vinovo. Hohe gehenkelte Tasse** mit Untertasse, in sattem Blau bemalt, mit drei reichen Landschaftsdarstellungen im Style des Zuccaro. Marke: Kreuz, V und zwei Punkte. Sehr gutes Stück.

Höhe der Obertasse 7½ Cent.

362 — **Wegdwood. Kleine Henkelkanne** in Seidelform, Blau-Jasper, mit scharf gepresstem Kinderfries nach John Flaxman. Silberner Deckel, mit Bossen getrieben und mit hohem, vasenförmigem Aufsatz. Marke: Wedgwood. Vorzügliches Stück.

Ganze Höhe 14¼, Diam. 7 Cent.

363 — — **Grosses ovales Medaillon** mit dem hochreliefirten, vorzüglich modellirten Profil-Brustbilde der Prinzessin Charlotte, weiss auf hellgrünem Grunde. Marke: Wedgwood. Sehr gutes Stück.

Höhe 10½, Breite 8 Cent.

364 — **Weesp. Spülnapf,** gut bemalt mit männlicher und weiblicher Costümfigur und mit Streublümchen. Marke: Doppelschwerter mit Punkten.

Höhe 9, Diam. 17 Cent.

365 — **Wien. Hohe Tasse,** Empire, mit Untertasse und vergoldetem Schlangenhenkel. Carmesinrother Grund; vorn ein goldumfasstes Medaillon mit Pelikan mit seinen Jungen in Tuschmalerei. Mit Namensaufschrift: *„Julie Flore de Seckendorff"*. Marke: Bienenkorb.

Höhe der Obertasse 10 Cent.

366 — — **Tasse,** ähnlich; das vordere Medaillon mit Pfau.

Gleiche Grösse. Leicht gesprungen.

367 — — **Kleine Tasse** mit Untertasse, vorzüglich bemalt mit Vögeln in Landschaftsdarstellungen. Marke: Bienenkorb.

Höhe der Obertasse 4 Cent.

368 — — **Obertasse,** in Schweifungen und Korbgeflecht gemustert; aufgemalt Blumen und Goldguirlande. Marke: Bienenkorb.

Höhe 4½ Cent.

369 — — **Untertasse** in Sèvres-Art, fein gemalt mit Vogel auf Baumstamm. Marke: Bienenkorb.

Diam. 10½ Cent.

370 — — **Milchkanne,** in Farben und Gold bemalt mit Blümchen und Bandschleifen. Marke: Bienenkorb.

Höhe 17 Cent.

371 — — **Liebespaar.** Junge Dame in weitem Crinolinkleide, auf Sessel an einem Tische sitzend; neben ihr steht, seine Erklärung machend, ein Cavalier in Kniehosen und Zopfperrücke. Grosse Gruppe. Marke: Bienenkorb.

Höhe 17½, Breite 23 Cent.

372 — **Worcester. Ein Paar doppeltgehenkelte Fruchtkörbchen** in vierfach bogenförmig ausgebauchter Form auf doppeltgehenkelter Unterschale, blau bemalt, überaus reich mit Blumenbouquets und Kreuzblümchen auf den façonnirten Flächen; die Deckel durchbrochen:

die Henkel und der Deckelgriff in Form von Zweigen mit frei aufliegenden Blumen und Blättern. Marke: Halbmond. Sehr gute decorative Stücke von bester Erhaltung.

Höhe 16, Länge 20, Breite 16 Cent. Länge der Unterschalen 24½, Breite 21½ Cent.

373 — **Worcester. Tiefer Teller** mit fein gemalten, hübschen Blumenbouquets; um den Rand ein blauer Reif. Marke: Blatt.

Diam. 23 Cent.

374 — **Teller;** der Grund gelb, in der Mitte ausgespart grosses Medaillon mit fein gemaltem Blumenbouquet; um den Rand eine reiche Guirlande. Marke: Y in Roth.

Diam. 23 Cent.

375 — **Drei kleine Tassen** mit blauer Malerei.

Höhe zwischen 3½ und 4 Cent.

376 — **Gefäss mit Deckel** in Form eines Fisches, naturalistisch behandelt, auf blattförmiger Schale mit Blumen; der Griff des Deckels in Form eines Blattzweiges. Weiss. Ohne Marke.

Höhe 10½, Länge 17 Cent.

377 — **Reiches Blumenbouquet** mit Flieder und Rosen in frei behandelten Blumen auf halbkugelförmiger Basis. Weiss.

Höhe 11½ Cent.

378 — **Geradseitige Tasse mit Untertasse;** rother Grund, in Tuschmalerei mit Goldhöhung, bemalt mit Knabe, ein Lämmchen leitend. Marke G eingestanzt.

Höhe der Obertasse 6 Cent.

b. Orientalische Porzellane.

379 — **Deckelvase** in geschweifter Birnform, feste weisse, emailartige Glasur, in schönen Farben reich bemalt mit Figuren in Landschafts-Motiven. Sehr gutes Stück.

Höhe 30 Cent.

380 — **Kleine gedeckelte Vase** in Birnform, in Farben und Gold bemalt mit reicher Landschaftsdarstellung; um den unteren Rand eine durchbrochen aufliegende Kordel-Bordüre. Gute Qualität.

Höhe 14 Cent.

381 — **Kleine gedeckelte Vase** in Birnform, Tokio, in Braun, Roth und Gold bemalt mit Stauden, auf denen Vögel; der untere Rand von durchbrochener Ornament-Bordüre umzogen. Gute Qualität.

Höhe 13 Cent.

382 — **Flache Schüssel,** chinesisch, in Emailfarben reich bemalt in persischem Geschmack; die Tiefung zeigt eine Blumenstaude; der Rand eine in Grün gehaltene Arabesken-Bordüre, durchsetzt von Blumen in Blau, Roth und Gold. Mit Marke. Vorzügliches Stück von harmonischer Gesammtwirkung.

Diam. 26 Cent.

383 — **Ovale Schüssel** mit gezahntem Rande, Compagnie des Indes, reich bemalt in Emailfarben mit Blumen, Ranken und Ornamentwerk, theils in Gold auf blauem Grunde. Sehr schöne Qualität.

Länge 35, Breite 28 Cent.

384 — **Ovale Schüssel,** ähnlich, wenig kleiner.

Länge 31, Breite 24 Cent.

385 — **Kleine ovale Schüssel,** ähnlich.

Länge 28, Breite 20½ Cent.

386 — **Runde Schale,** chinesisch, in sogenanntem Päonienporzellan, blau bemalt mit Ranken von Päonien, Chrysanthemen etc.; der Untergrund kapuzinerbraun. Marke: Jännicke N. 126. Sehr gutes Stück.

Diam. 21 Cent.

387 — **Kleines rundes Schälchen,** chinesisch, famille Rose, in Emailfarben und Gold reich bemalt mit Vögeln, Blumenvasen, breiter Banderole etc. Leichte, transparente Masse.

Diam. 16 Cent.

388 — **Tiefe Schale,** japanisch, mit reichen Blumenranken und Bordüren in Blau, Roth und Gold.

Höhe 7, Diam. 15 Cent. Gesprungen.

389 — **Kleines getieftes Schälchen,** in dick aufgetragenen Emailfarben vorzüglich bemalt; in der Tiefung Landschaftsdarstellung; um den Rand vier Blumenguirlanden. Vorzüglich schönes Stück von wirkungsvoller Farben-Abtönung.

Höhe 3, Diam. 16 Cent.

390 — **Runde, wenig geschweifte kleine Schale** in Damast-Porzellan; aufgemalt zwei Kartuschen mit Namenschiffren und reicher Randbordüre.

Diam. 19½ Cent.

391 — **Zwei kleine Schälchen,** japanisch, mit reichem Blumenwerk, zwischen dem kleine Landschafts-Medaillons.

Diam. 12 und 13½ Cent.

392 — **Kleines Kümpchen** in Kaiser-Porzellan mit Drachenfiguren. In vergoldete Bronze gefasst, mit zwei Henkelgriffen; der runde Fuss in Guirlanden durchbrochen und mit reliefirten Löwenköpfen.

Höhe 10½, Diam. 9 Cent.

393 — **Tiefe Schale und zwei Ober- und Untertassen,** chinesisch; rother Grund mit Gold-Arabesken, ausgespart Blumenranken und Ornamentwerk in Blau, Roth, Grün und Gold.

Höhe des Kümpchens 7, Diam 13½ Cent., Höhe der Tassen 4¾ Cent.

394 — **Teller,** chinesisch, famille Rose, mit reicher Blumenmalerei in Emailfarben.

Diam. 22 Cent.

395 — **Zwei Teller,** ein flacher, ein tiefer, chinesisch, mit geschweiftem Rand, blau bemalt mit Blumen.

Diam. 22 Cent. 2 Stück.

396 — **Theetopf,** chinesisch, in Birnform; der untere Theil gerippt und roth bemalt; auf dem oberen Theile eine in hohem Relief theils frei aufliegende Blumenguirlande, zwischen der eine in Arabesken durchbrochene Vase; Tülle und Henkel mit Reliefblumen. Sehr interessantes, seltenes Stück.

Höhe 9 Cent. Deckel fehlt.

397 — **Theetopf,** chinesisch, in platter Kugelform. Hellrother Grund mit Arabesken und mit Blumen in dick aufliegenden Emailfarben; seitlich zwei grosse Medaillons, mit Figuren-Darstellungen ausgespart. Vorzügliches Stück.

Höhe 10 Cent.

398 — **Theetopf,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse. Beschädigt.

399 — **Theetopf** in gestreckter Kugelform, chinesisch; um die Körperweitung zieht sich eine reliefirt aufliegende reiche Blumenguirlande. Interessantes Stück.

Höhe 8¾ Cent. Gekittet.

400 — **Tasse mit Untertasse,** japanisch, in Blau, Roth und Gold bemalt mit reichen Blumenranken, zwischen denen ein Medaillon mit Landschafts-Motiv.

401 — **Kleine Tasse mit Untertasse,** japanisch bemalt in Blau, Roth und Gold mit Blumen und Arabesken, in Feldern abwechselnd auf weissem und blauem Grunde.

Diam. 4½ Cent.

402 — **Kleine sechseckige Tasse mit Untertasse,** chinesisch, famille Rose, mit Blumen in Emailfarben in von Borten umkanteten Feldern. Nebst einer anderen Tasse.

Höhe der Obertasse 5½ Cent. 2 Stück.

403 — **Ober- und Untertasse,** famille Rose, type au coq, reich bemalt.

Höhe der Obertasse 4½ Cent. Untertasse lädirt.

404 — **Kleine Tasse mit Untertasse,** famille Rose, mit Blumenmalerei. Leichte, transparente Masse.

Höhe der Obertasse 4½ Cent. Untertasse lädirt.

405 — **Zehn Ober- und Untertassen,** chinesisch, in geschweifter Form, in Feldern blau bemalt, mit Stauden und Ranken.

Höhe der Obertassen 5½ Cent. 20 Stück.

406 — **Ober- und Untertasse,** chinesisch, famille Rose, type au coq, reich bemalt in Emailfarben auf leichter, transparenter Masse.

Höhe der Obertasse 4¼ Cent.

407 — **Gehenkelte Tasse,** chinesisch, famille Rose, mit reichen Ranken und Blumen in dick aufgetragenen Emailfarben. Sehr schöne Qualität.

Höhe 6 Cent.

408 — **Zwei Tassen mit Untertassen,** japanisch, bemalt mit Stauden und Vögeln.
Höhe 5 Cent. 2 Stück.

409 — **Drei Obertassen** und eine Untertasse, letztere famille Rose.
Verschiedene Grösse. 4 Stück.

410 — **Gedeckelte Büchse,** cylindrisch, reich bemalt in Farben und Gold mit Blumenranken, zwischen denen Fische in grossen Ornament-Medaillons.
Höhe 8, Diam. 6½ Cent.

411 — **Zwei Buddha-Figuren** in theils glasirtem Thon. Nebst weisser Pagoden-Figur.
Höhe 6 und 10 Cent. 3 Stück.

DIE GLAS-INDUSTRIE.

A. Emaillirte Gläser.

412 — **Hoher Humpen in Cylinderform,** „Reichsadlerglas". Vorn der gekrönte Doppeladler mit den Wappenschildern der Reichslande und Städte auf den ausgebreiteten Schwingen, in der Art des Burgkmair'schen Holzschnittes; derselbe trägt im Bruststücke eine Crucifix-Darstellung, über dên Flügelspitzen Kronen, von denen Flammen ausstrahlen. Oben damascirter Goldrand mit emaillirten Nuppen; darunter die Aufschrift: „Das heilige. römisch. reich mit sampt seinen gelidern ·.·1574·.·. Auf der Rückfläche die erhöhte Schlange Mosis über G P. Sehr schönes frühes Glas.

Höhe 27, Diam. 12 Cent.

413 — **Vermählungshumpen** in Cylinderform, wenig ausbauchend. Aufgemalt in ganz vorzüglicher Ausführung das fürstlich Schwarzburgische und das fürstlich Ysenburgische Wappen mit reichen Helmzieren und Helmdecken; das erstere mit Schildhaltern; zwischen denselben zwischen Maiglöckchen-Motiv Crucifixdarstellung und die Schlange Mosis. Oben damascirter Goldrand mit emaillirten Tupfen; darüber, mit dem Diamant eingekratzt, die Aufschrift: *„16 A 03. Das Glas hatt mir das wolborn freulin Anna Katterina von Issenburg geschenktt zum willkum."* Vorzügliches, sehr schönes Glas.

Höhe 19, Diam. 12 Cent.

414 — **Hoher Humpen** in Cylinderform mit ausladendem Fuss. Aufgemalt in vorzüglichster Ausführung das doppeltbehelmte pfalz-bayerische Wappen auf reicher Helmdecke, in einem Lorbeerkranze, darüber: *M. D. Z.;* darunter. *Anno 1656.* Den Fuss und das Glas umziehen breite, roth geränderte Goldstreifen. Sehr schönes Glas.

Höhe 32, Diam. 7½ Cent.

415 — **Hochzeitshumpen** in Cylinderform. Auf der Vorderfläche Paar zu den Seiten eines Schildes mit den Emblemen der Zimmerleute; daneben Jahreszahl 1748; auf der Rückfläche achtzeiliger, humoristisch gehaltener Glückwunsch-Spruch. Hübsches Glas.

Höhe 16, Diam. 8½ Cent.

416 — **Hochzeitshumpen** in cylindrischer Form. Vorn, gut gemalt, die interessanten Costümfiguren eines Paares zu den Seiten eines Schildes mit den Emblemen der Zimmerleute;



418	417	419		422		412		415		438	414	437
432	413	426	429	424	433	425	423	427	421	434	416	436

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

auf der Rückfläche Maiglöckchenstaude; darüber dreizeiliger Spruch mit Jahreszahl 1723. Gutes Glas.

Höhe 18, Diam. 9 Cent.

417 — **Hoher Humpen** in Cylinderform, mit weit ausladendem Fuss, in fünf über einander liegenden Zonen bemalt mit Jäger und Jagdthieren der verschiedensten Art, Fangnetz etc. Oben und unten deutsche Sprüche und Jahreszahl 1726.

Höhe 26, Diam. 8 Cent. Mit leichtem Sprung.

418 — **Sächsisches Hofkellereiglas. Kleiner Becher** mit dem sächsischen Wappen unter dem Kurhut und den Aufschriften: *J. G. D. D. H. Z. S. J. C. V. B. C.* und *Hoffkellerey — Dreszden 1691.* Oben damascirter Goldrand mit weissen Tupfen, auf der Rückfläche Rosetten zwischen Emailnuppen. Gute Qualität.

Höhe 10, Diam. 6 Cent.

419 — **Sächsisches Hofkellereiglas,** ebenso. Gleiche Ausführung.

Höhe 10, Diam. 5½ Cent.

420 — **Zunftbecher** in konischer Form. Auf der Vorderfläche interessante männliche Costümfigur neben den Emblemen der Hufschmiede; darüber Spruch und Jahreszahl 1726; auf der Rückfläche Maiglöckchenstaude.

Höhe 12, oberer Diam. 10½ Cent.

421 — **Humpen,** mit ausladendem Fusse und breitem Henkel, in Weiss und Schwarz bemalt mit biblischen Figuren unter bogenförmigen Schriftbändern, um den unteren Rand Aufschrift. Sehr gutes Glas. XVIII. Jahrh.

Höhe 15, Diam. 9 Cent.

422 — **Fichtelberg-Glas. Hohes konisches Glas** mit der typischen Darstellung des Fichtelberges und zwölfzeiligem Spruch.

Höhe 14, oberer Diam. 10½ Cent.

423 — **Fichtelberg-Glas. Kleiner Becher** in konischer Form mit der stereotypen Darstellung, Spruch und Jahreszahl 1775.

Höhe 6½, Diam. 5½ Cent.

424 — **Hoher Becher** in konischer Form, bemalt mit dem Lamme Gottes, Blume, Spruch und Jahreszahl 1783.

Höhe 9, oberer Diam. 7½ Cent.

425 — **Becher** in konischer, nach unten rundlich ausweitender Form. Auf der Vorderfläche Liebespaar, auf der Rückfläche unter einem zweizeiligen Spruch mit der Jahreszahl 1770 drei reiche Blumenstauden.

Höhe 13½, Diam. 10. Cent.

426 — **Kleines becherförmiges Glas** mit Schneider, auf Bock reitend, satirischem Spruch und Jahreszahl 1714. Interessantes Glas.

Höhe 7½, oberer Diam. 6½ Cent.

427 — **Kleines Glas** in konischer Form, emaillirt, mit Pelikan, seine Jungen fütternd, Spruch und Jahreszahl 1714.

Höhe 8, oberer Diam. 7 Cent.

428 — **Becher** in konischer Form, weiss und schwarz emaillirt, mit geflügeltem Engelskopf, Blumen und Spruchband.

Höhe 9, Diam. 7 Cent.

429 — **Henkelkanne** mit ausladendem Fusse, Kugelkörper und langem, weitem Halse, von emaillirten Reifen umzogen. Die Leibung zeigt eine Schuppenmusterung in Weiss mit buntfarbigen Emailtupfen, vorn durchsetzt von einem grossen Rund-Medaillon mit weiblicher Büste mit hoher weisser Mütze; um den Hals die Jahreszahl 1597, grün emaillirt. Sehr schönes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 16 Cent.

430 — **Henkelkrug** in Birnform, mit langem Halse, in Weiss, Schwarz und Blau emaillirt mit der interessanten Costümfigur eines Reiters, von seiner Dame Abschied nehmend, in Landschaftsdarstellung mit Häusern; um den Hals ein reizvoller Arabeskenfries. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel mit satirischem Medaillon.

431 — **Flasche,** hinten flach, bemalt mit reicher Blumenstaude und Jahreszahl 1750.

Höhe 18½ Cent.

B. Schaper-Gläser, gravirte und gemalte Gläser.

432 — **Becher,** cylindrisch, auf drei platten Kugelfüssen. „Monatsbecher". Um die Körperweitung zieht sich in vorzüglich und fein ausgeführter Schaper-Malerei eine reich componirte Monatsdarstellung (März) vor reichem landschaftlichen Hintergrunde; über der Darstellung das Monatszeichen. Sehr hübsches Glas von vorzüglicher Ausführung.

Höhe 7½, Diam. 6½ Cent.

433 — **Schaper-Glas,** becherförmig, auf drei platten Kugelfüssen; um die Leibung in feinster miniaturartiger Tuschmalerei eine sehr schöne, mit Figuren staffirte reiche Landschaftsdarstellung mit grosser antiker Ruine. Sehr feines Glas.

Höhe 7, Diam. 5¾ Cent.

434 — **Kleiner Becher** nach Art der Schaper-Gläser, fein bemalt in Tusche mit Landschaftsdarstellung mit Figuren.

Höhe 6, Diam. 6½ Cent.

435 — **Hoher Deckelpocal in Goldglas;** der Schaft prismatisch geschliffen, der vielseitige Kelch mit einer äusserst lebendig componirten, reichen Jagddarstellung, gravirt auf Goldfolie zwischen den Wandungen des doppelten, facettenartig in einander geschobenen Kelches; die Darstellung wird oben und unten von reizenden Ornamentfriesen in gleicher Ausführung eingefasst; der Deckel geschliffen, mit Ranken und Goldbändern. Sehr schönes Glas von vorzüglicher Qualität.

Höhe 26 Cent.

436 — **Vielseitiger Becher** in Doppelglas mit Goldgravirung; um die Weitung die Darstellung einer Hirschjagd in äusserst lebendiger, flott gezeichneter Composition; auf dem Boden Hirschjagd; als Umschrift der Spruch: *„Jagen auf grüner Haeid macht Lust vnd Freit".* Sehr schöne Qualität.

Höhe 7½, Diam. 6 Cent.

437 — **Vielseitiger Becher,** ähnlich, mit der lebendig componirten Darstellung einer Hirschjagd; auf dem Boden Hund, einen Hasen verfolgend.

Höhe 9, Diam. 6¾ Cent.

438 — **Vielseitiger Becher** in Doppelglas, nach Art der Goldgläser, mit der Darstellung einer Reiterschlacht in Buntmalerei; auf dem Boden Hirsch, von Hunden verfolgt, in Goldgravirung auf rubinrothem Grunde.

Höhe 9½, Diam. 7 Cent.

439 — **Grosser Römer** in hellgrünem Glase, der Schaft mit grossen, hoch reliefirten Nuppen, der Kelch in aufgelegter Goldmalerei mit den Wappen der Kurfürsten mit den betreffenden Aufschriften, Willkommspruch und Jahreszahl 1662. Sehr schönes, interessantes Glas, leider gekittet.

Höhe 21, Diam. 10 Cent.

440 — **Tasse mit Untertasse,** Milchglas, in Schwarz und Gold bemalt mit Blumen, Vögeln etc.

Höhe der Tasse 4¼ Cent.

441 — **Vielseitiges Becherglas;** in Roth und Weiss aufgemalt Costümfigur bei auf hohem Piedestal stehender Säule.

Höhe 8½, Diam. 6¾ Cent.

442 — **Vielseitiges Becherglas,** ähnlich, mit Hase bei Säulenruine.

Höhe 9, Diam. 6¾ Cent.

443 — **Becher,** Milchglas, bunt bemalt mit Stauden und Liebes-Emblemen.

Höhe 7½, Diam. 6½ Cent.

444 — **Henkelbecher,** Milchglas, mit Landschaft in Buntmalerei. Nebst einem desgleichen in blauem Glase.

Höhe 7½ und 6 Cent. 2 Stück.

445 — **Becher,** grünes Glas, mit Figur und Hund bei Rocaille-Ornament in Goldmalerei.

Höhe 7½, Diam. 6 Cent.

C. Venetianische Hohlgläser, Flügelgläser, Formgläser etc. meist XVI. und XVII. Jahrh.

446 — **Hohes Flügelglas** mit glockenförmigem Kelche. Der hohe Schaft des Fusses bildet eine in Windungen, die mit rothen, weissen und gelben Fäden durchflochten, verschlungene Drachenfigur mit aus Flügelansätzen gebildetem Kamme in blauem Glase; Kopf und geringelter Schwanz gleichfalls blaues Glas. Aeusserst geschmackvolles und seltenes Glas.

Höhe 24 Cent. Der Kopf leicht gekittet.

447 — **Hohes Flügelglas** mit glockenförmigem Kelche; die reichen Windungen des Schaftes mit verschlungenen Fäden in Weiss und Roth durchzogen; die Flügelansätze weiss.

Höhe 27 Cent.

448 — **Flügelglas** (Champagnerglas); den Schaft bildet eine doppelte Spirale, die mit weissen, rothen und blauen Fäden durchflochten ist, der hohe Kelch konisch, stark spitz zulaufend. Sehr interessantes Glas.

Höhe 23 Cent.

449 — **Flügelglas** mit Schalenkelch; der Fuss mit Hohlbalüster, an dem seitlich zwei Henkelansätze in Blau mit weissen Flügeln.

Höhe 13½, Diam. des Kelches 9 Cent.

450 — **Kleines Flügelglas;** die eigenartigen Windungen des Schaftes sind mit rothen, weissen und gelben Fäden durchflochten; die reichen Flügelansätze blau; der Kelch schalenförmig.

Höhe 18, Diam. des Kelches 8¼ Cent.

451 — **Kleines Flügelglas;** der Kelch gerippt, in stark geflachter konischer Form; in der unteren Oeffnung und auf den Flügeln des geschlungenen Ständers freistehend Blumen mit Blättern in farbigem Glase. Interessantes Glas.

Höhe 18½ Cent.

452 — **Kleines Flügelglas,** als Vexirglas; der Hohlständer mit zwei gekniffenen Henkelansätzen mit blauen Flügeln; der Kelch glockenförmig.

Höhe 14½ Cent.

453 — **Hohes Champagnerglas,** den balüsterförmigen Hohlschaft und den langen, spitz zulaufenden Kelch verbinden zierliche henkelförmige Ansätze in blauem Glase. Schöne, schlanke Form.

Höhe 30, oberer Diam. 7½ Cent. Ein Flügel abgebrochen.

454 — **Kleiner Pocal;** der Schaft mit oberer Hohlkugel, an der seitlich zwei weit ausladende Henkelansätze in weissem Glase; der hohe Kelch glockenförmig.

Höhe 14½ Cent.

455 — **Kleiner Pocal.** Der mehrfach eingeschnürte Hohlständer gerippt und mit weissen Flügelansätzen. Sehr gutes Glas.

Höhe 19 Cent.

456 — **Hohes Glas;** der Kelch trichterförmig, stark gespitzt; der lange Schaft röhrenförmig, mit flügelartig angesetzter Drachenfigur in blauem Glase. Interessantes, in seiner Form apartes Glas.

Höhe 20 Cent.

457 — **Hohes Glas** mit glockenförmigem Kelche; der Schaft in Form einer langen gerippten Röhre mit vier kreisförmigen, façonnirten Flügelansätzen, die ins Kreuz gestellt. Aparte Form.

Höhe 20 Cent.

458 — **Hohes Glas** mit gespitzt zulaufendem Kelch; der lange röhrenförmige Schaft mit henkelförmigen Flügelansätzen in Blau.

Höhe 21 Cent.



Phototypie · B. Kühlen, M. Gladbach.

459 — **Hohes Glas**; der lange Schaft spiralförmig gewunden, in eine kreuzförmige Oeffnung auslaufend, die seitlich von Flügelansätzen begrenzt ist; der Kelch halbkugelförmig. Interessante, seltene Form.

Höhe 20 Cent.

460 — **Hohes Glas**; den Hohlschaft und den hohen, blumenförmigen Kelch verbinden vier grosse, kreuzförmig gestellte, weit ausladende Henkelansätze in weissem Glase.

Höhe 20 Cent. Mit Läsuren.

461 — **Weinglas**; der gerippte, mehrfach eingeschnürte Schaft mit vier ins Kreuz gestellten weissen Flügelansätzen; der Kelch glockenförmig.

Höhe 15 Cent.

462 — **Weinglas**, ganz ähnlich.

Gleiche Grösse. Lädirt.

463 — **Becher** in konischer, weit ausladender Form, mit gewölbtem Boden; seitlich zwei grosse geschwungene Henkelansätze in blauem Glase mit flügelartigen Verzierungen und gekniffenen Rippen in weissem Glase. Sehr feines, elegantes Stück.

Höhe 8, oberer Diam. 8¼ Cent.

464 — **Credenzschale**; der hohe Schaft röhrenförmig mit zwei drachenförmigen Henkelansätzen; die Schale in Form einer flachen Halbkugel mit umgefaltenem Rande, um den sich ein Reif in Lichtblau zieht. Sehr apartes Glas.

Höhe 16, Diam. der Schale 13 Cent.

465 — **Runde flache Schale** auf hohem, profilirtem Fusse, dessen Schaft aus einem Hohlknopf erwächst, der en relief geschmückt mit Mascarons und Ornamentwerk. Deutsche Nachbildung eines Venetianer Glases.

Höhe 16, Diam. 15 Cent.

466 — **Schale**, halbkugelförmig, auf balüsterförmigem Hohlständer.

Höhe 10, Diam. des Kelches 10 Cent.

467 — **Deckelpocal**; der balüsterförmige, den Schaft bildende vergoldete Hohlknopf mit stark reliefirten Mascarons und Perl-Guirlanden; der hohe Kelch glockenförmig; Rand und Knopf des Deckels vergoldet. Sehr schönes Glas. XVI. Jahrh.

Höhe 31, oberer Diam. 9½ Cent.

468 — **Kleiner Pocal**; der glockenförmige Kelch an der Wurzel mit gekniffenen Zacken und mit Reliefreifen und mit drei Öhren, in denen freihängend Ringe. Gutes Glas.

Höhe 16 Cent.

469 — **Kleiner Pocal**; der balüsterförmige Hohlschaft mit reliefirten Mascarons und Gehängen; der Kelch an der Wurzel mit zwei Reihen Rippen, über denen ein Spiralreif. Sehr gutes Glas.

Höhe 15½ Cent.

470 — **Kleiner Pocal**; ganz ähnlich; der Kelch etwas länger gezogen.

Höhe 15¾ Cent.

471 — **Pocal,** der Ständer mit balüsterförmigem, geripptem Hohlknauf; der hohe glockenförmige Kelch mit zwei über einander liegenden Reifen. Interessantes Glas.

Höhe 18½, Diam. des Kelches 10½ Cent.

472 — **Kleiner Pocal;** der gerippte Hohlständer mit drei oberen Kugeln; der Kelch trichterförmig, nach unten spitz zulaufend und nach oben stark ausweitend.

Höhe 19, oberer Diam. des Kelches 10½ Cent.

473 — **Kleiner Pocal;** der Schaft in Form eines gerippten, eng eingeschnürten Hohlbalüsters.

Höhe 17 Cent.

474 — **Hohes Glas;** der Ständer mit drei über einander stehenden, auf Scheiben liegenden Hohlpuffen; der Kelch blumenförmig mit vierfach nach innen gebogenem Rande.

Höhe 19 Cent.

475 — **Hohes Glas;** der Schaft schraubenförmig gedreht und gerippt, oben in einer Kugel auslaufend; der hohe Kelch tulpenförmig, an der Wurzel von einem Spiralfaden in lichtem Blau umzogen. Sehr feines, delicates Glas.

Höhe 22, oberer Diam. 10 Cent.

476 — **Hohes Glas** mit geripptem Hohlständer mit drei oberen Puffen; der Kelch eigenartig mit unterer Kugel, die, trompetenförmig eng aufsteigend, zu einem weit ausladenden Rande sich erweitert. Sehr seltene und aparte Form.

Höhe 21, oberer Diam. 11 Cent.

477 — **Vexirglas,** genannt „Tantale“, mit tulpenförmigem Kelche, der weit ausladend und an der oberen Randung geschweift; auf Gläserhalter in vergoldeter Bronze mit sechspassförmigem, in zierlichen Laubranken und geflügelten Engelsköpfchen durchbrochenem Fuss. Anfang XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 17, oberer Diam. 12 Cent.

478 — **Weinglas** in grünlichem Glas; der schraubenförmig façonnirte, nach unten spitz zulaufende Kelch erhebt sich nach oben zu einem hohen, cylindrisch aufsteigenden Rande, der unten mit gekniffenen Reifen umzogen ist. Aparte, seltene Form.

Höhe 15 Cent.

479 — **Weinglas** mit Hohlständer; der Kelch cylindrisch, an seiner Wurzel von einem Zackenfries in blauem Glas umfasst; darüber ein Spiralreifen. Interessantes Glas.

Höhe 14 Cent.

480 — **Hohes Puffenglas** mit glockenförmigem Kelche; der hohe Schaft mit drei über einander stehenden balüsterförmigen Hohlpuffen. Gute Qualität.

Höhe 26 Cent.

481 — **Puffenglas,** ähnlich, mit grösserem Kelche; die Hohlpuffen rundlich.

Höhe 27 Cent.

482 — **Hohes Puffenglas,** der Ständer mit drei Hohlpuffen; der Kelch stark spitz zulaufend.

Höhe 25 Cent.

483 — **Puffenglas;** der Ständer mit zwei abgeplatteten Hohlpuffen über Scheiben.

Höhe 18 Cent.

484 — **Hohes Passglas** auf weit ausladendem Fuss, cylindrisch aufsteigend und mit Spiralreifen umzogen.

Höhe 28, Diam. 7¾ Cent.

485 — **Hohes Passglas** mit gewölbtem Boden und mit reliefirten Reifen umzogen.

Höhe 27, Diam. 9 Cent.

486 — **Passglas** auf ausladendem Fuss, mit eng liegenden Spiralreifen umzogen.

Höhe 18, Diam. 7 Cent.

487 — **Passglas,** cylindrisch, auf ausladendem Fuss, von erhaben aufliegenden Spiralreifen umzogen.

Höhe 20, Diam. 6½ Cent.

488 — **Nuppenglas** in konischer Form mit ausladendem Fussansatz und mit grösseren und kleineren Nuppen in fünf Horizontalreihen.

Höhe 19½, oberer Diam. 10 Cent.

489 — **Zwei Nuppengläser** in nach oben stark ausweitender Form mit grossen Nuppen und rosettenförmigem Fuss.

Höhe 21½, oberer Diam. 10 Cent. 2 Stück.

490 — **Ein Paar Nuppengläser,** ganz ähnlich.

Höhe 20, Diam. 10 Cent. 2 Stück.

491 — **Zwiebelflasche** mit kugelförmigem Körper, der gerippt und von Reifen umzogen; der hohe gebogene Hals aus vier gewundenen Röhren mit gemeinschaftlicher Mündung zusammengesetzt.

Höhe 25 Cent.

492 — **Kleine Flasche** in platter Kugelform, mit langem, röhrenförmigem Halse, um dessen Mitte sich ein gekniffener Reif zieht.

Höhe 19 Cent.

493 — **Kleines Henkelfläschchen** mit nach vorn gebogener Tülle und Fussrippen.

Höhe 10 Cent.

494 — **Kleines Henkelkännchen** mit weit ausladendem Fuss; der Körper birnförmig, an seinem unteren Theile gerippt, am Halsansatze von gekniffenen Reifen umzogen. Hübsche Form.

Höhe 13½ Cent.

495 — **Zwei kleine Miniatur-Flacons;** das eine mit blauen und weissen Nuppen besetzt.

Länge 3½ Cent. 2 Stück.

496 — **Zwiebelglas,** kegelförmig, mit blumenförmig weit ausladendem Halse; grünliches Glas.

Höhe 15 Cent.

497 — **Blumenglas,** der Schaft mit geripptem Hohlknopf, der Kelch kugelförmig, zu einem cylindrischen, nach oben ausladenden Rande aufsteigend.

Höhe 12 Cent.

D. Latticinio-Gläser, reticulirte Gläser und Eisglas.

498 — **Latticinio-Vase**, eiförmig, auf rundem Fuss, mit langem, cylindrisch aufsteigendem, nach oben weit ausladendem Halse, um den sich ein gekniffener Reif in blauem Glase zieht; helles Glas in Schuppenmusterung mit breiten Bändern in Weiss.

Höhe 15 Cent.

499 — **Kleines Latticinio-Väschen**, birnförmig, abwechselnd mit schraubenförmig gedrehten und netzförmig gemusterten Filigranfäden durchzogen, seitlich zwei reiche gekniffene Henkelansätze.

Höhe 6½ Cent.

500 — **Latticinio-Henkelkanne**, kugelförmig, mit langem cylindrischen Halse mit Rippen und Reifen, die abwechselnd mit eng gemusterten, netzförmig verschlungenen Filigranfäden und Bändern, in opakem Weiss gemustert. Gutes Stück.

Höhe 17 Cent. Zinndeckel.

501 — **Latticinio-Henkelfläschchen** mit geschlossenem Deckel und gerippter Tülle, mit weissen Fäden durchzogen.

Höhe 14½ Cent. Gesprungen.

502 — **Latticinio-Vexirpocal** mit Deckel; der schalenförmige Kelch mit doppelter Wandung, ganz durchzogen mit schraubenförmig gedrehten weissen Fäden; um den Fuss ein gekniffener Reif. Interessantes Gefäss.

Höhe 18, Diam. des Kelches 10 Cent.

503 — **Latticinio-Pocal**, der Schaft in Form eines Hohlbalüsters; der glockenförmige Kelch an der Wurzel mit aufliegenden Rippen und auf der Leibung mit Reifen in weissem opaken Glase. Gutes Stück.

Höhe 15 Cent.

504 — **Kleines Latticinio-Glas** mit glockenförmigem, in der untern Hälfte traubenförmig façonnirtem Kelche auf rundem Fusse, abwechselnd schraubenförmig mit netzförmig verschlungenen Filigranfäden und Bändern in opakem Weiss gemustert. Sehr feines Stück.

Höhe 9½, oberer Diam. 6 Cent.

505 — **Latticinio-Becher**, mit eng liegenden schraubenförmigen Fäden in Weiss durchzogen.

Höhe 8, Diam. 8 Cent.

506 — **Pocal** mit balüsterförmigem Hohlschaft und glockenförmigem, hohem Kelche. Reticulirtes oder sogenanntes Filigranglas (vetro di filigrano), durchzogen mit schraubenförmig gedrehten und rautenförmig sich kreuzenden Latticiniofäden. Sehr gute Qualität.

Höhe 22½, Diam. des Kelches 10 Cent. Fuss gesprungen.

507 — **Kelchglas** in reticulirtem Glase, der Schaft balüsterförmig, der Kelch spitz zulaufend, die Filigranfäden sehr engmaschig. Sehr schöne Qualität.

Höhe 15 Cent.

508 — **Cylindrischer Becher** auf drei gedrückten Kugelfüssen, mit Deckel, der von hohem, profilirtem Knopf überragt wird. Eisglas in schöner Qualität.

Höhe 17½, Diam. 7½ Cent. Deckel leicht gekittet.

E. Geschliffene Gläser.

509 — **Sehr hoher Deckelpocal** auf breitem, rundem Fuss, mit hohem, aus Hohlbalüster erwachsendem Schaft, der reich profilirt mit Hohlpuffe und Scheibe; um den cylindrisch aufsteigenden Kelch zieht sich meisterhaft geschliffen ein breiter Fries mit reicher, lebendig componirter Darstellung einer Hirschjagd, vorn überschnitten von einem Blattkranze mit Wappen; um Fuss und Deckel, welch letzterer von einem hohen, dem Fusse entsprechenden Knopfe überragt wird, zieht sich eine Blattguirlande. Vorzüglich schönes Stück von seltener Grösse und vortrefflicher Ausführung. Auf dem Fusse die Signatur: *Killinger fecit.*

Ganze Höhe 54, Diam. des Kelches 12½ Cent.

510 — **Deckelpocal,** der Kelch reich geschliffen mit Amorettenfiguren unter Baldachinen im Style Louis' XIV., Blumenranken, Guirlanden etc.; Fuss und Deckelknopf schraubenförmig gedreht und mit Roth inkrustirt.

Höhe 29 Cent.

511 — **Deckelpocal;** der Ständer facettirt; der Kelch glockenförmig, geschliffen mit dem gekrönten pfalz-bayerischen Wappen in Ornament-Kartusche.

Höhe 26, Diam. des Kelches 8 Cent.

512 — **Hoher Deckelpocal** mit balüsterförmigem Hohlständer; der glockenförmige Kelch meisterhaft geschliffen mit dem vielfeldigen, von Krone überragten Wappen eines Würzburger Fürstbischofs; Deckel und Fuss mit Blattguirlande.

Höhe 31½ Cent.

513 — **Hoher Deckelpocal;** Ständer und Deckelknopf facettirt und mit rothen Fäden durchzogen; der spitz zulaufende Kelch geschliffen, mit dem Wappen des Bischofs Schönborn; Fuss und Deckel mit Blumenranken.

Höhe 28, Diam. des Kelches 8¾ Cent.

514 — **Deckelpocal;** der Kelch gut geschliffen mit dem Wappen der Familie von Zobel.

Höhe 23, Diam. des Kelches 7½ Cent.

515 — **Deckelpocal** mit hohem, profilirtem Schaft; der Kelch geschliffen, mit reichem Wappen, der Deckel mit Blumenguirlande.

Höhe 25, Diam. des Kelches 8½ Cent.

516 — **Deckelpocal;** der Schaft gekniffen mit Rippen; der spitz zulaufende Kelch geschliffen, mit reichem Wappen.

Höhe 27, Diam. des Kelches 9 Cent.

517 — **Kleiner Deckelpocal,** geschliffen, mit Blumenranken; auf dem Kelche gekröntes Medaillon mit emblematischer Darstellung.

Höhe 24 Cent.

518 — **Kleiner Deckelpocal;** der vielseitige Kelch gut geschliffen, mit Kirchen-Architektur in Arabesken-Umrahmung und mit fünfzeiligem Spruch.

Höhe 22 Cent.

519 — **Pocal;** der Schaft in Facetten geschliffen; der vielseitige, spitz zulaufende Kelch vorzüglich geschliffen mit dem Wappen des Würzburger Bischofs Anselm Franz von Ingelheim.

Höhe 17, Diam. des Kelches 8½ Cent.

520 — **Kleiner Pocal;** der schraubenförmig gedrehte Schaft mit Roth und Gold inkrustirt; der fünffach bogenförmig ausgebauchte Kelch zierlich geschliffen, mit Blumenranken.
Höhe 15 Cent.

521 — **Kleiner Pocal,** der Schaft mit Hohlbalüster, der Kelch geschliffen, mit Wappen.
Höhe 17, Diam. 8 Cent.

522 — **Hoher Humpen** in konischer Form, auf breit ausladendem, flachem Fuss; die Leibung mit reliefirten Spiralreifen umzogen; am oberen Rande aufgravirt die Embleme der Schlosser und Spruch: „*Prosit es soll den Schwaben gelden | mag er Lachen oder Schelden*"; darunter ein Schwabenkäfer.
Höhe 26½, Diam. 11 Cent.

523 — **Hohes, cylindrisch aufsteigendes Glas;** die Aussenfläche in äusserst zierlicher und feiner Diamantgravirung mit eine Spitzenmusterung bildenden geschmackvollen Arabesken und Ranken in Horizontal-Zonen. Sehr gutes Glas.
Höhe 28½, Diam. 8½ Cent. Zinnfuss.

524 — **Fünf Kelchgläser;** der schraubenförmig gedrehte, mit Roth inkrustirte, glockenförmige Kelch mit vorzüglich geschliffener emblematischer Darstellung in reichstem Ornament-Medaillon; darüber französischer Spruch.
Höhe 13, oberer Diam. 7 Cent. 5 Stück.

525 — **Drei Kelchgläser,** ähnlich; der Schaft mit Blau inkrustirt; der Kelch geschliffen mit ähnlichen Darstellungen zwischen Palmzweigen.
Höhe 12, Diam. des Kelches 7 Cent.

526 — **Kelchglas;** der Schaft in Form eines Hohlbalüsters; der spitze Kelch geschliffen mit dem Wappen des Würzburger Bischofs Franz von Hutten und mit zierlicher Rand-Bordüre.
Höhe 18 Cent.

527 — **Weinglas** mit sechsseitigem Schaft; der Kelch geschliffen mit dem Wappen des Würzburger Bischofs Franz von Hutten.
Höhe 16, Diam. des Kelches 8 Cent.

528 — **Weinglas;** der Kelch glockenförmig, geschliffen mit dem Wappen des Würzburger Bischofs Vollrath von Greiffenklau.
Höhe 13 Cent.

529 — **Kelchglas;** der Kelch geschliffen mit dem Wappen des Mainzer Kurfürsten Johann Friedrich Karl Reichsgrafen von Ostein.
Höhe 16 Cent.

530 — **Weinglas;** der Schaft vierseitig, der spitze Kelch geschliffen, mit dem Wappen der Familie von Würzburg.
Höhe 17, Diam. des Kelches 7½ Cent.

531 — **Weinglas;** der Schaft vierkantig; der Kelch geschliffen, mit dem von Dettlinger'-schen Wappen.
Höhe 14½, Diam. des Kelches 7 Cent.

532 — **Weinglas;** der Schaft sechseckig; der Kelch geschliffen, mit dem Hutten'schen Wappen.
Höhe 16, Diam. des Kelches 7½ Cent.

533 — **Zwei Weingläser;** die Kelche geschliffen, bei dem einen mit Adler mit Brustschild.
Höhe 14 und 15½ Cent. 2 Stück.

534 — **Kelchglas,** spitz zulaufend, geschliffen, mit Blumen und Guirlanden.
Höhe 14, Diam. 8½ Cent.

535 — **Kelchglas** mit dem Wappen und der Namensaufschrift des Würzburger Canonicus Caspar Bartel.
Höhe 16, Diam. 7 Cent.

536 — **Vielseitiges hohes Becherglas** mit Deckel; schweres Krystallglas, vorzüglich geschliffen, mit Blumenranken, grossen, reich umrahmten, emblematischen Medaillons mit Sprüchen etc.; zwischen aufgesetzt hoch reliefirte Nuppen in rothem, blauem und grünem Glas; der hohe Deckelknopf mit Roth und Gold inkrustirt. Sehr gutes Glas.
Höhe 22, Diam. 10½ Cent.

537 — **Becher** auf Fuss, am oberen Rande vergoldet, mit muschelförmigem Handgriff; vorn gut geschliffenes, quadrirtes Wappenschild, doppeltbehelmt und mit reicher Helmdecke.
Höhe 12½, Diam. 6 Cent.

538 — **Hoher Becher** in konischer Form, geschliffen, mit den Brustbildern der Apostel in Medaillons.
Höhe 11, Diam. 8 Cent.

539 — **Becher,** glockenförmig, auf Fussansatz, der in Silber gefasst; der Kelch mit reichen Blumenranken, Guirlanden und Festons in Brillantschliff.
Höhe 9, oberer Diam. 7 Cent.

540 — **Zwei kleine Becher** in Spitzform, gut geschliffen, mit Guirlanden und Fruchtbouquets, auf achtseitigem Fuss, in Silber.
Höhe 6½, Diam. 4½ Cent.

541 — **Becher,** glockenförmig, auf Fuss, geschliffen, mit zierlichem Ornamentfries.
Höhe 6, Diam. 6 Cent.

542 — **Becher** in leichtem Glas, geschliffen, mit reichem Ornament-Medaillon mit Hirsch.
Höhe 7½, Diam. 6½ Cent.

543 — **Sechs Becher,** cylindrisch, mit hübsch geschliffener oberer Ornament-Bordüre.
Höhe 8, Diam. 7 Cent. 6 Stück.

544 — **Kleiner Becher** in feinem Glas, gut geschliffen, mit Hund in reicher Ornament-Kartusche.
Höhe 7½, Diam. 6½ Cent.

545 — **Hohe Flasche** mit flach kugelförmigem Körper und langem, cylindrisch aufsteigendem Halse, geschliffen, mit Ranken, Verschlingungen, Guirlanden und Füllhörnern. Silberverschluss ornamentirt und an Silberkettchen.
Höhe 26 Cent.

546 — **Kleine vielseitige Schmuckschale** in Muschelform auf rundem Fuss, mit in Roth und Gold inkrustirtem Schaft; der Kelch in Brillantschliff, mit zierlichen Ranken im Style Louis' XIV., zwischen denen Engelsköpfchen, Vogel und Blumenvasen.

Höhe 10¾, Länge 10½, Breite 8 Cent.

547 — **Kleines Schälchen,** muschelförmig, auf Fuss, geschliffen, mit Blumen-Ornamenten; der Schaft mit Roth inkrustirt.

Höhe 7½, Länge 6, Breite 4¾ Cent.

548 — **Flache Schale** mit breitem, aufsteigendem Rande; auf der unteren Fläche geschliffen mit Rankenfries und Blattkranz.

Diam. 21 Cent.

549 — **Schale,** muschelförmig, auf Fuss; Krystallglas, reich geschliffen, mit Rebenguirlanden.

Höhe 11, Länge 11, Breite 8 Cent. Fuss gekittet.

550 — **Ovale gedeckelte Schale,** mehrseitig, auf rundem Fuss mit hohem, in Facetten geschliffenem Schaft.

Höhe 19, Länge 9, Breite 7¾ Cent.

551 — **Pfeffer- und Salzfässchen** in Form von muschelförmigem Schälchen auf Fuss, geschliffen, mit Blumenranken und Zickzack-Bordüre. XVIII. Jahrh.

Höhe 7½, Länge 8, Breite 7 Cent.

F. Farbige Gläser, theils venetianisch.

552 — **Grosses Flacon,** zwiebelförmig, mit langem, trichterförmigem Halse. Reich gemustertes Achatglas. Durchbrochener Metallverschluss.

Höhe 17½ Cent.

553 — **Becher,** glockenförmig, in reich gemustertem Achatglas.

Höhe 11, Diam. 7½ Cent.

554 — **Becher,** glockenförmig, nach oben weit ausladend. Achatglas, in Rubinroth durchschimmernd.

Höhe 8¾, oberer Diam. 8 Cent.

555 — **Kugelförmiges Gefäss** in Topfform, auf gekniffenen Spitzen ruhend. Hellgrünes Glas, netzförmig umsponnen mit Bändern und Fäden in Blau nach Art der antiken Diatret-Gläser. Sehr frühe Venetianer Arbeit. Sehr interessantes und seltenes Stück.

Höhe 8, Diam. 7½ Cent. Leicht gesprungen.

556 — **Becher** nach Art der gothischen Becher. Weisses Glas auf in Spitzen gekniffenem Fussansatz; die Leibung in drei Reihen mit grossen Nuppen in Roth, Blau und Grün geschmückt; um den oberen Rand geschliffene Ornamentverzierungen. Interessantes Glas.

Höhe 12, Diam. 6¼ Cent.

557 — **Kleiner gothischer Becher** in grünem Glas, auf gekniffenem Fussansatz. XVI. Jahrh.

Höhe 6, Diam. 6 Cent.

558 — **Henkelkanne**, kugelförmig, mit weitem, cylindrisch aufsteigendem Halse, auf ausladendem Fussansatz; der Henkel gerippt. Grünes Glas. Gutes Stück.

Höhe 16½ Cent.

559 — **Henkelfläschchen** mit geschlossenem Deckel und langer Ausguss-Tülle. Grünliches Glas; der Fussrand gekniffen; der Deckel von gewundenem Reif in blauem Glas umzogen.

Höhe 15 Cent.

560 — **Dose**, achtseitig, grünes Glas, in Facetten geschliffen und mit Silberfassung.

Höhe 3½, Länge 6, Breite 5¼ Cent.

561 — **Deckelpocal**; Fuss und Kelch grünes Glas, der Deckel rothes Glas; der reich profilirte Ständer und der hohe Deckelknopf weisses Glas mit Hohlpuffen und Scheiben. Interessantes Glas.

Ganze Höhe 34 Cent.

562 — **Reise-Necessaire**; fünf Flacons in Rubinglas, mit Silberverschluss, in goldgepresstem Lederkasten mit zierlichem Messing-Handgriff. Gute Garnitur.

Höhe des Kastens 10, Länge 13, Breite 8½ Cent.

563 — **Henkelkännchen** in verlängerter Birnform, Rubinglas; Fussfassung und Deckel vergoldetes Messing, letzteres getrieben mit Bossen.

Höhe 12 Cent.

564 — **Zwei achtseitige Flacons** in Rubinglas, die Fassung Silber, der Stöpsel in Form eines sitzenden Vogels.

Höhe 7, Diam. 2½ Cent. 2 Stück.

565 — **Becher** in konischer Form; Rubinglas, tief geschliffen, mit üppiger Rebenranke.

Höhe 8, Diam. 7 Cent.

566 — **Tasse**, glockenförmig, mit Untertasse. Rubinglas.

Höhe der Obertasse 6 Cent.

567 — **Zuckerbüchse** in Form einer Melone, auf Unterschale. Schweres rothes Glas. Nebst dgl. Theekännchen.

Höhe 13, Länge 20, Breite 14 Cent.

568 — **Trinkschale** mit muschelförmig übergebogenem Rande, gerippt. Braunes Glas.

Höhe 4, Länge 12, Breite 4 Cent.

569 — **Viereckiges Kästchen**; die Seitenwandungen gitterförmig durchbrochen mit frei aufliegenden buntfarbigen Guirlanden. Lampenarbeit.

Höhe 7½, Länge 17½, Breite 11½ Cent.

570 — **Zwei grosse Knöpfe** mit farbigem Glassfluss, von einem Reliquienschrein.

571 — **Doppeltgehenkelte Vase** in opakem weissen Glase.

Höhe 14½ Cent. Ein Henkel fehlt.

572 — **Vase**, birnförmig, in blau-weiss marmorirtem Milchglas; die gekniffenen Henkel opalfarbig.

Höhe 16 Cent.

573 — **Henkelkännchen** in Milchglas, blau und weiss marmorirt.
Höhe 11 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

574 — **Henkelkanne** in Milchglas; Fuss und Deckel in vergoldetem Messing, ersterer mit Lilienfries.
Höhe 22 Cent.

575 — **Kleines Flacon** in blau und roth marmorirtem Milchglas. Zinnverschluss mit Schraube.
Höhe 7 Cent.

576 — **Zwei Henkelbecher** in Milchglas mit Goldguirlanden.
Höhe $5\frac{1}{2}$, Diam. $5\frac{1}{2}$ Cent. 2 Stück.

G. Verschiedene, meist deutsche Gläser, Form-Gläser etc.

577 — **Hoher Deckelpocal** in schwerem Krystallglas, auf hohem, reich profilirtem Ständer, durchweg durchzogen von schraubenförmig gedrehten rothen, theils mit Gold durchsprenkelten Bändern. Sehr gutes Glas
Höhe 32 Cent.

578 — **Hoher Römer** in grünlichem Glas; der hohe, von Zackenborte umfasste Fuss mit grossen Nuppen in vier Reihen.
Höhe 23, oberer Diam. 13 Cent.

579 — **Römer,** der Ständer mit stark reliefirten Ornament-Nuppen; der Kelch halbkugelförmig. Weisses Glas.
Höhe $13\frac{1}{2}$ Cent.

580 — **Römer,** ähnlich, kleiner.
Höhe 11 Cent.

581 — **Kleiner Römer;** weisses Glas, gerippt; der Schaft mit drei Ornamentrosetten.
Höhe 9 Cent.

582 — **Vier verschiedene Weingläser** in schwerem Krystallglas.
Höhe zwischen 12 und $9\frac{1}{2}$ Cent. 4 Stück.

583 — **Zwei Weingläser,** einfach, mit glockenförmigem Kelch.
Höhe 13, Diam. 7 Cent. 2 Stück.

584 — **Cylindrischer Becher** nach Art der gothischen Becher. Weisses Glas mit dreieckigen, stark vortretenden Nuppen.
Höhe $7\frac{1}{2}$, Diam. 8 Cent.

585 — **Henkelbecher** in Form eines Fasses mit erhaben aufliegenden Reifen und drei Oehren, in denen freihängend Ringe.
Höhe $12\frac{1}{2}$, Diam. 6 Cent. Ein Ring fehlt.

586 — **Zwei Henkelbecher** in Fassform mit Reifen.
Höhe 7, Diam. $3\frac{3}{4}$ Cent. 2 Stück.

587 — **Henkelbecher** und einfacher Becher mit Diamantschliff-Musterung.

Höhe 11½ und 9 Cent. 2 Stück.

588 — **Altrömische Flasche** in an der Seite abgeflachter Kugelform, mit langem Halse und weitem, geripptem Henkel.

Höhe 27 Cent.

589 — **Henkelkrug** in Kugelform, mit langem Halse; der Körper gekniffen mit Bogenguirlande; der Henkel gerippt.

Höhe 18 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel. Leichter Sprung im Fusse.

590 — **Kugelflasche,** hoch gerippt, mit langem, cylindrisch aufsteigendem Halse.

Höhe 25 Cent.

591 — **Kleine Scherzflasche** in Form zweier Mäuse mit Zwillingskörper. Seltene Form. Weisses Glas.

Höhe 5, Länge 11 Cent.

592 — **Scherzflasche** in Form eines Hundes, weiss, der Körper gerippt.

Höhe 10½, Länge 18 Cent.

593 — **Scherzflasche** in Form eines Reiterstiefels mit Sporen. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 20 Cent.

594 — **Humpen** in Birnform, auf Fussansatz mit grossen Buckeln zum Einsetzen der Finger und mit reliefirten Reifen.

Höhe 22½, Diam. 9 Cent.

595 — **Humpen,** ähnlich, kleiner.

596 — **Vexirschale;** der hohe Schaft mit zwei übereinander stehenden Kugeln mit je sechs sternförmig gestellten Röhren; die kleine obere Schale unterhalb stark gerippt.

Höhe 36 Cent.

597 — **Runde flache Schale** mit Deckel, auf hohem Fuss; der Ständer schraubenförmig; der Deckel mit stark vortretenden Rippen.

Höhe 16, Diam. 10 Cent.

598 — **Trinkschale,** in Muschelform, mit übergefaltenem Rande, mit gekniffenen Rippen. Weisses Glas.

Höhe 5, Länge 11½, Breite 4 Cent.

599 — **Schmuckschale,** rund, auf hohem Fuss, mit spiralförmig gedrehtem Schaft.

Höhe 16¼, Diam. 9½ Cent.

600 — **Fruchtkorb,** doppeltgehenkelt, ganz in gekniffener Arbeit, theilweise in Bandverschlingungen durchbrochen.

Höhe 12, Diam. 15 Cent. Gesprungen.

601 — **Doppeltgehenkeltes Körbchen,** mit blauen Reifen umzogen; Henkel und Fussrand gekniffen.

Höhe 9, Diam. 11½ Cent.

602 — **Gefäss** in Form eines Fasses, mit erhaben aufliegenden, gekniffenen Reifen.
Länge 25, Diam. 13 Cent.

603 — **Gefäss** in Form eines Fasses, ähnlich, kleiner; die Wandung gerippt und auf Schragen stehend.
Länge 16, Diam. 9 Cent.

604 — **Kleines Fässchen,** ähnlich, gerippt und mit blauen Reifen umzogen.
Länge 14½, Diam. 6½ Cent.

605 — **Fässchen,** ähnlich, mit weissen Reifen.
Länge 16½, Diam 5 Cent.

606 — **Gefäss** in Form eines Fässchens, ähnlich, die Reifen weiss.
Länge 17½, Diam. 7 Cent.

607 — **Gefäss,** ganz ähnlich.
Länge 12, Diam. 5½ Cent.

608 — **Henkelbecher** in Fassform, mit Reliefreifen.
Höhe 13, Diam. 5½ Cent. Zinndeckel.

609 — **Gewürz-Einsatz;** die Gefässe muschelförmig, zwischen denselben grosse henkelförmige Ansätze mit weissen Flügeln und blauen Blumen.
Höhe 16 Cent.

610 — **Achteckige Dose,** Krystallglas, mit schwerer Silberfassung. XVIII. Jahrh.
Höhe 2, Länge 8, Breite 7 Cent.

611 — **Stall-Laterne,** kugelförmig, in prismatischer Musterung. Glas mit Bleifassung.
Höhe 50, Diam. 34 Cent.

H. Glasgemälde.

612 — **Grosses rundes Fragment eines gothischen Kirchenfensters** mit der streng gezeichneten, grau in grau gehaltenen, schwarz conturirten Figur des Symbols des Evangelisten Lukas; der Hintergrund in Arabesken gemustert und von Banderole mit der Aufschrift *Sact lucas* durchsetzt. Sehr gutes Stück. XIV. Jahrh.
Diam. 27 Cent. In moderner Fassung.

613 — **Schildförmiges gothisches Scheibchen,** mit dem Tyroler Adler in Roth auf in Arabesken gemustertem Grunde. XV. Jahrh.
Höhe 16, Breite 15 Cent.

614 — **Grosse viereckige Schweizerscheibe;** die Mitte nimmt das reiche, in leuchtenden Farben vorzüglich ausgeführte Wappen von Ueberlingen ein; darunter Schriftband mit: „*Statt Uberlingen 1528*“; seitlich und über demselben braun in braun mit gelb gemalte, vorzüglich fein ausgeführte — im ganzen fünf zählende — mehr oder minder figurenreiche Schlacht- und Kriegsdarstellungen; die obere, die ganze Breite einnehmende mit der Jahreszahl 1525. Sehr schöne, grosse Scheibe. XVI. Jahrh.
Höhe 54, Breite 38½ Cent.

615 — **Grosse viereckige Schweizerscheibe.** Madonna in rothem Gewande und reich drapirtem blauen Mantel, das Jesukind auf dem Arme haltend, in reicher Aureole; zu ihren Seiten die Standfiguren der Heiligen Gallus und Otmar, ersterer im Mönchsgewande, letzterer in vollem Bischofs-Ornat; der Hintergrund grün mit Arabesken in Schwarz gemustert; zu den Seiten Pilaster. Unten die Aufschrift: *Anno Domini 158 .* . Sehr schönes Fenster von vorzüglich feiner Ausführung und leuchtender Farbengebung. XVI. Jahrh.

Höhe 50, Breite 53 Cent.

616 — **Kleine runde Scheibe,** braun in braun, fein gemalt, mit Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes im Vordergrunde einer Landschaft. XVI. Jahrh.

Diam. 14 Cent.

617 — **Viereckige Scheibe** mit den Emblemen der Schreinerzunft und allegorischen Figuren. XVII. Jahrh.

Höhe 42, Breite 25 Cent.

618 — **Sechs grosse Fenster** mit Butzenscheiben.

619 — **30 alte Butzenscheiben.**

Diam. 10 Cent.

J. Malerei hinter Glas (agglomerirtes Glas).

620 — **Zwei kleine Plättchen** in agglomerirtem Glase, mit dem Führer'schen und dem Stromer'schen Wappen in feiner Ausführung. XVIII. Jahrh.

Höhe 6, Breite 6 Cent. 2 Stück.

621 — **Zwei Bilder** in agglomerirtem Glase mit reich staffirten italienischen Seehäfen mit Palast-Architekturen.

Höhe 19, Länge 25 Cent. Holzrahmen.

622 — **Viereckige Scheibe,** hintergemalt, mit Pastorale, in Boucher's Geschmack.

Höhe 25, Breite 32 Cent.

EMAILLEN.

623 — **Schmuckschatulle,** achtseitig, auf Löwenfüsschen ruhend; das über hohem Sockel zurücktretende Mitteltheil ist von vollrunden Säulchen umstellt, der nach den Seiten geschrägte Deckel von einem weit zurücktretenden flachen Aufsatz überragt. Vergoldetes Silber; als Hauptschmuck auf sämmtlichen Füllungen aufgelegt reizvolle Blumenranken in buntfarbigem Zellen-Email. Sehr schönes Stück von hübschem Aufbau und vortrefflicher Ausführung der reichen Ornamentik. Strassburger Arbeit. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 15, Länge 13½, Breite 10½ Cent.

624 — **Dejeuner:** Theekanne, gedeckelte Zuckerbüchse auf Unterschale und 6 Tassen, in Blau auf weissem Grunde emaillirt mit reizvollen Blumenranken und Bordüren in chinesischem Geschmack. Auf grosser, geschweifter Platte in Fayence, die reich bemalt in Blau mit Blumen, Guirlanden und Lambrequins. Sehr hübsche Garnitur. Holländische Arbeit.

Höhe des Theetopfes 11, Länge der Platte 50, Breite 39 Cent.

625 — **Runde Dose;** weisser Grund mit mythologischen Figuren, Blumenstauden und Ranken in reliefirter Goldauflage; im Innern des Deckels das emaillirte Brustbild Friedrich's d. Gr. XVIII. Jahrh.

Höhe 4, Diam. 6 Cent.

626 — **Kleine runde emaillirte Dose;** auf dem Deckel Landschaftsdarstellung mit Pyramide; die Seiten und der Boden mit Blumenbouquets. Vergoldete Messingfassung.

Höhe 2½, Diam. 4½ Cent.

627 — **Kleine ovale Dose,** emaillirt, mit Landschaft und Blumen in Relief-Kartuschen; blauer Grund.

Höhe 2½, Länge 4½, Breite 3½ Cent.

628 — **Kleine Dose** in Form eines auf Nest sitzenden Vogels; buntfarbig emaillirt. XVIII. Jahrh.

Höhe 4, Länge 4 Cent.

629 — **Kleines doppeltheiliges Gewürzbüchschen** in Herzform; Silber, die Platten fein emaillirt mit zierlichen, reizvollen Arabesken in Schwarz auf weissem Grunde. XVII. Jahrh.

Länge 2½, Breite 1¾ Cent.

630 — **Zwei Platten für ein Scheeren-Etui,** ohne Fassung; buntfarbig emaillirt, mit reichen Blumenranken, zwischen denen auf der oberen Platte Medaillon mit Amor in Landschaft etc. Gute Ausführung. XVII. Jahrh.

Länge 6¾ Cent. 2 Stück.

631 — **Ovales Plättchen,** gut bemalt mit Landschaft mit Vieh, nach N. Berghem. Gute Augsburger Arbeit. XVIII. Jahrh.

Höhe 7, Breite 5½ Cent. Vergoldetes Bronzerähmchen.

632 — **Grosse runde Schüssel,** japanisch, in Cloisonné-Email, mit Vogel, auf einer Staude mit drei grossen Blumen sitzend, Blattverzierungen und Rosetten auf grünem und blauem Grunde; der Rand der Rückseite mit Blumen.

Diam. 30½ Cent.

633 — **Sechs verschiedene kleine Schälchen** in Cloisonné-Email; vier rund, zwei länglich.

Diam. der runden 10, Länge der ovalen 12 Cent. 6 Stück.

ARBEITEN IN ELFENBEIN.

634 — **Allegorische Gruppe von drei Figuren.** Junger Mann, knieend, küsst einer vor ihm stehenden Frau die Hand; rechts eine zweite weibliche Figur, Bücher unter dem Arme tragend. Vortrefflich ausgeführte Troger'sche Arbeit; die reich drapirten Gewandungen braunes Holz, die Fleischtheile Elfenbein. Sehr schönes Stück.

Höhe 22, Breite 28 Cent.

635 — **Bettlerpaar** in Callot's Manier. Alter, sich mit beiden Händen auf seinen Stock stützend, und Alte, mit Topf und Stab, in zerlumpten Kleidungen, deren Fetzen herabhängen; die Fleischtheile Elfenbein, die Gewandpartien braunes Holz. Vorzüglich ausgeführte grosse Figuren von S. Troger und von bester Erhaltung.

Höhe 38 Cent. 2 Stück.

636 — **Jesusknabe,** nackt, mit Lendenschurz, den linken Arm erhoben. Leicht bewegtes, vollrund geschnitztes Figürchen; die Haare vergoldet. XVI. Jahrh.

Höhe $9\frac{1}{2}$ Cent. Auf Holzsockel.

637 — **Der hl. Sebastianus,** an den Baum gebunden. Aeusserst zierlich und fein geschnitztes Miniatur-Statuettchen. XVII. Jahrh.

Höhe $8\frac{1}{2}$ Cent. Auf Holzsockel.

638 — **Miniaturgrüppchen:** dem in Wolken schwebenden hl. Johannes von Nepomuk bringt ein Engel ein Kreuz. Minutiöse, zierliche Ausführung. XVII. Jahrh.

Höhe 7 Cent.

639 — **Miniaturschnitzerei** in Elfenbein, ein musicirendes Paar mit Orgel und Geige darstellend. Feine Ausführung. XVIII. Jahrh.

Länge $2\frac{1}{4}$, Breite $2\frac{3}{4}$ Cent.

640 — **Memento mori;** Todtenkopf, von Gewürm umkrochen, vorzüglich in Elfenbein geschnitten. XVI. Jahrh.

Höhe $4\frac{1}{2}$ Cent.

641 — **Geflügelter Amor** mit Pfeil. Reizend geschnittenes, vollrundes Statuettchen von lebendiger Bewegung.

Höhe $8\frac{1}{2}$ Cent.

642 — **Psyche** als Kinderfigur dargestellt. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

643 — **Hülse einer Bischofsstab-Krümme** mit hochreliefirt geschnittenem Wappenschild mit drei Schrägbalken; auf der Rückfläche Kreuz. Sehr interessantes Stück. XIV. Jahrh.

Länge 6 Cent.

644 — **Rosenkranz;** die Körner geschnitten in Form von Früchten; zwischengesetzt Passions-Gegenstände; als Anhänger Memento Mori mit dem Antlitz Christi. XVII. Jahrh.

Länge 52 Cent.

645 — **Anhänger** einer St. Michaels-Bruderschaft und **kleines Relief** mit Landschaftsdarstellung.

Höhe 3½ und 3 Cent. 2 Stück.

646 — **Grosses ovales Medaillon** mit der in Hochrelief vorzüglich geschnittenen Profilbüste Ludwig's XIV. in Allongeperücke, mit reich ornamentirtem Harnisch und Spitzencravatte. Vortreffliche Arbeit; unter dem Arme das Monogramm HK. In silbervergoldetem Rähmchen mit innerem Lilienfries.

Höhe 10, Breite 8¼ Cent.

647 — **Ovales Medaillon** mit dem hochreliefirt geschnittenen Brustbilde eines Fürsten mit langer Allongeperücke mit ornamentirtem Harnisch. Umschrift: *Christianus Albertus. H. N. P. C. L. D. S. H. S. D. C. O. D.* Sehr gutes Stück, unter dem Arme das Monogramm des Künstlers: J. V. XVII. Jahrh.

Höhe 6, Breite 5¼ Cent. Gedrechselter Holzrahmen.

648 — **Platte eines Kastens,** in Flachrelief geschnitten mit Thierfiguren unter hohen, reichen Bäumen. XVI. Jahrh.

Länge 13½, Breite 6 Cent.

649 — **Kleine Platte** eines frühitalienischen Hochzeits-Kästchens mit zwei in hohem Relief geschnittenen Figuren.

Höhe 5, Breite 3½ Cent.

650 — **Grosse, tiefe Schüssel** mit breitem, flachem Rande, der von einem Kordelflechtbande umzogen ist. Gute Zick'sche Arbeit.

Höhe 4, Diam. 38 Cent.

651 — **Viereckige Schatulle** in Elfenbein, reich gravirt mit figürlichen Darstellungen in mehr oder minder figurenreichen Compositionen, meist vor prächtigem landschaftlichen Hintergrunde in von guillochirten hübschen Leistchen umfassten Feldern; die umgrenzenden Flächen zeigen reichstes Ornamentwerk im Style des Virgil Solis mit Karyatiden, Thierfiguren und Mascarons. Sehr schönes Stück von ganz vortrefflicher Ausführung und wohl eine Arbeit Bellekin's. XVII. Jahrh.

Höhe 11, Länge 22, Breite 13 Cent.

652 — **Viereckige Schatulle** mit an den Langseiten abgeschrägtem Deckel; Elfenbein, mit Bändern und profilirtem Henkelgriff in vergoldeter Bronze mit Gravirung. Sehr hübsches Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 12, Länge 19, Breite 10 Cent.

653 — **Runde Dose,** Louis XV., in sehr dünnem Elfenbein, in engmaschiger Gittermusterung äusserst fein durchbrochen geschnitten, durchsetzt von mit reichen Guirlanden umzogenen Medaillons, in denen freistehend Amoretten in Boucher's Geschmack. Vorzügliche Arbeit.

Höhe 2½, Diam. 6½ Cent.

654 — **Grosse runde Dose** mit Schildpattfütterung; auf dem Deckel eine grosse Miniatur in Messingreif mit fein ausgeführter staffirter Landschaftsdarstellung. XVIII. Jahrh.

Höhe 2½, Diam. 10 Cent.

655 — **Ovale Dose,** Bein, gravirt, mit der Standfigur Andreas Hofer's und mit Ranken.

Höhe 3, Länge 8, Breite 5½ Cent.

656 — **Flacon** in Form einer brennenden Kerze. XVII. Jahrh.

Länge 13 Cent.

657 — **Messergriff,** vollrund geschnitten, in Form einer weiblichen Costümfigur mit Spitzenkragen und Fächer. XVII. Jahrh.

Länge 8 Cent.

658 — **Fächer;** die Schale Elfenbein, durchbrochen geschnitzt und mit Lackmalerei und Vergoldung; die Fahne Vogelleder, bemalt mit Chinesen-Paar in Landschaft.

Länge 29½ Cent. In Pappfutteral.

659 — **Ein Paar Würfel** in Form vollrund geschnittener, sitzender erotischer Figuren.

Länge 2 Cent. 2 Stück.

ARBEITEN IN EDELMETALL.

A. Gold.

660 — **Schliesse in Gold-Email,** fein gemalt, mit interessanter weiblicher Costümfigur in Hollar's Geschmack; auf der Rückseite die Aufschrift: *„Sibille Europeane“*. Vorzügliche Ausführung. XVII. Jahrh.

Länge 3, Breite 2 Cent. Hat gelitten.

661 — **Grosse goldene Taschenuhr,** Empire, von Chevalier et Cie. Der Deckel fein emaillirt, mit vier in Landschaft spielenden Kindern auf in hellerem und dunklerem Blau schimmerndem Grunde; der Rand des Glases mit feiner Ornament-Bordüre. Gutes Stück.

Diam. 5½ Cent.

662 — **Kleine goldene Taschenuhr** von J. Bernninck, Amsterdam; das Gehäuse glatt, die Zeiger mit Diamantsplittern. In Leder-Cuvette.

Diam. 3½ Cent.

663 — **Goldenes Collier;** die Umrandung der rosettenförmigen, mit Edelsteinen und Halbedelsteinen besetzten Glieder in Flechtmusterung. Gute Arbeit.

Länge 37 Cent.

664 — **Kleine goldene Scheere,** Louis XVI., die Griffe zierlich ciselirt und gravirt mit reizvollen Blumengewinden und Guirlanden. Sehr feines Stück.

Länge 9½ Cent. Gewicht 15 Gramm. In Schlangenhaut-Etui.

665 — **Ein Paar Ohrgehänge** mit Perlmutterperlen und Rubinen; die Fassung Gold.

Länge 3 Cent. 2 Stück. In Etui.

666 — **Ring,** Gold, die grosse Platte rahmenförmig mit oberer Bandschleife und einer Namensschiffre.

Länge der Platte 2½, Breite 2 Cent.

667 — **Goldener Rococo-Damenring;** der Reif ornamentirt, die Platte in Form eines Blattzweiges mit Diamanten in Silberfassung.

668 — **Jüdischer Trauring,** Gold, der breite Reif in zwei Reihen mit buckelförmigen, durchbrochenen Rosetten besetzt; die Platte schwarz emaillirt, mit hebräischen Charakteren. XVI. Jahrh.

Diam. 2 1/4, Breite des Reifs 1 1/2 Cent.

669 — **Drei verschiedene goldene Ringe;** die Reifen ornamentirt, die Platten mit Edelsteinchen und Almandinen.

Verschiedene Grössen. 3 Stück.

670 — **Goldener Ring,** der Reif geflochten und mit Emaillirung, die Platte rund, mit Katzenauge, als Camee geschnitten mit Thierkopf; seitlich zwei kleine Rosen.

Diam. der Platte 1 1/4 Cent.

671 — **Goldener Ring;** die grosse Platte mit Fliege in Hochrelief aus Edelsteinen gebildet.

Länge der Platte 2 1/2, Breite 2 Cent.

672 — **Goldener Ring;** die grosse Platte büchsenförmig, mit Silhouetten-Portrait; der Deckel mit Blumenbouquet à quatre couleurs.

Länge der Platte 2 3/4, Breite 2 1/4 Cent.

673 — **Goldener Ring;** die Platte Gemme, vorzüglich geschnitten, mit Reiterfiguren.

Länge der Platte 1, Breite 1 1/2 Cent.

674 — **Goldener Ring** mit beweglicher Platte, auf der eine Amethyst-Gemme mit tief geschnittenem Kriegerkopf.

Länge der Platte 1 3/4, Breite 1 1/4 Cent.

675 — **Goldene Platte,** zierlich durchbrochen, theils freistehend, mit Waldlandschaft, in der Hirsche und Jäger mit Hund. Feine, moderne Arbeit. Englisch.

Höhe 4 1/2, Breite 7 1/2 Cent. Gewicht 16 Gr.

B. Silber.

a. Prunkgefässe, Tafelgefässe und Geräthe.

676 — **Tafelzierstück** in Form einer Henne mit drei Küchlein; vergoldetes Silber, meisterhaft getrieben und ciselirt; das Gefieder von äusserst naturalistischer Behandlung; der Kopf zum Abnehmen; dieselbe steht auf grossem, ovalem Fusse, der reich getrieben, mit Pflanzen und Blattranken, zwischen denen sich Schnecken, Käfer und andere Thiere bewegen. Prachtstück von schöner Gruppirung, vorzüglichster Ausführung und hervorragender Wirkung. Mit sechs Stempeln und Silbermarken, dabei gekrönte stilisirte Blume, R und HB über AA (verschl.). XVII. Jahrh.

Höhe 23 1/2, Länge 18 Cent. Gewicht 535 Gramm.

677 — **Tafelgefäss** in Form eines Hahnes, vergoldetes Silber, hohl getrieben, das Gefieder äusserst naturalistisch behandelt, der Schweif mit Gravirung; der Kopf zum Abnehmen; um den Hals ein Ring mit den eingeschlagenen Initialen A. V. T. E. C. V. T. 1583. Sehr interessantes, äusserst sorgfältig ausgeführtes Stück.

Höhe 17, Länge 12 Cent. Gewicht 165 Gramm.



689 681 676 723 683 691

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

678 — **Doppelbecher,** sogen. „Scheiern, Brautbecher", von vergoldetem Silber, in Form zweier auf einander passender Buckelpocale mit rundlichem Fuss, vasenförmigem Ständer und hohem Kelche, die mit rundlichen und herzförmigen gothisirenden Buckeln vorzüglich getrieben sind; die zwischenliegenden Flächen mit Punz-Ornamenten. Sehr schönes Stück, mit Marke HS und Stempel: zwei Zainhaken und Stern. Anfang XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 28½, Diam. 5¾ Cent. Gewicht 285 Gramm.

679 — **Deckelpocal,** in Silber, theilweise vergoldet und reich getrieben. Auf rundem, mit Buckeln getriebenem Fuss erhebt sich der vasenförmige, reich gegliederte Schaft, an dem unten drei vollrunde Hunde und der oben mit drei fast vollrund heraustretenden Schwänen geschmückt ist; der Kelch steigt aus unterer, mit Langbuckeln getriebener Kugelform cylindrisch auf und zeigt auf seinem unvergoldeten Mittelfries, der von Eidechsenfiguren flankirt ist, ein Pans-Opfer in Landschaftsdarstellung; der ausweitende Rand mit Ornamentfries; als Bekrönung des in Buckeln reich getriebenen Deckels knieende Kriegerfigur mit Fahne. Sehr hübsches, decoratives Stück von reichem Aufbau und schöner Gesammtwirkung.

Höhe 27, Diam. 6 Cent. Gewicht 360 Gramm.

680 — **Hoher Deckelpocal,** in vergoldetem Silber reich getrieben. Der gewellte Fuss mit grossen Rundbuckeln; als Schaft die Vollfigur eines Bacchusknaben, eine Traube in der Linken haltend, auf dem Kopfe ein glattes, von drei elegant gegliederten Henkelansätzen umstelltes Glied als Träger des hoch aufsteigenden, im Sechspass ausgeweiteten Kelches, der unten mit herzförmigen und oben mit länglichen Buckeln gemustert ist, auf welch letzteren abwechselnd Blumen und Puttenfiguren, hoch getrieben in Ornament-Kartuschen; als Bekrönung des gleichfalls in Buckeln getriebenen, entsprechend mit Blumen und Amoretten geschmückten Deckels eine grosse runde Kugel, auf der ein unvergoldetes prächtiges Blumenbouquet. Prachtstück von reichem, wirkungsvollem Aufbau und vorzüglicher Ausführung. Treffliche Arbeit des Thorner Hofgoldschmieds Johann Christian Birpfapf mit Stempel und Marke. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 46, Diam. des Kelches 10¾ Cent. Gewicht 407 Gramm.

681 — **Hoher Ananaspocal** in vergoldetem Silber; der kuppelförmige rundliche Fuss mit herzförmigen Buckeln; der hohe Schaft unvergoldet in Form eines von Eichblattranke umschlungenen Baumstammes, an dem die Vollfigur eines Holzhackers; oben und unten geringeltes Silberblattwerk; unter dem Kelche, der mit dem Deckel eine grosse Ananas bildet, drei schnörkelförmige Henkelansätze; als Bekrönung des Deckels eine Vase mit prächtigem, unvergoldetem Blumenbouquet. Vorzüglich schönes Exemplar. Vortreffliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke CB. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 36, oberer Diam. 8½ Cent. Gewicht 407 Gramm.

682 — **Ananaspocal** in vergoldetem Silber. Der hohe Fuss mit rundlichen Buckeln, der Schaft in Form eines Baumstammes mit der vollrunden Figur eines Holzhackers; oben und unten geringeltes Silberblattwerk. Kelch und Deckel bilden eine Ananas; als Bekrönung des letzteren Blumenvase über geringeltem Silberblattwerk. Gutes Exemplar. Sehr schöne Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke KL.

Höhe 15, oberer Diam. 7 Cent. Gewicht 252 Gramm.

683 — **Hoher Buckelpocal** in vergoldetem Silber, mit hohem, glockenförmigem Fuss und wellenförmigem Kelch, die wie der Deckel in runden und länglichen Buckeln aus-

getrieben sind; auf den dazwischen liegenden Feldern Blumenranken, getrieben und ciselirt; der hohe Schaft unvergoldet in Form eines Baumstammes, auf dem Miniaturstatuettchen, ganz umzogen von gewundener Spirale; oben und unten geringeltes Silberblattwerk; als Bekrönung des Deckels hübsch gegliederte, doppeltgehenkelte Vase mit hohem, reichem, unvergoldetem Blumenbouquet. Sehr gute Qualität. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke H. C. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 41, Diam. des Kelches 8½ Cent. Gewicht 460 Gramm.

684 — **Hoher Buckelpocal,** ähnlicher Form und ähnlicher Anordnung; der Schaft balüsterförmig elegant gegliedert und mit drei oberen, schnörkelförmigen Henkelansätzen; als Bekrönung des Deckels über geringeltem Silberblattwerk eine Vase mit hohem, unvergoldetem Blumenbouquet. Sehr schönes, decorativ wirkungsvolles Stück.

Höhe 38, Diam. des Kelches 10½ Cent. Gewicht 507 Gramm.

685 — **Buckelpocal** in vergoldetem Silber; der Fuss rundlich, mit balüsterförmigem Knauf, der reich gegliedert mit Engelsköpfen und Rollenwerk; der Kelch halbkugelförmig in Langbuckeln getrieben; um den oberen Rand zieht sich ein Lorbeerkranz. Hübsches Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 17, Diam. des Kelches 8 Cent. Gewicht 179 Gramm.

686 — **Kleiner Buckelpocal** in vergoldetem Silber, der Fuss und der wellenförmig aufsteigende Kelch vorzüglich getrieben mit rundlichen und länglichen Buckeln, die mit Ornamenten in Stichel- und Punzarbeit geschmückt sind; der hohe, oben- und unten von geringeltem Silberblattwerk umgrenzte Schaft glatt und mit drei reich gegliederten schnörkelförmigen Henkelansätzen. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke TS. XVII. Jahrh. Gute Qualität.

Höhe 16½, Diam. des Kelches 7 Cent. Gewicht 96 Gramm.

687 — **Pocal,** ganz nach Art der Venetianer Gläser, mit rundlichem Fuss und hohem, spiralförmig gedrehtem Schaft, an dem seitlich zwei elegant gegliederte Henkelansätze in Schnörkelform; der Kelch halbkugelförmig. Vergoldetes Silber; Fuss und Kelch getrieben, mit reichen Blumenranken. Sehr gute Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke JDN. Sehr hübsches Stück von aparter, eleganter Form. XVII. Jahrh.

Höhe 16¼, Diam. des Kelches 7 Cent. Gewicht 106 Gramm.

688 — **Kleiner Pocal,** in Silber, getrieben und theilweise vergoldet. Auf drei Kugelfüssen erhebt sich der kuppelförmige Fuss, der getrieben mit Mascarons zwischen Laubranken; der Kelch cylindrisch aufsteigend, umzogen von einem breiten Fries, mit reizvollen, von lebendig bewegten Puttenfiguren belebten Laubverschlingungen; der überragende Rand vergoldet mit zierlicher Arabeskenbordüre in Stichelarbeit. Sehr schönes und nobles Stück von elegantem Aufbau und vorzüglicher Ausführung; die decorativen Motive mit entschiedenen Anklängen an die Ornamentstiche der deutschen Kleinmeister. Marke: Vase zwischen 4 Kugeln. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 13, Diam. des Kelches 7¾ Cent. Gewicht 166 Gramm.

689 — **Trinkkanne** in cylindrischer Form mit ausladendem Fuss, mit Deckel und Henkel. Silber, theilweise vergoldet. Der Fuss ist wie der obere und untere Rand des Mantels in geschweiften Bossen getrieben; der Mittelfries theilt sich durch ein Perlband in zwei schmale Friese, die äusserst zart und fein gravirt sind mit der lebendig componirten,

reichen Darstellung einer Hirschjagd und einem Ornamentband im üppigsten und reichsten Renaissance-Geschmack mit reizvollen Ranken mit Harpyen, Mascarons und vorderem, fürstlich würtembergisch-ölsnischem Wappen, in ihrer Zeichnung an die feine Ornamentstiche der deutschen Kleinmeister erinnernd; der obere Rand mit zierlichen, mit schwarzem Schmelz ausgefüllten Arabesken-Borde in P. Flötner's Geschmack; der auf seiner Wölbung gleichfalls bossirte Deckel flach, mit reicheren, reizvolleren Eichblattranken, mit mittlerer Rosette, mit drei Granatäpfeln, durchbrochen, auf vergoldeter Unterplatte. Sehr feines und äusserst geschmackvolles Stück. Nürnberger Arbeit von trefflicher Ausführung, mit Stempel und Marke JH und T. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 17, Diam. 10 Cent. Gewicht 483 Gramm.

690 — **Sehr hohe Trinkkanne** von cylindrischer Form, mit Deckel und Henkel, in Silber getrieben und theilweise vergoldet; auf der Wölbung des ausladenden Fusses und der des Deckels üppige Blumen- und Fruchtranken. Auf dem Mantel eine sehr hübsch componirte figurenreiche Darstellung der Hochzeit zu Kanaan; die Gewandungen und das Beiwerk sind zumeist vergoldet, wodurch eine interessante Wirkung erzielt wird; als Bekrönung des Deckels die Vollfigur eines mit den Flügeln schlagenden Schwanes; der weit ausladende Henkel elegant und reich gegliedert. Sehr schönes Stück von vortrefflicher Ausführung. Torgauer Arbeit, mit Stempel und Marke JPR. XVII. Jahrh.

Höhe 24, Diam. 13½ Cent. Gewicht 1166 Gramm.

691 — **Trinkkanne** mit Deckel und Henkel in konischer Form; vergoldetes Silber. Die Leibung bedecken in äusserst zart und fein ausgeführter Stichelarbeit reizvolle Ranken, zwischen denen Engels-Halbfiguren über Fruchtbouquets; dieselben sind auf den Seiten durchsetzt von grossen, reich umrahmten Medaillons, in denen in sehr schönen, an die Arbeit des Sadeler erinnernden Compositionen die Anbetung der Hirten und die Taufe Christi; der doppeltgewölbte Deckel, der gleichfalls gravirt mit Blumenranken, wird überragt von einer kleinen Statuette, die allegorische Figur des Glaubens darstellend; der Henkel elegant gegliedert mit Voluten und Perlfries; als Handgriff geflügelter Engelskopf. Ungemein nobles und vornehmes Stück, die Gravirung von künstlerischer Ausführung. Im Deckel das Allianz-Wappen der Familien v. Sempach und v. Wolfen eingravirt mit HS und Jahreszahl 1611. Vortreffliche Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke C. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 18, oberer Diam. 7 Cent. Gewicht 274 Gramm.

692 — **Hoher cylindrischer Weinkrug** mit Deckel und Henkel, Silber, zum Theil vergoldet. Den gewölbten Fuss schmücken, wie die Wölbung des Deckels, reiche Blumen- und Frucht-Guirlanden. Die Körperfläche nimmt ein breiter Fries ein, auf dem in sehr erhabener Hammerarbeit das Opfer Abraham's und Jakob am Brunnen; der elegant geschwungene Henkel aus Schnörkeln gebildet; in den Deckel ist ein sächsischer Jubiläumsthaler auf die Reformation 1630 eingelassen. Sehr schönes Stück von reicher Wirkung und vorzüglicher Ausführung. Torgauer Fabricat mit Stempel und Marke NS. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Diam. 12½ Cent. Gewicht 781 Gramm.

693 — **Trinkkanne** in cylindrischer Form, auf ausladendem Fuss, mit Deckel und Henkel. Silber, fast durchweg vergoldet. Der Körperfries zeigt in gut ausgeführter, hoch reliefirter Hammerarbeit die vier Jahreszeiten, durch in Landschafts-Motiven sitzende Puttenfiguren mit den betreffenden Attributen dargestellt; der geflachte Deckel mit Blumenfries, der

eine mittlere, stilisirte Blume umrahmt; der elegant geschwungene Henkel glatt. Sehr schönes Stück von vortrefflicher Ausführung. Marken: L, HS verschl. und M. XVII. Jahrh.

Höhe 15, oberer Diam. 11 Cent. Gewicht 683 Gramm.

694 — **Henkelkanne,** birnförmig, mit Deckel, auf ausladendem Fuss. Vergoldetes Silber, getrieben mit Buckeln, Palmetten und Kartuschen mit Ranken und Blumen in Punzarbeit; der Deckel von profilirtem Knopf überragt; der Henkel elegant gegliedert. Gutes Stück, mit Marke L und M. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Diam. 9½ Cent. Gewicht 556 Gramm.

695 — **Trinkkanne,** cylindrisch, mit Deckel und Henkel, Holz, mit vier Silberreifen, auf deren beiden obersten Sinn- und Trinksprüche aufgravirt. Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 12½, Diam. 9½ Cent.

696 — **Scherzkrug,** in Form einer Laterne mit hohem, spitz zulaufendem Deckel und rechtwinkeligem Henkelgriff. Silber, façonnirt mit nach innen gepunzten kleinen nuppenförmigen Buckeln, eine Schlangenhaut nachbildend, durchzogen von vergoldeten, mit Quaderverzierungen gravirten Bändern; als Bekrönung des Deckels eine Kugel; vorn unter einer die Thür darstellenden Klappe figürliche Darstellung — Knabe, einen Herrn nach Hause mit der Laterne begleitend — in Gravirung mit der Ueberschrift: „De Latern gehert ins Haus da mit leicht Man den gesten naus". Die Innenwandung vergoldet. Augsburger Arbeit mit Marke und unentzifferbarem Stempel. Ein in seiner Form und seiner Ausführung interessantes, sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 19½, Diam. 10½ Cent. Gewicht 522 Gramm.

697 — **Cocosbecher** in vergoldetem Silber, als Henkelkrug montirt; der Fuss und der Deckel werden von vorzüglich getriebenen Blumenkränzen umzogen; die Nuss ist oben und unten mit Lilienbändern, seitlich mit drei Lisenen gefasst; der Henkel weit ausgebogen, glatt, unten in ein Schildchen endigend; der Handgriff in Form eines doppeltgeschwänzten Seeweibchens; auf dem oberen Rande Namens-Aufschrift und Jahreszahl 1674. Sehr gutes, durchweg originales Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 20 Cent.

698 — **Apfelbecher** in Silber. Den Fuss bildet ein Zweig mit drei Blättern, auf drei grossen Blättern ruhend; der Kelch vergoldet in Form eines Apfels; als Bekrönung des Deckels kleine Statuette mit Kranz, über geringeltem Silberblattwerk stehend. Sehr schöne Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke MB. Reizendes, sehr hübsches Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 15¼, Diam. des Kelches 5 Cent. Gewicht 117 Gramm.

699 — **Apfelbecher** in vergoldetem Silber und theilweise emaillirt; der Ständer in Form eines Zweiges mit drei ganz emaillirten Blättern, die als Fuss dienen; eine vierfache, roth emaillirte Blattkrone trägt den Kelch in Form eines Apfels, dessen Deckel von ähnlicher, entsprechend durchgeführter Blattkrone überragt wird. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke RR. Sehr feines und elegantes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 15, Diam. des Kelches 5 Cent. Gewicht 99 Gramm.

700 — **Birnbecher,** ebenso, in ähnlicher Fassung des Fusses; die Birne ruht über geringeltem Silberblattwerk; als Bekrönung des Deckels stylisirte Blüthe. Gleiche Marken.

Höhe 17, Diam. des Kelches 5½ Cent. Gewicht 121 Gramm.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

701 — **Römerbecher** mit weit ausladendem Kelche, vergoldetes Silber mit hoch getriebenen reichen Blumenranken. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: Thier. Gute Qualität. XVII. Jahrh.

Höhe 12, oberer Diam. des Kelches 8¼ Cent. Gewicht 120 Gramm.

702 — **Römerbecher**, ähnlich, kleiner.

Höhe 10½, Diam. 6½ Cent. Gewicht 78 Gramm.

703 — **Römerbecher** auf hohem Fuss, Silber, mit theilweiser Vergoldung; Kelch und Fuss hoch getrieben, mit üppigen Blumen und Frucht-Guirlanden. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke HH. XVII. Jahrh. Sehr schöne Qualität.

Höhe 13, Diam. des Kelches 9¾ Cent. Gewicht 134 Gramm.

704 — **Kleiner Münzbecher**, in theils vergoldetem Silber glockenförmig auf Fussansatz; der Mantel mit Ornamentirung in Treib- und Punzarbeit; eingesetzt brandenburger und schlesische Groschen. XVII. Jahrh.

Höhe 6¼, Diam. 5½ Cent. Gewicht 42 Gramm.

705 — **Becher**, cylindrisch aufsteigend, wenig erweiternd, vergoldetes Silber; um den oberen Rand zieht sich, den Mantel theils bis zur Hälfte bedeckend, eine reiche Bordüre lambrequinartig mit Riemenwerk und Blumen-Ornament in der Manier des P. Flindt in vorzüglicher Hammerarbeit auf gravirtem Grunde; der Boden zeigt auf der inneren Fläche in gut ausgeführter Stichelarbeit die Standfigur des Apostels Jakobus Minor, auf der äusseren zwei Hausmarken mit den Initialen W S und M H und mit Jahreszahl 1618. Sehr schönes und nobles Stück von vortrefflicher Ausführung. Stempel mit Adler und Marke CRK (verschl.). Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 11, Diam. 7½ Cent. Gewicht 144 Gramm.

706 — **Gedeckelter Becher**, cylindrisch auf drei Kugelfüssen, Silber, Mantel und Deckel in Flechtwerk gemustert, die Randbänder vergoldet; als Bekrönung des Deckels vergoldeter Knopf über reich geringeltem Silberblattwerk. Gutes Stück mit zwei nicht entzifferbaren Marken. XVII. Jahrh.

Höhe 24½, Diam. 7¾ Cent. Gewicht 224 Gramm.

707 — **Cylindrischer Becher** mit Deckel auf drei Kugelfüssen, Silber, in sehr hohem Relief getrieben; der Mantel mit prächtigen Blumen- und Fruchtfestons, um die Wölbung des Deckels eine Fruchtguirlande; als Bekrönung desselben Schwan, in geringeltem Silberblattwerk sitzend. Vorzügliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke SBF. XVII. Jahrh.

Höhe 14½, Diam. 8½ Cent. Gewicht 188 Gramm.

708 — **Becher**, cylindrisch mit Deckel auf drei Kugelfüssen, Silber, theilweise vergoldet. Der Mantel hoch getrieben mit drei hübschen Landschafts-Medaillons, die durch üppige Fruchtbouquets getrennt sind; um den Deckel, der von einer glatten Kugel über stylisirter Blume überragt wird, ein Rankenfries. Nürnberger Arbeit mit Marke L und J. P. XVII. Jahrh. Sehr gutes Stück.

Höhe 14, Diam. 9 Cent. Gewicht 168 Gramm.

709 — **Kleiner Becher**, cylindrisch mit Deckel auf drei Kugelfüssen, Silber, mit theilweiser Vergoldung; der Mantel und der Deckel mit Nelken- und Tulpenfries in tiefer Stichel-

arbeit; als Bekrönung des Deckels hoher profilirter Knopf. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke C. T. zu den Seiten eines Kandelabermotivs. Vorzüglich schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 10, Diam. 6 Cent. Gewicht 136 Gramm.

710 — **Hoher Becher,** cylindrisch aufsteigend, in vergoldetem Silber auf rundlichem Fussansatz, der von drei vollrund gehaltenen Granatäpfeln getragen wird; der Mantel glatt und ohne weiteren Decor. Einfaches, aber äusserst nobles und feines Stück. Vorzügliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke HB. XVI. Jahrh.

Höhe 10, Diam. 7½ Cent. Gewicht 159 Gramm.

711 — **Becher** in konischer Form auf ausladendem Fussansatz, Silber; der Mantel hochgetrieben mit drei von Blumen getrennten, aus Palmetten gebildeten Kartuschen, in denen gut gravirte, auf Baumstumpf sitzende Vögel. Sehr gutes Stück. Englische Arbeit (London) mit Stempel T und drei andern Marken. XVII. Jahrh.

Höhe 11¼, Diam. 8 Cent. Gewicht 109 Gramm.

712 — **Stehauf-Becher** (Tummler), halbkugelförmig, vergoldetes Silber, getrieben mit Muschel-Ornament über Mascaron, der obere Rand mit der bekannten Aufschrift: Trinck mich aus etc. mit Jahreszahl 1659. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: Kleeblatt.

Höhe 5, Diam. 5¾ Cent. Gewicht 42 Gramm.

713 — **Garnitur** von sechs sich in einander fügenden Bechern in cylindrisch aufsteigender Form, vergoldetes Silber, der Grund granirt, der oberste mit gewölbtem, von grosser Kugel überragtem Deckel. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke P S. XVII. Jahrh.

Höhe der einzelnen Becher 9, Diam. 7¼ Cent. Gesammtgewicht 920 Gramm.

714 — **Kleiner Stollenbecher** auf drei Kugelfüssen, Silber, theilweise vergoldet, hoch getrieben mit drei von Palmetten umrahmten Medaillons mit den Profilbüsten römischer Imperatoren. Vortreffliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke S B T. XVII. Jahrh.

Höhe 7¾, Diam. 6½ Cent. Gewicht 75 Gramm.

715 — **Kleiner Becher** in Cylinderform, Silber, der Mantel hoch getrieben mit üppigen Blumenranken. Gute Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: Thier. XVII. Jahrh.

Höhe 5½, Diam. 5½ Cent. Gewicht 920 Gramm.

716 — **Kleiner Becher,** halbkugelförmig (Kosakenbecher), aus einem russischen Silberrubel getrieben; der obere Rand mit der Randaufschrift; die Wandung gravirt mit Sprüchen und Jahreszahl 1760. Auf rundem Fuss, dessen Ständer eine kleine nackte Puttenfigur bildet. Interessantes Stück.

Höhe 7, Diam. 5½ Cent. Gewicht 41 Gramm.

717 — **Becher,** Louis XIV., cylindrisch auf drei Kugelfüssen, Silber, mit theilweiser Vergoldung; die untere Partie des sonst glatten Mantels und die Wölbung des von einer Kugel überragten Deckels hoch getrieben mit einem aus Godrons gebildeten Fries. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: L. Stern L. Sehr hübsches Stück.

Ganze Höhe 13¾, Diam. 7½ Cent. Gewicht 163 Gramm.

718 — **Becher,** cylindrisch, auf drei Kugelfüssen, Silber, getrieben und vergoldet. Der Körperfries zeigt drei in Landschaftsdarstellung sitzende Puttenfiguren. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: springender Hund. Auf dem Boden aufgravirt: S. C. S. M. A. S. 1693. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 8½, Diam. 7¾ Cent. Gewicht 94 Gramm.

719 — **Becher,** cylindrisch, wenig ausweitend, Silber, vergoldet; der Mantel hoch getrieben mit Tulpen. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke M. P. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 8½, oberer Diam. 7¾ Cent. Gewicht 124 Gramm.

720 — **Kleiner Stollenbecher** auf drei Kugelfüssen; vergoldetes Silber; die Leibung hoch getrieben mit üppigen Blumenranken, Tulpe, Mohnblume etc. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke H. M. C. (verschl.). XVII. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 7 Cent. Gewicht 94 Gramm.

721 — **Becher** in Rubinglas, in vergoldetem Silber als Deckelpokal gefasst; Fuss und Deckel hoch getrieben mit Blumen und Früchten; als Schaft, den Kelch tragend, vollrundes Statuettchen einer nackten Putte; als Bekrönung des Deckels Kriegerstatuette mit Speer und Schild. Sehr hübsches, decoratives Stück. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 17 Cent. Gewicht 300 Gramm.

722 — **Ovale flache Platte,** Silber, meisterhaft getrieben und ciselirt; in der Tiefung in hohem Relief Abraham und Isaak in einer Landschaftsdarstellung; den breiten Rand füllen prächtige Blumen- und Fruchtbouquets. Vortreffliche Augsburger Arbeit mit Marke M. W. und F. R. XVII. Jahrh.

Länge 22¾, Breite 20 Cent. Gewicht 138 Gramm.

723 — **Ovale Platte,** wenig getieft, Silber, meisterhaft getrieben und ciselirt mit Liebespaar im Vorgrunde einer Landschaftsdarstellung, zur Seite Amoretten; auf dem breiten umfassenden Rande üppige Guirlande von Blumen und Früchten in sehr hohem Relief. Selten schöne Qualität. Ausgezeichnete Augsburger Arbeit von vortrefflicher Ausführung, mit Stempel und Marke M. W. Zeit Louis XIV.

Länge 30 Breite 24 Cent. Gewicht 247 Gramm.

724 — **Flache ovale Schale,** Silber, getrieben und theilweise vergoldet. Die Tiefung gitterförmig gemustert, in den Maschen freistehende Vergissmeinnichtblümchen; dieselbe ist in der Mitte durchsetzt von geschweiftem Medaillon, das wie die weit vorstehenden vergoldeten Henkelgriffe reich getrieben mit reizvollen Blumenranken und Riemenwerk. Sehr hübsches, geschmackvolles Stück von vortrefflicher, technisch interessanter Arbeit. Augsburg, mit Stempel und Marke S. S. Zeit Louis XIV.

Ganze Länge 32, Breite 19 Cent. Gewicht 160 Gramm.

725 — **Kleine runde Schale** auf Fuss, blumenförmig ausgebaucht; vergoldetes Silber; die Wandung getrieben in länglichen und rundlichen Buckeln; der Boden gravirt mit Rosenzweig; seitlich zwei volutenförmige, mit Palmetten durchsetzte, hübsch gegliederte Henkelgriffe. Vorzügliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke W. Anfang XVII. Jahrh. Sehr gutes Stück.

Höhe 4½, Diam. 10½ Cent. Gewicht 89 Gramm.

726 — **Kleine runde Schale** in Silber, theilweise vergoldet, sehr hoch getrieben, mit elegantem und schwungvollem Kranz von Blumen und Blättern als Umrahmung eines Tulpenzweiges. Ganz vortreffliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: SRF. XVII. Jahrh.

Diam. 17¾ Cent. Gewicht 115 Gramm.

727 — **Pathenschälchen,** oval, vergoldetes Silber, reich in hohem Relief getrieben, mit Blumen- und Fruchtbouquets, auf der Rückseite Dedication und Namensaufschrift, mit Jahreszahl 1670. Sehr gute Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke GH. XVII. Jahrh.

Länge 16½, Breite 14¾ Cent. Gewicht 73 Gramm.

728 — **Getieftes, ovales Schälchen** auf hohem Fuss, Silber, innen vergoldet; Fuss und Gefäss hoch getrieben, mit Rundbuckeln; seitlich zwei schnörkelförmig weit ausschweifende Henkelgriffe mit oberem Hund. Gute Arbeit. Ohne Marke. XVII. Jahrh.

Höhe 6, Länge 12, Breite 8½ Cent. Gewicht 108 Gramm.

729 — **Kleines Schälchen,** rund, mit Deckel und zwei weit vorstehenden Henkelgriffen, in Silber getrieben und mit vergoldeten Bändern; der Deckel von Knopf überragt. Gute Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke: J. H. Zeit Louis XIV.

Höhe 5, Diam. 6¼ Cent. Gewicht 64 Gramm.

730 — **Grosse runde Schale** auf aus dem Sechspass gebildeten Fuss, vergoldetes Silber, getrieben, mit grossen, muschelförmigen Bossen, Blumen und mittlerer Blattrosette. Vortreffliche Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke P. XVII. Jahrh.

Höhe 11, Diam. 30 Cent. Gewicht 778 Gramm.

731 — **Kleines ovales Schälchen,** Silber, vergoldet, blattförmig ausgeschweift und mit zwei volutenartig vorstehenden, hübsch gegliederten Henkelgriffen; der Boden getrieben, mit Schwan; der aufsteigende Rand mit Blumen und Muscheln. Gute Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke: C. N. XVII. Jahrh.

Höhe 2½, Länge 13½, Breite 10½ Cent. Gewicht 98 Gramm.

732 — **Schälchen** in ähnlicher Form, vergoldetes Silber; der Boden mit Vogel und Blumenzweig in Stichelarbeit; der Rand getrieben, mit Palmetten und Perlfriesen. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: Vogel. XVII. Jahrh.

Höhe 3, Länge 11, Breite 8¾ Cent. Gewicht 47 Gramm.

733 — **Schälchen** von ähnlicher Form, vergoldetes Silber, der Boden mit hoch getriebenem Fruchtbouquet; der Rand mit Palmetten und Perlbändern. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke HB.

Höhe 3, Länge 14, Breite 11¾ Cent. Gewicht 98 Gramm.

734 — **Rundes Schälchen,** gerippt, in vergoldetem Silber, mit hoch getriebenem, eine Rosette bildendem Blumenbouquet. Gute Augsburger Arbeit mit Stempel und zwei Marken. XVIII. Jahrh.

Höhe 2½, Diam. 14½ Cent. Gewicht 150 Gramm.

735 — **Ovales, kumpiges Schälchen,** Louis XV., auf vier geschweiften Palmettenfüssen; die Wandung mit geschwungenen Rippen. Elegante Form. Marke F und I D R.

Höhe 5, Länge 17, Breite 11 Cent. Gewicht 135 Gramm.



708 738 694 690 721 679 678 684 680

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

736 — **Ovale Schale** in Calcedon, mit hochreliefirten Godrons geschliffen, in vergoldetem Silber, als doppeltgehenkeltes Körbchen gefasst; die schnörkelförmigen Henkel mit Palmetten und Schneckenverzierungen; der Fussrand mit Zackenborte. Sehr hübsches Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 6, Länge 16, Breite 10 Cent.

737 — **Rococo-Kaffeekanne und Milchkanne** von eleganter Form; als Bekrönung des Deckels Bouquet von Blumen und Reben. Mit zwei Marken.

Höhe 29 und 19 Cent. Gewicht einschliesslich der Holzgriffe zusammen 1055 Gramm.

738 — **Theebüchse** in Sechspassform, mit Deckel, an dem ornamentirter Handgriff; Silber mit theilweiser Vergoldung; die Flächen vorzüglich gravirt, mit Blumenstauden. Englisches Fabricat mit Marke T und JHS. Sehr gutes, geschmackvolles Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 15½, Diam. 9¾ Cent. Gewicht 414 Gramm.

739 — **Rococo-Zuckerschale** in ovaler, geschweifter Form auf Fuss; in der Mitte erhebt sich ein profilirter Ständer mit oberer Platte zur Aufnahme von sechs Kaffeelöffeln mit blattförmig geschweiften Stielen. Sehr hübsches Stück; die Schale Augsburger, die Löffel Nürnberger Arbeit.

Höhe 10, Länge 15¾, Breite 12 Cent. Gewicht 252 Gramm.

740 — **Zuckerschale,** Louis XV., in Form einer Fontaine, in Silber getrieben. Vierseitige, an den Ecken zweifach abgerundete kleine Schale mit reicher Ornamentgravirung, auf Fuss; um den hohen, den Handgriff bildenden Mittelständer sechs Theelöffel mit façonnirtem Stiel. Sehr gute Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke MED.

Höhe 19½, Diam. der Schale 13 Cent. Gesammtgewicht 264 Gramm.

741 — **Zuckerdose,** Louis XV., in ovaler, geschweifter Form, gravirt und ciselirt, mit Arabesken und Ornament-Bordüren.

Höhe 6½, Länge 13½, Breite 10 Cent. Gewicht 256 Gramm.

742 — **Zuckerzange,** Silber; die Scheere mit zwei auf schraubenförmig gewundenem Stab stehenden Händen. XVIII. Jahrh.

Länge 12 Cent. Gewicht 32 Gramm.

743 — **Rococo-Tafeleinsatz** „Huilier“; Silber, reich getrieben; die geschweifte Platte auf vier blattförmigen Füssen ruhend, im Rocaille-Styl ornamentirt; die Gefässe zwei Silber, getrieben und mit Blumenranken, zwei Krystallglas, mit Silbergarnitur; die Gewürzbehälter in Form von Blättern; der hohe Griff in Form eines Baumes mit geschwungenen Aesten mit reichen Blättern, die zur Aufnahme von Früchten dienen. Sehr schönes, reiches Tafelgefäss von vorzüglicher Ausführung. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marken V und I H. (verschl.).

Ganze Höhe 37, Länge 25, Breite 20½ Cent. Gewicht 1650 Gramm.

744 — **Rococo-Tafelaufsatz** in Form eines doppeltgehenkelten Korbes, dessen aufsteigender Rand in Gittermusterung durchbrochen; in der Mitte erhebt sich zur Aufnahme einer Frucht eine Tulpenstaude mit vier Zweigen und grosser Blume. Sehr schönes Stück. Vorzügliche niederländische Arbeit (Haagh) mit vier Marken.

Höhe 18, Länge 21, Breite 13 Cent. Gewicht 499 Gramm.

745 — **Salzfässchen** in Dreiecksform, Silber, vergoldet, auf drei geschwungenen, von Delphinen gebildeten Füssen; die Platte mit drei halbbogenförmigen Ausbauchungen en relief reich ornamentirt mit Engelsköpfen, Mascarons und Thierfiguren, zwischen Riemen- und Rankenwerk, ganz im Geschmack des Virgil Solis. Sehr hübsches Stück von sorgfältiger Ausführung. XVI. Jahrh.

Höhe 2¼, Diam. 9½ Cent. Gewicht 71 Gramm.

746 — **Salzfässchen** in Muschelform auf drei geschweiften Füsschen, Silber, getrieben und innen vergoldet; als Handgriff Kriegerstatuette mit Speer und Schild. Marken: H und I S. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 11½, Länge 7¼, Breite 6½ Cent. Gewicht 57 Gramm.

747 — **Salzfass,** rund, auf gewölbtem Fuss, Silber, theilweise vergoldet; um den Fuss drei Landschafts-Medaillons in getriebener Arbeit, getrennt von Fruchtbouquets; um den oberen Rand Palmettenfries. Gute Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marke: H H. XVII. Jahrh.

Höhe 8¼, unterer Diam. 8¼ Cent. Gewicht 63 Gramm.

748 — **Rundes Salzfass,** auf hohem, gewelltem Fuss, vorzüglich getrieben und ciselirt, im reichsten und üppigsten Rococo-Styl in schraubenförmig gedrehten Bändern. Sehr schönes, elegantes Stück.

Höhe 12¼, Diam. 12½ Cent. Gewicht 167 Gramm.

749 — **Ein Paar Salzfässchen,** Louis XVI., Silber, auf vier Füsschen; die Umrandung durchbrochen mit Guirlanden haltenden Amoretten, Kartuschenschildern etc., die Einsätze blaues Glas.

Höhe 4¾, Länge 8, Breite 5½ Cent. Nettogewicht 43 Gramm.

750 — **Rococo-Essbesteck,** Silber, bestehend aus: 6 Löffeln, 6 Messern und 6 Gabeln; die Stiele der Löffel mit Muschelwerk; die Hefte der Messer und der Gabeln spiralförmig gedreht. Nürnberger Arbeit mit Stempel und Marken H und I F H. In Original-Lederkasten mit Goldpressung. Gute Garnitur.

Länge zwischen 21½ und 18 Cent. Gesammtgewicht brutto 933 Gramm.

751 — **Rococo-Besteck,** 6 Messer und 12 Gabeln in zwei verschiedenen Musterungen; die Griffe von sechsen, wie die der Messer, spiralförmig gewunden, die der sechs anderen geschweift. Nürnberger Arbeit mit Stempel. In Lederkasten mit Messinggriff.

752 — **Rococo-Reisebesteck** in vergoldetem Silber, bestehend aus: Löffel, Messer und Gabel, kleinerem Löffel und doppelseitigem Eierbecher. Die Griffe hübsch ornamentirt und ciselirt mit Muschelwerk und Guirlanden. Sehr gute Garnitur. Augsburger Arbeit mit Stempel und verschiedenen Marken.

Länge zwischen 24 und 4½ Cent. Gesammtgewicht 336 Gramm. In Leder-Etui.

753 — **Kleines Messer und Gabel;** die langen Griffe emaillirt, mit reichen Blumenranken und Festons in sehr erhaben aufliegendem, sogenanntem Relief-Email. Sehr schöne Stücke. Vorzügliche sächsische Arbeit. XVIII. Jahrh.

Länge 17½ und 15¾ Cent.

754 — **Löffel;** die längliche Muschel Malachit; der zusammenlegbare Griff vergoldetes Silber, äusserst zierlich und nobel, oben in einem reich profilirten Knopfe mit mittlerem geflügel-

ten Engelskopfe abschliessend. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke A V. Anfang XVII. Jahrh. Sehr feines, geschmackvolles Stück.

Länge 15³/₄ Cent.

755 — **Löffel;** die längliche Muschel Buchsbaum; der Griff Silber, glatt, in einer zierlichen, über Zinnenfries stehenden Kreuzblume endigend. Vorzügliches Stück. XVI. Jahrh.

Länge 17 Cent.

756 — **Rococo-Zuckerlöffel** in theils vergoldetem Silber; die Muschel rosettenförmig getrieben; der Stiel in Form eines Blattzweiges.

Länge 15 Cent. Gewicht 46 Gramm.

757 — **Ein Paar Rococo-Leuchter,** Silber, mit reich geschwungenem Fuss und elegant gegliedertem Ständer. Augsburger Stempel mit L und Marke P C S. Sehr gute Qualität.

Höhe 19 Cent. 2 Stück. Gewicht zusammen 477 Gramm.

758 — **Zwei Rococo-Leuchter,** Silber, in reicher Musterung, vorzüglich getrieben. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke: J B H.

Höhe 20 Cent. Gewicht 526 Gramm.

b. Kirchliche und Andachts-Gegenstände.

759 — **Madonna und Johannes,** als Seitenfiguren eines Crucifixes. Miniatur-Statuettchen in Silber. XVI. Jahrh.

Höhe 8 Cent. 2 Stück. Auf Holzsockel.

760 — **Madonna mit dem Kinde.** Miniatur-Statuettchen in Silber. XVI. Jahrh.

Höhe 7¹/₂ Cent. Auf Holzsockel.

761 — **Gothisches Ciborium,** der Fuss vergoldetes Kupfer, der Schaft und die kugelförmige Cuppa vergoldetes Silber. Auf dem rundlich gehaltenen Fuss, vorn aufgesetzt ein gravirtes Wappenschild; der edel gegliederte Knauf sowie die Cuppa und der Deckel sind in hohen Bossen getrieben; als Bekrönung des letzteren ein kleines Kreuzchen. Interessantes, gutes Stück. XV. Jahrh.

Ganze Höhe 26, Diam. der Cuppa 9 Cent.

762 — **Räuchergefäss** in Silber, in Form eines Thurmes. Auf rundem, mit Blumen gestanztem Fuss erhebt sich der sechsseitige, von Ornamentfries überragte und von aus schnörkelförmigen Ansätzen erwachsenden Eckthürmchen flankirte Thurm; die Seitenwandungen durchbrochen und mit Punz-Ornamenten; derselbe wird überragt von einem hohen, spitz zulaufenden Dach, dessen Flächen gravirt und das in einer Kugel mit Fahne abschliesst. Sehr gutes, durch seine seltene und aparte Form interessantes Stück. Augsburger Arbeit mit dem Stempel. XVII. Jahrh.

Höhe 26¹/₂, Diam. 8 Cent. Gewicht 279 Gramm.

763 — **Räuchergefäss** in Silber, in Form eines viereckigen, auf vier Delphinen ruhenden Thurmes, in zwei sich verjüngenden Etagen aufsteigend, mit durchbrochenen Seitenwandungen und Gallerien und mit vollrunden Ritterstatuettchen als Eckfigürchen; der hohe, spitz zulaufende Thurm, dessen Wandungen gleichfalls durchbrochen, wird von einer Fahne überragt. Forminteressantes, gutes Stück mit Marke H. XVII. Jahrh.

Höhe 23, grösster Diam. 6¹/₂ Cent. Gewicht 212 Gramm.

764 — **Kleine Reliquienbüchse,** cylindrisch, mit Handgriff, Silber, theilweise vergoldet; um die Leibung die hochreliefirten Standfiguren der Apostel; auf dem Deckel Madonna mit dem Kinde in sehr hohem Relief und vergoldet über der Aufschrift: *FERNANDVS. DVX.* Interessantes kleines Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 2¾, Diam. 3 Cent. Gewicht 30 Gramm.

765 — **Ampel** in geschweifter Form, Silber, durchbrochen, mit üppigen Blumen- und Blattranken und Dreiecksverzierungen in Horizontalfriesen; die Tragplatte gerippt. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 70 Cent. Gewicht 435 Gramm.

c. Kleinere Gegenstände zum persönlichen Gebrauch, Nippsachen etc.

766 — **Nackte Knabenfigur** in Holbein's Geschmack, einen Pocal erhebend. Miniatur-Statuettchen in vergoldetem Silber. XVI. Jahrh.

Höhe 7 Cent. Auf Holzsockel.

767 — **Betende Madonna.** Gothisirendes Miniatur-Statuettchen in vergoldetem Silber.

Höhe 6 Cent. Auf Holzsockel.

768 — **Gürtelkette** zum Anhängen eines Bestecks oder einer Frauentasche, aus dickem Silberdraht geflochten, durchsetzt von Zwischenplatten, die durchbrochen mit Rosetten- und Ornamentwerk auf vergoldeter Unterlage; die Schliess-Agraffe mit reliefirtem, vergoldetem Engelskopf über reichen Arabesken. Sehr gutes Stück. Augsburger Arbeit, mit Marke HS. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 120 Cent. Gewicht 279 Gramm.

769 — **Gürtelkette,** aus schwerem Silberdraht geflochten; die zwischenliegenden Platten gravirt mit Blumen; die Schliesse mit reliefirt aufliegendem geflügelten Engelskopf. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 94 Cent. Gewicht 143 Gramm.

770 — **Bügel einer Frauentasche;** Silber; der oberhalb bogenförmig ausgeschweifte Bügel mit tief gravirten, üppigen Blumenranken, auf der Schweifung vollrund vortretender geflügelter Engelskopf; der Gürtelhalter durchbrochen, in Form einer Bandschleife mit reliefirt aufgesetzter Harpyenfigur. Sehr gutes Stück von vortrefflicher Ausführung. Marken: L und IA. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 16½, Breite 14 Cent. Gewicht 173 Gramm.

771 — **Kleine siebeneckige Uhr** in vergoldetem Silber mit Krystallplatten (Nürnberger Ei), das Zifferblatt gravirt mit liegender weiblicher Figur, Blumenranken und Harpye; die Rückseite des Werkes äusserst zierlich durchbrochen. Feines Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 5, Breite 2½ Cent.

772 — **Silberne Taschenuhr** von Michael Zeidlmaier in München, der Rand zierlich durchbrochen mit reizvollen, von Thierfiguren belebten Ranken. In silbernem Doppelgehäuse, das getrieben mit Diana und Endymion in grossem Mittel-Medaillon, das umrahmt von zierlich durchbrochenem Arabeskenfries, der durchsetzt von Kartuschen mit Profilbüsten. Sehr gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Diam. 4½ Cent.

773 — **Silberne Taschenuhr** von Henner und Trauner in Würzburg; das Zifferblatt ciselirt. In silbernem Doppelgehäuse, das getrieben, mit Liebespaar in reicher Rocaille-Kartusche.

Diam. 4 Cent.

774 — **Runde Dose.** Silber, gravirt mit Landschafts-Medaillons etc. Deckel und Boden Aventuringlas.

Höhe 2½, Diam. 5½ Cent. Gewicht 55 Gramm.

775 — **Kleine ovale Dose,** durchweg ciselirt und gravirt mit Ranken und Baldachinen im Style Louis XIV.

Länge 4, Breite 3¼ Cent.

776 — **Ovale Dose,** Silber, der Deckel und Boden Perlmutter, ersterer en relief geschnitten, mit dem Triumphzuge des Mardochäus in figurenreicher Composition. XVII. Jahrh.

Höhe 2, Länge 12, Breite 7½ Cent.

777 — **Riechdöschen,** Louis XIV., in vergoldetem Silber, herzförmig, von Krone überragt, reich ciselirt, mit geschmackvollen Arabesken und Ranken, zwischen denen Riemenwerk, Engelskopf etc. Nobles Stück.

Höhe 5, Breite 4 Cent.

778 — **Parfümbüchschen** in ähnlicher Form, reich ciselirt mit reizvollem Riemen- und Rankenwerk.

Länge 5, Breite 3½ Cent.

779 — **Kleines Giftbüchschen,** Achat, mit vergoldeter Silberfassung, mit Kordelbändern.

Länge 3¼ Cent.

780 — **Pathenbüchschen** in Korbflechtmusterung, als Pendeloque mit hohem, geschwungenem, aus Mascarons erwachsendem Henkelgriff. Einliegend 33 Nürnberger Goldpfennige mit dem Wappen und dem Lamme Gottes. Sehr hübsches Stück. XVII. Jahrh.

781 — **Kleines rundes Büchschen** (Pathenbüchschen) in vergoldetem Silber; der Deckel zart gravirt, mit der Taufe Christi. XVII. Jahrh.

Höhe 1, Diam. 2½ Cent.

782 — **Kleines Büchschen** für einen Pathenpfennig, Silber, der Deckel mit stylisirter Blume. XVIII. Jahrh.

Diam. 3¼ Cent. Gewicht 13 Gramm.

783 — **Rundes Büchschen mit Deckel,** Silber, letzterer gravirt, in guter Ausführung mit Wappen, über dem die Initialen: *M. M. V. N. G. Z.* XVII. Jahrh.

Höhe 2½, Diam. 4¼ Cent. Gewicht 37 Gramm.

784 — **Parfümbüchschen,** vasenförmig, der Deckel in Form einer Jagdpfeife; Silber, gravirt mit Bandverschlingungen und Ornamentwerk; der Fuss als Petschaft. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 5½ Cent. Gewicht 31 Gramm.

785 — **Parfümbüchschen,** Silber vergoldet, in Form einer gedeckelten, urnenförmigen Vase. XVIII. Jahrh.

Höhe 5 Cent. Gewicht 28 Gramm.

786 — **Kleines Parfümbüchschen**, Silber, eiförmig, als Pendeloque, mit elegant geschwungenem, ornamentirtem Tragring. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 5 Cent.

787 — **Parfümbüchschen**, Silber, in Form eines Apfels. XVII. Jahrh.

Diam. 3 Cent.

788 — **Flaconbüchschen**, Silber, getrieben, in Form einer Birne mit Blattstiel, innen vergoldet. Sehr gute Augsburger Arbeit. XVII. Jahrh.

Länge 7½ Cent. Gewicht 17 Gramm.

789 — **Parfümbüchschen**, doppeltheilig, in Form einer Jagdpfeife, sehr hübsch gravirt, mit reichen Fruchtbouquets in Schrägfriesen, Landschafts-Medaillons etc. Feines Stück. XVII. Jahrh.

Länge 5, Diam. 2¼ Cent. Gewicht 36 Gramm.

790 — **Kleines Parfümbüchschen**, getrieben, in Form einer Terrine. XVIII. Jahrh.

Höhe 3, Länge 3½, Breite 2½ Cent. Gewicht 9 Gramm.

791 — **Silbernes Parfümbüchschen** in Form eines Apfels an Zweig. XVIII. Jahrh.

Länge 4 Cent.

792 — **Parfümbüchschen**, Silber, in Form eines Eies, doppeltheilig, mit Flechtmusterung. XVIII. Jahrh.

Länge 3½ Cent.

793 — **Büchschen** für einen Pathenpfennig, Silber, der Deckel zierlich durchbrochen, mit reizvollen Blumenranken. XVIII. Jahrh.

Höhe ¾, Diam. 3¼ Cent. Gewicht 9 Gramm.

794 — **Parfümbüchschen** in Form einer Birne an Zweig, in zierlichst ausgeführtem Silber-Filigran. XVIII. Jahrh.

Länge 3¾ Cent.

795 — **Bucheinband**, Silber, getrieben und gepresst, mit üppigen Blumenranken und Blüthen; die beiden Schliessen durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrh. Eingebunden: Rosengärtlein, Cölln, 1663; der Schnitt mit Blumen gaufrirt und vergoldet.

Länge 8½, Breite 6 Cent. Gewicht 195 Gramm.

796 — **Ein Paar Roçoco-Buchschliessen**; die geschweifte Platte durchbrochen, mit Vogel zwischen Ornament- und Schnörkelwerk.

Länge 14 Cent. 2 Stück. Gewicht zusammen 67 Gramm.

797 — **Grosse Mantelschliesse**, Silber; mit reichen, prächtigen gothischen Blattranken in getriebener Arbeit, auf vergoldete Unterplatte aufgesetzt. Sehr gutes, im Ornament interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 8, Breite 15½ Cent. Gewicht 90 Gramm. Das eine Schild etwas schadhaft.

798 — **Mantelschliesse**, Silber, mit Blumen und Rosetten in reichster und zierlichster Filigran-Arbeit.

Länge 6½ Cent. Gewicht 13 Gramm.

799 — **Mantelschliesse,** Silber, die Platten mit den Brustbildern Wellington's und Blücher's.

Länge 7 Cent. Gewicht 16 Gramm.

800 — **Gürtelschnalle,** Silber, mit Bandschleife und Pendeloque, im reichsten Filigran.

Länge $6^1/_2$, Breite 4 Cent. Gewicht 17 Gramm.

801 — **Nadelbüchse,** Silber, mit Garnwinde und Fingerhut als Deckel. XVIII. Jahrh.

Länge 8 Cent. Gewicht 26 Gramm.

802 — **23 verschiedene Knöpfe** in reichstem Silberfiligran, mit Glassteinchen.

Verschiedene Grösse. 23 Stück. Gesammtgewicht 62 Gramm.

803 — **Kleine Scheere,** Louis XVI., mit silbernem Griff. In fein emaillirter, silbergefasster Scheide mit weiblicher Figur und reizvollen Rosenguirlanden auf hellblauem Grunde.

Länge $13^1/_2$ Cent.

804 — **Scheere,** der Griff Silber, mit sitzenden Löwenfiguren; die Platte gravirt, mit Laubwerk und gekröntem Wappen. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

805 — **Ein Paar grössere und ein Paar kleinere Schuhschnallen,** Silber, mit reicher Ornamentirung.

Länge 6 und 5 Cent. 4 Stück.

806 — **Rahmen,** Silber, getrieben, im reichsten Renaissance-Styl, mit von Engelsfiguren, Delphinen und Mascarons belebten Laubranken.

Länge 19, Breite 15 Cent.

807 — **Kleiner Schlüssel,** Louis XIV., der Griff Silber, schildförmig, mit zwei geflügelten, eine Krone tragenden Hermen, welche ein Doppel-L umfassen. Sehr feines Stück.

Länge 8 Cent.

808 — **10 Knöpfe** mit rosettenförmig durchbrochenen Platten.

Diam. $2^3/_4$ Cent. 10 Stück.

809 — **Schreibtafel;** die Schalen Silber, zart und fein gravirt, mit hübschen Flusslandschaften mit Figurenstaffage; die Tafeln Elfenbein; das Crayon mit silbernem Knopf. In buchförmigem Leder-Etui mit Goldpressung. Sehr hübsches Stück. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 8, Breite $4^3/_4$ Cent.

810 — **Jäger-Charivari.** Acht diverse Gegenstände, Hirschkandeln, Vogelkralle etc. etc., meist in Silber gefasst, zwei als Ringe.

Verschiedene Grösse. 8 Stück.

811 — **Collier,** die Glieder rosettenförmig in zierlicher Musterung und mit kastenförmig vorgeschobenen Mittelschildern, in denen kleine Steinchen: Diamanten, Almandinen etc. Sehr hübsche Arbeit. XVIII. Jahrh.

Länge 29 Cent.

812 — **Ein Paar Ohrringe,** mit Rosen und Rubinen in zierlicher Silberfassung. XVIII. Jahrh.

Länge $2^1/_2$ Cent. In Etui.

813 — **Silberner Ring,** die Platte Gemme, tief geschliffen, mit der Büste eines Geistlichen.

Länge der Platte 2, Breite $1^3/_4$ Cent.

814 — **Silberner Ring;** der Reif durchsetzt mit Madonnen-Statuettchen. XVII. Jahrh.

815 — **Silberner Ring;** die Platte durchbrochen mit Crucifixdarstellung. XVII. Jahrh.

Diam. $2^1/_2$ Cent.

816 — **Drei verschiedene silberne Ringe;** die Platte durchbrochen, mit Madonna mit dem Kinde. XVII. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 3 Stück.

817 — **Fünf verschiedene silberne Ringe,** einige mit Vergoldung; die Platte durchbrochen mit dem Ritter St. Georg. XVII. u. XVIII. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 5 Stück.

818 — **Ring,** Silber, vergoldet, die Platte durchbrochen mit dem Erzengel Michael. XVIII. Jahrh.

819 — **Silberner Ring;** die grosse, blumenförmige Platte mit Steinen besetzt.

820 — **Ring, Brosche, Pendeloque** und ein anderes. Vier verschiedene Kleinigkeiten in Silberfassung.

Verschiedene Grösse. 4 Stück.

821 — **Runder gothischer Anhänger.** Perlmutter, Relief mit Madonna mit dem Kinde, in vergoldetem Silber gefasst; die Platte getrieben mit der Enthauptung der hl. Katharina nach der Composition des M. Zasinger, die Umrandung mit Flechtband und grossem Pendeloque. Vorzügliches Stück. XV. Jahrh.

Diam. $4^1/_2$ Cent.

822 — **Grosser Anhänger** (Pathenpfennig), Silber, meist vergoldet, mit der Relieffigur der hl. Barbara in zierlicher, rahmenförmiger Umfassung, mit drei an Rosette hängenden Kettchen und drei grossen Pendeloques; die Rückseite gravirt mit Kreuz, Dedication und Jahreszahl 1631. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Ganze Länge $11^1/_2$, Breite 5 Cent.

823 — **Pathenpfennig** in vergoldetem Silber. Auf der Vorderseite in hohem Relief junge Frau, ein Wickelkind haltend. Ringsum Dedications-Aufschrift mit Jahreszahl 1586, welche sich auf der Rückseite fortsetzt. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 4 Cent.

824 — **Grosser Pathenpfennig** in Silber, mit durchbrochener Reliefdarstellung der Taufe Christi auf vergoldeter Platte, umrahmt von Lorbeerkranz; anhängend grosses, blumenförmiges Pendeloque; die Rückseite vergoldet und gravirt, mit Dedication und Jahreszahl 1686. XVII. Jahrh.

Diam. 7 Cent.

825 — **Grosser Anhänger** in Silber. Medaille mit religiösen Darstellungen, theils unter gothischen Baldachinen, vergoldet und mit Umschriften, von an Krone hängendem

Erbsenkettchen umrahmt, in dem unten kleine, vergoldete Pendeloques in Form von Eicheln und Herz. XVI. Jahrh.

Diam. der Mittelmedaille 6 Cent.

826 — **Anhänger** in vergoldetem Silber, mit dem Brustbilde Christi, in zierlich durchbrochener, cartuschenförmiger Umrahmung, mit drei Tragkettchen und mit Perle als Pendeloque. Die Rückseite gravirt, mit Namensaufschrift, Spruch und Jahreszahl 1678. Sehr gutes Stück, dem Hameran zugeschrieben. XVII. Jahrh.

Länge 7, Breite 6 Cent.

827 — **Anhänger.** Miniatur mit Mater Dolorosa und Ecce Homo in Silberfassung mit Kordelgeflecht. XVII. Jahrh.

Höhe 3½, Breite 3 Cent.

828 — **Zwei kleine Rosenkranz-Kreuzchen,** das eine vergoldet und mit russischen Inschriften gravirt.

Länge 5 und 4½ Cent.

829 — **Zwei kleine Pendeloques** in vergoldetem Silber, in Form von Vorhängeschlösschen. Aeusserst zierliche Arbeit. XVII. Jahrh.

Länge 1½ und 1 Cent. 2 Stück.

830 — **Silbernes Berloque;** der Griff doppelseitig mit dem gekrönten Doppeladler zwischen Lorbeerzweigen; die Platte geschnitten, mit behelmtem Wappen. Ende XVII. Jahrh.

Länge 3½ Cent.

831 — **Berloque,** Silber, der Griff zierlich ornamentirt, mit Delphinfiguren; die Platte Gemme, mit gut geschnittenem Imperatorenkopf. XVIII. Jahrh.

Länge 3 Cent.

832 — **Kleines Kreuzchen** in vergoldetem Silber; die Balken mit Kugel-Endigungen, mit Steinen, Rosen und Smaragden besetzt; die Rückseite gravirt mit Blumenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 4½, Breite 2¾ Cent.

833 — **Pendeloque.** Eberzahn, in gravirtem Silber gefasst.

Länge 7 Cent.

834 — **Brustbild** eines Ritters, im Profile nach rechts, mit langem Barte, in schwarzem Gewande, mit breitem Spitzenkragen und Goldkette. Feine, äusserst reich behandelte Oelminiatur auf Silberplatte. XVII. Jahrh.

Höhe 6½, Breite 5 Cent.

835 — **Silbernes Relief,** flach getrieben, mit Friedrich d. Gr., im Vordergrunde einer Landschaft stehend, in einem grossen Medaillon, in dessen Zwickeln Fruchtbouquets. Sehr vorzügliche Arbeit. XVIII. Jahrh.

Länge 4½, Breite 4 Cent.

836 — **Zwei kleine, runde Reliefs** mit Christus am Kreuz und Kreuzschleppung Christi; gut ciselirt. XVII. Jahrh.

Diam. 3¼ Cent. 2 Stück.

ARBEITEN IN BRONZE, MESSING UND KUPFER.

837 — **Vortragekreuz** in vergoldetem Kupfer; der grosse Knauf bossirt; der Christuskörper mit Resten von Versilberung, das Lendentuch vergoldet; auf den dreipassförmigen Balken-Endigungen die getriebenen Brustbilder Gott Vaters, Marias und Johannis auf der Vorderseite und die Symbole der Evangelisten auf der Rückfläche; auf letzterer in der Mitte die versilberte und vergoldete Standfigur des hl. Florian. Sehr schönes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 56, Breite 27 Cent.

838 — **Crucifix.** Frühgothischer Christuskörper mit über einander gelegten Füssen, Kupfer, vergoldet, an Kreuz mit rundlichen Balken und geätzter Schrifttafel. Dasselbe steht auf hohem Spitzsockel, in dessen Tiefung die Halbfigur der Maria mit dem Kinde hoch getrieben und ciselirt mit einzelnen, vollrund frei heraustretenden Theilen. Interessantes Stück.

Ganze Höhe 54, Breite 20 Cent.

839 — **Christuskörper.** Vortrefflich modellirter und ciselirter Bronze-Vollguss, an die Arbeiten des Giovanni da Bologna erinnernd. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 21½, Breite der Arme 20 Cent.

840 — **Griechisch-russisches Kreuz,** doppelarmig mit reliefirtem Christuskörper.

Länge 16½, Breite 10 Cent.

841 — **Gothisches Ciborium** in vergoldetem Kupfer; der Fuss rundlich mit langem, von geripptem Knauf durchsetztem Schaft; das Gefäss kugelförmig, der Deckel überragt von einer hohen, in Fenstern durchbrochenen Thurm-Architektur mit hohem, spitz zulaufendem Dach, auf dem als Bekrönung des Ganzen Kreuz mit Christuskörper. Forminteressantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 42 Cent., Diam. der Cuppa 10 Cent.

842 — **Gothisches Ciborium,** Messing, der Fuss rund, der Knauf reich gegliedert, mit vortretenden Knöpfen; der Deckel spitz zulaufend. XV. Jahrh.

Höhe 37, Diam. 9 Cent.

843 — **Hostienbüchse,** sechsseitig, vergoldetes Kupfer; die Flächen gravirt mit Christus auf dem Grabesrande sitzend und Standfiguren von Heiligen unter Baldachinen; der hohe

Deckel thurmförmig in drei Etagen mit durchbrochenen Gallerieen aufsteigend, von einem spitz zulaufenden Dache überragt, auf dem als Bekrönung des Ganzen kleines Kreuz, dessen Balken in Kreuzblumen endigen. Sehr gutes Stück von schöner Form; die Gravirung von strenger Zeichnung. XV. Jahrh.

Höhe 14½, Diam. 8 Cent.

844 — **Heilig-Oelgefäss** in Kleeblattform. Messing ohne Decor. XV. Jahrh.

Höhe 3½, Länge 6, Breite 7 Cent.

845 — **Romanisches Weihrauchfass,** der Deckel in Dreiecken durchbrochen und von einer Spitzthurmanlage überragt.

Höhe 13, Diam. 10 Cent.

846 — **Gothisches Weihrauchfass** in Bronze; der Untertheil mit drei halbkugelförmig austretenden Ausbauchungen; der Deckel thurmförmig mit dreieckigen, in Dreiecken durchbrochenen Abflachungen und überragt von einem durchbrochenen Kuppel-Oberbau. Interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 19, Diam. 13½ Cent.

847 — **Gothischer Weihwasserkessel,** kugelförmig; der Ausguss in Form eines Thierkopfes; der eiserne Ring in zwei vollrund vortretenden Büsten hängend. Sehr interessantes Stück.

Höhe 16, Diam. 13½ Cent.

848 — **Gothischer Weihwasserkessel,** kugelförmig, auf drei hohen Füssen und mit in weiten ausladenden Henkeln befestigtem eisernen Tragring.

Höhe 18, Diam. 11 Cent.

849 — **Weihwasserkesselchen** in getriebenem Rothkupfer mit Traghenkel; der Körper halbkugelförmig nach oben leicht im Sechspass ausgebaucht in Langfeldern mit Vogelfiguren zwischen gothischen Ranken und mit Mascarons; der Grund gepunzt. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 12 Cent.

850 — **Marienkrone** in vergoldetem Messing, mit durchbrochenem Laubfries und mit Glassteinen. XVII. Jahrh.

Höhe 14, Diam. 8 Cent.

851 — **Der trunkene Bacchus,** von Faun und Bacchantin geleitet. Vorzüglich modellirte, flott entworfene Bronzegruppe von schöner Patina. Französisch. XVII. Jahrh.

Höhe 34 Cent. Auf Marmorsockel.

852 — **Trunkene Bacchantin,** von Satyr und jungem Bacchant geführt. Sehr schöne Gruppe in gleicher Ausführung wie die vorige und Gegenstück.

Gleiche Höhe. Ebenso.

853 — **Schlafende Venus.** Gut modellirter Bronzeguss.

Länge 18, Breite 9 Cent.

854 — **Nackte Knabenfigur** mit umgegürteter Schärpe. Gut modellirte Vollfigur in Bronzeguss. XVII. Jahrh.

Höhe 23 Cent.

855 — **Steinbock.** Gut modellirte und ciselirte Vollfigur in Glockenmetall. XVI. Jahrh.

Höhe 16, Länge 20 Cent.

856 — **Standuhr in Goldbronze,** in Form eines Crucifixes. Auf weit ausladender Plinthe mit prächtigem Ranken- und Riemenwerk erhebt sich ein runder durchbrochener Sockel mit gravirter Oberplatte als Träger des Kreuzes mit vollrundem Christuskörper und den freistehenden Seitenfiguren der Maria und Johannis; das Kreuz wird von einer grossen Kugel überragt, deren Mittelband mit den Stundenzahlen gravirt ist. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 33, Diam. des Sockels 14 Cent. Auf Holzsockel unter Glassturz.

857 — **Aquamanile** in Form einer männlichen Büste mit gespitztem Barte und langem Haare, auf hohem, rundem Fuss; den Henkel bildet eine Drachenfigur; der schräg aufrechtstehende Ausguss in Form eines Drachenkopfes; der Körper gravirt mit schwungvollen Ranken. Aeusserst seltenes Stück.

Höhe 21 Cent.

858 — **Messing-Schenkkanne,** cylindrisch aufsteigend, mit Reifen, auf rundem Fuss; der Henkel rechtwinkelig, wenig geschweift; der lange, aus Thierkopf erwachsende Ausguss röhrenformig aufsteigend und in einen Thierkopf endigend. Sehr interessantes, seltenes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 19, Diam. 8½ Cent.

859 — **Hohe Messing-Vase. Schenkkanne** in Vasenform, mit spitz zulaufendem, eiförmigem Körper, auf rundem Fuss und mit spitz zulaufendem Ausguss, an dem ein Mascaron, der Henkel elegant geschwungen, mit Palmetten, aus einem Mascaron erwachsend. XVI. Jahrh. Sehr gute Form.

Höhe 29½ Cent.

860 — **Messingkanne** in Birnform, mit lang aufsteigendem Halse, glatt, ohne Decor. XVI. Jahrh.

Länge 16, oberer Diam. 6½ Cent.

861 — **Rundes, kumpiges Gefäss,** die Aussenfläche bedeckt von ciselirten und gravirten reichen Ranken und Arabesken mit Vögeln, durchsetzt von Medaillons, abwechselnd mit Figuren, zumeist zu Pferde und mit Aufschriften in ornamental gehaltenen Charakteren. Altpersische Arbeit. Sehr gutes Stück.

Höhe 10, Diam. 14½ Cent.

862 — **Bergmannsbecher,** Rothkupfer, mit vergoldeten Schrift-Kartuschen in Gravirung.

Höhe 5, Diam. 7 Cent.

863 — **Kohlenbecken** in Form einer runden Schale, auf Fuss; der Rand mit grösseren und kleineren Kreisen durchbrochen; profilirter Handgriff in Holz. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 10½, Diam. 19 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

864 — **Schälchen,** blattförmig ausgeschweift, mit zwei geschwungenen Henkelgriffen. Vergoldetes Kupfer, mit hoch reliefirtem Fruchtbouquet und Blumenranken. XVII. Jahrh.

Höhe 2½, Länge 14, Breite 12 Cent.

865 — **Räuchergefäss** zum Verdampfen, in Eiform, mit zwei langen, geschweiften Tüllen, zwischen denen eine aufsteigende Blume. Auf hohem Dreifuss-Ständer, mit Spirituslämpchen; die Flächen gravirt. XVII. Jahrh.

Höhe 27 Cent.

866 — **Mörser** in Glockenform, mit windenförmig stark vortretenden Rippen, zwischen denen wie auf dem oberen Rande Medaillonköpfe. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 9½, oberer Diam. 13 Cent.

867 — **Vierzehnarmiger Kronleuchter;** der profilirte, in grosser Kugel endigende Balken wird oben von einer Vollfigur des hl. Johannes des Täufers überragt, die elegant geschweiften Arme mit Blumen und Trauben, in zwei Etagen über einander, an den Balken zwei Wappenschildchen mit Jahreszahl 1682. Sehr guter Leuchter.

Höhe 75, grösster Diam. 72 Cent.

868 — **Grosser zwölfarmiger Kronleuchter;** der reich profilirte, in Kugeln endigende Balken wird von einem Doppeladler überragt, die in zwei Reihen übereinander stehenden Arme elegant geschweift, mit mittlerer Delphinfigur und unterem Mascaron; als weiterer Decor, eine besondere Reihe bildend, geschwungene Ansätze mit Blumen.

Ganze Länge 84, Diam. 84 Cent.

869 — **Sechsarmiger Kronleuchter;** der Balken unten mit massiver Kugel, oben mit der Statuette eines Bischofs, die Arme elegant geschweift, darüber, eine zweite Reihe bildend, geschwungene Henkelansätze. XVII. Jahrh.

Länge 68, grösster Diam. 64 Cent.

870 — **Sechsarmiger Kronleuchter;** der Balken mit mittlerem Balüster und unterer Kugel und oberer Heiligenfigur; die reich geschwungenen Arme mit Pyramiden-Verzierungen, zwischen denselben sowie darüber in besonderer Reihe geschwungene Henkelverzierungen mit Blumen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 70, Diam. 70 Cent.

871 — **Grosse Ampel** in geschweifter Form; Messing; die mit drei Kugeln durchsetzten Tragketten hängen in vollrund vortretenden geflügelten Engelsköpfen. XVI. Jahrh.

Ganze Länge 130 Cent.

872 — **Ampel** in geschweifter Form, in Sternkreisen und Rosetten durchbrochen; mit drei Tragkettchen an oberer runder Platte. XVII. Jahrh.

Höhe 33, Diam. 11½ Cent.

873 — **Kleiner frühgothischer Altarleuchter** mit runder, auf drei Füsschen ruhender Unterplatte und langem Kerzenstachel. Sehr interessantes Stück. XIV. Jahrh.

Höhe 13, Diam. 8 Cent.

874 — **Hoher Altarleuchter** mit hohem, reich profilirtem Ständer; der Fuss dreiseitig, mit stark vortretenden geflügelten Engelsfiguren, auf Kugelfüssen ruhend. Schöne Qualität von hübscher Patina. XVII. Jahrh.

Höhe 53 Cent.

875 — **Ein Paar Kinder-Altar-Leuchter** mit rundem Fuss und hohem, geripptem Ständer. Hübsche Form.

Höhe 18 Cent. 2 Stück.

876 — **Ein Paar Venetianer Tischleuchter;** der gewölbte Fries des wellenförmig aufsteigenden Fusses in Laubwerk und Blumenranken durchbrochen, die obere Platte und die Flächen des reich profilirten Ständers mit Gravirung. Sehr schöne Stücke. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 21, grösster Diam. 16 Cent. 2 Stück.

877 — **Ein Paar hohe Leuchter** mit achteckigem, aufsteigendem Fuss und reich profilirtem Schaft. Kupfer, versilbert. XVII. Jahrh.

Höhe 24 Cent.

878 — **Hoher Leuchter;** der runde Fuss mit scheibenförmiger Mittelplatte. Interessante Form. XVI. Jahrh.

Höhe 19 Cent.

879 — **Leuchter;** der grosse runde Fuss mit zwei Ornamentstreifen; der Schaft mit geripptem Knauf. XVII. Jahrh.

Höhe 14 Cent.

880 — **Zwei Messingleuchter** mit hohem, gewelltem Fuss. XVII. Jahrh. Verschieden.

Höhe 17 und 14 Cent. 2 Stück.

881 — **Kleiner Leuchter** in ähnlicher Form.

Höhe 7½ Cent.

882 — **Leuchter** mit grosser viereckiger Platte und reich profilirtem Ständer. XVII. Jahrh.

Höhe 12, Diam. der Platte 13 Cent.

883 — **Ein Paar Messingleuchter** mit achteckigem Fuss und reich profilirtem Ständer. XVI. Jahrh.

Höhe 13 Cent. 2 Stück.

884 — **Kleiner Messingleuchter** mit hübsch profilirtem Ständer. XVI. Jahrh.

Höhe 8 Cent.

885 — **Messing-Handleuchter;** der Fuss in Form einer tiefen Schale; der Kerzenhalter beweglich in einer von sechs Drähten gebildeten Röhre. XVII. Jahrh.

Höhe 26 Cent.

886 — **Taschenleuchter;** die Platte durchbrochen und gravirt mit Blumenranken. XVIII. Jahrh.

Diam. 9½ Cent.

887 — **Wandleuchter;** die Platte rund; der Halter des geschwungenen Armes in Form einer Hand. XVII. Jahrh.

Länge 26½ Cent.

888 — **Leuchterfuss** in Form eines sitzenden Löwen, in romanischem Stil.

Höhe 6½, Länge 8 Cent.

889 — **Lampe;** das Gefäss in Form eines Apfels, über vier grün emaillirten Blättern, auf hohem Fuss, mit gerippter, von vier geschweiften Ständern getragener Platte und langem, vierkantigem Schaft. XVII. Jahrh.

Höhe 23 Cent.

890 — **Handlampe,** sechsseitig, mit langem Vorsatz und weit ausladendem Henkel. Messing, sämmtliche Seiten gravirt, mit Rococo-Kartuschen, Muschelwerk und Blumen. XVIII. Jahrh.

Höhe 13, Länge 18 Cent.

891 — **Kleine Handlaterne,** cylindrisch, mit Ornament-Gravirung und reich durchbrochenem Deckel; die Umrandung des vorderen, stark vortretenden Glases mit lateinischem Spruch und Jahreszahl 1751.

Höhe 13½, Diam. 5 Cent.

892 — **Wachsstockhalter,** rund; die beiden Platten hübsch gravirt mit Blumen; die scheerenförmigen Halter Eisen, reich profilirt. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 11, Diam. 6½ Cent.

893 — **Wachsstockhalter;** die von drei Delphinen getragene, schildförmige, von zwei sich schnäbelnden Tauben überragte Platte gravirt mit reichen Blumen- und Blattranken; der Schaft spiralförmig gewunden; auf der Scheere H C W. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent.

894 — **Wachsstockhalter;** die blattförmige Platte vergoldetes Messing, überaus reich gravirt mit Riemenwerk, Schnecken und Palmetten. Sehr hübsches Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 15, Länge der Platte 13, Breite 10 Cent.

895 — **Handwärmer,** kugelförmig, auf geschweiftem Fuss; der Deckel in Ornamenten und Sternrosetten durchbrochen; das mittlere Medaillon gravirt, mit gekröntem, von zwei Löwen gehaltenem Wappen.

Höhe 9, Diam. 8¼ Cent.

896 — **Tintenfass** mit Leuchter und Feuerzünder. Vergoldete Bronze, reich ornamentirt, mit Blumen, Muschelwerk, Mascarons etc.; die Füsse geschweift; an der Ecke der Platte vollrund vortretende phantastische Thierköpfe. XVII. Jahrh.

Länge 30½, Breite 11 Cent.

897 — **Bügeleisen;** die obere Platte Messing, gravirt, mit weiblicher Heiligenfigur, zwischen reichem Rococo-Schnörkel- und Muschelwerk; der Handgriff Holz. XVIII. Jahrh.

Länge 15½, Breite 8½ Cent.

898 — **Bügeleisen;** die Aussenwandung mit flott behandeltem Laubrankenfries in Gravirung; auf der Platte Medaillon mit dem Emblem der Liebe; als Träger des Holzgriffes zwei aufrecht stehende Delphinenfiguren in Bronze. Sehr gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 13, Länge 16, Breite 8½ Cent.

899 — **Kaffeemühle,** mit hohem Messing-Aufsatz und mit Einlage in Messingdraht. XVIII. Jahrh.

Höhe 18 Cent.

900 — **Kleines viereckiges Schmuckkästchen,** „Man-Kästchen“, auf vier Kugelfüssen. Vergoldetes Kupfer mit Pilastern in Rothkupfer und mit äusserst zart und fein ausgeführter Gravirung. Auf dem Deckel eine Darstellung der Anbetung der Hirten, auf dem Boden eine hübsche, reiche Landschaft; die Langseiten zeigen die Figuren der Evangelisten mit ihren Attributen und den betreffenden Aufschriften; auf den Querseiten reiche Fruchtbouquets; im Innern des Deckels das zierlich gearbeitete Schloss mit acht Zungen. Auf dem das Schlüsselloch verdeckenden Bande des Deckels die Signatur: Michel Mann. Sehr feines Stück von vorzüglich schöner Qualität. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 6, Länge 10, Breite 6½ Cent.

901 — **Man-Kästchen,** ähnlich, kleiner, äusserst zart gravirt, mit interessanten Costümfiguren; auf dem Boden eine Landschaftsdarstellung; das Schloss einfacher. Auf dem Bande des Deckels die gleiche Signatur.

Höhe 4½, Länge 7, Breite 5 Cent.

902 — **Achtseitige Büchse,** Messing, auf runden Füsschen ruhend und mit von spitzem Aufsatz überragtem, gewölbtem Deckel; eingestanzt Ornament-Bordüren. XVII. Jahrh.

Höhe 6, Diam. 7½ Cent.

903 — **Vierseitige, an den Seiten rundlich ausgebauchte Dose,** Messing, auf dem Deckel ein grosses Emailplättchen, äusserst fein bemalt mit üppigen, stilvollen Blumenranken, zwischen denen in der Mitte ein von Engeln umfasstes Medaillon mit Christus und der Samariterin, am Brunnen sitzend. Feine Ausführung. XVII. Jahrh.

Höhe 2½, Länge 12, Breite 7½ Cent.

904 — **Runde Dose,** Kupfer, mit Ornament-Gravirung, der Deckel rosettenförmig, mit Perlmutter-Einlage. XVII. Jahrh.

Höhe 3, Diam. 6½ Cent.

905 — **Viereckige dreitheilige Dose,** Rothkupfer, gravirt, mit biblischen Darstellungen zwischen Laubranken mit figuralen Endigungen. XVII. Jahrh.

Höhe 4, Länge 12½, Breite 5½ Cent.

906 — **Holländische Tabakdose,** Messing, mit Scenen aus dem Leben Friedrich's d. Gr., Wappen etc.

Höhe 3, Länge 16, Breite 4¾ Cent.

907 — **Ovale holländische Tabakdose,** ähnlich, gravirt, mit dem Staatenwappen, Figuren-Medaillon etc.

Höhe 3½, Länge 13, Breite 8 Cent.

908 — **Ovale holländische Tabakdose,** Messing, gravirt, mit reichen Ranken, zwischen denen Wappen und Spott-Doppelköpfe. XVII. Jahrh.

Höhe 4, Länge 14, Breite 7½ Cent.

909 — **Ovale Tabakdose,** ganz ähnlich.

Höhe 4, Länge 12½, Breite 7½ Cent.

910 — **Viereckige Dose,** ähnlich, mit Figurendarstellungen in interessanten Costümen.

Höhe 3, Länge 12, Breite 5 Cent.

911 — **Astronomisches Instrument** mit Compass, Gradmesser etc. Vergoldetes Messing, die obere Platte in reichen Laubranken durchbrochen. Mit der Signatur: *Claude Dunod à Dusseldorf 1711.*

Diam. 6 Cent.

912 — **Astronomisches Instrument** mit Compass. Messing, mit Ornamentgravirung. XVIII. Jahrh.

Diam. 6 Cent.

913 — **Armillar-Sphäre** in vergoldeter Bronze mit Gravirung. XVII. Jahrh.

Diam. 8 Cent.

914 — **Drei Bronze-Löffel;** zwei mit Apostelfiguren als Endigung des Stiels. XVI. Jahrh.

Länge zwischen 17 und 15 Cent. 3 Stück.

915 — **Büttnermesser** mit breiter Rückenklinge, die beiderseits gravirt mit Reiterfigur und Ornamentwerk. XVII. Jahrh.

Länge 41 Cent.

916 — **Küchenmesser** mit Kuchenrädchen; die Schale Messing. XVIII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

917 — **Scheere;** die Griffe Messing, mit aufrecht stehenden Greifenfiguren. XVIII. Jahrh.

Länge 21½ Cent.

918 — **Fingerhut,** Messing, mit Gravirung 1607. Nebst drei anderen Kleinigkeiten.

Verschiedene Grösse. 4 Stück.

919 — **Zwei Lichtputzscheeren,** eine mit dem Markus-Löwen, die andere mit reicher Blumenvase. XVII. Jahrh.

Länge 19½ Cent. 2 Stück.

920 — **Kölner Goldwage,** complet, mit den Gewichten. Bezeichnet: Johann Langenberg 1650. In Holzkasten.

Länge 15, Breite 9 Cent.

921 — **Zwei Freimaurer-Orden** in vergoldetem Messing. Nebst fünf anderen Kleinigkeiten.

Verschiedene Grösse. 7 Stück.

922 — **Schlüsselhalter,** Kupfer, vergoldet; die oberhalb hoch geschweifte Platte mit hochreliefirter Darstellung einer Eberjagd, die sich wirkungsvoll von dem nicht vergoldeten, gravirten Grunde abhebt. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 13½, Breite 22 Cent.

923 — **Gürtel-Garnhalter;** der Haken vergoldetes Messing, in geschweifter Form und mit reicher Gravirung in feiner Ausführung. XVIII. Jahrh.

Länge des Hakens 7½ Cent.

924 — **Rococo-Gürtelschnalle** mit Blumenranken und Schnörkelwerk en relief und in durchbrochener Arbeit.

Länge 6, Breite 9 Cent.

925 — **Grosse runde Bronzeplatte,** gravirt mit Wappen. Umschrift: Johann Heinrich von Olnhausen 1623.

Diam. 11½ Cent.

926 — **Deckel** in vergoldeter Bronze und zwei Vexirschlösschen.

Verschiedene Grösse. 3 Stück.

927 — **Messingkrahnen** mit lilienförmigem Hahn. XVI. Jahrh.

Länge 21 Cent.

928 — **Krahnen;** der Ausguss in Form eines Thierkopfes, der Hahn in Form eines Delphins. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

929 — **Grosser Thorgriff** in Form eines in hohem Relief fast vollrund über einer runden Unterplatte heraustretenden Löwenkopfes, einen Ring im Maule haltend; die Unterplatte mit eingravirtem lateinischen Spruch. Sehr interessantes und seltenes Stück. XIV. Jahrh.

Diam. 17½ Cent.

930 — **Ein Paar Bronze-Thürgriffe** in Form vorzüglich modellirter, vollrunder, geflügelter Engelsköpfe, mit schöner, wirkungsvoller Patina. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 7, Breite 14 Cent. 2 Stück.

931 — **Thürknopf** mit hochreliefirtem Löwenkopf auf geschweifter Platte mit oberer Muschel. Zeit Louis XIV. Sehr schöne Modellirung.

Länge 10, Breite 7 Cent.

932 — **Ein Paar Griffe** in Form geflügelter Engelsköpfe. XVII. Jahrh.

Länge 9 Cent.

933 — **Schellenzug-Hülse** in Form einer halbgeschlossenen Hand. XVII. Jahrh.

Länge 7 Cent.

934 — **Sechs Gehänge,** geschweift, auf ornamentirten, schildförmigen Platten, mit oberer Krone. Zeit Louis XIV.

Länge der Platte 4 Cent.

935 — **Ein Paar Schlüsselschilder,** Messing, reich durchbrochen und mit Gravirung. XVII. Jahrh.

Länge 13, Breite 3½ Cent. 2 Stück.

936 — **Ein Paar Kastenbänder,** Messing, reich durchbrochen, ornamentirt; die Flächen gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent. 2 Stück.

937 — **Geheimschloss** in Form eines Kreuzes mit aufliegendem kleineren Kreuze, das verschiebbar. Messing mit Arabesken, Rosetten und Palmetten in gut ausgeführter Gravirung. XVII. Jahrh.

Länge 9, Breite 4½ Cent.

938 — **Kleines viereckiges Schlösschen** in vergoldetem Messing; allseitig umrahmt von Lilienfries. XVII. Jahrh.

Länge und Breite 4¾ Cent.

939 — **Kleiner Messingschlüssel;** der geschweifte Griff in Palmetten und Schnecken durchbrochen. XVI. Jahrh.

Länge 5¼ Cent.

940 — **Zwei Scharniere** mit reichen Bändern, in vergoldetem Messing, durchbrochen und gravirt mit Blattranken. XVII. Jahrh.

Länge 13 Cent.

941 — **Vier Messingknöpfe,** gravirt mit den Darstellungen der Vier Jahreszeiten in Amoretten-Figuren. XVII. Jahrh.

Diam. 2¾ Cent. 4 Stück.

942 — **Eckstück und zwei Mittelschilder** von gothischen Buchbeschlägen, reich ornamentirt.

Verschiedene Grösse. 3 Stück.

943 — **Zwei Fragmente** eines reichen Gefässes. XVI. Jahrh.

Länge 10 Cent. 2 Stück.

944 — **Bellen-Schelle,** ciselirt mit Schuppen und Palmetten. XV. Jahrh.

Diam. 4½ Cent.

945 — **Eine Partie Kleinigkeiten** in Bronze, dabei Memento Mori etc.

Verschiedene Grössen.

946 — **Prägstempel für Lederarbeiten,** viereckig; auf der einen Seite vor Crucifix betender Donator unter reichem Renaissance-Thorbogen, auf der anderen prächtige Laubverschlingungen. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 7, Breite 4 Cent.

947 — **Prägstempel,** viereckig, geschnitten, mit reich behelmtem, quadrirtem Wappen mit prächtiger Helmdecke, mit Namens-Unterschrift: Leopold Puchler K. M. D. und Jahreszahl 1564.

Länge 9, Breite 6 Cent.

948 — **Zeichenstempel,** schildförmig, durchbrochen, mit heraldischem Löwen. Eisen-Handgriff. XVI. Jahrh.

Länge 18, Breite 10 Cent.

949 — **Grosse runde gothische Siegelstampfe.** Bischof, unter reichstem Baldachin sitzend; vor ihm eine knieende Figur. Umschrift: *S ALME VNIVTI. — STDV. MAGVTIN.* Sehr schönes Stück.

Diam. 6 Cent.

950 — **Gothische Siegelstampfe** in spitz zulaufender Form, tief geschnitten mit auf Esel reitendem Heiligen. Umschrift: *S. Garajani-Columbariensis. An. Do. 89.*

Länge 4¾, Breite 3 Cent.

951 — **Gothische Siegelstampfe** mit heraldischem Adler über einem Wappen mit drei grossen Kugeln. Umschrift unleserlich.

Länge 4¾, Breite 3 Cent.

952 — **Kleine runde gothische Siegelstampfe** mit Hausmarke und Namens-Aufschrift in Banderole.

Diam. 2½ Cent.

953 — **Siegelstampfe** der Universität Löwen. Allegorische Figur. Umschrift: *Sigill. Ord. Disc. Math. Et. Phys. Univ. Lovan.* Anfang XIX. Jahrh.

Länge 3½, Breite 2¾ Cent.

954 — **Grosse Siegelstampfe** von Heydingsfeld. Das Würzburg-Heydingsfeldsche Wappen. Umschrift: *Hochfürstlich Würzburgisches Amt Heydingsfeld.* XVII. Jahrh.

Länge 4½, Breite 4¼ Cent.

955 — **Aehnliche Siegelstampfe.** Gekröntes dreitheiliges Wappen. Umschrift: *Churfürstlich: Heydingsfelder. Amts. Sieg:*

Länge 4½, Breite 4 Cent.

956 — **Runde Siegelstampfe** der Schuhmacher-Innung zu Sommer- und Winterhausen mit den Zunftwappen, doppelter Umschrift und Jahreszahl 1678.

Diam. 3½ Cent.

957 — **Siegelstampfe,** achteckig, des Klosters *Eychstadt.* Das Abtswappen mit Umschrift. XVII. Jahrh.

Länge 3, Breite 2½ Cent. Eiserner Handgriff.

958 — **Siegelstampfe** der Büttner-Innung in Sommer- und Winterhausen, mit den Emblemen der Zunft und doppelter Umschrift.

Diam. 3½ Cent. Gedrechselter Holzgriff.

959 — **Grosse runde Siegelstampfe.** Wappen mit hoher Helmzier und reicher Helmdecke. Umschrift: *HIERONIMVS. C. BALBVS — NOT. CAES. PVBLI. IVR.* XVII. Jahrh.

Diam. 3½ Cent. Eisengriff.

960 — **Grosse Würzburger Siegelstampfe.** Bischof, in reicher Kirchen-Architektur auf Thron sitzend; unter ihm sein Wappen. Umschrift: *HERBIPOLIS SOLA IVDICA E .. ET STOLA.*

Länge 4½ Cent.

961 — **Grosse Siegelstampfe** des Würzburger Amts. Das fürstbischöfliche Wappen mit der Umschrift: *„Hochfürstl: Würzburg: Heydingsfelder Amt Sigil“.*

Länge 5, Breite 4¼ Cent.

962 — **Siegelstampfe** mit dreigetheiltem gekrönten Wappen.

Länge 2¼, Breite 2 Cent.

963 — **Tiefe gothische Messingschüssel** mit cylindrisch aufsteigendem Rande; die Tiefung getrieben mit dem Doppeladler, das vielfeldige vollständige Wappen im Brustschild, in einem Rundmedaillon, welches von einem Spruchbande mit: *„Gott sei mit uns“* in ornamental gehaltenen Minuskeln umrahmt wird. Sehr gute Schüssel.

Höhe 6½, Diam. 39½ Cent.

964 — **Tiefe gothische Messingschüssel** mit gerade aufsteigendem Rande. Der Boden getrieben mit Madonna mit dem Kinde in einer Aureole in einem von Blumenfries umrahmten Medaillon; darum zieht sich ein ornamental gehaltenes Spruchband, umfasst von einer Bordüre mit um einen Rundstab gelegten gothischen Blattranken.

Höhe $6^1/_2$, Diam. 41 Cent.

965 — **Tiefe gothische Messingschüssel;** der Boden zeigt in hohem Relief getrieben eine Darstellung des Sündenfalles in grossem Rundmedaillon, welches von einem doppelten Spruchbande mit ornamental gehaltenen Charakteren umrahmt ist. Sehr schöne Qualität.

Höhe $5^3/_4$, Diam. $36^1/_2$ Cent.

966 — **Sehr tiefe gothische Messingschüssel** mit aufsteigendem bossirten Rande; in der Tiefung grosses Medaillon mit dem Ritter St. Georg, den Drachen tödtend; ringsum zieht sich ein breites, ornamental gehaltenes Spruchband.

Höhe $7^1/_2$, Diam. 30 Cent.

967 — **Grosse gothische Messingschüssel** mit mittlerem vortretenden Umbo, um den sich ein breiter Fries mit gothischen Laubranken um einen Rundstab zieht, durchsetzt von Banderolen mit Sprüchen in gothischen Minuskeln. Sehr schönes Stück.

Höhe 4, Diam. 38 Cent.

968 — **Tiefe gothische Messingschüssel;** der Boden reich getrieben mit der Darstellung des Sündenfalles in grossem Rundmedaillon, das umfasst von breitem Inschriftband, um welches sich ein Eichblattstab zieht.

Höhe $6^1/_2$, Diam. 40 Cent.

969 — **Tiefe gothische Messingschüssel;** der Boden mit Darstellung des Sündenfalles in einem Rundmedaillon, um welches sich ein geschmackvoller gothischer Blattrankenfries zieht.

Höhe $5^1/_2$, Diam. 33 Cent.

970 — **Tiefe gothische Messingschüssel;** der Boden getrieben mit dem Lamm Gottes in einem von gestanztem Blattfries umrahmten Medaillon.

Höhe 7, Diam. $25^1/_2$ Cent.

971 — **Tiefe gothische Messingschüssel;** der Boden getrieben mit einem Medaillon mit der Darstellung des Sündenfalles; der cylindrisch aufsteigende Rand bossirt.

Höhe 7, Diam. $26^1/_2$ Cent.

972 — **Grosse gothische Messingschüssel;** die Tiefung mit stark vortretendem reichen Ornament-Umbo, um den sich ein Spruchband mit ornamental gehaltenen gothischen Charakteren zieht.

Höhe 4, Diam. $43^1/_2$ Cent.

973 — **Grosse gothische Messingschüssel** mit stark vortretendem reichen Ornament-Umbo.

Höhe 4, Diam. $44^1/_2$ Cent.

974 — **Gothische Messingschüssel** mit bossirter Mittelrosette, umrahmt von breitem Inschriftband.

Diam. 43 Cent.

975 — **Tiefe gothische Messingschüssel** mit cylindrisch aufsteigendem Rande; der Boden getrieben mit einem grossen Medaillon mit Granatäpfeln, umrahmt von breitem Inschriftband.

Höhe 5, Diam. 33½ Cent.

976 — **Beckenförmige gothische Messingschüssel,** getrieben mit der auf dem Halbmonde stehenden Madonna mit dem Kinde in reicher Aureole.

Höhe 5½, Diam. 23 Cent.

977 — **Gothische Aderlassschüssel,** Messing, getrieben, mit weiblicher Costümfigur in reich drapirtem Gewande, Blumenkranz und Blumenzweig haltend. Interessantes Stück.

Höhe 6, Diam. 24 Cent.

978 — **Tiefe Aderlassschüssel,** gothisch, hoch getrieben, mit springendem Hirsch und Banderole.

Höhe 5¼, Diam. 21 Cent.

979 — **Kleine runde Messingschüssel;** der breite Rand hoch getrieben, mit Fruchtbouquets und Festons. XVII. Jahrh.

Diam. 26 Cent.

980 — **Runde, flache Schale,** Kupfer, tief geschnitten und ciselirt, mit zahlreichen Figuren um eine mittlere Ornament-Rosette und mit zwei Ornament-Bordüren. Persisch. Gutes Stück.

Diam. 22 Cent.

981 — **Runde, getiefte Schale;** in der Mitte Medaillon mit Wappen-Emblem unter Grafenkrone und mit der Umschrift: Johannes Göringer 1698.

Diam. 29 Cent.

982 — **Tiefe, kumpige Schüssel,** Rothkupfer, getrieben mit Bossen; um den oberen Rand eingravirt eine humoristische Aufschrift mit Jahreszahl 1709; auf dem Boden tief gravirte Blumenstaude. Gutes Stück. Anfang XVIII. Jahrh.

Höhe 13½, Diam. 31 Cent.

983 — **Kleines ovales Schälchen,** hoch getrieben, mit Blumenranken und reichen Fruchtbouquets. XVII. Jahrh.

Länge 18, Breite 16 Cent.

984 — **Ovale Schale für Messkännchen;** der breite Rand hoch getrieben, mit üppigen Blumen- und Fruchtranken. XVII. Jahrh.

Länge 27, Breite 22 Cent.

985 — **Rundes Becken auf Fussansatz,** Rothkupfer, sehr hoch getrieben, mit Blumen in von Palmetten gebildeten Kartuschen; im Boden ein Truthahn; um den oberen Rand ein Inschriftband mit: „*Dieszes. becklein. hab. Ich. Michael Badstuber. von Nürnberg, Meiner frauw Meisterin, Anna Barbara Görzin gemacht:: Anno 1668*“. Sehr schönes Stück.

Höhe 10, Diam. 22 Cent.

986 — **Lavoirschale,** muschelförmig, mit geschweifter Rückwand, Rothkupfer, hoch getrieben, mit Blatt-Ornamenten und Muscheln und mit Jahreszahl 1730.

Ganze Höhe 19, Länge 29 Cent.

987 — **Hohe Henkelkanne** in konischer Form, Rothkupfer, durchweg gestanzt, mit reichem Rankenwerk, Blumen und Buckelborten; auf dem Deckel der Doppeladler, in Gelbkupfer applicirt. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 41½, unterer Diam. 26 Cent.

988 — **Grosse Tragkanne** in konischer Form, mit Henkel, Tragring und nach vorn geschweifter grosser Tülle, Rothkupfer, ein Holzgefäss imitirend, mit breiten Bändern, die abwechselnd glatt und mit aufsteigendem Blumen-Ornament auf gepunztem Grunde gravirt sind. Gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 27½, unterer Diam. 18 Cent.

989 — **Grosse sechsseitige Flasche** in Rothkupfer, die Wandungen hoch getrieben, mit tief umschnittenen Conturen mit gothisirenden, von Thierfiguren belebten Blattranken, Blumenguirlanden, Medaillon mit Kaiserbrustbild, Doppeladler, heraldischen Thieren, Wappenschild mit CB und Jahreszahl 1722. Sehr schönes, ornamental reiches Stück.

Höhe 28, Diam. 19½ Cent.

990 — **Grosser ovaler Schwenkkessel** auf vier Löwenfüssen; die Wandung bossirt; die Henkelgriffe in Form stark vortretender Löwenköpfe. XVII. Jahrh.

Höhe 26, Länge 46, Breite 37 Cent.

991 — **Grosser runder Fischkessel,** Rothkupfer, getrieben, der Fuss mit Dreiecksverzierungen und geripptem Wulst; der Deckel mit Blattranken um einen hohen halbkugelförmigen Umbo. XVII. Jahrh.

Höhe 36, Diam. 35 Cent.

992 — **Grosser Eimer** in konischer Form, mit Deckel und mit unterhalb schraubenförmig gedrehtem eisernen Traghenkel, Messing, in Bossen und Godrons getrieben. XVII. Jahrh.

Höhe 35, Diam. 26½ Cent.

993 — **Holländischer Fischkorb** mit breitem Henkel. Kupfer, mit getriebenem Randfries und gestanzter Lilienborte.

Höhe 22, Diam. 27 Cent.

994 — **Wanduhr,** rund, mit geschweiftem Aufsatz; die Vorderplatte Messing, hoch getrieben, mit reichen, schwungvollen Ranken, Blumen- und Fruchtbouquets, vorzüglich ciselirt. Das Werk trägt die Signatur: Wilhelm Koberlen Eychstät. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 35½ Cent.

995 — **Grosser Trichter,** halbkugelförmig, mit langer Röhre, Rothkupfer, die Schale hoch getrieben, mit prächtigen, von Vogelfiguren belebten Blumenstauden und Ranken; die Conturen scharf umschnitten, der Grund gepunzt; oben und unten Kordelflecht-Band. Sehr gutes und interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 17½, Diam. 17 Cent.

996 — **Fusswärmer,** achteckig, Messing, die Wandungen getrieben, mit Blumen und Buckeln; der Deckel durchbrochen, mit Ranken, deren Flächen gravirt; der Henkelgriff Holz mit Messingbändern.

Höhe 15, Diam. 22 Cent.

997 — **Grosse Kirchen-Traglaterne** auf vier Kugelfüssen; die Seiten von rundlichen Pilastern flankirt; der Aufsatz kuppelförmig. Messing, theils getrieben, theils reich durchbrochen, mit üppigen Blumenranken, mit gravirten Flächen, zwischen denen auf den Wölbungen des Aufsatzes Blumenvasen und Doppeladler. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 61, Länge und Breite 19 Cent.

998 — **Grosse Handlaterne,** Messing, mit Pressverzierungen; die obere Platte mit dem Brustbilde Joseph's I. mit Jahreszahl 1690; die Gläser geschliffen mit Vögeln und Blumenranken.

Höhe 19, Länge 11, Breite 8½ Cent.

999 — **Hohe cylindrische Sparbüchse,** gepresst, mit Medaillons, in denen mythologische Figuren, historische Darstellungen und Städte-Ansichten. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 16½, Diam. 10½ Cent.

1000 — **Zwei Rückwände** von Wandleuchtern, achteckig; der Rand getrieben, mit Blumen, Trauben und Portrait-Medaillons. XVIII. Jahrh.

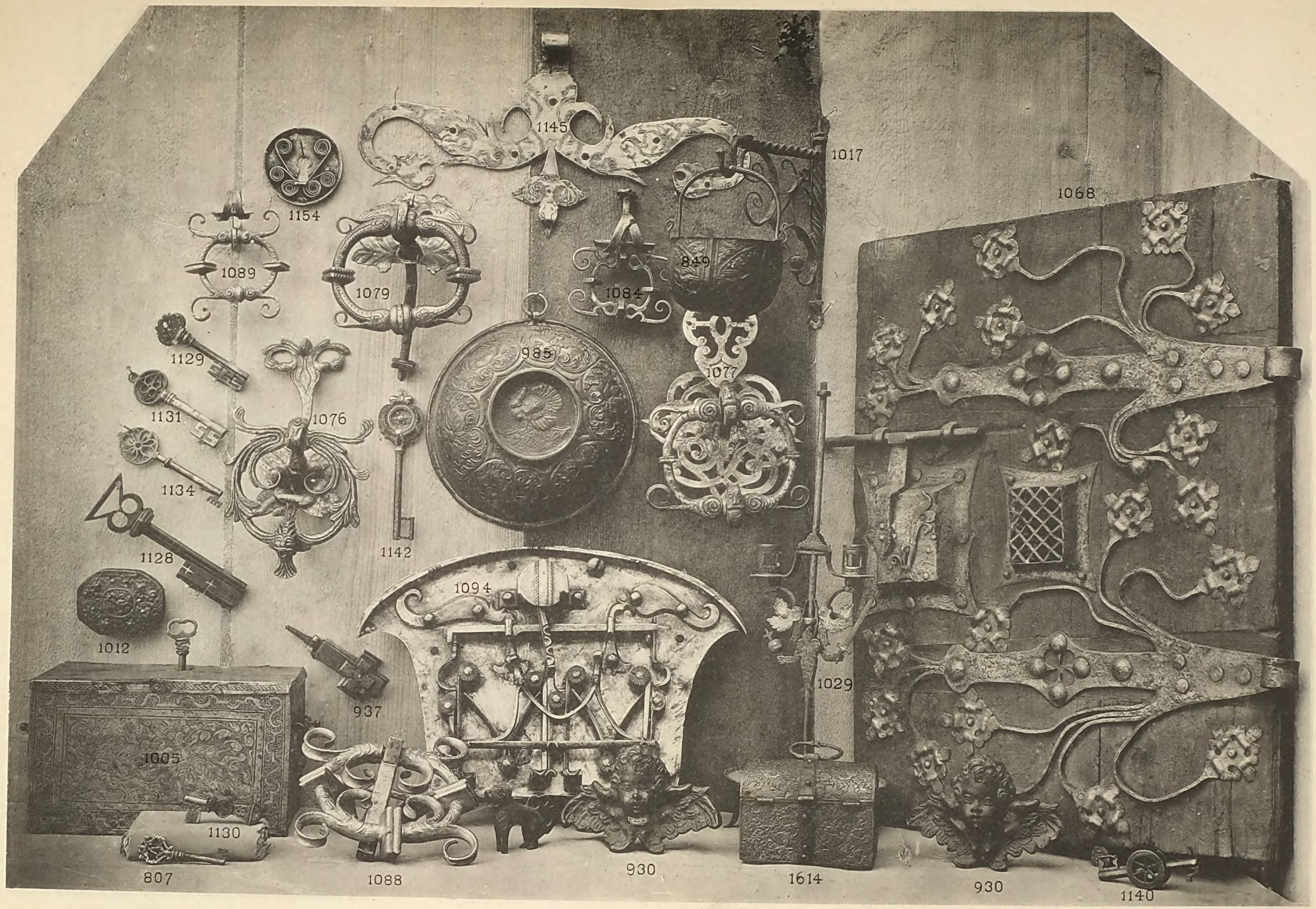
Länge 29, Breite 26 Cent.

1001 — **Gefässdeckel** in Rothkupfer, sehr hoch getrieben, mit Krebs. XVIII. Jahrh.

Länge 14½, Breite 9½ Cent.

1002 — **Runde Platte** in Rothkupfer, getrieben mit Greif, eine Banderole haltend. XV. Jahrh.

Diam. 12 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

ARBEITEN IN EISEN.

1003 — **Grosse Kiste** mit engliegenden, breiten Bändern, zwischen denen auf der Vorderfront Landschafts-Motive und Blumen aufgemalt. Das grosse im Deckel angebrachte Schloss mit reich durchbrochener Platte. XVII. Jahrh.
Höhe 48, Länge 79, Breite 44 Cent.

1004 — **Viereckige Kiste** mit breiten Bändern, zwischen denen getriebene und durchbrochene Laub-Ornamente; auf der Mittelfüllung des Deckels, auf dessen Innenseite das Schloss, das von zwei Löwen gehaltene freiherrlich Guttenberg'sche Wappen, darüber die Jahreszahl 1693.
Höhe 45, Breite 82, Tiefe 47 Cent.

1005 — **Grosse viereckige Cassette,** allseitig reich geätzt, mit lebendig componirten Jagddarstellungen im Style des Jost Amman zwischen reichen Blumenranken in von prächtiger, breiter Ornament-Bordüre umrahmten Langfeldern. Sehr schöne Qualität. XVI. Jahrh.
Höhe 15, Länge 24½, Breite 15 Cent.

1006 — **Viereckige Cassette** mit Bändern und geschwungenem Handgriff; auf den Querflächen und an den oberen Ecken hochreliefirte stylisirte Blumen mit drei über einander liegenden Blättern und oberer Kugel. Ende XVI. Jahrh.
Höhe 15, Länge 19½, Breite 12 Cent.

1007 — **Viereckige Schatulle** mit Deckelbändern, allseitig bemalt mit geflügelten Engelsköpfen und Blumen auf grünem Grunde. XVI. Jahrh.
Höhe 11, Länge 21, Breite 10½ Cent.

1008 — **Viereckige Schatulle** mit nach den Seiten geschrägtem Deckel, geätzt, ciselirt und vergoldet mit üppigen Ranken und Arabesken, die hoch reliefirt und zwischen denen Figuren, Jagdarstellungen, Thiere etc. Sehr gute altpersische Arbeit.
Höhe 10, Länge 11, Breite 8½ Cent.

1009 — **Kleine viereckige Geldkiste** mit gitterförmigen Bändern; die Platte des im innern Deckel liegenden Schlosses gravirt mit Harpye zwischen reichen Blattranken auf theils blau angelaufenem Grunde. XVII. Jahrh.
Höhe 19, Länge 35, Breite 19 Cent.

Bayerische Staatsbibliothek München

1010 — **Schmuckschatulle** mit grossem oberen Handring, in Flechtarbeit in Eisendraht, durchsetzt von Blumen, deren Blüthen durch Messingrosetten gebildet werden. Technisch interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 8½, Länge 12½, Breite 8 Cent.

1011 — **Grosse cylindrische Geldbüchse,** mit schweren Eisenbändern umfasst; im Deckel, an dem grosser Handgriff, secretes Schloss mit vier Zungen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 39, Diam. 18 Cent.

1012 — **Achteckige Dose,** Deckel und Boden getrieben und durchbrochen geschnitten, mit üppigen Blumen- und Blattranken, zwischen denen auf dem Deckel Medaillon mit Vogel. XVII. Jahrh.
Höhe 2, Länge 8½, Breite 7 Cent.

1013 — **Kleine achteckige flache Dose;** der Deckel zierlich geschnitten, mit Arabesken. XVIII. Jahrh.
Höhe 1, Länge 7½, Breite 5 Cent.

1014 — **Hoher Mörser** in geschmiedetem Eisen, cylindrisch, mit langem Henkelgriff. XIV. Jahrh.
Höhe 27, Diam. 17 Cent.

1015 — **Wetterfahne,** reich durchbrochen, mit Verschlingungen und Ornamentwerk mit Jahreszahl 1681; die hohe Spitze im Kreuz umstellt von weit ausladenden Henkelansätzen. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 47, Länge 49 Cent.

1016 — **Aufsatz,** friesförmig, mit der aus freistehenden Zahlen gebildeten Jahreszahl 1573 und überragt von dem Monogramm J S. XVI. Jahrh.
Länge 16, Breite 28 Cent.

1017 — **Wandarm** mit Haken zum Aufhängen eines Gefässes; die Balken rechtwinkelig und spiralförmig gewunden, ausgefüllt mit zierlichen Verschlingungen, in einer vollrunden Frucht endigend; das Ganze überragt von einer in einzelnen Blättern geschmiedeten gothischen Blume. Sehr schönes und elegantes Stück von vortrefflicher Schmiede-Arbeit. XVI. Jahrh.
Ganze Höhe 33, Breite 17 Cent.

1018 — **Schildhalter,** geschmiedet, mit Spiralen und vortretenden Blättern. Mit Resten der Vergoldung. XVII. Jahrh.
Höhe 13, Länge 62 Cent.

1019 — **Wandarm** zum Tragen eines Schildes, geschmiedet, in Form eines Blumenzweiges mit drei Blumen; die gewundene Stange mit oberen Schneckenverzierungen. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 49 Cent.

1020 — **Schildtrag-Arm,** geschmiedet, mit Spiralen und Blattwerk. XVII. Jahrh.
Länge 127, Breite 57 Cent.

1021 — **Zwei kleine Wandarme mit Haken,** hübsch geschmiedet, der eine mit gewundenem Balken, der andere mit Schneckenfüllung. XVII. Jahrh.
Länge 15 und 14 Cent. 2 Stück.

1022 — **Aushängeschild,** durchbrochen geschnitten mit Handwerkszeug, Pistolen etc. in einem von zwei Löwen gehaltenen, geschweiften Mittelschilde. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 37, Breite 33 Cent.

1023 — **Pfannenhalter;** die Platte durchbrochen mit einer Vase mit reichem Bouquet, deren Blumen in Mascarons auslaufen; Griff und Ständer reich profilirt und mit eingeschlagenen Verzierungen. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 56, Diam. der Platte 19½ Cent.

1024 — **Ein Paar Wandleuchter;** die Arme reich verschlungen und mit Ranken. XVI. Jahrh.

Länge 39 Cent. 2 Stück.

1025 — **Wandleuchter;** der Träger geschwungen mit Spiralen, durchsetzt mit Kreuz und Blatt.

Länge 28 Cent.

1026 — **Zwei Wandleuchter** mit rautenförmigem, gezinntem Teller und langem Kerzenstachel. XVI. Jahrh.

Diam. 17 Cent.

1027 — **Ein Paar hohe Laternen** in Monstranzform mit langem Schaft, Eisenblech; das Gefäss mit Kreuzdurchbrechungen. Grün bemalt und vergoldet. XVII. Jahrh.

Höhe 73 Cent. 2 Stück.

1028 — **Tischleuchter** auf drei gebogenen Füssen; der lange Lichthalter-Arm scheerenförmig; die Tragplatte reich durchbrochen in rechtwinkeligen und in Bogenverzierungen und mit aufliegendem Blatt-Ornament. Forminteressantes und apartes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 40, Länge der Scheere 80 Cent.

1029 — **Schiebleuchter;** die runde Platte auf drei Füssen ruhend; der Schieber wird von einem Schwert und Reichsapfel haltenden Doppeladler gebildet, dessen Köpfe die beiden Lichttüllen tragen. XVII. Jahrh.

Höhe 47 Cent.

1030 — **Leuchter** mit sternförmiger Platte und spiralförmig gewundener Lichttülle; der Handgriff in einen Thierkopf endigend.

Höhe 26 Cent.

1031 — **Handleuchter** mit rundem Fuss; die Lichttülle verstellbar. XVII. Jahrh.

Höhe 31 Cent.

1032 — **Hoher Leuchter** mit in reichem Arm verschiebbarem Lichterträger und Lichtschirm. XVII. Jahrh. Höhe 52 Cent.

1033 — **Wachsstockhalter** und **zwei Handleuchter,** einer mit Messingröhre.

Höhe zwischen 22 und 18 Cent. 3 Stück.

1034 — **Handlampe;** der Fuss blumenförmig, mit hohem Ständer, der in zwei übereinanderliegenden Reihen von grossen und kleinen henkelförmigen, reich gegliederten Ansätzen umstellt ist. Forminteressantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 20 Cent.

1035 — **Hängelampe** in platter Kugelform, mit hohem Hängering und langer Tragstange. XVII. Jahrh.

Diam. 11 Cent.

1036 — **Hängelampe** in platter Kugelform, mit hohem Henkelgriff, an dem an einem Kettchen die Dochtzange.

Diam. des Oelbehälters 11½ Cent.

1037 — **Kellerlampe** in Form der römischen Lampen; die Aussenwandung in Flachrelief geschnitten, mit Thierfiguren; die Tragstange schraubenförmig zierlich gewunden. Anfang XVII. Jahrh. Interessantes Stück.

Länge 28, Breite 7 Cent.

1038 — **Zwei Stalllaternen,** thurmförmig, mit spitzem Dach; Eisenblech, mit Kerbschnitten durchbrochen.

Höhe 36 Cent.

1039 — **Kleines Feueröfchen** zur Aufnahme eines Kessels, mit durchbrochener Wandung und langem, gedrechseltem Holzgriff.

Höhe 9, Diam. 4½ Cent.

1040 — **Blumenständer** in Form eines Gueridons, auf drei Füssen mit hohem, spiralförmig gewundenem Träger. XVII. Jahrh.

Höhe 83 Cent.

1041 — **Schirmständer,** Eisen, getrieben und geschmiedet; das untere Gefäss muschelförmig auf drei geschweiften Füssen; die Rückwand mit dem Doppeladler; der Schirmhalter mit Spiralen.

Höhe 88, Breite 60 Cent.

1042 — **Schellenzug** in reicher Schmiede-Arbeit mit einer um einen Stab gelegten Blumenguirlande; der Griff rundlich; der Halter in Form einer Hand.

Länge 122 Cent.

1043 — **Schellenzug** mit geketteter Stange und balusterförmigem, in Blattwerk durchbrochenem Griff.

Länge 158 Cent.

1044 — **Schellenzuggriff,** aus Palmetten gebildet. Gute Schmiede-Arbeit.

Länge 17 Cent.

1045 — **Vier Blumentöpfe,** die Wandung gegittert durchbrochen; auf den Kreuzungspunkten der Maschen drei vortretende Blümchen; oben und unten ein breiter, in Laubranken durchbrochener Fries.

Höhe 20, oberer Diam. 27 Cent.

1046 — **Ständer für ein Bügeleisen,** in geschweifter Form, mit oberer Messingplatte, die überaus reich durchbrochen und gravirt, im Rocaillestyl; mit gekrönter Namenschiffre und Jahreszahl 1776.

Höhe 6, Länge 35, Breite 13 Cent.

1047 — **Taschenbügel,** halbkreisförmig, wenig geschweift und von zierlich durchbrochenem Randfries umfasst, durchweg geätzt, mit reizvollen, zierlichen Ranken, die in der Mitte von stark reliefirten Engelsköpfen durchsetzt sind; die Tragstange äusserst elegant profilirt, mit Eichelverzierungen durchsetzt und mit oberem Ring mit Relief-Mascaron. Sehr feines und äusserst geschmackvolles Stück. Mit weissem Lackbezug. XVI. Jahrh.

Höhe 7, Breite 11 Cent.

1048 — **Pilgerflasche,** kugelförmig, auf vier Füssen, Eisenblech, verzinnt, mit aufgelegter Riemenverzierung, mit ornamentirten Knöpfchen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 19 Cent.

1049 — **Schraubstock;** der Griff des Schlüssels in Form eines Delphins mit erhobenem Schwanze und mit eingeschlagener Schuppenmusterung; die Flächen des Stockes mit Punz-Ornamenten. Sehr sauber gearbeitetes Meisterstück mit mehreren Stempeln und Marken. XVII. Jahrh.

Länge 16½ Cent.

1050 — **Tischschraube;** der runde Griff mit freistehenden Blattverzierungen, deren Flächen gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent.

1051 — **Handsäge;** der Balken schwer in Eisen, mit oberer Stellwinde, wenig geschnitten, mit Jahreszahl 1718; der Handgriff Holz. Interessantes Handwerksgeräth.

Länge 48 Cent.

1052 — **Grosser Bohrer** in Form eines Dolches, ganz in Eisen; der Knopf kleeblattförmig. Interessantes Geräth. XVI. Jahrh.

Länge 36 Cent.

1053 — **Grosser Zirkel;** der Griff elegant geschweift und ausgeschnitten. Schlosser-Meisterstück. XVI. Jahrh.

1054 — **Küfer-Werkzeug** mit grossem Bohrer und Schlageisen. XVII. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1055 — **Pfropfenzieher,** in cannelirte Hülse eingeschraubt. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 7½ Cent.

1056 — **Lichtputzscheere,** Eisen, der Schaft mit Schnörkelverzierungen; die Scheere mit Messingeinlage und Gravirung. XVIII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1057 — **Scheere;** der Griff Messing, mit zwei reichbehelmten Wappenschildern, in Ornament-Kartuschen. XVIII. Jahrh.

Länge 19½ Cent.

1058 — **Scheere,** ähnlich, mit sich wiederholendem Wappen.

Länge 21½ Cent.

1059 — **Waffeleisen;** die Platten mit Medaillonkopf, umrahmt von Figurenfries, und mit Rosette, umrahmt von Palmettenfries. XVII. Jahrh.

Diam. der Platten 14 Cent.

1060 — **Schlüsselhalter,** stahlblau angelaufen; die Platte zierlich gravirt und vergoldet. XVIII. Jahrh.

Länge 8½, Breite 11½ Cent.

1061 — **Fingerhut,** en relief geschnitten, mit reichen Blumenranken. XVII. Jahrh.

Länge 2 Cent.

1062 — **Gürtelhaken;** die Platte in Riemen- und Rankenwerk durchbrochen. Verzinnt. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1063 — **Belagplatte,** durchbrochen, in einem aus Vase erwachsenden Blumen-Ornament in Groteskköpfen auslaufend; die Flächen gravirt. Interessantes Ornamentstück. XVI. Jahrh.

Länge 10, Breite 11 Cent.

1064 — **Grosse Ofenplatte** mit Figurendarstellungen unter hohen Säulenbogen. XVII. Jahrh.

Höhe 72, Breite 75 Cent.

1065 — **Eisenabguss** eines Zinntellers mit den Reiterbildnissen deutscher Kaiser in reichen Ornament-Medaillons.

Diam. 19½ Cent.

1066 — **Eine Partie kleinere Gegenstände und Fragmente,** vorwiegend in Eisen, einige in Bronze.

Verschiedene Grösse.

1067 — **Kleine Siegelstampfe** mit drei Adlerköpfen, an profilirtem Messinggriff. XVII. Jahrh.

Länge 4 Cent.

1068 — **Kleine gothische Thüre,** Eichenholz, mit reichstem Eisenbeschlag mit geschwungenen Ranken und stylisirten Kreuzblumen und grossem, viereckigem Schloss. In der Mitte kleine durchbrochene Mittelfüllung. Interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 64, Breite 49 Cent.

1069 — **Doppelflügelige, oberhalb gerundete kleine Thüre,** ganz in Eisen, doppelwandig; die äussere Wandung reich durchbrochen, in der oberen Hälfte mit reich verschlungenen Laubranken mit figuralen Endigungen; in der unteren mit dem Namen Jesu, dem dreifach behelmten Wappen des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelsprunn und Jahreszahl 1603 über Gitterwerk. Die Bänder mit stylisirten Blumen, der Verschluss Drachenfigur. Sehr interessante Arbeit. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 76, Breite 40 Cent.

1070 — **Modell** einer Tabernakel-Thüre in durchbrochener Gittermusterung mit gewellten Stäben. Interessante Arbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 17, Breite 10 Cent.

1071 — **Gitterfüllung** in reichster Schmiede-Arbeit mit Spiralen zwischen Stangen.

Höhe 90 Cent.

1072 — **Kleine Thürfüllung** in gegitterter Musterung; auf den Kreuzungspunkten der Maschen stylisirte Blumen mit grossem Knopf. XVII. Jahrh.

Länge 39, Breite 28 Cent.

1073 — **Ofengitter;** die theils spiralförmig gewundenen Stangen in Kreuzblumen endigend. Der Aufsatz bogenförmig mit hohem Giebel, der mit Fischblasen durchbrochen. XVI. Jahrh.

Höhe 220, Breite 193 Cent.

1074 — **Thürklopfer** mit einer charakteristischen Adlerfigur, vollrund aus Blockeisen geschnitten, aus einer Delphinfigur erwachsend, über die oben eine Palmette gelegt ist. Hervorragendes, interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 23 Cent.

1075 — **Grosser Thürklopfer** in Form eines runden Kranzes mit Delphinköpfen und mit nach innen und aussen ausladenden Spiralen. Derselbe ist durchsetzt von vier verschobenen Rauten und wird oben von einer überfallenden Wölbung überragt. Die Platte quadratisch, getrieben und durchbrochen mit Blattwerk. Sehr schönes Stück von flotter Zeichnung. XVI. Jahrh.

Diam. des Kranzes 14 Cent.

1076 — **Thürklopfer** in Form eines reich ausgeschwungenen Blattkranzes, der oben und unten von charakteristischem Mascaron überschnitten; aus dem oberen erwächst eine in Ranken gemusterte Leiste; die Platte in Form einer stylisirten Blume. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. des Kranzes 13 Cent.

1077 — **Grosser Thürklopfer** in Kranzform mit vier Delphinen mit geringelten Ausladungen an den Ecken; derselbe ist oben und unten von einem Mascaron überschnitten; die Platte, rosettenförmig, wie die obere Bandverzierung in Riemenwerk und Ranken reich durchbrochen. Sehr schönes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Diam. des Kranzes 18 Cent.

1078 — **Grosser Thürklopfer** in Form eines ovalen, mit Palmetten geschnittenen Kranzes, der seitlich mit Astzweigen durchsetzt; die Platte rund, durchbrochen und getrieben mit Blattranken auf geschlossener Unterlage. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 14, Breite 16 Cent.

1079 — **Thürklopfer** in Form eines ovalen, seitlich mit verschobenen Rauten durchsetzten Kranzes mit vortretenden Eckspiralen. Die Platte getrieben und durchbrochen mit Blattornamenten. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge des Kranzes 16, Breite 13 Cent.

1080 — **Thürklopfer,** flach, in geschweifter Schildform, die Reifen in Adlerköpfe endigend. XVII. Jahrh.

Länge 22, Breite 17 Cent.

1081 — **Gothischer Thorgriff,** rund, mit oberem und unterem Zinnenfries und mit mittlerem, wulstförmig vortretendem, geflochtenem Bande. Vorzügliche Arbeit. XV. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1082 — **Gothischer Thürgriff,** in Kranzform, seitlich mit Astwerk durchsetzt; die Klammer in vollrundem Thierkopf auslaufend. XV. Jahrh.

Länge 8, Breite 11 Cent. Nebst 2 anderen. 3 Stück.

1083 — **Gothischer Thürgriff,** rundlich, die obere Platte mit Fensterverzierungen durchbrochen, geschnitten. XV. Jahrh.

Länge 12½ Cent.

1084 — **Grosser und kleiner Thürgriff,** in Flechtwerk geschmiedet. XV. Jahrh.

Länge 19 und 12 Cent. 2 Stück.

1085 — **Thürgriff** in eleganter Gliederung, ringförmig, mit Herz-Ornamenten durchbrochen und durchsetzt mit Rauten; an den Ecken schneckenförmige Ausladungen. Sehr aparte Form. XVI. Jahrh.

Länge 8, Breite 11 Cent.

1086 — **Zwei Thürgriffe,** rundlich, der eine mit Arabesken durchbrochen geschnitten, der andere geflochten. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 16 und 10 Cent.

1087 — **Thürgriff,** rundlich, mit doppelter Wandung, die beide durchbrochen geschnitten mit Fischblasen und Masswerk; seitlich eine vollrunde Eichel. Vorzügliches Stück. XV. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1088 — **Thürgriff** in elegant geschweifter Form mit innerer Schneckenverzierung. XVII. Jahrh.

Länge 9, Breite 6 Cent.

1089 — **Thürgriff,** ringförmig, mit Rauten durchsetzt und mit schneckenförmigen Ausladungen der Ecken. XVII. Jahrh.

Diam. 7 Cent.

1090 — **Thürklinke;** der obere Ring mit Spiralwindungen. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1091 — **Rococo-Thürklinke,** im reichsten Style geschmiedet, mit Muscheln und überfallendem Blattwerk.

Länge 20 Cent.

1092 — **Zwei grosse runde Thürknöpfe,** cannelirt auf in reichstem Rococostyl durchbrochener und getriebener Platte.

Länge der Platte 20, Breite 12½ Cent. 2 Stück.

1093 — **Thürschloss, complet,** mit Klinke mit Ornament-Rosetten und Thierköpfen; die Klinke mit doppelter Spirale. XVI. Jahrh.

Länge 26 Cent.

1094 — **Gothisches Kirchenthorschloss** mit schildförmiger Platte mit aufliegenden Ranken und Rosetten und mit vollrund geschnittenen Drachenköpfen. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 28, Breite 42 Cent.

1095 — **Doppelschloss** in grossem Fries, der an den Seiten ausgeschweift, mit Lilien etc. XVI. Jahrh.

Länge 51, Breite 10 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

1096 — **Grosses Thürschloss** mit Schlüssel, die Umrahmung durchbrochen mit Ranken; die obere Platte gravirt mit Bandverschlingungen. XVII. Jahrh.

Länge 31, Breite 12 Cent.

1097 — **Thürschloss** mit in Laubwerk durchbrochener und getriebener Umfassung; die Platte gravirt mit Blumenranken. XVII. Jahrh.

Länge 27, Breite 14 Cent.

1098 — **Thürschloss** mit Blattumrahmung; die Platte getrieben und gravirt mit Blattranken. XVII. Jahrh.

Länge 28, Breite 14 Cent.

1099 — **Sehr grosses gothisches Schloss,** schildförmig, mit Ornament-Rosetten; die Bogen vollrund aufliegend mit Drachenköpfen und mit zierlichen Eichel-Endigungen. Sehr schönes Stück. XV. Jahrh.

Länge 25, Breite 22 Cent.

1100 — **Gothisches Schloss,** schildförmig mit Blumen-Rosetten und mit vollrund geschnittenem Drachenkopf. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 19, Breite 18 Cent.

1101 — **Gothisches Schloss** von eleganter Schildform mit Schneckenverzierungen und Ornament-Rosetten. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 21, Breite 17 Cent.

1102 — **Zwei gothische Schlösser** mit ornamentirten Rosetten, das eine mit den zugehörigen Schrauben. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 22 und 15 Cent. 2 Stück.

1103 — **Grosses Schloss,** schildförmig, zu Blattwerk ausgeschweift und mit oberem Blattfries, dessen Flächen gravirt. XVI. Jahrh.

Länge 30, Breite 27 Cent.

1104 — **Gothisirendes Schloss** mit zwei Schlüsseln, die an in Holz geschnittenen kleinen Schuhleisten hängen.

Länge 18, Breite 14 Cent.

1105 — **Schloss;** die Platte und der schildförmige Ansatz getrieben, mit Ranken. XVIII. Jahrh.

Länge 25, Breite 12 Cent.

1106 — **Fünf verschiedene Schlösser,** theils mit durchbrochenen Umrandungen, theils mit in Blumenwerk gravirten Platten.

Länge zwischen 25 und 15 Cent. 5 Stück.

1107 — **Vier kleine Schlösser,** theils mit gravirten Platten.

Länge zwischen 16 und 13 Cent. 4 Stück.

1108 — **Vier verschiedene Schlösser** mit in Kleeblatt auslaufender Platte, die gravirt mit Ranken. XVII. Jahrh.

Länge zwischen 21 und 18 Cent. 4 Stück.

1109 — **Grosses gothisches Truhenschloss,** die Bänder mit Rosetten und vollrundem Drachenkopf. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 24, Breite 24 Cent.

1110 — **Kleines Truhenschloss;** die herzförmige Platte durchbrochen und mit Gravirung. XVI. Jahrh.

Länge 11½, Breite 10 Cent.

1111 — **Grosses Vorhängeschloss** mit Schlüssel, dessen Röhre vierkantig, in Kleeblattform äusserst elegant gegliedert und in Kreisen und geschwungenen Bogen ausgeschnitten. XVI. Jahrh.

Länge 15, Breite 12 Cent.

1112 — **Gothisches Vorhängeschloss** in Kleeblattform, ausgeschweift und mit Fischblasen durchbrochen. Mit Schlüssel.

Länge 11, Breite 8 Cent.

1113 — **Grosses gothisches Vorhängeschloss** mit Schlüssel, in Kleeblattform, elegant ausgeschweift und mit grossen Fischblasen durchbrochen. XVI. Jahrh.

Höhe 18, Breite 13½ Cent.

1114 — **Grosses Vorhängeschloss** mit Schlüssel, in Dreiecksform, die Seiten gerippt. XVI. Jahrh.

Länge 20, Breite 12 Cent.

1115 — **Vorhängeschloss,** röhrenförmig, der Ring mit Schnecke. Mit Schloss. XVI. Jahrh.

Länge 19 Cent.

1116 — **Grosses Vorhängeschloss** in Kleeblattform, mit Schlüssel, im Style des XVI. Jahrh.

Länge 19, Breite 12 Cent.

1117 — **Grosses Vorhängeschloss** mit Schlüssel, röhrenförmig, mit hohem, bogenförmigem Ring. XVI. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1118 — **Grosses, schweres Vorhängeschloss,** vierseitig, die untere Platte weit ausladend. XVI. Jahrh.

Länge 17½, Breite 18 Cent.

1119 — **Grosses Vorhängeschloss,** röhrenförmig, mit stark vortretenden Rippen; mit Schlüssel, in dessen rundem Griff eine Lilie freistehend. XVI. Jahrh. Sehr gutes Stück.

Länge 19 Cent.

1120 — **Grosses Vorhängeschloss,** würfelförmig, mit profilirten Leisten und Säulenverzierungen. XVI. Jahrh. Mit mehreren eingeschlagenen Marken.

Länge 12½, Breite 10 Cent.

1121 — **Zwei schwere Vorhängeschlösser,** würfelförmig, eines mit Schlüssel. XVI. Jahrh.

Länge 14 und 11½ Cent. 2 Stück.

1122 — **Zwei gothische Vorhängeschlösser,** das eine kugelförmig.

Verschiedene Grösse. 2 Stück.

1123 — **Drei verschiedene grosse Vorhängeschlösser,** eines eigenartig ornamentirt. XVI. Jahrh.
Länge zwischen 11 und 9 Cent. 3 Stück.

1124 — **Kleines Schlösschen** mit Schlüssel; die Platte mit reichen Aetz-Ornamenten. XVI. Jahrh.
Länge 8, Breite 5½ Cent.

1125 — **Nuss eines Schlosses,** mit Schlüssel, dessen Bart reich durchbrochen. XVI. Jahrh. Nebst einem ähnlichen.
Länge des Schlüssels 13½ Cent. 2 Stück.

1126 — **Zwei Schlossnüsse** mit Schlüssel, deren Bart reich durchbrochen geschnitten. XVI. Jahrh.
Länge 16 und 12½ Cent. 2 Stück.

1127 — **Zwei Schlossnüsse,** vielgliederig, mit Schlüsseln, deren Bart reich ausgeschnitten. XVI. Jahrh.
Länge 21 und 12 Cent. 2 Stück.

1128 — **Grosser gothischer Schlüssel,** die lange Röhre kleeblattförmig; der Bart mit Zinnenkante; der über profilirter verschobener Raute stehende grosse Griff eigenartig gemustert mit zwei Rundkreisen, die von einem Dreieck überragt sind. Schönes, forminteressantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 17½ Cent.

1129 — **Gothischer Schlüssel** mit vierkantiger Röhre und reich ausgeschnittenem Bart; der Griff länglich, mit zwei in fein stylisirtem Masswerk zierlich durchbrochenen Rosetten. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 11 Cent.

1130 — **Kammbartschlüssel,** geschnitten und durchbrochen, in Form den antiken Schlüsseln entnommen; der obere Theil des vierkantigen Griffes, laternenartig gebildet und von einer Kuppel bekrönt, ist mit ziervollen Renaissance-Arabesken durchbrochen, während die runde Mittelscheibe, deren Aussenfläche mit reliefirten Mascarons geschmückt ist, gothisches Masswerk zeigt. Prachtvolle Arbeit. XVI. Jahrh.
Länge 7½ Cent.

1131 — **Schlüssel,** der Griff rundlich mit Kreis-Ornamenten in verschobener Rautenform durchbrochen. XVI. Jahrh.
Länge 11½ Cent.

1132 — **Grosser Schlüssel;** die weite Röhre herzförmig; der Griff oval, oberhalb profilirt. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 13 Cent.

1133 — **Sehr grosser Schlüssel,** der weite Griff dreipassförmig. XVI. Jahrh.
Länge 23 Cent. Bart abgebrochen. Nebst einem andern. 2 Stück.

1134 — **Schlüssel,** die grosse Platte des Griffs in Form einer Rosette durchbrochen. XVI. Jahrh.
Länge 13¼ Cent.

1135 — **Elf verschiedene grosse Schlüssel und Sperrhaken.** Theils XVI. Jahrh.
Verschiedene Grösse. 11 Stück.

1136 — **Elf verschiedene, theils grosse Schlüssel,** einzelne mit kleeblattförmigen Röhren; die Bärte meist reich ausgeschnitten. XVI. Jahrh.
Länge zwischen 17 und 9 Cent. 11 Stück.

1137 — **Zehn verschiedene grosse Schlüssel.** XVI. und XVII. Jahrh.
Länge zwischen 16 und 6½ Cent. 10 Stück.

1138 — **Fünf grosse Thorschlüssel** in einem Bund an grossem Ring; dazwischen Schildchen mit der Aufschrift: Rennweg-Thor (in Würzburg).
Länge zwischen 14 und 16 Cent.

1139 — **Grosser Schlüssel,** flach geschnitten mit Ranken, Palmetten und geflügeltem Engelskopf auf vergoldetem Untergrunde. Zeit Louis XIV. Sehr schönes Stück.

1140 — **Schlüssel,** Passe-partout, mit zwei Bärten und grossem verschiebbaren runden Griff, der beiderseits mit Sternrosette durchbrochen. XVII. Jahrh.
Länge 9½ Cent.

1141 — **Kleiner Schlüssel** mit rundlichem, zu Barock-Ornamenten durchbrochenem Griff. XVII. Jahrh.
Länge 8 Cent.

1142 — **Kammerherrnschlüssel,** Eisen; die geschweifte Platte geschnitten in Form einer Kartusche mit Guirlande, in der in Goldbronze ausgeführt das von Kurkrone überragte Mainzer Rad. Sehr gutes Stück. XVIII. Jahrh.
Länge 16 Cent.

1143 — **Vier Thürbänder** in Form eines aus Vase erwachsenden aufsteigenden Blumen-Ornaments mit figuralen Endigungen durchbrochen. Die Flächen gravirt. Sehr schöne Stücke. XVI. Jahrh.
Länge 34 Cent. 4 Stück.

1144 — **Ein Paar lange Thürbänder** in breiter, geschweifter Platte auslaufend, die in Laubranken mit figuralen Endigungen durchbrochen; die Flächen gravirt; auf den oberen Schweifungen Mascarons. Sehr schönes Muster. XVI. Jahrh.
Länge 69 Cent. 2 Stück.

1145 — **Ein Paar Thürbänder** in elegant geschwungener Form, in Drachenköpfe auslaufend; die Flächen mit Blumen- und Ornamentgravirung. Sehr schöne Stücke. XVI. Jahrh.
Länge 42 Cent. 2 Stück.

1146 — **Ein Paar zierliche Bänder** mit Lilien-Endigungen mit theils vergoldeten, reizvollen Aetz-Ornamenten. XVI. Jahrh.
Länge 20 Cent. 2 Stück.

1147 — **Ein Paar Renaissance-Thürbänder** in reich profilirter Form und mit gravirten Laubranken.
Länge 51 Cent. 2 Stück.

1148 — **Ein Paar lange Renaissance-Thürbänder** in reichem Profil, theils durchbrochen, und mit Laubranken in Gravirung.

Länge 67 Cent.

1149 — **Ein Paar Thürbänder,** ebenso, kleiner.

Länge 61 Cent.

1150 — **Ein Paar Thürbänder** mit blattförmigen Endigungen, getrieben und gravirt mit Laubranken. XVII. Jahrh.

Länge 52 Cent. 2 Stück.

1151 — **Ein Paar lange Thürbänder** mit gravirten Blattranken. XVII. Jahrh.

Länge 53 Cent. 2 Stück.

1152 — **Vier Scharniere** mit grossen, blattförmigen Bändern, die in Rankenwerk reich gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 11, Breite 10 Cent. 4 Stück.

1153 — **Schlüsselblech,** nischenförmig, oberhalb gerundet; das von geringeltem Blatt umfasste Schlüsselloch liegt in einer Vertiefung, deren umgebender Rahmen doppelt und mit mittleren Säulchen; in der oberen Wölbung hochreliefirt geschnittene Granatäpfel. Eigenartiges, apartes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 8½, Breite 6¼ Cent.

1154 — **Schlüsselblech,** rund; das Schlüsselloch von reichen, schneckenförmigen Spiralen umfasst; der aufsteigende Rand theilweise glatt, theils gerippt. XVI. Jahrh.

Diam. 8½ Cent.

1155 — **Schlüsselblech,** schildförmig; das Schlüsselloch umfasst von geschweiften und geringelten Bändern. XVI. Jahrh.

Länge 10, Breite 10 Cent.

1156 — **Schlüsselblech,** schildförmig, getrieben und durchbrochen mit Fischblasen; als Umfassung des Schlüsselloches die Geweihe eines vollrunden Hirschkopfes. Sehr gutes, apartes Stück. XVI. Jahrh. Länge 12, Breite 10 Cent.

1157 — **Schlüsselblech;** das Schlüsselloch von Blattzweigen umfasst; die Umrahmung getrieben und durchbrochen mit Rankenwerk. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 12, Breite 7 Cent.

1158 — **Drei verschiedene Schlüsselbleche,** durchbrochen mit Laubranken mit figuralen Endigungen; die Flächen gravirt. XVI. und XVII. Jahrh.

Länge zwischen 22 und 14 Cent.

1159 — **Ein Paar Schlüsselschilder,** nach oben und unten mit langen, in Lilien endigenden Spitzen. Vorzügliche Arbeit. XVI. Jahrh.

Länge 16½ Cent. 2 Stück.

1160 — **Zwei Henkelgriffe** mit Platten, die in Ranken durchbrochen und gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 11 Cent. 2 Stück.

1161 — **Zwölf verschiedene,** mehr oder minder reich profilirte **Henkelgriffe.** XVII. Jahrh.
Verschiedene Grösse. 12 Stück.

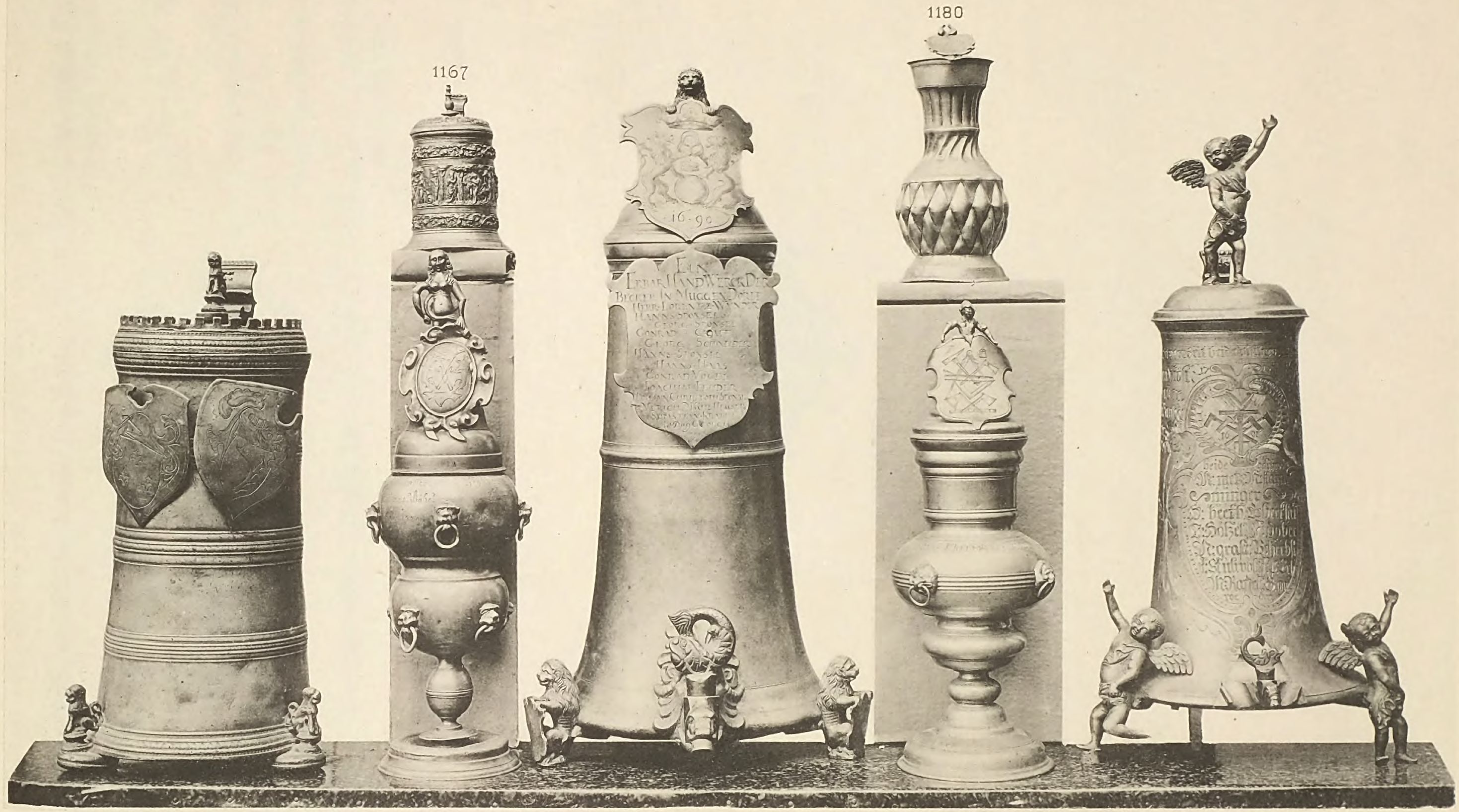
1162 — **Zwölf verschiedene Henkelgriffe.** Ebenso.
Verschiedene Grösse. 12 Stück.

1163 — **Zehn verschiedene Henkelgriffe.** Ebenso.
Verschiedene Grösse. 10 Stück.

1164 — **Zwei Riegel und zwei Schlosshaken.**
Verschiedene Grösse. 4 Stück.

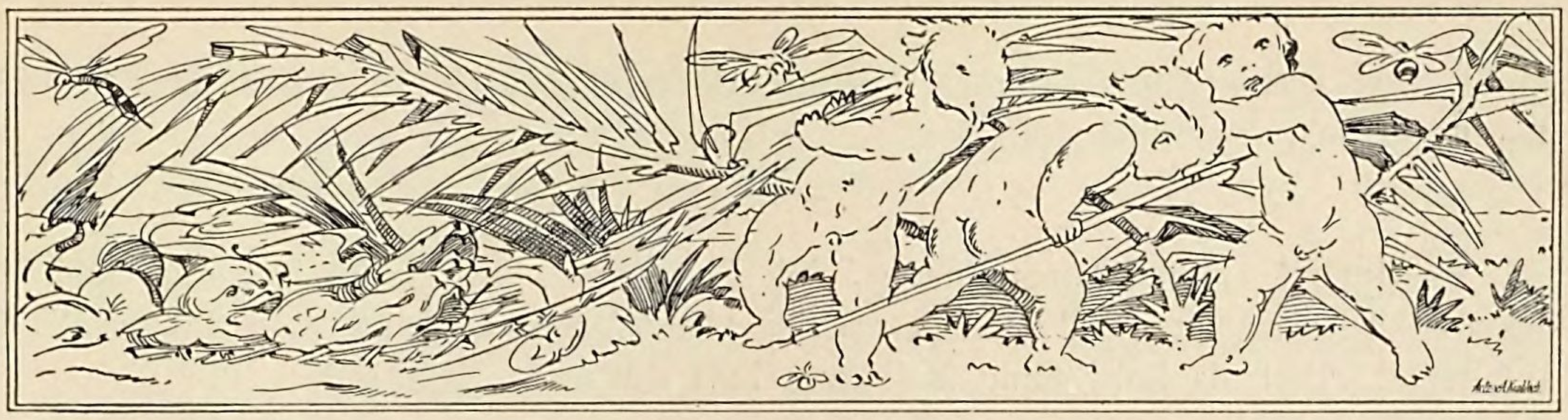
1165 — **Ein Paar grosse Truhengriffe** in spiralförmiger Flechtmusterung. XVI. Jahrh.
Länge 16½ Cent. 2 Stück.

1166 — **Sieben verschiedene Griffschilder,** theils blumenförmig.
Verschiedene Grösse. 7 Stück.



1183 1170 1168 1171 1169

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



ARBEITEN IN ZINN.

1167 — **Humpen,** cylindrisch, mit Henkel und Deckel, ausserordentlich reich in sehr hohem Relief decorirt. Der Mantel zerfällt in drei Friese, deren mittlerer, breiterer die Geschichte der ersten Menschen in vier Darstellungen nach H. Holbein zeigt; den oberen und den unteren schmäleren Fries füllen reizvolle, mit Figuren durchwebte Renaissance-Arabesken; den Deckel schmückt ein schöner Renaissancefries mit Hatormasken und Thierfiguren; die Handhabe des von einem aufsteigenden Blumen-Ornament umfassten Henkels glatt. Ein in seiner Decorirung äusserst reiches und interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 17, Diam. 8 Cent.

1168 — **Hoher Zunfthumpen,** cylindrisch, nach unten erweiternd, von der Bäckerzunft in Muggendorff, auf drei Vollfiguren schildhaltender sitzender Löwen ruhend und mit grossem, aus Mascaron erwachsendem Bronzehahn, dessen Griff ein Delphin bildet. Die Laibung glatt; in der oberen Hälfte schräg liegend ein Schild mit Namensaufschriften und Jahreszahl 1690; als Bekrönung des kuppelförmigen Deckels sitzender Löwe, einen Schild tragend, welcher gravirt mit den Emblemen der Zunft und Jahreszahl 1690. Sehr schönes und decorativ reiches Stück. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 66, Diam. 17 Cent.

1169 — **Sehr hoher Zunftpocal** in Form eines Humpens mit Henkel und Deckel; derselbe wird von drei vollrunden geflügelten Engelsfiguren getragen; die Körperweitung reich gravirt mit Namensaufschriften, theils in prächtigen Kartuschen, die überragt von einem von zwei Engeln gehaltenen Schild, in dem die Embleme der Zimmerleute und Jahreszahl 1691; auf dem Deckel als Bekrönung des Ganzen eine vollrunde Engelsfigur; der Handgriff des Henkels mit Relief-Mascaron. Sehr schönes, imposantes Stück.

Ganze Höhe 60 Cent.

1170 — **Hoher Zunftpocal** auf rundem Fuss, mit eiförmigem Ständer und gewelltem Körper, mit zwei Reihen vorstehender Löwenköpfe mit frei hängenden Ringen; als Bekrönung des Deckels eine nackte weibliche Figur, ein reiches Kartuschenschild mit den Emblemen haltend. XVIII. Jahrh.

Ganze Höhe 49 Cent.

1171 — **Hoher Zunftpocal** auf wellenförmig aufsteigendem, rundem Fuss und mit vasenförmiger Laibung, auf deren Weitung Löwenköpfe und Namensaufschriften mit Jahreszahl 1704;

auf dem Deckel als Bekrönung Kriegerstatuette, einen Schild haltend, das gravirt mit den Emblemen der Zimmerleute.

Ganze Höhe 44 Cent.

1172 — **Zunftpocal** einer Büttner-Innung, der Fuss rund, der Schaft in Form einer Tonne, der cylindrisch aufsteigende Kelch gravirt mit Namens-Aufschrift und Jahreszahl 1710; auf dem Deckel als Bekrönung Vollfigur eines Büttners. Sehr gutes Stück.

Höhe 34, Diam. 10 Cent.

1173 — **Zunfthumpen** in cylindrischer, nach unten ausweitender Form, auf der Vorderfläche Stadtwappen (Adler), Namensaufschriften und Jahreszahl 1617.

Höhe 40 Cent.

1174 — **Zunftkanne,** cylindrisch, nach unten ausweitend, auf drei Kugelfüssen und mit Deckel; auf der Vorderfläche gravirt Doppeladler, im Brustschild Querbalken mit W. XVIII. Jahrh.

Höhe 40 Cent.

1175 — **Hoher cylindrischer Krug** mit ausladendem Fuss, Deckel und weit ausbiegendem Henkel, dessen Endigung und Handgriff-Sockel vollständig gothisirend gehalten; der Mittelfries des Körpers sechsfach gewölbt, tief gravirt mit den Brustbildern der Evangelisten und des hl. Ambrosius; vorn ein reiches Wappenschild, auf der Rückfläche die Standfigur eines Lautenspielers, mit der Aufschrift: Abollo; die übrigen Flächen mit Ornamentgravirung. Ein sehr interessantes Stück, dessen Bedeutung namentlich durch den äusserst aparten, ausnahmsweise profilirten Henkel erhöht wird. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 27½, Diam. 8¾ Cent.

1176 — **Henkelkanne,** cylindrisch, unten ausladend, auf drei Füssen in Form geflügelter Engelsköpfe ruhend; der Körper mit schrägen Bändern gemustert; auf dem Deckel ein Delphin, an den sich schräg anlegend ein Kartuschenschild mit Namenschiffre und Jahreszahl 1771.

Höhe 29 Cent.

1177 — **Sehr hohe Henkelkanne** in konischer Form, mit röhrenförmiger Tülle, eng geschnürtem Halse und gewölbtem Deckel; die Laibung ohne weiteren Decor; unter der Tülle aufgravirt Schild mit Emblem. Grosser Traghenkel in Eisen. Interessante Form. XVII. Jahrh.

Höhe 41, unterer Diam. 23 Cent.

1178 — **Hohe Henkelkanne,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

1179 — **Hohe Kanne** mit Traghenkel, ganz ähnlich.

Höhe 38 Cent.

1180 — **Henkelkanne;** der kugelförmige Körper gebuckelt, der lange Hals bossirt und gerippt; als Bekrönung des flachen Deckels ein von zwei Tauben überragter Knopf, an dem schrägliegend ein Wappenschild, gravirt mit Adler und mit Lilie über zwei gekreuzten Schwertern. Sehr interessante und seltene Form. XVII. Jahrh.

Höhe 25½ Cent.

1181 — **Zunftkanne** in konischer Form; die Laibung ist in Gravirung bedeckt mit den verschiedenartigsten Zunft-Emblemen, mit Namenschiffern und Hausmarken etc. etc.; oben vorn Medaillon mit interessanter Costümfigur zwischen der Jahreszahl 1621. Sehr gutes und interessantes Stück. Höhe 21½, Diam. 8 Cent.

1182 — **Hohe Henkelkanne,** cylindrisch aufsteigend, nach unten ausweitend, auf drei Füssen in Form von geflügelten Engelsköpfen ruhend, als Bekrönung des Deckels ein Löwe, ein Kartuschenschild haltend; der Handgriff des Henkels mit Palmetten ornamentirt. Mit Namensaufschriften und Jahreszahl 1741.
Höhe 43, Diam. 9¼ Cent.

1183 — **Hohe Zunftkanne,** cylindrisch mit Reifen, auf drei über Kugel sitzenden Löwen ruhend; als Bekrönung des gezinnten Deckels sitzender Löwe; auf der Frontseite der Laibung zwei Schilder mit gravirten Wappen. Imposantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 46 Cent.

1184 — **Grosse Oelkanne,** sechsseitig, mit kurzer, röhrenförmiger Tülle und Schraubdeckel, an dem eine grosse ornamentirte Handhabe. XVII. Jahrh.
Höhe 37, Diam. 17 Cent.

1185 — **Lavoir mit Unterschale,** in Vasenform, mit breitem Ausguss, ornamentirt mit Bossenfriesen. Die Schale entsprechend ornamentirt; in der Mitte kleines bischöfliches Wappen. XVIII. Jahrh.
Höhe 20, Diam. der Schale 32 Cent.

1186 — **Schenkkanne,** einfach, mit breitem Ausguss, auf dem ein vielfeldiges Wappen. XVIII. Jahrh.
Höhe 20 Cent.

1187 — **Vierseitige Flasche** mit Schraubdeckel, an dem ein ringförmiger Handgriff. Die Seitenwandungen zeigen in gut ausgeführter Gravirung die Verkündigung Mariä, Mariä Besuch bei Elisabeth, Christus, im Tempel lehrend, und das letzte Abendmahl; auf den Wölbungen des Deckels Sprüche, Namensaufschrift: Hans Ziegler und Jahreszahl 1628. Sehr gutes und interessantes Stück; eine der Gravirungen trägt die Signatur C H (Christoph Halter). Anfang XVII. Jahrh.
Höhe 20, Länge 9½, Breite 9½ Cent.

1188 — **Grosse vierseitige Wärmflasche,** der Deckel mit Zinnschraube und grossem, ornamentirtem Handgriff; die Seitenflächen tief gravirt, mit Papst, Cardinal, Bischof und der Hüftfigur M. Luther's; der Deckel mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1696.
Höhe 22½, Diam. 12½ Cent.

1189 — **Grosse sechsseitige Wärmflasche,** der Schraubdeckel mit grossem Handgriff und rechtwinkeligem, gewundenem Tragring; die Seitenflächen mit sehr hoch reliefirten, üppigen Blumenranken. Schönes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 27, Diam. 17½ Cent.

1190 — **Getiefte Schüssel** mit breitem Rande, auf dem geätzt die Geschichte der ersten Menschen in mehreren Compositionen in Landschaftsdarstellungen nach Beham; in dem Medaillon der Tiefung Gott Vater. Mit dem Nürnberger Stempel und Marke: Bär zwischen J B. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Diam. 25 Cent.

1191 — **Grosse Schüssel,** in der Art des François Briot. Auf dem vortretenden Umbo der Tiefung eine Darstellung des Sündenfalles; die ringsum liegende breite Fläche bedecken sechs reich ornamentirte, von Karyatiden und reizvollen Arabesken getrennte Medaillons mit den allegorischen Figuren der freien Künste, eines mit Minerva, vor landschaftlichen Hintergründen postirt; um den Rand ziehen sich zwölf durch reiche Blumenvasen getrennte grosse Lang-Medaillons mit den Reiterbildnissen römischer Kaiser mit den betreffenden Unterschriften. Prachtstück von üppigster und stylvoller Ornamentik und von schärfster Pressung. Auf dem mittleren Umbo als Marke ein Hund. XVII. Jahrh.

Diam. 46½ Cent.

1192 — **Getiefte grosse Schüssel,** gravirt, mit der auf dem Halbmonde stehenden Madonna mit dem Kinde in reicher Aureole, umrahmt von prächtiger Bordüre von Blumen und Früchten, Granatäpfeln etc.; der breite Rand mit verschlungener Ornament-Bordüre. Nürnberger Stempel mit E. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 46 Cent.

1193 — **Getiefte grosse Schüssel** mit breitem Rande mit doppeltem bossirtem Fries; in der Tiefung aufgravirt der Doppeladler in einem von Ornamenten im Kreuz umstellten grossen Rund-Medaillon. XVII. Jahrh.

Diam. 39 Cent.

1194 — **Getiefte Schüssel** mit sehr breitem Rande, durchweg tief gravirt mit reichen Blumenranken; in der Tiefung herzförmiges Medaillon mit dem Namenszuge Jesus. XVII. Jahrh.

Diam. 31 Cent.

1195 — **Kumpige Schale** mit hoher innerer Wölbung, auf der in hübscher Umrahmung das charakteristisch behandelte Brustbild Ferdinands III. im Harnisch mit breitem Spitzenkragen und Feldbinde und mit Namensaufschrift; um die Wölbung zieht sich eine reiche Bordüre mit Bossirungen. Schärfste Pressung. Nürnberger Stempel mit B. O. XVII. Jahrh.

Diam. 26 Cent.

1196 — **Wochenbett-Schale** auf drei Kugelfüssen mit Deckel und weit vorstehenden Palmetten-Henkelgriffen; auf dem Deckel J. G. R. 1719. Marke: drei Thürme.

Höhe 10, Diam. 15 Cent.

1197 — **Rococo-Schälchen** mit langem Handgriff. Marke: Justitia.

Höhe 3, Diam. 8½ Cent.

1198 — **Teller;** in der Tiefung die Auferstehung Christi mit dreizeiliger Unterschrift; um den Rand sieben von Blumen-Ornament getrennte Medaillons mit den Standfiguren der Kurfürsten, ihre Wappenschilder haltend. Scharfe Pressung. Mit Nürnberger Stempel mit R. XVII. Jahrh.

Diam. 18 Cent.

1199 — **Teller,** ähnlich, mit den gleichen Darstellungen; die Rand-Medaillons getrennt durch reiche Blumenvasen. XVII. Jahrh.

Diam. 18 Cent.

1200 — **Teller;** in der Tiefung eine Rundung mit einer Darstellung der Auferstehung Christi; um den Rand, von Blumenstauden getrennt, zwölf Ornament-Medaillons mit den Standfiguren der Apostel. Nürnberger Stempel mit B. O. XVII. Jahrh.

Diam. 19½ Cent.

1201 — **Teller;** in der Tiefung das Reiterbildniss Ferdinands III. in Rippeneinfassung; um den Rand sechs von üppigen Blumen- und Fruchtbouquets getrennte Ornament-Medaillons mit Kurfürsten zu Pferde. Nürnberger Stempel mit P. O. und Marke W. S. Sehr scharfe Pressung. XVII. Jahrh.

Diam. 20 Cent.

1202 — **Teller;** die Tiefung zeigt das Reiterbildniss Ferdinands III. in einem Medaillon; um den Rand sechs von Blumenranken getrennte Medaillons mit den Kurfürsten zu Pferde. Nürnberger Stempel mit H. R. und Marke P. M. XVII. Jahrh.

Diam. 19½ Cent.

1203 — **Teller;** in der Tiefung in hübscher Umrahmung das Reiterbildniss Gustav Adolphs; um den Rand, von Trophäen, Fruchtbouquets und Zierwerk getrennt, sechs Medaillons mit Fürstenfiguren zu Pferde durch die Anfangs-Buchstaben des Namens bezeichnet. Nürnberger Stempel mit B. O. Scharfe Pressung. XVII. Jahrh.

Diam. 19½ Cent.

1204 — **Modell eines Wandhakens;** geflügelte weibliche Figur in Renaissance-Costüm, ein vom Helm überragtes Wappenschild mit dem Doppeladler vor sich haltend; unten in zwei Gemshörner endigend. Sehr interessantes, vortrefflich modellirtes Stück mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh.

Länge 12½ Cent.

1205 — **Ampel,** gewellt, in Sternmusterung durchbrochen; die Tragketten an reliefirten geflügelten Engelsköpfen. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 95 Cent.

1206 — **Kleiner Rococo-Handleuchter.**

Höhe 4, Diam. 8½ Cent.

1207 — **Kleines Weihwasser-Kesselchen;** der hohe Henkel in Form zweier Delphine. XVII. Jahrh.

Höhe 15, Diam. 8 Cent.

1208 — **Salzfass** in Form eines Schwanes auf rundem Fuss. Forminteressantes Stück mit drei Marken. XVIII. Jahrh.

Höhe 18½, Länge 9 Cent.

1209 — **Stehlöffel** mit rundlicher Muschel; der sechskantige Griff läuft in ein Mascaron aus. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent.

1210 — **Tintenfass** mit Leuchter, auf geschweifter Platte. XVIII. Jahrh.

Höhe 11, Länge 20, Breite 14½ Cent.

1211 — **Viereckige Platte,** gravirt mit Judenfigur und mit kalligraphischem Bibelspruch. XVI. Jahrh.

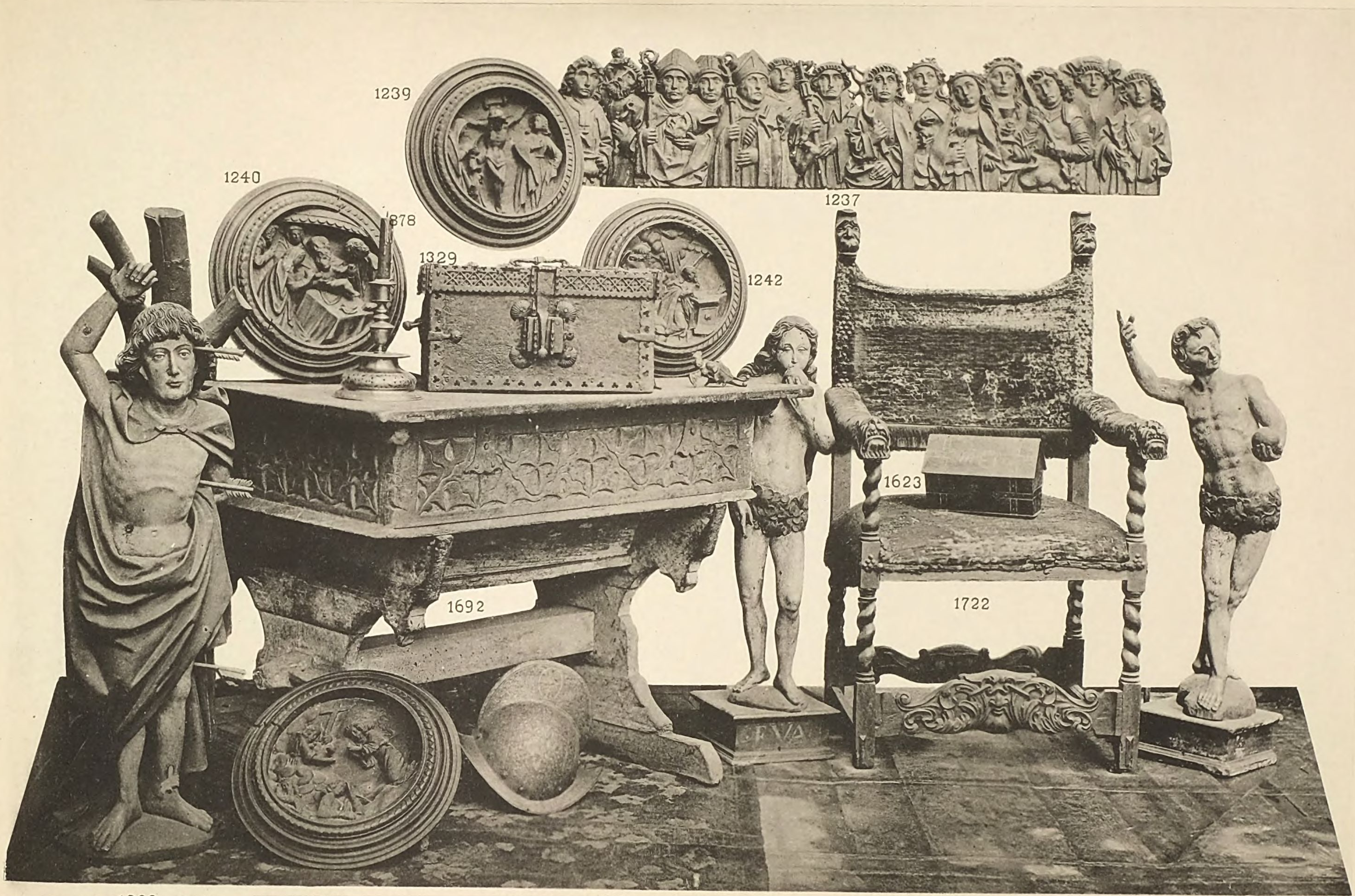
Höhe 19½, Breite 21 Cent.

1212 — **19 verschiedene Deckel und 6 Fussfassungen.**

Verschiedene Grösse. 25 Stück.

1213 — **Cocosbecher,** in Zinn als Henkelkanne montirt. XVII. Jahrh.

Höhe 15 Cent.



1223 1241 1452 1230 1230

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

ARBEITEN IN HOLZ.

1214 — **Crucifix;** der Christuskörper vollrund geschnitten; die Kreuzbalken in Form von Stämmen. Mit der originalen Polychromirung. XVI. Jahrh.

Länge 37, Breite 33 Cent.

1215 — **Crucifix,** der Balken in Form geästeter Stämme, der Christuskörper geschnitzt und polychromirt. Arme fehlen. XVI. Jahrh.

Höhe 138 Cent.

1216 — **Christuskörper,** bekleidet. Nebst Fragmenten eines Christuskörpers und anderen Holzfragmenten.

Verschiedene Grösse.

1217 — **Christuskopf,** halbrund geschnitten. Ende XV. Jahrh.

Länge 26 Cent. Nebst 1 andern. 2 Stück.

1218 — **Grosse gothische Holzgruppe.** Die Geburt Christi mit der links knieenden Madonna und drei Engeln; der Hintergrund erhöht sich zu einem hohen Felsgebirge, auf dessen Wegen die heil. drei Könige mit ihrem zahlreichen Gefolge von Reiterfiguren erscheinen; rechts auf der Höhe die Verkündigung an die Hirten. Sehr interessantes, reiches Schnitzwerk mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 65, Breite 40 Cent.

1219 — **Gothische Gruppe** in Nussbaumholz. Auf Thronsessel sitzen Mutter Anna und Maria; zwischen ihnen steht auf einem Kissen das nackte Jesuskind. Sehr gute Gruppe mit Polychromirung und Vergoldung; der Hintergrund mit Punz-Ornamenten. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 27, Breite 23 Cent.

1220 — **Begräbniss** eines Heiligen. Figurenreiche Gruppe von vollrund geschnittenen Figuren, in deren Mitte der Sarg getragen wird. Mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. Um 1500.

Höhe 28, Länge 55 Cent.

1221 — **Die Apostel, das Grab des Heilandes leer findend.** Grosse Gruppe in gleicher Ausführung und von derselben Hand.

Höhe 23, Länge 52 Cent.

1222 — **Madonna in reich drapirtem Gewande** mit Mantel mit theils tief unterschnittenen Falten, das Kind auf dem Schoosse haltend. Sehr schöne, edle Figur mit Resten der alten Polychromirung. Anfang XV. Jahrh.

Höhe 93 Cent.

1223 — **Der hl. Sebastianus,** den Körper mit Pfeilen durchbohrt, einen weiten Mantel übergeworfen, an den Baum gebunden. Grosse, vollrund gut geschnittene Figur mit Polychromirung. XVI. Jahrh.

Höhe 112 Cent.

1224 — **Heiliger** in reich drapirtem Gewande mit theils tief unterschnittenen Falten; er hält in der Rechten eine Fahne, in der Linken ein gothisches Glas. Charakteristische, streng stylisirte und ausdrucksvolle Relieffigur. Um 1500.

Höhe 61 Cent. Auf Holz-Unterplatte.

1225 — **Der heil. Sebastianus** in gemustertem Gewande mit edel drapirtem Mantel, in der Linken einen Bündel Pfeile haltend. Gegenstück zum Vorigen in gleich vortrefflicher Ausführung.

Gleiche Grösse. Ebenso.

1226 — **Ein Paar Altarleuchter.** Vollrund geschnittene Engelsfigur, in reich drapirter Albe knieend; die Linke umfasst den auf dem vorgestreckten Knie stehenden profilirten Leuchter; die Rechte legt er auf einen reichen Schild, bei dem einen mit dem freiherrlich Zobel'schen, bei dem andern mit dem gräfl. Ingelheim'schen Wappen. Sehr gut geschnittene Vollfiguren mit der originalen Polychromirung. XVI. Jahrh.

Höhe 46 Cent. 2 Stück.

1227 — **Gruppe** von fünf musicirenden, in Wolken schwebenden Engeln in hohem Relief, zum Theil vollrund geschnitten. XVI. Jahrh.

Höhe 27, Breite 25 Cent.

1228 — **Bischof** in reich drapirtem Pluviale und Mütze; in der Rechten ein Schwert, in der Linken einen Stab haltend, dessen Krümme reizvolle gothische Blattranken zeigt. Meisterhaft geschnittene, äusserst edel gehaltene Relieffigur mit charakteristischem, strengem Ausdrucke des Gesichts. Vorzügliche Arbeit, dem Riemenschneider zugeschrieben. XV. Jahrh.

Höhe 140 Cent.

1229 — **Büste einer Aebtissin** in reich drapirtem Gewande mit tief unterschnittenen Falten; das streng ausdrucksvolle Gesicht umrahmt der eng anliegende Kopfschleier. In der Linken hält sie ein Gebetbuch, mit der Rechten fasst sie das Gewand. Hervorragendes Stück von edlem Ausdruck und grosser Charakteristik, vollrund geschnitten und wohl mit Recht dem Veit Stoss zuzuschreiben. Um 1500.

Höhe 54 Cent.

1230 — **Adam und Eva.** Zwei grosse, in lebendiger Bewegung und flotter Behandlung in Vollrund vorzüglich geschnittene grosse Figuren, welche noch den entschiedenen Einfluss des H. Riemenschneider bekunden. Sehr schöne Figuren mit der originalen Polychromirung. XVI. Jahrh.

Höhe 96 und 98 Cent. 2 Stück. Auf Holzsockeln.

1231 — **Der Gothenkönig Theodorich** in voller Rüstung mit Topfhelm, Panzerhemd, Ordenskette und Gürtel, in wenig gebogener Haltung. Meisterhaft geschnittene, vorzüglich modelirte feine vollrunde Statuette in Birnbaumholz. XVI. Jahrh. Laut einer Notiz in M. Carrier's

Atlas der Plastik und Malerei, Leipzig 1875, woselbst die Figur abgebildet, hat Peter Visscher diese Figur gegossen. Das ganze Monument wurde nach der Idee des Kaisers von Gilg Sesselschreiber zu Augsburg entworfen. Prachtvolles Stück.

Höhe 29 Cent.

1232 — **Die vier Jahreszeiten** in Puttenfiguren mit den betreffenden Attributen dargestellt. Flott vollrund geschnittene Modellfiguren. Anfang XVIII. Jahrh.

Höhe 18 Cent. 4 Stück.

1233 — **Zwei Löwen** mit gewaltigen Mähnen und geringeltem Schweif, vollrund gut geschnitten. XVIII. Jahrh.

Höhe 17, Länge 25 Cent. 2 Stück.

1234 — **Grosse Schnitztafel** mit der hl. Familie, nach B. Beham. Am Fusse eines Baumes sitzt Madonna in reich drapirtem Gewande und Mantel mit theils tief unterschnittenen Falten, das Jesukind auf dem Schoosse, welches eine Frucht verzehrt; links hinter dem Baume steht der hl. Joseph. Sehr schönes Stück in vorzüglicher Ausführung, in sehr hohem Relief, theils fast vollrund und mit freistehenden Theilen. Mit Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh. In späterem gothischen Rahmen.

Höhe 44, Breite 33 Cent.

1235 — **Grosses gothisches Relief mit Pieta.** Der Leichnam Christi auf Mariä Schooss ruhend; zu den Seiten der heil. Johannes und die heil. Magdalena. Vorzügliche Ausführung ganz in der Art des Hans Riemenschneider mit späterer Polychromirung.

Höhe 84, Breite 67 Cent.

1236 — **Der Tod Mariä.** Mit Anklängen an die bekannte Composition des Martin Schön. Vorzüglich geschnittene, ernst charakteristische Reliefgruppe. XV. Jahrh.

Höhe 25, Länge 37 Cent.

1237 — **Altar-Schnitzerei,** friesförmig mit den Relief-Halbfiguren der 14 Nothhelfer, in reich drapirten Gewandungen. Interessantes Stück mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. Um 1500.

Höhe 33, Länge 150 Cent.

1238 — **Gothischer Fries.** In Blattranken, Früchten und Kreuzrosetten, vorzüglich durchbrochen geschnitten in der Art der Ulmer Meister. Um 1500.

Länge 125, Breite 18 Cent.

1239 — **Grosse runde Schnitzplatte,** in sehr hohem Relief theils ganz vollrund und mit freistehenden Partieen geschnitten mit Christus am Kreuz; zu den Seiten Maria und Johannes; ein Engel fängt in einem Kelche das Blut auf. Gute Arbeit. XVI. Jahrh.

Diam. 27½ Cent. In Holzrahmen.

1240 — **Runde Schnitzplatte,** ähnlich und Gegenstück zum Vorigen, mit der Darbringung im Tempel in einer Gruppe von sechs Figuren. Gleiche Ausführung.

Gleiche Grösse. Ebenso.

1241 — **Runde Platte,** ähnlich, mit Christus am Oelberg. Gleiche Ausführung.

Gleiche Grösse. Ebenso.

1242 — **Runde Platte,** ähnlich, mit Mariä Verkündigung. Gleiche Ausführung.
Gleiche Grösse. Ebenso.

1243 — **Friesförmige Schnitzplatte** in Buchsbaum, mit der Darstellung einer Fuchsjagd in einer ungemein lebendig bewegten Composition, ganz im Geschmacke des Virgil Solis, mit zahllosen Figuren vor reichem landschaftlichen Hintergrunde mit Waldeingang, vor dem die einzelnen Gruppen postirt sind. Ganz vortreffliches Stück und Werk eines bedeutenden Künstlers von hoher Vollendung; die Figuren von feiner Zeichnung und hochkünstlerischer Modellirung und Durchführung. XVI. Jahrh.
Höhe 7, Länge 45½ Cent.

1244 — **Viereckige Schnitzplatte** in Buchsbaum mit der Darstellung einer Hirschjagd in einer überaus reichen, stylvollen Composition, der reiche landschaftliche Hintergrund mit Hügelanhöhe, Dorfansicht etc. Gegenstück zum Vorigen, in gleich vorzüglicher, bis in die kleinsten Details subtiler Ausführung. XVI. Jahrh.
Gleiche Grösse.

1245 — **Kleiner Fries** (Modell), in sehr hohem Relief meisterhaft geschnitten mit Blattranken, die in männliche Büsten und Greifenköpfe auslaufen. Sehr schönes, namentlich auch durch sein schönes Ornament-Motiv äusserst interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 5½, Länge 18½ Cent.

1246 — **Ovales Relief in Buchsbaum,** sehr erhaben äusserst fein geschnitzt mit drei Darstellungen aus der Geschichte Joseph's in figurenreichen Compositionen vor reichem landschaftlichen Hintergrunde mit prächtigen Architekturen. Sehr gutes Stück in vorzüglichster Ausführung. Anfang XVII. Jahrh.
Höhe 8½, Breite 13½ Cent. In guillochirtem Holzrähmchen.

1247 — **Grosse Schnitztafel,** in Nussbaumholz mit der Anbetung der Hirten in sehr hohem Relief, theils fast vollrund und freistehend geschnitten. Mit Lackbezug; der Hintergrund mit Punz-Ornamenten. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 42, Breite 30 Cent.

1248 — **Grosses rundes Grabschild,** mit dem gut geschnittenen Zollernschen Wappen, das Helmvisir und die reiche Helmdecke durchbrochen; mit Namensumschrift mit Jahreszahl 1505. Sehr gutes Stück mit der originalen Polychromirung und Vergoldung.
Diam. 105 Cent.

1249 — **Wappenschild.** Vorzüglich geschnitzt mit reicher Helmzier und reicher Helmdecke, mit schönen gothischen Blattranken. Mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh.
Höhe 27, Breite 27 Cent.

1250 — **Wappenschild** der Familie von Rönne mit reicher Helmzier, auf reicher Helmdecke, gut geschnitzt und mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh.
Höhe 30, Breite 19 Cent.

1251 — **Das Wappen der Familie von Werther** mit hoher durchbrochener Helmzier auf reicher, durchbrochener, zum Theil tief unterschnittener Helmdecke. Vorzügliche Ausführung. XVI. Jahrh.
Länge 30, Breite 22 Cent.



1231



1245



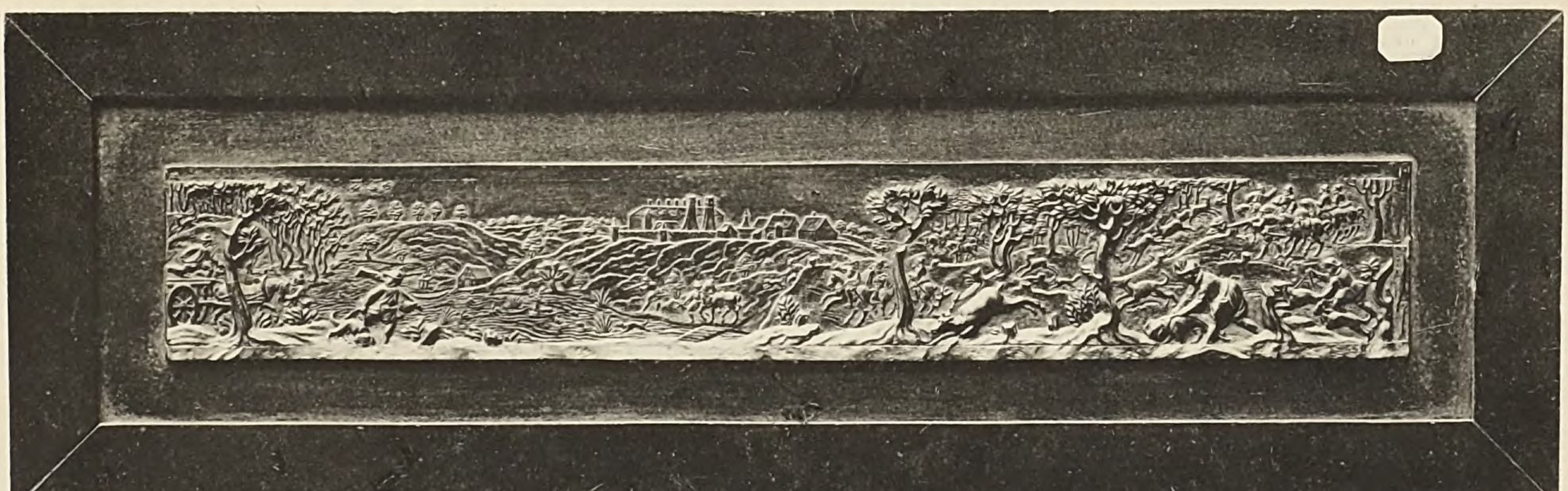


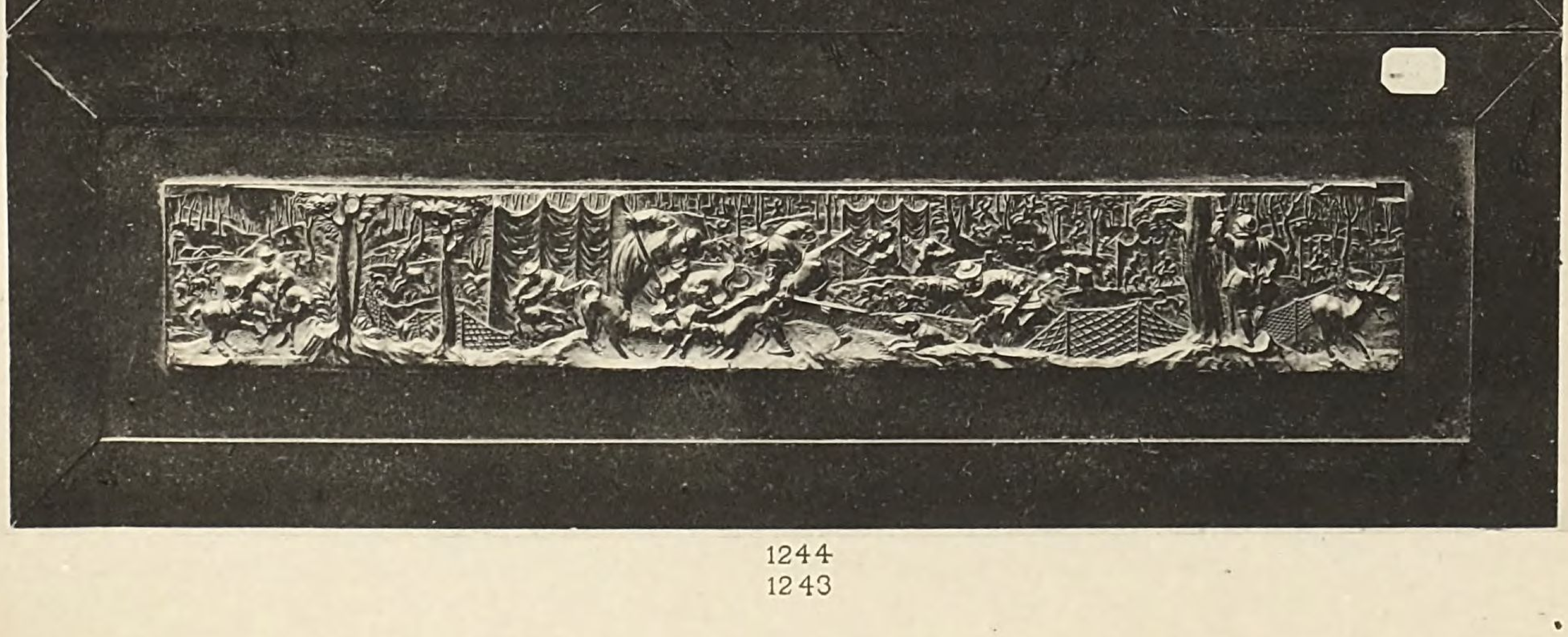


1252

1246

1251





1244
1243

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

1252 — **Wappen** in gleicher Ausführung und Gegenstück zum Vorigen, lang getheilt mit Fuchs und mit zwei Querbalken mit Stern.

Gleiche Grösse.

1253 — **Kleines geschnitztes Wappenschild** mit hoher Helmzier auf reicher Helmdecke, vorzüglich ausgeführt und mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh.

Höhe 30, Breite 19 Cent.

1254 — **Grosser viereckiger Schild,** in Farben und Gold bemalt mit dem reich behelmten vielfeldigen Wappen des Erzbischofs Salentin von Köln auf prächtiger Helmdecke, oben fünfzeilige Aufschrift mit Jahreszahl 1575.

Höhe [illegible]0, Breite 52 Cent.

1255 — **Rundes Medaillon** in Laubsäge-Arbeit mit dem Brustbilde Luther's, beiderseits mit Umschriften.

Diam. 4 Cent. In Rähmchen unter Glas.

1256 — **Grosser Dambrettstein,** gepresst mit Medaillenstempeln mit drei Wappen, dabei das von Bayern und von Jülich-Cleve-Berg, und mit Allegorie. Monogrammirt: F H H.

Diam. 5½ Cent.

1257 — **Kuchenform,** viereckig, Rococo, beiderseits geschnitten mit den Brustbildern des Markgrafen Alexander von Brandenburg und seiner Gemahlin Friederike Caroline in reichen Umrahmungen auf hohem Sockel. Gute Ausführung. XVIII. Jahrh.

Länge 18, Breite 11 Cent.

1258 — **Grosse runde Kuchenform** mit dem gekrönten Doppeladler in Lorbeerkranz. XVII. Jahrh.

Diam. 14½ Cent.

1259 — **Zwei Druckformen** für Tapeten mit Blumenmusterung. XVIII. Jahrh.

Länge 25, Breite 22 Cent.

1260 — **Holzform** zum Tapetendruck mit vor hohem Baume zwischen Blumenstauden stehenden gezäumtem Pferde. XVII. Jahrh.

Höhe 28, Breite 25 Cent. In Holzrahmen.

1261 — **Rococo-Standuhr.** Das Gehäuse Holz, im reichsten Style vorzüglich geschnitten, mit Muschel- und Schnörkelwerk; als Aufsatz ein Fruchtkorb; das Zifferblatt reich getrieben und vergoldet und mit der Signatur: W. Selch in Neustadt. Sehr schönes Stück von reicher Form und vorzüglicher Ausführung; mit Bemalung und Vergoldung.

Höhe 45, Länge 32, Breite 16 Cent.

1262 — **Grosse tiefe Hochzeits-Schüssel.** Holz mit Wismuth-Malerei. In der Tiefung die interessanten Costümfiguren eines reichgekleideten Paares, zu den Seiten eines grossen Wappens stehend; der Grund in Arabesken gemustert; auf dem Rande Blumenguirlande zwischen zwei Lorbeerkränzen. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 9, Diam. 50 Cent. Etwas abgeblättert.

1263 — **Hoher Deckelpocal.** Auf rundem Fuss die Figur des knieenden Atlas als Träger des hohen Kelches, um den sich in sehr hohem Relief theils vollrund und freistehend geschnitten ein Triumphzug des Bacchus in schöner, figurenreicher Composition zieht, auf dem Deckel Bacchantenfamilie in vollrund geschnittenen Figuren. Interessantes Stück; innen verzinnt.

Höhe 45, Diam. des Kelches 8 Cent.

1264 — **Pocal.** Der Fuss Holz; der Kelch Cocosnuss; der reichgegliederte Schaft und die Umrandung des Kelches Elfenbein. Drechsler-Kunststück nach Art der Zick'schen Arbeiten.

Höhe 20, Diam. des Kelches 8½ Cent.

1265 — **Flasche,** in Form einer Tonne, Holz, mit Zinn gefasst; der breite Mittelfries in Zinn eingelegt mit üppigen Blatt- und Blumenranken, zwischen denen Hirsch und Reh; vorn ein gekröntes, von zwei Löwen gehaltenes vielfeldiges Wappen auf reicher Helmdecke. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh. Mit Schraubverschluss mit ornamentirtem Handgriff.

Höhe 24, Diam. 13 Cent.

1266 — **Ein Paar Becher.** Holz in nach oben ausweitender Form auf Fuss in vergoldetem Silber, gefasst mit Lilienfriesen und mit vergoldetem Silber gefüttert; auf der Vorderfläche ein Schildchen eingelassen, das gravirt mit dem pfalz-bayerisch-neuburgischen Wappen, von Krone überragt. Sehr interessante und aparte Stücke. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 9, Diam. 7¾ Cent.

1267 — **Becher,** aus Weichselstäben gebildet; der Fuss und der obere Reif versilbertes Messing, ersterer mit Kordelband, letzterer mit Ornament-Gravirung.

Höhe 10, Diam. 8 Cent.

1268 — **Grosse cylindrische Büchse,** in Thurmform mit unterem Palmettenfries. Gute Drechsler-Arbeit.

Höhe 16, Diam. 16 Cent.

1269 — **Handlaterne,** Holz, in Form eines viereckigen Thurmes mit Eckstreben, die Wandungen mit verbleitem Glas. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 38, Länge und Breite 18 Cent.

1270 — **Fusswärmer** (Stoofgen), Holz, die Wandungen durchbrochen geschnitten, mit Laubranken, auf denen Vogel; der Henkelgriff Messing. XVII. Jahrh.

Höhe 17½, Diam. 22 Cent.

1271 — **Wandkästchen** in Form eines Bettes, die Seitenwandungen in Stern-Medaillons und Herz-Ornamenten durchbrochen geschnitten. Tyroler Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 17, Länge 19, Breite 14 Cent.

1272 — **Ein Paar Processionsstäbe;** der obere Theil spiralförmig gewunden. Polychromirt. XVII. Jahrh.

Länge 204 Cent. 2 Stück.

1273 — **Ein Paar Processionsstäbe;** ähnlich; der obere Theil gewunden und mit reliefirter Blumenranke umzogen. Das obere Capitäl mit Innungsschild der Schuhmacher. XVII. Jahrh.

Länge 204 Cent. 2 Stück.

1274 — **Fragment eines Processionsstabes** mit gothischen Ranken.

1275 — **Ceremonienstab** von reicher Profilirung. Drechslerarbeit in Holz.

Länge 79 Cent.

1276 — **Zwei Rosenkränze,** die Körner des einen Holz, des andern Frucht mit Reliquien.

Länge 51 und 28 Cent. 2 Stück.

1277 — **Rosenkranz-Zehntchen,** die Körner in Form von Schraubbüchschen, in Holz gedrechselt, mit innern Miniatur-Zehntchen; anhängend Reliquien-Kreuz in versilbertem Messing.

Länge 38 Cent.

1278 — **Guitarre.** Boden, Zargen und Griffbrett Ebenholz mit reicher Einlage in Elfenbein, die auf dem letzteren reizvolle, von Figuren belebte Renaissance-Arabesken zeigt; die Schale mit tief in mehreren, übereinander liegenden Reihen in gothisirender Musterung zierlich geschnitzter Rosette, umrahmt von einem breiten Kranze in Perlmutter-Einlage. Sehr schönes, vorzüglich gearbeitetes Instrument.

Länge 93 Cent. In Holzkasten.

1279 — **Mangelbrett,** in sehr hohem Relief geschnitten, mit einem Feston, aus Lorbeerzweigen und Blumen gebildet, zwischen denen oben eine Puttenfigur; ringsum Palmetten-Bordüre; als Handgriff Schlange mit Greifenkopf. Interessantes Stück. Zeit Louis XIV.

Länge 65, Breite 16 Cent.

1280 — **Spinnrad,** complet, mit reich profilirten, von durchbrochenen Kugeln durchsetzten Stangen; die Flächen mit Ornament-Bordüren in Flachrelief. Sehr hübsche Drechslerarbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 93 Cent.

1281 — **Grosse Haspel,** die Balken profilirt und mit Kerbschnittmusterung. Interessantes Hausgeräth. XVII. Jahrh.

Höhe 95 Cent.

1282 — **Grosse Muscatreibe,** reich geschnitzt mit üppigen Blumen- und Blattranken; an den Kanten spiralförmig gedrehte Borden in Elfenbein, vorn phantastischer Thierkopf, dessen Zähne und Augen Elfenbein. XVIII. Jahrh.

Länge 32, Breite 9½ Cent.

1283 — **Muscatreibe,** helles Holz mit Köcher und Ornamenten, die in dunklerem Holz und Elfenbein eingelegt.

Länge 18, Breite 4 Cent.

1284 — **Kleine Muscatreibe,** Holz, mit Blumenranken und Ornamenten in Perlmutter und Messingdraht eingelegt.

Länge 14, Breite 3½ Cent.

1285 — **Nussknacker** in geschweifter Form, geschnitzt mit Palmetten und mit charakteristischem Mascaron. Interessantes Stück. Zeit Louis XIV.

Länge 20 Cent.

1286 — **Glätter** in Form eines dreifachen bärtigen Grotesk-Kopfes vollrund geschnitten.

Länge 7 Cent.

1287 — **Schuhmachermass,** Holz auf Schuh stehend, mit Arabesken, Zahlen und Sprüchen mit Namensaufschrift, in Zinn eingelegt. XVIII. Jahrh. Länge 43½ Cent.

1288 — **Grundhobel,** geschnitzt mit Schnecken-Ornament, Muschel und Palmetten. XVII. Jahrh. Höhe 14½, Breite 22 Cent.

1289 — **Astronomisches Instrument** mit Compass, Holz, gravirt mit den Zeichen. Länge 10, Breite 6½ Cent.

1290 — **Runde Dose,** Buchsbaum, der Deckel en relief geschnitten mit hübschen Ranken, zwischen denen Vögel mit Herz und französischer Spruch. Höhe 3, Diam. 8 Cent.

1291 — **Schnupftabakdose** in Form eines Sarges, Holz, mit reliefirt geschnitzten Todtenköpfen und Gebeinen. XVII. Jahrh. Höhe 2½, Länge 11, Breite 2½ Cent.

1292 — **Zwei kleine geschnitzte Rähmchen.** XVIII. Jahrh. Höhe 17 und 13 Cent. 2 Stück.

1293 — **Ein Paar Consolen;** die Rückwand geschweift, geschnitten mit Palmetten; die Tragfigur in Form eines hermenartig behandelten Türken. Hübsche Modelle. Höhe 29, Breite 21 Cent. 2 Stück.

1294 — **Cassette** mit gewölbtem Deckel; Nussbaumholz in Maser-Einlage. XVIII. Jahrh. Höhe 12, Länge 32, Breite 22 Cent.

1295 — **Schmuckschatulle** mit zahlreichen Schiebfächern und Secrets in Form eines hohen Monuments, in verschiedenfarbigem Holz und Schildpatt aufgelegt in von Metallreifchen umgrenzten Feldern; als Bekrönung kleine Statuette des Amor über zwei Füllhörnern, in Goldbronze. XVII. Jahrh. Höhe 40, grösster Diam. 25 Cent.

1296 — **Thür eines Cabinets,** Palisander, in gravirtem Zinn eingelegt mit Darstellung aus der Thierfabel. XVII. Jahrh. Länge 28, Breite 29 Cent. Schadhaft.

1297 — **Zwei Möbelfriese** mit den gut gemalten Medaillonportraits des Kurfürsten Christian von Sachsen und des Herzogs Heinrich von Sachsen zwischen reichen gepunzten und vergoldeten Arabeskenverschlingungen. Sehr interessante Stücke. Anfang XVI. Jahrh. Höhe 15, Breite 50 Cent. In einem Rahmen vereinigt.

1298 — **Drei Schrankfüllungen** mit Blumenranken und Gittermusterung, eine mit Jahreszahl 1659. Höhe 60 bis 35 Cent.



1226 1229 1226

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

ARBEITEN IN BERGKRYSTALL, STEIN, LEDER, PERLMUTTER, SCHILDPATT ETC.

1299 — **Kleiner Pocal** in Bergkrystall, in Diamant-Musterung geschliffen und in vergoldetem, theils emaillirtem Silber im Style des XVI. Jahrhunderts gefasst; der runde Fuss mit reich profilirtem Ständer, die Fassung mit reizvollen Arabesken emaillirt; Kelch und Deckel bilden eine Kugel; als Bekrönung des letzteren die vollrunde emaillirte Figur eines die Flügel schlagenden Schwanes, über zierlichem Sockel. Geschmackvolles Stück.

Höhe 18½ Cent., Diam. des Kelches 5 Cent.

1300 — **Kleiner Pocal,** halbkugelförmig, auf ovalem Fuss mit reich profilirtem Ständer, Bergkrystall; der Kelch tief geschliffen mit Fruchtguirlanden, Vögeln und Käfern; die Fassung des Fusses vergoldetes Silber mit Lilienfries. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 16, Diam. des Kelches 8 Cent.

1301 — **Kreuz auf achtseitigem Sockel;** die Balken-Endigungen in Dreipassform; Bergkrystall, die Fassung vergoldetes Silber; das würfelförmige Mittelstück der Balken zum Oeffnen zur Aufnahme von Reliquien. Vorzügliches Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 23, Breite 10½ Cent.

1302 — **Kleine Schmuckschale,** oval, auf Fuss, mit hohem, reich profilirtem Ständer; Bergkrystall, in Bogenfries geschliffen und in vergoldetem Silber gefasst. XVII. Jahrh.

Höhe 11, Länge 9, Breite 5½ Cent.

1303 — **Drei kleine Amulette,** herzförmig; Bergkrystall mit Silberfassung. XVII. Jahrh.

Länge 2½ und 3 Cent. 3 Stück.

1304 — **Kugel,** prismatisch geschliffen, Bergkrystall; tief geschliffen mit den Figuren des Thierkreises.

Diam. 3 Cent.

1305 — **Berloque,** dreiseitig, Rauchtopas, vorzüglich geschliffen mit zwei Wappen und gekrönter Namenschiffre; der Griff Silber, zierlich durchbrochen in reicher Ornamentirung.

Länge 5½ Cent. In Leder-Etui.

1306 — **Berloque,** Topas, geschliffen mit Wappen-Symbol und gekrönter Namenschiffre.
Länge 2, Breite 2 Cent.

1307 — **Zwei Bernsteine,** der eine blattförmig, der andere in selten dunkler Färbung.
Länge 6½ und 5½ Cent.

1308 — **Die drei Parzen;** viereckiges Marmor-Relief in vorzüglicher Ausführung.
Höhe 21, Breite 29 Cent. Holzrahmen.

1309 — **Zwei weibliche allegorische Figuren.** Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Gleiche Grösse. Holzrahmen.

1310 — **Kleines rundes Medaillon** in Marmor mit der hochreliefirten Profilbüste des Papstes Konstantin V. Sehr gute Ausführung. XVI. Jahrh.
Diam. 10 Cent. Holzrahmen.

1311 — **Ovale Platte,** aufgemalt Prometheus; der Felsen durch die Aderung des Steines gebildet.
Länge 25, Breite 15½ Cent. In Holzrahmen.

1312 — **Gebirgslandschaft** mit Kirche und Architekturen; grosse Platte in Marmor-Mosaik.
Höhe 17, Breite 25 Cent. Goldrahmen.

1313 — **Die Büsten Joseph's II.** und **Ferdinand's IV.,** vollrund gut ausgeführt in Alabaster.
Höhe 21 Cent. Auf runden Sockeln. 2 Stück.

1314 — **Das Grabmal der Marie Langhans.** Kleine Copie in Alabaster.
Höhe 27, Länge 18 Cent.

1314A — **Zwei Sockel,** in Blattform ausgeschweift, auf vier Löwenklauen. Alabaster, die Wandung reliefirt geschnitten, mit geschmackvollen Blattranken auf vergoldetem Grunde. Zeit Louis XIV.
Höhe 12, Länge 23, Breite 18 Cent. 2 Stück.

1315 — **Viereckiges Relief** in Alabaster, mit der sehr hoch gemeisselten Darstellung der Flucht nach Aegypten, mit der originalen Polychromirung und Vergoldung. XVI. Jahrh.
Höhe 9½, Breite 12 Cent. Holzrahmen.

1316 — **Viereckiges Relief** in Alabaster, sehr hoch mit freistehenden Theilen ausgeführt, mit dem Einzug in die Arche. Interessantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Höhe 9½, Breite 12 Cent. Holzrahmen.

1317 — **Runde Platte** in Kehlheimer Stein, geätzt mit Aufschrift in kalligraphischen Zügen mit Namen des Steinschneiders Köfferl und Jahreszahl 1570; um den Rand zieht sich eine zierliche, reizvolle Arabesken-Bordüre. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Diam. 9½ Cent.

1318 — **Drei romanische** und **eine frühgothische Steinsäule.**
Verschiedene Grösse.

1319 — **Schlussstein** mit dem hochreliefirt gehaltenem Wappen des Fürstbischofs Echter von Mespelbrunn in reicher Umrahmung, mit Polychromirung und Vergoldung. XVII. Jahrh.

Diam. 20 Cent.

1320 — **Oblonge Schale** auf hübsch profilirtem, hohem Fuss, gerippt; Serpentinstein von schöner Färbung und Musterung und sehr dünn ausgeschliffen. Elegantes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 14, Länge 20½, Breite 13 Cent.

1321 — **Hohe Henkelkanne** in cylindrischer, nach unten erweiternder Form; Serpentinstein mit Zinnfassung; der Deckel überaus reich ornamentirt mit Renaissancefriesen mit Jagddarstellungen und hochreliefirt vortretenden Köpfen. XVII. Jahrh.

Höhe 24, Diam. 14 Cent.

1322 — **Aegyptische Götzen-Figur,** Serpentinstein; der Sockel mit eingeritzten Charakteren.

Höhe 17½ Cent.

1323 — **Flache Vase** in Speckstein, die Vorderseite mit in hohem Relief geschnittener Rebenranke.

Höhe 12 Cent.

1324 — **Kleiner betender Chinese.** Specksteinfigur.

Länge 4½ Cent.

1325 — **Runde Mosaikplatte** mit tanzendem Faun, braun auf schwarzem Grunde; nach einem antiken Fresko. Römische Arbeit.

Diam. 7 Cent.

1326 — **Grosse viereckige Dose** in Chrysolith, mit ciselirter, vergoldeter Bronzefassung und innerem Deckel.

Höhe 4, Länge 11, Breite 7½ Cent.

1327 — **Ovale Dose,** Moos-Achat, in Goldfassung, die reich ciselirt mit Rococo-Bordüre. Vorzüglich schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 3, Länge 8½, Breite 5 Cent.

1328 — **21 verschiedene Carneole,** einige geschliffen, Kugeln in Lapislazuli etc.

Verschiedene Grösse. 21 Stück.

1329 — **Grosser gothischer Lederkasten,** vierseitig; der Deckel geschnitten mit reichen, stylvollen Laubranken; die Seiten mit Punz-Ornamenten. Reicher Eisenbeschlag; die Umfassungsleisten durchbrochen in Gitterverzierung und mit Dreipässen, auf der Schlossplatte und an den Ecken zierliche, rundliche Thurmarchitekturen in Etagen durchbrochen geschnitten, vollrund vortretend; der Deckel und die Querseiten mit grossen Handgriffen. Sehr schönes und interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 23, Länge 44, Breite 28 Cent.

1330 — **Hostienbüchse,** cylindrisch, mit Deckel, reich decorirt in sogen. Lederplastik mit stylisirten Blumenranken in Friesen; auf dem Deckel der Namenszug Jesu in Flammen-Medaillon; der Grund gepunzt. Sehr schönes, besterhaltenes Stück. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 7½, unterer Diam. 7½ Cent.

1331 — **Futteral,** eiförmig auf Fuss, Leder, mit Goldpressung. XVIII. Jahrh.
Höhe 12 Cent.

1332 — **Zahnstocher-Etui,** Leder, gitterförmig, mit kleinen Goldknöpfchen; auf den Kreuzungspunkten der Maschen Diamantsteinchen.
Länge 7½, Breite 1½ Cent.

1333 — **Rother Lederband** mit reichster Goldpressung. Ende XVIII. Jahrh.

1334 — **Zwei grosse geprägte Lederbände.**
2 Stück.

1335 — **Hohes Kreuz** auf Sockel, in Boulle-Arbeit, Schildpatt, reich eingelegt in Messing und Silber mit Blumenranken; auf dem Sockel Medaillons, die gravirt mit den Figuren der Evangelisten etc. XVIII. Jahrh.
Höhe 91, Breite 24 Cent.

1336 — **Runde Dose,** Schildpatt; auf dem Deckel eine grosse, von vergoldetem Messingreif umfasste runde Miniatur mit zwei Satyrn, eine jugendliche Bacchantin umarmend.
Höhe 2, Diam. 8 Cent.

1337 — **Viereckige Dose,** Schildpatt, auf dem Deckel in vorzüglich ausgeführter Silber-Einlage Tancred und Chlorinde in reichem Arabeskenrahmen. Gutes Stück. XVIII Jahrh.
Höhe 1, Länge 7½, Breite 5½ Cent.

1338 — **Grosses Medaillon** in Perlmutter, in hohem Relief sehr gut geschnitten, mit einer Darstellung der Geburt Christi in strenger, an die Arbeiten der altdeutschen Meister erinnernder Composition. Anfang XVI. Jahrh. Sehr gutes Stück.
Diam. 10½ Cent.

1339 — **Kleiner Löffel,** Perlmutter, der Griff mit oberer Palmette.
Länge 10 Cent.

1340 — **Schöpflöffel,** die Kelle in Form einer Muschel, Muschel. Mit langem, profilirtem Holzgriff.
Länge 53 Cent.

1341 — **Perlmuttermuschel,** bemalt mit der Kniefigur der hl. Agnes, in breitem Rahmen, der applicirt mit Engelsköpfchen in Goldbronze und mit Rosetten in gepresster Silberfolie. Anfang XVII. Jahrh.
Ganze Höhe 23, Breite 22 Cent.

1342 — **Perlmuttermuschel,** ähnlich, mit der Anbetung der Hirten. Gleiche Fassung.
Gleiche Grösse.

1343 — **Grosse vierseitige Dose,** an den Seiten abgerundet, Perlmutter, der Deckel in Flachrelief geschnitten, mit den Musen im Vordergrunde einer reichen Landschaftsdarstellung. Silberfassung. XVII. Jahrh.
Höhe 2, Länge 12, Breite 6 Cent.

1344 — **Dose,** Steinbockhorn in Silberfassung, auf Deckel und Boden Steinbock en relief.
Höhe 5, Länge 7½, Breite 4½ Cent.

1345 — **Grosser Kamm,** Horn, Platte und Seitenleisten zierlich durchbrochen geschnitten.
Länge 15, Breite 7½ Cent.

1346 — **Becher,** cylindrisch, Horn, gravirt, mit Marine mit grossen Segelschiffen.
Höhe 10½, Diam. 6½ Cent.

1347 — **Pilgerfigur,** vollrund geschnitten, in Gagat. In Silber als Pendeloque gefasst. XVI. Jahrh.
Länge 4 Cent.

1348 — **Grosse runde Stobwasserdose;** auf dem Deckel in äusserst fein und fleissig ausgeführter Lackmalerei tanzende, einen Kreis bildende Amoretten, nach der bekannten hübschen Composition des Francesco Albani. Vorzügliche Qualität.
Höhe 1¾, Diam. 9½ Cent. In Papp-Etui.

1349 — **Lange Nadelbüchse,** Vernis Martin, mit Schildpattfütterung, mit Amorettenfiguren in Landschaftsdarstellungen. XVIII. Jahrh.
Länge 16 Cent.

1350 — **Zwei Nadelbüchsen,** die eine in Lackarbeit, mit Goldranken auf rothem Grunde.
Länge 10½ und 9 Cent. 2 Stück.

1351 — **Fächer;** die Schale Lack mit Perlmutter-Einlage; die Fahne Marienglas, bemalt mit Blumenranken.
Länge 24 Cent. In Pappfutteral.

1352 — **Reliquientafel;** in der Mitte das in Wachs bossirte Brustbild Christi; in einer aus Golddraht und Seidenblumen gebildeten Umrahmung mit Reliquien. Klosterarbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 18 Cent. In Rahmen unter Glas.

TEXTIL-ARBEITEN.

1353 — **Teppich,** friesförmig, in Wollstickerei mit Seide und Goldfäden, sogenannte Haute-lisse-Arbeit. Derselbe zeigt in drei durch Säulen getrennten Feldern die Frauen am Grabe, die Auferstehung Christi und die Jünger zu Emaus in schönen, strengen Compositionen unter in Goldfäden und Goldfranze hergestellten Baldachinen; auf den Sockeln der Säulen Wappenschilder, auf dem Grabe Christi die Jahreszahl 1586. Sehr interessantes Stück von vorzüglicher Arbeit, schöner Farbenwirkung und vortrefflicher Erhaltung. Deutsche Arbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 84, Länge 340 Cent.

1354 — **Teppich,** friesförmig (Antependium), schwarzer Wollstoff, in farbiger Wolle gestickt, leicht mit Seiden- und Goldfäden durchzogen (Haute-lisse-Arbeit). Derselbe zeigt in schönen, an die ernsten Arbeiten der oberdeutschen Malerschule erinnernden Compositionen die Verkündigung Mariä, die Geburt Christi und die Anbetung der hl. drei Könige, durch Pilaster getrennt; auf dem Mittelfelde Wappen mit Adlerkralle und Jahreszahl 1529. Interessantes Stück von schöner Composition, vorzüglicher Ausführung und wirkungsvoller Farbengebung; die Haare sind durch Haare dargestellt. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 90, Breite 340 Cent.

1355 — **Teppich** in Haute-lisse, in ähnlicher Ausführung, mit Christus im Hause des Simon in einer profan gehaltenen Darstellung; links Magdalena, vor Christus knieend; Dienerin und Diener bringen Wassergefässe herbei; im Hintergrunde weitere Figuren; im Vordergrunde rechts und links knieende Nonnen als Stifterinnen. Ein namentlich auch durch seine Darstellung interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 90, Breite 160 Cent.

1356 — **Antependium** in ähnlicher Arbeit, mit Christus, nach der Auferstehung seinen Jüngern erscheinend; der hl. Thomas legt die Finger in seine Wunde. Schöne, figurenreiche Composition unter einer Säulenhalle; die breiten Heiligenscheine Gold. Gleiche Ausführung. XVI. Jahrh.

Höhe 80, Breite 205 Cent.

1357 — **Antependium** in Wollstickerei. Zwischen reichen Blumenranken sitzt die Madonna in reich drapirtem Gewande, auf dem Schoosse das Jesuskind, nach dem vor ihm knieenden Dominikaner Abte einen Pfeil abschiessend. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 90, Länge 170 Cent.



1354



1353

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

1358 — **Antependium** in Wollstickerei, durchzogen mit Gold- und Seidenfäden. Dasselbe zeigt das Opfer Abraham's im Vordergrunde einer reichen Gebirgslandschaft mit Architekturen und anderen Figuren; zu den Seiten Wappenschilder, in der Mitte die Jahreszahl 1590. Sehr interessantes Stück von bester Erhaltung. Ende XVI. Jahrh.
Höhe 87, Länge 170 Cent.

1359 — **Portière** aus der Bordüre eines französischen Gobelins in heller Färbung, mit reichen Blumenguirlanden, zwischen denen Vogelfiguren, der obere Fries mit Lambrequin.
Höhe 280 Cent.

1360 — **Behang** in rothem Wollstoff, aufgenäht das von Krone überragte Truchsess-Waldburg'che und Fugger'sche Doppelwappen in hohem Relief. XVII. Jahrh.
Länge 100, Breite 46 Cent.

1361 — **Stück eines Wandteppichs** in Verdure, mit üppigen, von Thierfiguren belebten Blumenranken und breiter Rand-Bordüre. XVI. Jahrh.
Länge 202, Breite 125 Cent.

1362 — **Kreuz einer Casel** in reichster Stickerei; den Querbalken nimmt eine figurenreiche Darstellung der Kreuzschleppung ein; auf dem Langbalken zwei Standfiguren von Heiligen unter Thorbogen; die Fleischtheile sind theils in Plattstich, theils in Seide aufgenäht; die übrigen Partieen grösstentheils durch Goldfäden mit farbigen Lasurstickereien, die architektonischen Theile theils in Goldcordonnet ausgeführt. Sehr interessantes, schönes Stück. Anfang XVI. Jahrh. Länge 120, Breite 47 Cent.

1363 — **Caselkreuz** in Plattstich, in Seide gestickt und mit Goldfäden durchzogen. Dasselbe zeigt eine Crucifix-Darstellung mit den Seitenfiguren, Engels-Brustbildern mit Banderolen; am Fussende die Apostelfürsten, in der Höhe Gott Vater; der Untergrund eigenartig, in schraubenförmig gedrehter Musterung. Interessantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 116, Breite 60 Cent.

1364 — **Kreuz** einer gothischen Casel in reichster Stickerei, in Plattstich und in Goldfäden, mit farbigen Lasurstickereien und mit Goldcordonnet. Dasselbe zeigt sechs Standfiguren von Heiligen unter reichen architektonisch gehaltenen Baldachinen. Interessantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 114, Breite 74 Cent.

1365 — **Kreuz** einer gothischen Casel in ähnlicher Ausführung. Auf den oberen Balken die Madonna mit dem Kinde zwischen Leuchter tragenden Engeln; auf den unteren Balken Standfiguren von Heiligen unter architektonischen Säulenhallen. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 121, Breite 44 Cent.

1366 — **Kreuz** einer gothischen Casel, ähnlich, mit Christus am Kreuz, an dessen Fussende die schmerzhafte Mutter; der Untergrund reich mit Goldfäden durchzogen. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 110, Breite 40 Cent.

1367 — **Streifen einer Casel,** Leinen, in Seide gestickt, mit Heiligenfiguren in Vierpässen. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 59, Breite 8½ Cent.

1368 — **Zwei Caselstickereien,** in Seide gestickt, mit Gold- und Silberfäden, fliegende Engel darstellend. XVII. Jahrh.

Länge 21, Breite 22 Cent. 2 Stück.

1369 — **Zwei Caselstickereien,** segnender Heiland und betende Maria, in Seide gestickt mit Silberfäden. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 18 Cent. 2 Stück.

1370 — **Zwei Caselstickereien,** Johannes und Mater Dolorosa, in Seide und Silberfäden gestickt, der Hintergrund Goldleder. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 20 Cent. 2 Stück.

1371 — **Gestickter Schild** in Hochrelief mit Gold- und Silberfäden mit den Wappen Kress von Kressenstein, Haller und Oelhafen. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 33, Breite 23 Cent.

1372 — **Zwei kleine Wappen** mit reichen Helmzieren und Helmdecken, Seide, reich gestickt in Gold- und Silberfäden. Sehr hübsche Stücke. XVI. Jahrh.

Länge 18 Cent. 2 Stück.

1373 — **Wandbild** mit Chinesen, mit Kind und anderer Figur, das Ganze geflochten aus schmalen Streifchen von Reispapier.

Länge 100, Breite 55 Cent.

1374 — **Bild** in Seidenstickerei, mit der über Crucifix, Todtenkopf und Buch betenden hl. Magdalena im Vordergrunde einer Landschaft. XVIII. Jahrh.

Höhe 30, Breite 26 Cent. In Rahmen unter Glas.

1375 — **Zwei Seidenstickereien:** Christus erscheint der Maria Magdalena und hl. Familie. XVIII. Jahrh.

Länge 28 und 20 Cent. 2 Stück.

1376 — **Zwei kleine Bildchen** in Seidenstickerei, mit Thierstücken nach Berghem, gut ausgeführt. In mit Palmetten und Blattfriesen gut geschnitzten Holzrähmchen. Ende XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 21, Breite 16½ Cent.

1377 — **Bildchen** in Seidenstickerei, in der Mitte Miniatur mit der hl. Theresia, in mit bemaltem Glas belegtem Rahmen.

Höhe 22, Breite 17 Cent.

1378 — **Bildchen,** in Seide gewebt, mit dem Portrait des J. M. Jacquard in Lyon.

Länge 16, Breite 11 Cent.

1379 — **Oster-Ei,** die Schale Seide mit Stickerei, das Innere mit Wachs und Blumenwerk in Flittern hergestellt. XVIII. Jahrh.

Länge 5½ Cent.

1380 — **Antependium,** Leinen mit Plattstickerei in buntfarbiger Seide; links der auferstandene Heiland in reich drapirtem Mantel, rechts die hl. Dreifaltigkeit; in der Mitte zwei knieende betende Nonnen als Stifterinnen; bei denselben geflügelte Engels-Halbfiguren; den übrigen Grund füllen Banderolen mit Sprüchen in gothischen Minuskeln. Kostbares Stück von edler Zeichnung und vortrefflicher Ausführung und von bester Erhaltung der Farbengluth; die Heiligenscheine mit Goldfäden. XV. Jahrh.

Länge 120, Breite 70 Cent. Kleines Wappen ausgeschnitten.

1381 — **Antependium.** Leinen, in Leinen, Wolle und Seide farbig gestickt, mit einer Darstellung der Verkündigung Mariä; in der Mitte zwischen beiden Figuren reiche Blumenvasen und Spruch-Banderolen; in der Höhe Gott Vater. Interessante Arbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 63, Breite 100 Cent.

1382 — **Grosse Portière;** weisses Leinen, in buntfarbiger Seide überaus reich gestickt, mit üppigen, geschmackvollen Blumenranken, vorwiegend mit Tulpen- und Nelkenmuster. Orientalisch.

Länge 280, Breite 235 Cent.

1383 — **Grosse Decke,** weisses Leinen, mit reichster Stickerei in farbiger Seide, mit üppigen, geschmackvollen Blumenranken, zwischen denen grosses Mittel-Medaillon und Eckstücke; das Mittelfeld umrahmt von doppeltem Fries. Ueberaus reiche Ornamentirung von hübscher Farbengebung und vorzüglich feiner Ausführung. Orientalisch.

Länge 278, Breite 185 Cent.

1384 — **Grosse Decke,** weisses Leinen, roth gestickt in Stielstich mit Hirschen neben Blumenvasen; mit Mittel-Einsatz und Randborten in reich dessinirter filirter Arbeit. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 190, Breite 180 Cent.

1385 — **Kleine Decke,** Leinen, in den verschiedenartigsten Kunststichen in farbiger Seide und Gold gestickt mit den Standfiguren der vier Erzengel in reich drapirten Alben; unter den Figuren die Namensaufschriften, über denselben zweizeilige Sprüche; am oberen Rande eine Renaissance-Arabesken-Bordüre. Sehr schönes, technisch interessantes Stück von bester Erhaltung. XVI. Jahrh.

Höhe 82, Breite 72 Cent.

1386 — **Kleine Decke,** röthliches Leinen mit Stielstich-Stickerei in bunter Seide mit Goldfäden. In der Mitte zwei verschlungene Hände über Herz und Jahreszahl 1637 in einem breiten, prächtigen Blumenkranze; in den Zwickeln geflügelte Engelsköpfe; ringsum Seidenfranzen in Roth, Grün und Orange. Sehr hübsches Stück von feiner Zeichnung und Ausführung. XVII. Jahrh.

Länge 62, Breite 57 Cent.

1387 — **Decke,** weisses Leinen; unten roth gestickt in Plattstich mit Blumenstauden und Guirlanden, zwischen denen Vogelfiguren; mit filirter Spitze. XVII. Jahrh.

Länge 165, Breite 165 Cent.

1388 — **Altardecke;** Leinen mit Nelkenmuster in brauner Seidenstickerei und durchnähter, gezahnter Spitzenborte.

Länge 86, Breite 80 Cent.

1389 — **Sophadecke;** weisses Leinen in Plattstich in Roth, Gelb und Blau gestickt, mit Hirschen, zu den Seiten eines Granatbaumes stehend; ringsum filirte Bordüre abwechselnd in Roth und Weiss und mit Franzen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 148, Breite 36 Cent.

1390 — **Zwei Kopfkissenbezüge;** weisses Leinen mit drei in Stielstich in Roth gestickten reichen Blumen- und Ornamentfriesen; daneben ein Fries in weissrother Häkelmusterung. XVII. Jahrh.

Länge 80, Breite 76 Cent. 2 Stück.

1391 — **Handtuch;** weisses Leinen, in Plattstich roth gestickt mit Blumen, Initialen und Jahreszahl 1722; mit filirtem Zwischensatz und breiter filirter Spitze mit Franzen.

Länge 165, Breite 38 Cent.

1392 — **Handtuch;** gemustertes weisses Leinen mit filirten, theils reich dessinirten Zwischensätzen und Franzenspitze; roth gestickt in Plattstich mit Laubwerkfries und Ornament-Borten. XVII. Jahrh.

Höhe 127, Breite 35 Cent.

1393 — **Handtuch;** weisses Leinen, mit drei in Roth in Plattstich gestickten Ornament-Borten und mit filirter Spitze. XVII. Jahrh.

Länge 115, Breite 41 Cent.

1394 — **Handtuch;** weisses Leinen, in Plattstich in Roth und Blau gestickt mit Ornamentfriesen, deren breitester Thierfiguren neben Nelkenstauden zeigt; oben schmale Spitze, unten breite Borte in filirter Arbeit mit grossen Rosetten durchnäht. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 175, Breite 45 Cent.

1395 — **Handtuch;** weisses Leinen, in Roth in Stielstich gestickt mit Nelkenmusterung; breite roth-weiss gegitterte Filet-Borte mit Franzen. XVII. Jahrh.

Länge 123, Breite 33 Cent.

1396 — **Handtuch;** Gebild, roth gestickt mit Blumenranken und mit filirtem Zwischensatze und weiss-roth gegitterter Borte mit Franzen. XVII. Jahrh.

Länge 154, Breite 34 Cent.

1397 — **Borte;** weisses Leinen; in Plattstich in Roth gestickt mit Blumenvasen und Vögeln; filirter Zwischensatz.

Länge 170, Breite 26 Cent.

1398 — **Tischdecke** in Filet- und Häkelarbeit. Dieselbe besteht aus sechszehn Feldern, auf denen fast durchgängig reiche, meist fränkische Wappen, dabei Rabenstein, Berlichingen, Grumbach, Hutten, Zobel etc.; dieselben sind umrahmt von Ornamentfriesen; an den Kreuzungen gehäkelte Arabesken-Rosetten. Sehr interessantes, reiches Stück. XVI. Jahrh.

Länge 160, Breite 150 Cent.

1399 — **Altartuch;** weisses Leinen, mit gehäkelten breiten Zwischensätzen und beiderseitigen Zackenborten in reich gemusterter Häkelarbeit.

Länge 460, Breite 58 Cent.

1400 — **Sopha-Deckchen** in Point de France; in der Mitte zwei gegeneinanderstehende Vögel in einem grossen Medaillon, das umrahmt von mit Thierfiguren und Vögeln belebten Ranken. Sehr schöne Qualität.

Länge 66, Breite 44 Cent.

1401 — **Breite Genueser Guipure-Spitze;** deren Rand bildet ein Zellengrund von eckigen Reseaux, auf denen in schöner und schwungvoller Zeichnung ein Muster von üppigem Rankenwerk sich verbreitet. Vorzüglich schöne Qualität.

Länge 370, Breite 25 Cent.

1402 — **Lange Borte** in Point d'Espagne in Passementerie als Fuseau-Arbeit von einzelnen Schnüren mit angesetzten ringförmigen Picots. Brillante und geschmackvolle Arbeit.

Länge 328, Breite 8 Cent.

1403 — **Breite italienische Spitze** in Point d'ivoire mit überaus reichen und geschmackvollen Verschlingungen.

Länge 340, Breite 19 Cent.

1404 — **Breite Allençon-Spitze** in zierlicher Musterung mit Blümchen und reicher Rand-Bordüre in gegitterter Musterung. Sehr schöne Qualität.

Länge 540, Breite 14 Cent.

1405 — **Breite italienische Spitze** in überaus reicher und geschmackvoller Musterung. XVI. Jahrh.

Länge 600, Breite 13 Cent.

1406 — **Brüsseler Spitze** in engmaschiger Tüll-Musterung mit reichen und geschmackvollen Blumenranken. Sehr schöne Qualität.

Länge 484, Breite 8 Cent.

1407 — **Breite Venetianer Spitze** in Guipure-Arbeit mit reichen, schwungvollen Blumenranken. Sehr schöne Qualität.

Länge 275, Breite 4½ Cent.

1408 — **Breite Spitze** in filirter und benähter Arbeit, in reichen Blumenranken dessinirt.

Länge 330, Breite 9½ Cent.

1409 — **Schmale Tüllspitze** von sehr enger Maschenmusterung, durchsetzt mit geschmackvollen Ranken und Ornamenten.

Länge 286, Breite 4 Cent.

1410 — **Drei Kragenspitzen** in Point de France von äusserst geschmackvoller Musterung.

Länge zusammen 215, Breite 6 Cent.

1411 — **Lange Spitzen-Borte** in Point d'argentin, reich dessinirt mit Blumen und Ranken.

Länge 530, Breite 7 Cent.

1412 — **Hals-Shawlchen** in reich gemusterter Brüsseler Spitze. Sehr fein.

Länge 115, Breite 8 Cent.

1413 — **Breite Borte** mit Zackenrand, in filirter Arbeit, mit reichen, geschmackvollen Blumenranken, die sich vom Untergrunde kräftig abheben.

Länge 168, Breite 33 Cent.

1414 — **Spitzen-Album.** 9 Cartons mit 46 der verschiedensten Spitzenmuster in theils reichster und kostbarster Dessinirung und Qualität. Interessante Sammlung. In Mappe.

1415 — **Sammlung von 81 Mustern** von Borten und Litzen in der verschiedensten Ausführung. Interessante Sammlung, auf drei Cartons gezogen.

1416 — **Goldborte** in geschmackvollster, reichster Musterung, besterhalten.
Länge 258, Breite 4 Cent.

1417 — **Rococo-Costüm:** Hosen, Weste und Frack. Die Hosen rother, gerippter Seidensammet, die Weste bläulich weisser, der Rock violetter Atlas, mit reichen, geschmackvollen Blumenbouquets und Ranken in bunter Seidenstickerei.
3 Stück.

1418 — **Damen-Costüm** um 1780, aus weitem Crinolinrock und Taille bestehend. Schwere, weisse Seide, in buntfarbiger Seide reich gestickt, mit geschmackvollen Blumenranken, die mit Goldlitze durchwoben sind. Interessantes Costümstück.

1419 — **Zwei Chorröcke,** blauer Wollstoff mit rothen Kordelborten.
2 Stück.

1420 — **Rococo-Mieder,** mit geblümtem Stoff gefüttert.
Länge 78 Cent.

1421 — **Oesterreichische Frauenhaube,** durchweg überaus reich gestickt in Gold-Bouillon und mit Goldflittern und mit schwarzer Spitzenbarbe. Interessantes, reiches Costümstück.

1422 — **Böhmische Frauenhaube,** reich gestickt in Gold-Bouillon und mit Verzierungen in Goldflitter und mit breiter Goldspitze; die Kappe mit buntfarbigen Glassteinen besetzt. Interessantes Costümstück.

1423 — **Bayerische Trauer-Riegelhaube** mit reichen Blumen- und Blattranken und Ornament-Borten in schwarzer Perlstickerei. Interessantes, seltenes Stück. In Pappschachtel.

1424 — **Nürnberger Frauenhaube,** rothe Seide, mit reicher Goldstickerei, blauen Seidenband-Rosetten und grossem, blauem Seidenband-Büschel. XVII. Jahrh.

1425 — **Frauenhaube,** ganz in Wachsperlen belegt.

1426 — **Neun Hauben** mit Reliefstickerei, vorwiegend in Blau, Weiss und Schwarz und mit breiter Spitze. Werden auf Wunsch vereinzelt.

1427 — **Sieben Hauben,** ähnlich, mit schwarzer Stickerei und breiter Spitze. Ebenso.

1428 — **Fünf Kinder-Taufhäubchen,** weisse Seide, mit reicher Stickerei in Gold-Bouillon und mit Verzierungen in Goldflitter.
5 Stück.

1429 — **Sechs Kinder-Taufhäubchen,** ähnlich, in geblümtem Seidenstoff, mit Gold- und Silber-Bouillon etc.
6 Stück.

1430 — **Kopftuch,** Flor, mit Blumen in Goldfäden und Goldflitter.

1431 — **Ein Paar Halbhandschuhe** mit langen Stulpen. Gelbe Seide mit Reliefstickerei.
Länge 34 Cent. 2 Stück.

1432 — **Ein Paar Schuhe,** Wildleder, mit Perlstickerei.
Länge 25 Cent. 2 Stück.

1433 — **Ein Paar Damenschuhe** mit geblümtem Seidenstoff.
Länge 23 Cent. 2 Stück.

1434 — **Ein Paar lange Seiden-Tricotstrümpfe,** roth, mit weissen Fussspitzen.
2 Stück.

1435 — **Ein Paar weisse und ein Paar schwarze Seidenstrümpfe.**
4 Stück.

1436 — **Schürzchen,** Tüll, mit Spitzenbesatz.
Länge 50 Cent.

1437 — **Nachtmütze** in spitzer Form, reich gestickt, mit Reliefranken etc.
Länge 25 Cent.

1438 — **Frauentasche,** rother Plüsch, die Vorderseite gehäkelt, der Bügel Messing mit Gürtelhaken, der gravirt mit Muschelwerk und Gitterverzierungen. Ende XVII. Jahrh.
Ganze Länge 31, Breite 12 Cent.

1439 — **Brieftasche,** weisser Atlas, mit Reliefblumen in farbiger Seidenstickerei.

1440 — **Geldbeutel,** schwarzer Tüll, mit aufgenähten, gestickten Ranken, deren Blumen hochreliefirt. Interessante Arbeit. XVIII. Jahrh.
Länge 12 Cent.

1441 — **Stoff-Album,** 187 Muster der verschiedenartigsten, theils überaus reich gemusterten Stoffe (XV.—XVIII. Jahrh.) auf 58 Cartons sauber aufgesetzt. Interessante Sammlung. In Mappe.

1442 — **Portière** in gitterförmig reich gemustertem schwerem Seidenstoff. XVIII. Jahrh.
Länge 305, Breite 104 Cent.

1443 — **Decke** in gelbgestreiftem Seidendamast; Seidenfranzen mit Troddeln.
Länge 232, Breite 205 Cent.

1444 — **Bettdecke** in reich geblümtem, rothem Seidenstoff; ringsum Borte mit langen Quasten. Schönes Stück. Ende XVII. Jahrh.
Länge 185, Breite 170 Cent.

1445 — **Lange Schärpe** in rother Seide mit aufgedruckten emblematischen und figuralen Darstellungen und Sprüchen. XVIII. Jahrh.

Länge 430, Breite 5 Cent.

1446 — **Langer Streifen** reich gemusterter Seiden-Damast in Gelb auf rothem Grunde. Zeit Louis XIV.

Länge 240, Breite 40 Cent.

1447 — **Drei Stücke braune Seide** mit Blumen, in buntfarbiger Seidenstickerei. XVIII. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 3 Stück.

1448 — **Kleider-Einsatz,** weisse Seide mit reichen, reizvollen Blumenranken in buntfarbiger Seidenstickerei.

Breite 40 Cent.

1449 — **Breiter Streifen** schwerer Seidenstoff mit buntfarbigen Blumen in zwei von Ornament-Borden begrenzten Friesen.

Länge 165, Breite 53 Cent.

1450 — **Acht gelbe Seidenquasten;** die lange Birne gitterförmig umflochten.

Verschiedene Grösse. 8 Stück.

1451 — **Eine grosse Partie gelber Seidenfranzen.**

Im Ganzen 31 Meter.

WAFFEN UND GERÄTHE.

1452 — **Morion** mit hohem Kamm, aus einem Stück getrieben und mit Messingrosetten besetzt, die Aussenfläche durchweg in Aetzmalerei bedeckt. Die Kappe in Langfelder getheilt, in denen reizvolle, von Vogelfiguren belebte Laubranken und Arabesken; ein grosses lorbeerumrahmtes Mittel-Medaillon zeigt auf der einen Seite das Opfer Abraham's, auf der andern eine Reiterfigur; der hohe Kamm entsprechend ornamentirt mit zwei mittleren Medaillons mit den interessanten Costümfiguren eines Weiblers und eines Fähnrichs. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 28 Cent.

1453 — **Pappenheimer Kappe** mit Nasenstange, langem Nackenschutz und durchlochten Ohrklappen. Anfang XVII. Jahrh.

1454 — **Zwei gothische Panzerärmel** in genietetem Ketten- oder Maschengewebe.

Länge 82 Cent. 2 Stück.

1455 — **Ein Paar Eisenhandschuhe** einer Pappenheimer Rüstung, Fäustling und Finger geschoben; mit Wildleder gefüttert. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 29 Cent. 2 Stück.

1456 — **Grosser Schild,** spitz zulaufend, Eisen, in hohem Relief reich ornamentirt. Die Mitte nimmt das Würtembergische Wappen ein, das zu den Seiten von Ritterfiguren in vollem Harnisch flankirt wird; oben und unten die ganze Breite einnehmende Friese mit Kriegsscenen in reichen Compositionen, ganz im Geschmacke des Jost Amman. Decorativreiches Stück im Style des XVI. Jahrh. Mit Leder gefüttert.

Länge 64, Breite 46 Cent.

1457 — **Grosser Steigbügel** in vergoldeter Bronze; der hohe Reif oberhalb ornamentirt; die Fussplatte geschweift und durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 20, Breite 13 Cent.

1458 — **Eiserner Sporn** mit reliefirter, etwas abgeschliffener Silbertauschirung. Ende XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1459 — **Eiserner Einschiebesporn** mit kleinem sternförmigen Stachel.

Länge 5½ Cent.

1460 — **Messingsporn** mit langem sternförmigen Stachel. XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent.

1461 — **Ein Paar Messingsporn,** der Reif mit Scharnier und mit sehr kleinem Stachel. XVII. Jahrh.

Länge 10 Cent. 2 Stück.

1462 — **Ringelrennen-Lanze;** der in der unteren Hälfte cannelirte Schaft bemalt in Farben und Gold. XVII. Jahrh.

Länge 230 Cent.

1463 — **Ringelrennen-Lanze** mit pfeilförmiger Eisenspitze; der Schaft über dem Handgriffe tief gekehlt. Seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 192 Cent.

1464 — **Trabanten-Hellebarde Ferdinand's I.** Der lange Spiess blattförmig, mit hoher Mittelrippe, das halbmondförmige Beil und der nach unten gebogene Haken halbbogenförmig ausgeschnitten. Durchweg decorirt in vorzüglicher Aetzmalerei, mit prächtigen Arabesken, zwischen denen das kaiserliche Wappen, die ins Kreuz gestellten Baumstämme und das Monogramm F E — Z O. Sehr interessantes Stück; die Aetzung hat etwas gelitten. XVI. Jahrh.

Länge des Eisens 105 Cent.

1465 — **Prunk-Partisane** mit sehr breiter Klinge in Form der Ochsenzungen, mit starker Mittelrippe, auf den halbmondförmig ausgeschweiften Seiteneisen stehend; unter diesem Halbmonde ist entgegengesetzt ein kleinerer, dessen Spitzen nach unten gegen den Schaft zu sich biegend gearbeitet sind. Der Spiess und die Hülse zeigen stark abgeschlissene Ornamentirung in Silber und Goldtauschirung. Mit schönem Schaft mit Buckeln und Messingnägeln. Formschöne Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

1466 — **Prunk-Partisane** der Leibwache des Fürstbischofs von Würzburg, Franz von Hutten, die breite Klinge blattförmig, mit hoher Mittelrippe, mit theils vergoldeter Ornament-Aetzung, zwischen welcher der von Krone überragte quadrirte Wappenschild; die Tülle mehrkantig. An Original-Holzschaft mit spitzer Eisenkappe. XVII. Jahrh.

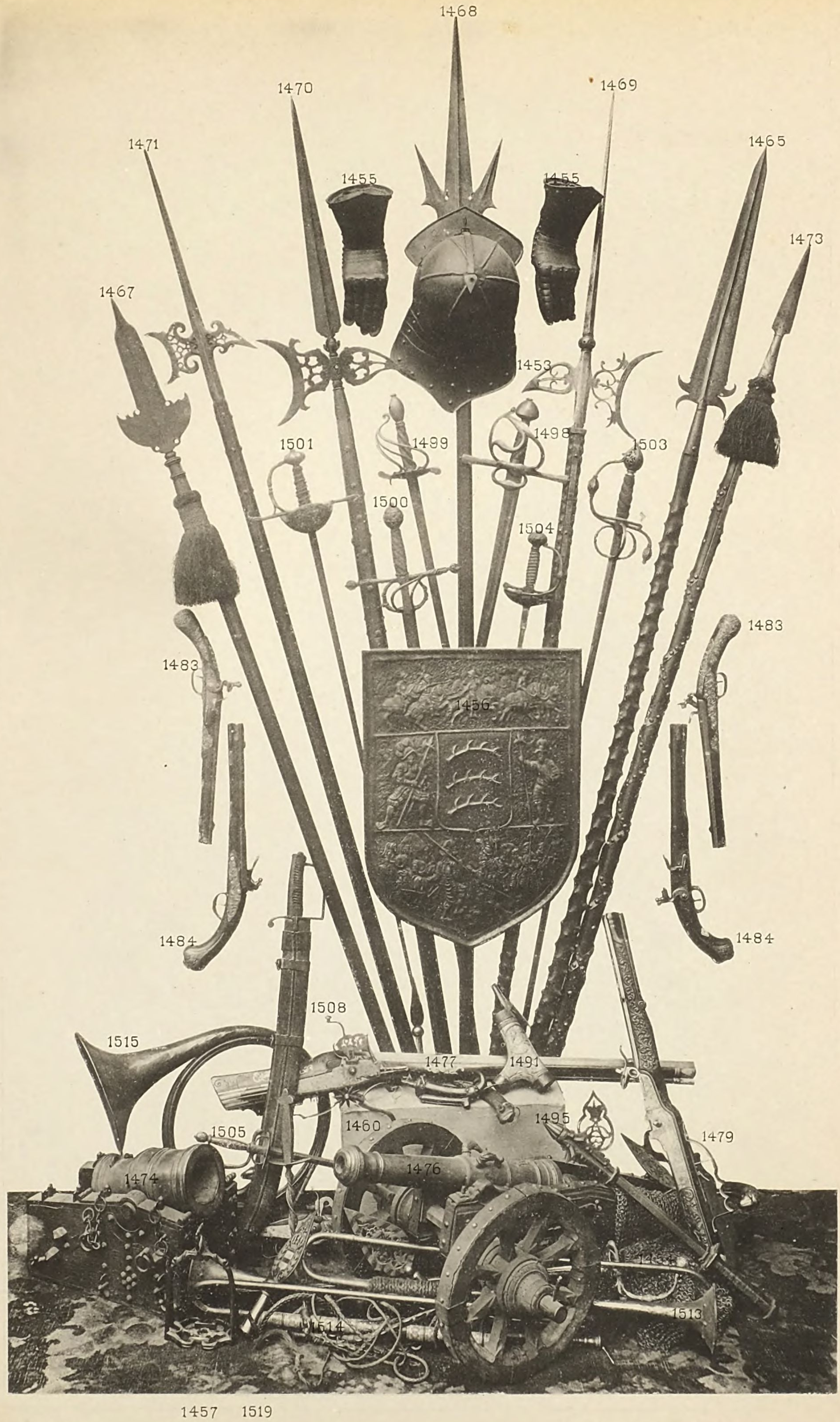
Länge des Eisens 86 Cent.

1467 — **Prunk-Partisane.** Die breite Klinge mit hoher Mittelrippe läuft in einer kurzen vierkantigen Spitze aus; der halbmondförmige Untersatz an der Ober- und Unterkante ausgeschnitten. Mit reicher, theils vergoldeter Ornamentgravirung; auf der Vorderfläche das Wappen des Würzburger Bischofs Peter Philipp von Dernbach in reicher Trophäe, darüber der hl. Kilian; auf der Rückfläche fünf Innungswappen mit Namensumschriften und Jahreszahl 1681; darüber die Standfigur des hl. Johannes. An Holzschaft mit Seidenquaste und Eisenschuh. Sehr schönes Stück.

Länge 83 Cent.

1468 — **Runka** (Ronsart). Die Ohren stehen in spitzem Winkel gegen die Mittelklinge und haben wie diese eine starke Mittelrippe und sind an ihrem unteren Ende bogenförmig ausgeschweift; die Basis zeigt schwache Ornamentgravirung; die Klinge beiderseits eine Waffenschmiedsmarke. Seltene Waffe von schönster Eisenarbeit. XV. Jahrh.

Länge 57 Cent. An Holzschaft.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

1469 — **Hellebarde** mit sehr langem vierkantigen Spiess auf durchbrochener Kugel; Haken und Beil elegant gegliedert und reich durchbrochen und wie der Schaft mit schwacher Aetzmalerei. An Buckelschaft mit Messingnägeln. Formschönes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 119 Cent.

1470 — **Hellebarde** mit langem blattförmigen, vierkantigen Spiess, dessen Schaft von Henkelansätzen mit Mascarons umstellt ist; Beil und Haken reich durchbrochen, die Flächen gravirt, die Schaftbänder mit Messingrosetten. XVI. Jahrh.

Länge 112 Cent. Original-Holzschaft mit Messingrosetten und Eisennägeln.

1471 — **Venetianer Hellebarde** mit langem, vierkantigen Spiess, das Beil und der Haken elegant gegliedert und mit reichen Durchbrechungen. Sehr schöne Form.

Länge 87 Cent. Mit Holzschaft.

1472 — **Sponton** mit sehr breiter blattförmiger Klinge auf ausgeschweifter, halbmondförmiger Basis, gravirt mit Waffentrophäen. XVII. Jahrh.

Länge 61 Cent. An Holzschaft mit Eisenkappe.

1473 — **Jagdspiess** (Saufeder). Das lanzettförmige Blatt schmal, mit schwacher Mittelrippe; eingestanzt das Mainzer Rad und Pflug mit Egge und Sense; der Schaft mit Lederriemen umwunden und mit Messingnägeln beschlagen und mit Wollquaste. XVI. Jahrh.

Länge des Eisens 32 Cent.

1474 — **Kleiner Böller in Mörserform.** Bronze, auf Holzlaffette mit reichem Beschlag in Eisen und Bronze, der theils gravirt und das Monogramm H F und Jahreszahl 1705 zeigt.

Länge der Laffette 37, Breite 20 Cent.

1475 — **Kleiner Böller.** Eisen. XVI. Jahrh.

Höhe 10 Cent.

1476 — **Kanonenmodell.** Das Geschütz Messing, mit gekröntem Wappen, die Laffette Holz, mit reichem Beschlag in Eisenblech. Sehr schönes Modell.

Ganze Länge 100, Breite 41 Cent.

1477 — **Schwere Rococo-Wallbüchse;** der achtkantige Lauf mit der Signatur: Michaell Beyer in Würzburg, der Schaft Holz, wenig geschnitzt und mit Messing-Einlage.

Länge 134 Cent.

1478 — **Radschloss-Büchse;** der Lauf achtkantig, von grossem Kaliber; der Schaft Holz, wenig geschnitzt und mit Elfenbein-Einlage mit Thierfiguren und Jagddarstellungen zwischen reichen Laubranken; auf dem inneren Anschlag des Kolbens eine Platte, gravirt mit Bärenjagd in reicher Ornamentmusterung; die Schlossplatte gravirt mit Arabesken und Lorbeerkranz und mit der Signatur J K. Sehr gutes Stück XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1479 — **Jagdbüchse;** der Lauf achtkantig und von grossem Kaliber; der Schaft ganz Buchsbaumholz, in hohem Relief vorzüglich geschnitzt mit üppigen, reichen Laubranken, die theils von Thierfiguren belebt und mit Messingnägeln durchsetzt sind; auf dem inneren

Anschlag des Kolbens: Bär, von Hunden gehetzt; die Schlossplatte gravirt mit lebendig componirter Darstellung einer Bärenjagd. Vorzügliches Stück. XVII. Jahrh.

Länge 73 Cent.

1480 — **Lange Flinte;** der Schaft Holz, wenig geschnitzt; die Garnitur Messing mit dem Medaillonportrait und dem Wappen des Würzburger Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenclau. Ende XVII. Jahrh.

Länge 147 Cent.

1481 — **Lauf eines gezogenen Militär-Percussions-Gewehrs.**

Länge 95 Cent.

1482 — **Radschloss-Carabiner;** der Schaft ganz Holz ohne Decor, in flacher Kugel endigend. Mit langem Haken zum Einhängen. XVII. Jahrh.

Länge 71 Cent.

1483 — **Ein Paar Steinschloss-Pistolen** von Lazarino Cominazzo; der Lauf, unten cannelirt, oben spiralförmig gedreht, trägt die Signatur; die Garnitur des Schaftes überaus reich, Eisen, meisterhaft in Relief geschnitten mit üppigen, reizvollen Blumen- und Rebenranken, zwischen denen theils Thierfiguren; die Schlossplatte trägt die Signatur *Franc^{co} Gavatto.* Vorzüglich schöne Qualität.

Länge 49 Cent. 2 Stück.

1484 — **Ein Paar Steinschloss-Pistolen** von Lazaro Lazarino; der unterhalb cannelirte Lauf trägt die Signatur; der Schaft wenig geschnitzt und mit reicher Garnitur in vorzüglichster Goldbronze, reich ciselirt mit mythologischen Figuren, Jagddarstellungen etc., das Schloss geschnitten mit Jagd der Diana. Sehr schöne, reiche Stücke von bester Erhaltung.

Länge 53 Cent. 2 Stück.

1485 — **Ein Paar Rococo-Steinschloss-Pistolen;** der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur Messing mit Jagddarstellungen und Ornamentwerk; Adlerkopf als Kolbenschuh; die Schlossplatte geschnitten mit Diana.

Länge 39 Cent. 2 Stück.

1486 — **Musketengabel;** die Gabel Eisen; seitlich schneckenförmig gedreht. An Holzschaft mit Eisenspitze. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 153 Cent.

1487 — **Luntengabel;** Eisen, die Wangen in Thierköpfen endigend; die hohe Spitze geflammt. XVII. Jahrh.

Länge 33 Cent.

1488 — **Radschloss;** Eisen, reich geätzt und gravirt mit der lebendig componirten, flott behandelten Darstellung einer Hirschjagd, mit Figurengruppe, üppigen Laubranken und Arabesken-Verschlingungen. Ausgezeichnet schönes Stück mit der Signatur: *Matheus Gram in Augspurg.* XVII. Jahrh.

Länge 23, Breite 15½ Cent.

1489 — **Radschloss-Schlüssel, Schraubenzieher, Fahnenspitze** und ein anderes.

Verschiedene Grösse. 4 Stück.

1490 — **Kolbenschuh** und **Abzugbügel** eines Gewehrs; meisterhaft in Flachrelief geschnitten, mit Ceres und Ornamentwerk. Vorzügliche Arbeit. Ende XVII. Jahrh.

Länge 19 Cent.

1491 — **Pulverhorn;** Geweihstamm, mit zwei Enden en relief geschnitzt mit einem Paare in interessanten Costümfiguren unter Thorbogen mit der Unterschrift: *DVX d. Meran.* Die Beschläge der Enden sowie die Kappe mit langem Halse, Eisen. XVI. Jahrh.

Länge 22 Cent.

1492 — **Pulverhorn;** dreiseitig, aus der Zeit des 30jährigen Krieges, mit Lederbezug und Eisengarnitur; vorn eine Kreuz-Rosette.

Länge 19½, Breite 15½ Cent.

1493 — **Aufschüttehörnchen** aus zwei Gemshörnern, die in Messing gefasst, mit Lilienfriesen, Kappe, Pulvermesser, Radschloss-Schlüssel und Schraubenschlüssel. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1494 — **Aufschüttehörnchen;** Horn in Messingfassung, die Kappe mit Lilienfries und doppeltem Radschlossschlüssel. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1495 — **Gothisirender Streithammer,** „Morgenstern“, ganz in Eisen; der Knopf geschnitten mit stylisirter Blume; die eleganten Rippen des Schlagkolbens mit Kleeblättern durchbrochen.

Länge 52 Cent.

1496 — **Streitaxt,** zugleich als Waffe und als Commandostab dienend, mit blattförmiger Spitze und langem geschweiften Haken, ganz in Eisen, mit reichen vergoldeten Aetz-Ornamenten und mit Goldtauschirung; die lange Stange durchbrochen, im Innern liegen kleine Kugeln, die beim Bewegen der Waffe einen Ton von sich geben. Interessantes Stück; wohl venetianisch. XVI. Jahrh.

Länge 54 Cent.

1497 — **Prunkschwert;** die breite Klinge zweischneidig, spitz zulaufend; das Gefäss Eisen mit elegant geschwungener Parirstange, deren Endigungen wie der Knopf durchbrochen geschnitten; der Griff Messing, durchbrochen; das Stichblatt siebförmig durchbrochen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1498 — **Schwert** mit breiter, zweischneidiger Klinge; das Gefäss reich gegliedert, mit gerader Parirstange in Form von Karyatiden, durchweg prächtig ornamentirt mit liegenden Figuren, Medaillonköpfen und Mascarons in sehr hohem Relief auf vergoldetem Grunde.

Länge 120 Cent.

1499 — **Korbschwert;** die Klinge zweischneidig, mit breiter Blutrinne; das Gefäss mit elegant geschwungenem Korb und muschelförmigem Stichblatt; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 115 Cent.

1500 — **Langes Schwert** mit breiter, dreikantiger Klinge, sehr spitz zulaufend; die lange Parirstange gerade, vierkantig auslaufend; der Knopf schraubenförmig tief geschnitten; der Griff mit Leder bezogen. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 142 Cent.

1501 — **Korbschwert;** die Klinge zweischneidig mit Waffenschmiedsmarken; das Gefäss reich gegliedert; die Parirstange gerade; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 102 Cent.

1502 — **Langer Stossdegen;** die Klinge schmal, vierkantig, das Gefäss Eisen, geschnitten mit Palmetten; die stark gebogenen Enden der Parirstange und der glockenförmige Handschutz mit reichen, durchbrochenen Ranken, zwischen denen Mascarons. Sehr schönes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 117 Cent.

1503 — **Langer Degen;** die Klinge mit Ritterbüste, Sprüchen, Arabesken und Jahreszahl 1629 gravirt; das reich gegliederte Gefäss Eisen; Knopf, Knoten und Ende der Parirstange mit Ranken durchbrochen. In Lederscheide.

Länge 130 Cent.

1504 — **Langer Stossdegen;** die Klinge vierkantig, das Gefäss Eisen, en relief geschnitten mit Palmetten; das Stichblatt fächerförmig, durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

1505 — **Paradedegen;** die Klinge vierkantig, geätzt, gravirt und vergoldet mit reichen Arabesken, zwischen denen Medaillons und Sprüche; das Gefäss Eisen mit reizvollen Arabesken und Figuren in reliefirter Silbertauschirung. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

1506 — **Rococo-Paradedegen;** die elegant gekehlte, vierkantige Klinge mit der Aufschrift: „*Jesus Salvator Mundi Est Protector Meus*“; das Gefäss Bronze, überaus reich ornamentirt mit Muschel- und Schnörkelwerk. In Lederscheide mit Messingkappe. Sehr hübsches Stück.

Länge 100 Cent.

1507 — **Zwei Degenknöpfe,** Eisen, der eine durchbrochen geschnitten, der andere en relief in Silber tauschirt.

Länge 8 und 4½ Cent. 2 Stück.

1508 — **Türkischer Säbel;** die breite Rückenklinge reich geätzt mit hübschen, geschmackvollen Arabesken; das Gefäss Eisen; der Griff Holz mit Lederbezug. In Lederscheide mit Messinggarnitur.

Länge 78 Cent.

1509 — **Gothisirender Dolch;** die breite Klinge zweischneidig und mit mehreren Blutrinnen; der Griff Horn, mit Rosetten in Messing-Einlage; oben und unten mit kreisförmiger Scheibe; die Scheide mit Sammetbezug, in Messing garnirt, mit Lilienfriesen und vierpassförmigen Durchbrechungen.

Länge 41 Cent.

1510 — **Yatagan;** die Klinge damascirt; der Griff Silber, reich niellirt, gravirt und vergoldet, mit geschwungenen Arabesken. In gepresster Lederscheide.

Länge 87½ Cent.

1511 — **Grosse Trommel;** das Gehäuse Messing, getrieben, mit dem herzoglich würtembergischen Wappen. XVII. Jahrh.

Höhe 38, Diam. 38 Cent.

1512 — **Trompete,** in eigenartiger Form, mit vielen Windungen, das Ganze in der Form eines Wandleuchters. Bemalt und vergoldet. Mit der Signatur: *„Macht Mathias Vogt in Ellwang 1760.“* Interessantes Stück.

Ganze Länge 50 Cent.

1513 — **Signal-Trompete;** die Muschel gravirt mit Musikinstrumenten und mit der Signatur: *„Macht Jacob Schmidt, Stadt-Hautboist in Nürnberg.“* XVIII. Jahrh.

Länge 74 Cent.

1514 — **Signal-Trompete,** ebenso und mit gleicher Signatur.

Länge 75 Cent.

1515 — **Grosses Waldhorn.** Auf der Muschel die Signatur: *„Macht Hieronymus Christian Bayer in Hildburghausen Anno 1749.“*

Diam. 35 Cent.

1516 — **Schlittenpeitsche;** der Griff mit gravirtem Elfenbein belegt und mit Messing-Einlage; die Schnur Leder geflochten und mit Messingplatten und Messingdraht durchsetzt.

Länge des Stocks 43 Cent.

1517 — **Fahnenspitze,** vergoldetes Messing, durchbrochen, mit dem gravirten Wappen des Mainzer Erzbischofs Johann Philipp von Schönborn. XVIII. Jahrh.

Länge 19½ Cent.

1518 — **Fahnenspitze** in vergoldetem Messing, gravirt mit Waffentrophäe und Geschütz. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1519 — **Fahnenspitze,** vergoldetes Messing, durchbrochen, mit dem von Lorbeerzweigen umfassten, gekrönten Wappen des Herzogs Ferdinand von Toscana. XVIII. Jahrh.

Länge 24 Cent.

1520 — **Fahnenspitze,** vergoldetes Messing, durchbrochen, mit der gekrönten Namenschiffre Maximilian Joseph's und der Karoline von Bayern zwischen Blattranken. XVIII. Jahrh.

Länge 27 Cent.

1521 — **Fahnenspitze,** ebenso.

Länge 28 Cent.

1522 — **Fahnenspitze** in vergoldetem Messing, geschweift, durchbrochen mit gekrönter Namenschiffre. XVII. Jahrh.

Länge 27 Cent.

1523 — **Ceremonienstab**, Holz, eingelegt Zinnschildchen, die gravirt mit Wappen und Aufschriften; die Spitze Holz, in Form einer schwörenden Hand, vollrund, gut geschnitten; auf dem Zinnschuh die Jahreszahl 1769.

Länge 67 Cent.

1524 — **Ceremonienstab** in Form eines Scepters, Holz, reich profilirt.

Länge 37 Cent.

1525 — **Fuss- und Handschelle.** Folterwerkzeuge in Eisen.

Diam. 11 und 7 Cent.

1526 — **Besteck:** Messer, Gabel und Löffel, Zeit Louis XIV., Silber, mit Riemen- und Muschelwerk en relief, zwischen dem geflügelte Engelsköpfe und Masken. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke SS.

Länge zwischen 23 und 19 Cent. In goldgepresstem Leder-Etui.

1527 — **Besteck:** Vorlege-Gabel und Messer und sechs Messer und Gabeln; die Griffe Elfenbein, bei den ersteren mehrkantig, bei den letzteren rundlich gehalten und glatt; auf den Klingen der Messer aufgravirt zwei weibliche allegorische Figuren und Jahreszahl 1685. In Original-Lederkasten, rund, mit vergoldeter Ornamentpressung. Sehr gute Garnitur. Ende XVII. Jahrh.

Höhe des Besteckkastens 26½, Diam. 12 Cent.

1528 — **Tranchirbesteck:** Messer und Gabel; die Rückenklinge des ersteren gravirt mit Jagddarstellungen; die profilirten Griffe Elfenbein, von Perlband umkantet. In Original-Lederscheide. Sehr gute Garnitur. XVII. Jahrh.

Länge 31 und 27 Cent.

1529 — **Jagdbesteck:** Messer und Gabel; die Griffe Horn mit reliefirter Silberauflage und mit Silberpiqué. Gute Garnitur in Original-Leder-Etui. XVII. Jahrh.

Länge 19 und 17 Cent.

1530 — **Jagdbesteck:** Messer und Gabel zum Zusammenklappen; die Hefte grün gefärbtes Horn mit Trauben in reliefirter Silberauflage. XVIII. Jahrh. In Leder-Etui.

Länge 16 Cent. 2 Stück.

1531 — **Jagdbesteck:** Messer und Gabel zum Zusammenklappen; die Hefte emaillirt mit Blumenranken auf weissem Grunde. XVIII. Jahrh.

Länge 15 Cent. In Original-Leder-Etui.

1532 — **Jagdbesteck:** Gabel und Messer zum Zusammenklappen. Die Hefte grün gefärbtes Bein mit Palmetten-Verzierungen in reliefirter Messing-Auflage. XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent. 2 Stück.

1533 — **Jagdbesteck:** Messer und Gabel zum Zusammenklappen; die Griffe Messing, gerippt und mit Perlmutter-Belag. Gutes Besteck. XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent. 2 Stück.

1534 — **Chinesisches Essbesteck;** die Scheide in Musiv-Arbeit mit Sternmusterung in Holz und Elfenbein und mit ornamentirtem Bronzebeschlag.

Länge 28½ Cent.

1535 — **Messer und Gabel;** die vielkantigen Griffe Aventuringlas, reich in Gold gesprenkelt und mit gravirter Silberfassung. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 17 und 14 Cent. 2 Stück.

1536 — **Waidmesser** mit breiter, spitz zulaufender Rückenklinge; der Griff Holz in gedrehter Musterung, tief cannelirt und mit Eisengarnitur, die geschnitten und eingeschlagen die Jahreszahl 1686 trägt. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 33 Cent.

1537 — **Grosses Klappmesser** mit langer Rückenklinge; das Heft Messing, ornamentirt und mit Hornplatten belegt. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 53 Cent.

1538 — **Grosses Klappmesser** mit breiter Rückenklinge; der Griff, dessen Rücken in Arabesken geschnitten, mit Elfenbein-Belag und Messingpiqué.

Ganze Länge 37 Cent.

1539 — **Grosses Zuschlagmesser;** die Schale belegt mit Hirschkrone.

Länge 23½ Cent.

1540 — **Kleines Klappmesser;** die Schale Schildpatt mit zierlicher Ranke in Silbereinlage. XVIII. Jahrh.

Länge 10 Cent.

1541 — **Messer;** der Griff Achat, in vergoldetem Silber gefasst, mit zierlichem Lilienfries. Sehr gutes Stück. Die Klinge nicht zugehörig. XVII. Jahrh.

Länge 24 Cent.

1542 — **Messer** mit geschweifter Rückenklinge, ganz in Messing. XVI. Jahrh.

Länge 20 Cent.

HANDSCHRIFTEN, MEIST MIT BILDLICHEM SCHMUCK, MINIATUREN, ZEICHNUNGEN ETC.

1543 — **Pergamenthandschrift** des XIV. Jahrh. Horarium von 147 Blättern. Vorn lateinisches Calendarium auf 6 Blättern mit kleineren Initialen; dahinter zwei blattgrosse, in Farben auf Goldgrund gut ausgeführte Miniaturen mit Crucifix-Darstellung und mit Christus segnend in einer Mandorla; den Text schmücken ausser zahllosen kleineren Initialen, theils mit um den Rand sich ziehenden Schnörkeln, eine Reihe grösserer Initialen in Farben und Gold ausgeführt mit Heiligenfiguren Sehr interessante Handschrift. Kölnisch.

Höhe 9, Breite $6^3/_4$ Cent. Späterer Schweinslederband.

1544 — **Pergamenthandschrift** des XV. Jahrh. Horarium. Dasselbe besteht aus 269 Blättern feinen Pergaments, sauber geschrieben, von denen die 12 ersteren ein lateinisches Calendarium einnehmen. Die darin befindlichen 10 blattgrossen Miniaturen mit biblischen Darstellungen, sowie die zahlreichen kleineren Miniaturen mit Heiligenfiguren, die Text-Initialen und reizenden Randverzierungen sind durchweg von feinster Durchführung in Farben und Gold und grossem Liebreiz und jedenfalls von vorzüglicher Künstlerhand ausgeführt. Das letzte Blatt trägt die Jahreszahl 1478. Sehr schönes, interessantes Buch, das leider in seiner Erhaltung zu wünschen übrig lässt. Aus dem Besitze der Familie Micault.

Höhe jedes Blattes $11^1/_2$, Breite 8 Cent. Späterer Lederband mit dem Salm-Kyrburg'schen Wappen.

1545 — **Pergamenthandschrift** des XV. Jahrh. Horarium. Dasselbe besteht aus 216 Blättern feinen Jungfernpergaments, sehr sauber geschrieben. Den Hauptschmuck des schönen Gebetbuches bilden 17 in Farben und Gold meisterhaft ausgeführte Miniaturen, von denen jede mit einer breiten Randbordüre von sehr feinem Blattwerk und die Schrift einschliessendem Arabeskenfries umgeben ist. Die Miniaturen zeigen meist biblische Darstellungen und Scenen aus dem Leben Mariä in anmuthigen Compositionen, mit reizvollen landschaftlichen Hintergründen oder prächtigen Architekturen; den Text beleben zahllose kleinere und grössere Initialen mit Ornament-Schmuck, auf den Seiten der letzteren reizende Blattranken-Bordüren. Vorn lateinisches Calendarium auf 12 Blättern. Sehr schönes, feines Manuscript von bester Erhaltung. Burgundisch.

Höhe jedes Blattes 10, Breite 7 Cent. Goldgepresster späterer Maroquin-Band.

1546 — **Pergamenthandschrift** aus dem Ende des XV. Jahrh. von 13 Blättern, welche ein lateinisches Calendarium enthalten, von einer breiten Bordüre von Laubranken und Ara-

besken, zwischen denen Figuren, Thiere und Vögel, umgeben. Als Hauptschmuck auf jeder Seite eine grosse in Farben und Gold vorzüglich ausgeführte Miniatur, die zur Hälfte die Monatszeichen, zur Hälfte die Monatsbeschäftigungen in culturhistorisch interessanten Compositionen darstellen. Sehr hübsche Folge, dieselbe ist leider hin und wieder etwas verwaschen. Sammtband. 8⁰.

1547 — **Pergamenthandschrift**, XV. Jahrh., von 108 Blättern. Gebetbuch, lateinisch, roth und schwarz geschrieben; am Schlusse Litanei der Heiligen. Holzband mit Messingbuckeln und Krampen.

1548 — **Papierhandschrift**, XVI. Jahrh. Kurtze vnd Ware beschreibung Des Hochgefreiten Löblichen Stiffts Wirtzbürg Ursprung. — Wie der zu dem Heiligen Christlichen Glauben kommen, vnd von Einem Bischoff zu dem Andern regiert Worden. Grosse Papierhandschrift, schliessend mit dem Tode des Bischofs Laurenz, 1519, mit zahlreichen Figuren-Miniaturen und Wappen, die vorzüglich in Farben ausgeführt und mit Gold gehöht sind. Sehr interessante und kostbare Handschrift. Pgb. Folio.

1549 — **Papierhandschrift** aus dem Ende des XV. Jahrh. mit mehreren theologischen Tractaten, dabei Octo beatitudines Nicolay de Dinckelspuel. Goth. Holzbd. Folio.

1550 — **Papierhandschrift**, XVI. Jahrh., von 354 Seiten. Stationes oder Kirchfährten, auch gnad vnnd Ablass wie die auf alle Tag des Jars In vnderschidlichen Kirchen Inn vnd ausser der Statt Rom zue finden. Neben einem bericht zue Anfang von den Stationen vnd zu Ennd von dem heiligen Ablass In München Im 1589. Jar. Lederband mit goldgepressten Medaillons mit Crucifix-Darstellung und Madonna mit dem Kinde. 4⁰.

1551 — **Zeitchronik** des XVI. Jahrh. Historische Aufzeichnungen mit den betreffenden Jahren, auf schmalen Papierstreifen; das Ganze zu einem quastförmigen Bündel an Holzgriff verbunden. Laut einer beiliegenden Notiz wurde diese nicht uninteressante Spielerei 1608 dem Ulmer Rathsherrn Christoph Vehlin von David Selltzl, Schul- und Rechenmeister zu Ulm, gewidmet. Die geschichtlichen Aufzeichnungen haben für die schwäbische Geschichte, besonders der Städte, ein Interesse. In Holzkapsel.

Länge 32 Cent.

1552 — **Papierhandschrift.** Processionale ritui et choro insignis ecclesiae colleg. in Haugie accomodat. 1783. Roth und schwarz geschrieben. Ldb. 8⁰.

1553 — **Graduale Cisterciense** autoritate Reverendissimi Domini Abbatis Generalis editum. Papierhandschrift d. d. 1712; mit zahlreichen kalligraphischen Initialen; auf dem Titel zwei in Farben ausgeführte Wappen. Schweinslederband mit Messingkrampen. Gross Folio.

1554 — **Papierhandschrift** des XVIII. Jahrh. Kurtzer Begrieff über des hohen Stiffts Wurtzburg und Hertzogthumbsz zue Franckhen zue- und engehörige Stifter, Clöster, Spithäler etc. Aus alt und neuen Saal- und Urbar-Büchern abgeschrieben 1719. dpgb. Folio.

1555 — **Papierhandschrift.** Diarium über die Vorfälle während dem Daseyn der Franzosen in Wirzburg / gesammelt von C. G. D. Jennin, Capitular des Stiftes Haug / 1796. Hldb. 4⁰.

1556 — **Papierhandschrift.** Register über die bey verschiedenen Jahr-Zunfft-Tagen E. E. Zimmer-Handwerckes eingeschriebene Gesellen von 1655 beginnend und bis 1842 fortgeführt. Schmaler Pgbd. Folio.

1557 — **Papierhandschrift,** kalligraphisch geschrieben. Auszug geistreicher Gebether geschrieben von R. K. XVIII. Jahrh. Ldb. 4°.

1558 — **Musterbuch.** Plafonds, Stickmuster etc. in Federzeichnung, in einem Skizzenbuche, in das später eingeschrieben: Rätsel mit Antworten, Scherzverse etc., theils sehr hübsch und geistreichen Inhalts. Ldb. qu. 8.

1559 — **Wappenbuch.** 108 Blätter mit meist acht grossen Wappen in Federzeichnung, die meisten glänzend colorirt; auf zwei Blättern charakteristische Wappenhalter im Style des XVI. Jahrh., eins signirt: „*Kluspies fecit 1757*". Sehr interessantes Buch. Hlwdb. 4.

1560 — **22 Blätter eines Stammbuches** mit in Farben und Gold vortrefflich ausgeführten Wappen-Miniaturen, mit Sprüchen und autographischen Unterschriften (dabei Seckendorff, Khevenhiller, Renz, Metternich, Ysenburg etc.). XVI. Jahrh.

1561 — **Wappen-Miniatur,** auf Pergament, in Farben, mit Gold und Silber vorzüglich ausgeführt. Stammbuchblatt 1586.

Höhe 18, Breite 12 Cent.

1562 — **Drei Blätter** aus dem Aufnahme-Buche des Zwölf-Brüder-Hauses in Nürnberg, beiderseits mit in Farben gut ausgeführten Miniaturen, Handwerker bei ihrer Beschäftigung darstellend; darüber die Namensaufschriften und Daten (1559—1692). Aeusserst interessante Blätter.

Höhe 32, Breite 20 Cent.

1563 — **Initiale M** mit sechs Heiligenfiguren. XIII. Jahrh.

Höhe 11, Breite 8 Cent.

1564 — **Initiale V** mit den ausziehenden Jüngern Christi, in Farben und Gold ausgeführt. XIV. Jahrh. Interessantes Stück.

Höhe 14, Breite 14 Cent.

1565 — **Initiale M** mit Christus vor Herodes, in einer Gruppe von drei Figuren. Gleiche Ausführung und aus dem gleichen Buche.

Höhe 21, Breite 17 Cent.

1566 — **Initiale S** mit zwei übereinstehenden Gruppen von Heiligen und Engeln. Gleiche Ausführung und aus dem gleichen Buche.

Höhe 15, Breite 14 Cent.

1567 — **Initiale M** mit den unter den Bogen stehenden Standfiguren Mariä und Johannis, in Farben und Gold ausgeführt. XIV. Jahrh.

Höhe 18, Breite 16 Cent.

1568 — **Initiale O** mit der Verkündigung Mariä, in Farben und Gold vortrefflich ausgeführt; seitlich reiche Bordüre mit Blattranken, zwischen denen musicirende und psalmirende Engelsfiguren. Vollständiges Blatt eines Chorbuches. XV. Jahrh.

Länge 42, Breite 33 Cent.

1569 — **Zwei Initialen** mit Engelsfiguren und unterer Randbordüre, in Farben und Gold ausgeführt. XV. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 3 Stück.

1570 — **Jahrmarkt.** Zahlreiche Figuren in den verschiedensten Gruppen auf einem freien Platze vor der Schenke; unter der Darstellung Ornament-Kartusche mit vierzeiligem Spruch und Jahreszahl 1535. Aeusserst fein und fleissig ausgeführte Miniatur auf Pergament, in Farben, mit leichter Goldhöhung, ganz in der Art der Arbeiten des P. Brentel. Sehr interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 16, Breite 10 Cent. In getriebenem und versilbertem Messingrahmen.

1571 — **Bauernkirmess,** in figurenreicher, theils drastischer Composition. Grosse Miniatur in Deckfarben, mit Gold, vorzüglich ausgeführt und auch culturhistorisch interessant. Deutsche Arbeit. XVI. Jahrh. Auf dem Baume das Monogramm J. R.

Höhe 16½, Breite 11 Cent. In getriebenem und versilbertem Messingrähmchen.

1572 — **Scene aus dem Leben eines Liederlichen.** Grosse Miniatur auf Pergament mit culturhistorisch interessanter Darstellung. XVI. Jahrh.

Höhe 10, Breite 16 Cent. In getriebenem und versilbertem Messingrähmchen.

1573 — **Der verlorene Sohn. Festliches Gelage** in einer hübschen Composition reicher Costümfiguren. Grosse Miniatur, in Farben und Gold vorzüglich gemalt, auf Pergament; auf der Tischkante eine Bezeichnung J . . S . . XVI. Jahrh.

Höhe 10, Breite 17 Cent. In getriebenem und versilbertem Messingrähmchen.

1574 — **Friesförmige Miniatur** mit der Abbildung einer Gnadencapelle; im Vordergrunde vier knieende Bischöfe im Ornat mit ihren Wappen; dabei Julius Echter von Mespelbrunn. XVII. Jahrh.

Höhe 9, Breite 27 Cent. In Holzrahmen unter Glas.

1575 — **Die hl. Margaretha,** den Unglauben bekämpfend. Miniatur auf Goldgrund, gut gemalt auf Pergament. Oval.

Höhe 9, Breite 6½ Cent. In gothischem Alabasterrahmen.

1576 — **Brustbild einer jungen Dame** im Costüm der Zeit Marie Antoinette's, die hohe, mit Rosen durchflochtene Puderfrisur mit Schleier bedeckt; sie trägt ein blaues, weit ausgeschnittenes, mit Spitzen besetztes Atlasgewand. Sehr feine, vorzüglich ausgeführte runde Miniatur auf Elfenbein, bezeichnet: de Brunet.

Diam. 6¼ Cent. Guillochirtes Holzrähmchen.

1577 — **Brustbild einer jüngeren Dame** mit Lockenhaar, im Costüm des Anfanges dieses Jahrhunderts, in schwarzem Gewande mit rothem Shawl. Sehr gut ausgeführte Miniatur auf Elfenbein.

Höhe 7, Breite 5½ Cent. In Holzrähmchen mit Messingreifen.

1578 — **Brustbild des Herzogs von Leuchtenberg,** in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in Uniform. Vorzüglich ausgeführtes Miniaturportrait auf Elfenbein. In schwerem, vergoldetem Bronzerahmen mit oberer Bandschleife.

Höhe 6, Breite 5 Cent.

1579 — **Brustbild eines Handelsherrn** mit melirtem Lockenhaar, in schwarzem Rock und grosser, weisser Cravatte. Vorzüglich ausgeführte Miniatur auf Elfenbein. In grossem Medaillon in vergoldetem Silber, mit Bandschleife und Mercurstab, das Ganze überragt von einer Ornament-Kartusche, in der ein minutiös in Elfenbein geschnitztes Handelsschiff. Sehr hübsches Stück.

Ganze Länge 9, Breite 4½ Cent.

1580 — **Brustbild eines älteren Mannes** im Costüm eines Malers mit Mantel und pelzverbrämtem Barett, in der Rechten einen Römer haltend. Sehr gute Miniatur auf Pergament, auf der Rückseite bezeichnet: *„Willem van (Mieris) fecit 1715.“*

Höhe 10, Breite 7½ Cent. In Holzrahmen.

1581 — **Brustbild eines älteren Mannes** mit melirtem, lockigem Haar, in braunem Rocke, weisser, mit Blumen gestickter Atlasweste und grosser Spitzencravatte. Sehr gut ausgeführte grosse runde Miniatur auf Elfenbein, in Gold-Medaillon. Ende XVIII. Jahrh.

Diam. 7¼ Cent.

1582 — **Brustbild eines Herrn,** Anfang des Jahrhunderts. In silbervergoldetem Medaillon.

Höhe 5, Breite 3¾ Cent.

1583 — **Das Paradies.** Adam und Eva am Baum der Erkenntniss; im Vordergrunde Thiere aller Art. Vorzügliche, fein ausgeführte grosse Miniatur auf Kupfer. XVI. Jahrh.

Höhe 10, Breite 9 Cent. In Holzrahmen.

1584 — **Die Hochzeit zu Kanaan,** in sehr hübscher Composition. Flott behandelte, dem Tiepolo zugeschriebene ovale Oel-Miniatur auf Kupfer.

Höhe 3½, Breite 4 Cent.

1585 — **Christus am Kreuz,** im Vordergrunde einer Landschaft, bei untergehender Sonne und Mond. Grosse Oel-Miniatur auf Pappe.

Höhe 11, Breite 6 Cent. In Holzrahmen.

1586 — **Zwei grosse Oel-Miniaturen,** die eine mit Christus und Petrus.

Länge 16 und 15 Cent.

1587 — **Zwei Apostel-Brustbilder,** in pelzverbrämten Gewandungen. Oel-Miniaturen auf Holz in Trautmann's Art.

Höhe 6, Breite 4½ Cent. In Goldrähmchen. 2 Stück.

1588 — **Hüftfigur eines Ritters** in Dreiviertel-Wendung nach rechts in gelbem Koller und blauem, reich mit Gold gesticktem Wamms mit breitem Spitzenkragen und Manschetten, mit der Linken den Schwertgriff umfassend; oben rechts Wappen, darunter in Gold die Aufschrift: *Aetatis 23. 1601.* Sehr feine, vortrefflich ausgeführte grosse Oel-Miniatur auf Kupfer, von einem bedeutenden Meister.

Höhe 10½, Breite 8¼ Cent.

1589 — **Brustbild eines Ritters** aus der Zeit des 30jährigen Krieges, mit gelbem Koller und breitem Spitzenkragen. Sehr gute Oel-Miniatur auf Kupfer.

Höhe 4½, Breite 3½ Cent. Holzrähmchen.

1590 — **Brustbild eines Geistlichen** in schwarzem Talar mit Ringkragen; in beiden Händen ein offenes Buch haltend; der Sockel mit Spruch; oben rechts bezeichnet: *Ac. Suae 39. A° 1629* und Monogramm HC. Sehr gute Oel-Miniatur auf Leinwand.

Höhe 10, Breite 8 Cent. Guillochirtes Rähmchen.

1591 — **Brustbild eines Geistlichen** mit gepuderter Allongeperrücke und Ordensband. Oel-Miniatur auf Metallplatte.

Länge 11, Breite 8½ Cent.

1592 — **Brustbild eines Geistlichen** mit Spitzenkragen und Capitelskreuz. Gegenstück in gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

1593 — **Brustbild einer Dame** in schwarzem Gewande, mit breitem Ringkragen, hoher Haube und reicher Halskette. Gute Oel-Miniatur auf Kupfer, costümlich sehr interessant. XVII. Jahrh.

Höhe 9½, Breite 6½ Cent. Holzrähmchen.

1594 — **Brustbild einer jungen Dame** in schwarzem Gewande mit breitem Spitzenkragen und goldgestickter Haube. Gute, feine Oel-Miniatur auf Kupfer; oben links die Bezeichnung: *1637. Aetat. 24.*

Höhe 10, Breite 8 Cent.

1595 — **Zwei kleine Fluss-Landschäftchen** mit Staffage. Keck gemalte Oel-Miniaturen auf Leinwand.

Höhe 6, Breite 10 Cent. Goldrahmen. 2 Stück.

1596 — **Marine,** mit Segelbooten. Oel-Miniatur auf Leinwand.

Höhe 5½, Breite 9 Cent. Goldrahmen.

1597 — **Doppelwappen,** mit reichen Helmzieren und Helmdecken unter verschlungenem Monogramm. Oel-Miniatur auf Kupfer. XVI. Jahrh.

Länge 4¼, Breite 3¼ Cent.

1598 — **Album** mit 108 eingeklebten, theils vorzüglichen Handzeichnungen älterer Meister in Tusche, Feder, Röthel etc. etc. Sehr hübsche Sammlung. Werden auf Wunsch vereinzelt. Lederband mit Goldpressung. qu. fol.

1599 — **Ramberg** (Hannover). Plafondskizze mit einem Göttermahl. Vorzüglich ausgeführte Aquarelle. qu. roy. fol.

1600 — **Vier verschiedene grosse Zeichnungen** in Tusche und Aquarelle, dabei ein sehr schönes und reiches Ornamentblatt (Plafond). 4 Bll.

MÖBEL UND EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE.

1601 — **Doppelthüriges Cabinet,** in Eger-Arbeit, mit einer inneren Einrichtung von zwölf sich um ein mittleres, mit Thür verschliessbares Gelass gruppirend, und mit kuppelförmigem, mit Klappdeckel verschlossenem Aufsatz. Die Ornamentation der Aussenwandungen besteht in guillochirten Leisten in vergoldetem Grunde, der innere Decor in Eger-Arbeit mit buntfarbig aufgelegtem Holz, die auf den Innenseiten der Thüren und den beiden Seiten der mittleren Thür mehrmals eine Madonnen-Standfigur, den Jesusknaben, den heil. Joseph und den heil. Petrus zeigt, während auf den von Sprungleisten umrahmten Friesen der Schubfächer mehr oder minder reiche Fruchtbouquets. Sehr schönes, besterhaltenes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 88, Länge 65, Tiefe 39 Cent.

1602 — **Doppelthüriges Cabinet,** mit einer inneren Einrichtung von elf, ein mittleres Gelass mit Thüre umgebenden Schiebfächern. Palisanderholz mit üppiger Einlage in Elfenbein, die auf den Innenseiten der Thür und auf den von guillochirten Leisten umgrenzten Füllungen der Schubladen Ranken und Arabesken mit figuralen Endigungen, Harpyen etc. zeigt. Sehr hübsches Möbel von geschmackvoller Ausführung. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 43, Länge 57, Tiefe 30 Cent.

1603 — **Doppelthüriges Cabinet** in Maserholz; die Thüren mit vortretenden mittleren Quadern, das Innere zwanzig Schiebfächer um ein grosses, mit zwei Thüren verschlossenes Mittelbehältniss. Die Friese derselben mit guillochirten Leisten; reich durchbrochene und gravirte Eisenbeschläge. XVII. Jahrh.

Höhe 78, Breite 88, Tiefe 38 Cent.

1604 — **Schmuckschränkchen** in Form eines doppelthürigen Schrankes auf Sockel, mit zwei Schiebfächern; auf den Aussenseiten der Thüren Blumenvasen in Intarsien-Arbeit; auf den inneren Flächen in Seide und Gold-Bouillon auf rothem Sammetgrunde gestickte Wappen mit Jahreszahl 1586 unter Bogenstellungen, in deren Wölbung die hochreliefirten, theils vollrunden Halbfiguren Gott Vaters und des Erlösers. Interessantes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 33, Länge 34, Tiefe 11 Cent.

1605 — **Schmuckschränkchen,** doppelthürig, mit einer inneren Einrichtung zahlreicher Schubfächer, die sich um ein mit Thür verschlossenes mittleres Gelass gruppiren. Die seitlich und in der Mitte von gewundenen Säulchen mit reichen Untersätzen und Capitälen

flankirten Thüren zeigen zwei architektonische Nischen, zwischen denen Mascaron und über denen stark vortretender Engelskopf; die Schiebladenfriese sind von einfachen Profilleistchen umfasst. Sehr hübsches kleines Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 65, Breite 65, Tiefe 22 Cent.

1606 — **Doppelthüriges Schränkchen** mit zurücktretendem etagenförmigen Aufsatz, auf Sockel mit zwei Schiebfächern. Nussbaum- und Eichenholz; die Thüren, die seitlich und in der Mitte von gewundenen Säulen in schwarzem Holz flankirt sind, mit verkröpft vortretenden Mittelfüllungen, die oben und unten von reliefirten Laubranken umfasst sind. XVII. Jahrh.

Höhe 152, Breite 110, Tiefe 45 Cent.

1607 — **Schmuckschränkchen** mit vorderem Schieberdeckel und mit sechs inneren Schiebfächern. Die sämmtlichen Aussenseiten zeigen wie die Friese der Schiebfächer interessante Costümbrustbilder und Halbfiguren in vorzüglich ausgeführter Wismuth-Malerei, theils auf Silbergrund. Mit Jahreszahl 1614. Sehr schöne Qualität. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 12, Länge 18, Breite 12½ Cent.

1608 — **Schmuckschränkchen** mit vorderem Schieberdeckel und vier inneren Schiebfächern, in Sternen und in geometrischer Musterung eingelegt in Holz und Elfenbein in quaderförmig vortretenden Feldern. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Länge 22, Breite 15 Cent.

1609 — **Zunftlade,** truhenförmig, in reichster, vorzüglich ausgeführter Intarsien-Arbeit und mit Schnitzwerk; die Vorderfronte ist reich architektonisch gemustert mit dreifacher, von hübschen Pilastern getrennter Giebelanlage mit hohen Bekrönungen; die mittlere, grösste, mit tiefer Muschelnische. Die Flächen fein und nobel eingelegt mit prächtigen Blumenvasen und reichen Ranken und Mauerwerk; auf dem Abschlusse der mittleren Nische die Jahreszahl 1587. Sehr hübsches, geschmackvolles Stück.

Höhe 38, Breite 75, Tiefe 38 Cent.

1610 — **Zunftlade,** mit Klappdeckel, mit oberem Aufsatz, der mit einem Schieber verschlossen, allseitig mit stark vortretenden Pilastern und Nischen mit guillochirten Leistchen; eiserne Henkelgriffe; die Vorderfronte mit freistehenden gewundenen Säulchen. XVII. Jahrh.

Höhe 52, Länge 63, Tiefe 44 Cent.

1611 — **Innungslade;** die Seiten mit in verkröpften Leisten vortretenden Füllungen, in denen auf der Vorderseite in Flachrelief geschnitzt zwei Messer. XVII. Jahrh.

Höhe 38, Breite 58, Tiefe 38 Cent.

1612 — **Kleine Lade,** Louis XIV., mit geschweiften Eckpilastern; die Wandungen in Reseaux, auf deren Maschen eingeschnitzte Blümchen; vorn Ornament-Kartusche mit Herz; der Deckel mit oberem Schieber, der von einem hohen Aufsatz überragt wird, zwischen dessen reichen Schnörkelverzierungen in der Mitte das Wappen des Würzburger Bischofs Johann Philipp von Greiffenklau.

Höhe 50, Breite 55, Tiefe 35 Cent.

1613 — **Gothisches Kästchen,** Holz, die Vorderfläche in Flachrelief geschnitten mit Hirsch und Hund zwischen Ranken. Der zierliche Beschlag als: Kantenfriese und Bänder mit

blattförmiger Ausladung, Eisen, zu reizvollem gothischen Ranken- und Blattwerk getrieben und durchbrochen. Sehr gutes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 15, Länge 23, Breite 15 Cent.

1614 — **Kleine vierseitige Cassette** mit gewölbtem Deckel, Eisen, allseitig in flachem Relief geschnitten auf vergoldetem Grunde mit schwungvollen, edel gezeichneten Laub- und Blumenranken, die von theils phantastischen Vogelfiguren, grotesken Thier-Harpyen etc. belebt sind. Ein in seinen Ornament-Motiven überaus reiches und in seiner Ausführung vorzügliches Stück. Französisch. Zeit Louis XIV.

Höhe 9, Länge 12½, Breite 8 Cent.

1615 — **Viereckige Cassette,** in Kofferform mit gewölbtem Deckel, auf dem hochliegende Bänder; allseitig auf grünem Grunde bemalt mit Blumenranken; auf dem Deckel eine Darstellung des Sündenfalles in drastischer Composition; die Conturen sind in Schwarz fest umrissen. Interessantes, wenngleich in seiner Ausführung etwas rohes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 14½, Länge 20, Breite 13 Cent.

1616 — **Schmuckkästchen,** Louis XIV., in geschweifter Form auf vier gewundenen Füsschen; Schildpatt, allseitig mit überaus reicher Silbereinlage im blühendsten Style, mit reizvollen Arabeskenverschlingungen, zwischen denen Thierfiguren, Vögel, Büsten, Fruchtkörbe etc. Sehr schönes Stück von vortrefflicher Ausführung.

Höhe 5½, Länge 11½, Breite 7½ Cent.

1617 — **Grosse viereckige Schatulle** mit gewölbtem Deckel, Holz, mit schwarzem Leinenbezug, in Rohseide in Plattstich reich gestickt mit üppigen Blumenstauden und Ranken; dazwischen auf der vorderen Langseite zwei Engelsfiguren, auf dem Deckel grosses Medaillon mit quadrirtem Wappenschild mit Löwe und Adler, mit reicher Helmdecke und reicher Helmzier; die Kanten mit Messingnägeln beschlagen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 23½, Länge 35, Breite 16½ Cent.

1618 — **Viereckige Schatulle** mit gewölbtem Deckel, Ebenholz, überaus reich eingelegt in Elfenbein mit fast die ganzen Aussenflächen bedeckenden üppigen, reizvollen Blumenranken und Arabesken; die vier Füsschen, Scharniere und Seitenbänder Silber mit Blumen-Ornamenten. Sehr hübsches, geschmackvolles Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 10½, Länge 18, Breite 11 Cent.

1619 — **Viereckige Schatulle** mit vorderem Klappdeckel, beklebt mit ausgeschnittenen, mit buntfarbigem Lack bezogenen Kupferstichen. XVIII. Jahrh.

Höhe 19, Länge 16, Breite 13 Cent.

1620 — **Viereckiger Kasten,** rother Maroquin mit Borten in Goldpressung. Zeit Louis XIV.

Höhe 8, Länge 12, Breite 9 Cent.

1621 — **Tabakkasten,** an den Ecken geschrägt, in Strohmosaik; auf dem Deckel Bauernscene in Teniers' Geschmack; die Seiten mit Blumen. XVIII. Jahrh.

Höhe 10, Länge 15, Breite 10 Cent.

1622 — **Viereckige Cassette,** Holz, mit reichen Eisenbändern und Henkelgriffen. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Länge 39, Breite 23 Cent.

1623 — **Cassette** in Sargform mit hohem, spitzem Deckel, bemalt mit Ornament-Bändern auf schwarzem Grunde; auf dem vorderen Deckel die Wappen von Franken und Ochsenfurt, unten die Jahreszahl 1608.
Höhe 17, Länge 24, Breite 13 Cent.

1624 — **Achteckiges Schmuckkästchen** mit Schieberdeckel, mit Blumen und Platten in Elfenbein-Einlage und guillochirten Leistchen. XVIII. Jahrh.
Höhe 4, Länge 23, Breite 7 Cent.

1625 — **Achteckiges Kästchen** in ähnlicher Ausführung.
Höhe 4¼, Diam. 11 Cent.

1626 — **Grosser viereckiger Kasten** mit oberem Schieberdeckel. Nussbaumholz mit breiten profilirten Leisten. XVIII. Jahrh.
Höhe 8, Länge 32, Breite 27 Cent.

1627 — **Vierseitige Schatulle;** Ebenholz mit profilirten Leisten und quaderförmig vortretenden Füllungen in Nussbaummaser. XVII. Jahrh.
Höhe 17, Länge 18, Breite 15 Cent.

1628 — **Schatulle** in Sarkophagform; der Deckel mit nach den Seiten geschrägtem Aufsatz in gefärbtem Elfenbein in sogenannter Certosini-Arbeit eingelegt, in geometrischer enger Musterung. Italienisch. XVI. Jahrh.
Höhe 13, Länge 26, Breite 16½ Cent.

1629 — **Kleine vierseitige Schatulle** auf hohem, sockelförmigem Untersatz, der durchbrochen, Eisen, bemalt mit Blumen und Ranken; auf der vorderen Langseite Paar in interessanten Costümfiguren, im Vordergrunde einer Landschaft stehend. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 12, Länge 15, Breite 8 Cent.

1630 — **Flacher viereckiger Kasten,** Holz mit Perlmutter-Belag, der durchbrochen geschnitten mit reichen und schwungvollen, theils von Vogelfiguren belebten Blumenranken und Stauden. Chinesisch.
Höhe 5, Länge 25, Breite 13½ Cent.

1631 — **Schmuckschatulle** mit vorderem Klappdeckel und acht inneren Schiebfächern, deren Friese wie die Innenseite des Deckels Landschafts-Motive mit Architekturen und Ruinen in Intarsien-Arbeit zeigen; die Aussenwandungen mit geschachten Bändern; die Oberseite mit profilirtem Henkelgriff. Nürnberger Arbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 13, Länge 15, Breite 12 Cent.

1632 — **Kleine viereckige Schatulle;** Holz, reich beschlagen, mit von Rosetten durchsetzten Eisenbändern. XVI. Jahrh.
Höhe 7, Länge 12½, Breite 8 Cent.

1633 — **Viereckiger Schmuckkasten** mit oberem Schieberdeckel und inneren Secrets, Nussbaumholz mit Feldern in Eschenholz und mit Borden, die in Holz und Elfenbein eingelegt. XVIII. Jahrh.
Höhe 11½, Länge 26, Breite 16 Cent.

1634 — **Achteckiger Schmuckkasten** mit Schieberdeckel, der mit grossem Stern eingelegt in Holz und Elfenbein. XVIII. Jahrh.

Höhe 4½, Länge 23½, Breite 6 Cent.

1635 — **Achteckiger Schmuckkasten** mit Schieberdeckel, mit Costümfigur, Vogel und Ranken in Marquetterie.

Höhe 4½, Länge 23, Breite 6½ Cent.

1636 — **Schmuckschatulle, vierseitig,** mit nach den Enden geschrägtem Deckel. Holz, in Zinn und Perlmutter reich eingelegt, allseitig mit schwungvollen Laub-Arabesken und Guirlanden; auf dem Deckel eine grosse Ornament-Rosette. Hübsche Arbeit.

Höhe 10½, Länge 25, Breite 18 Cent.

1637 — **Viereckige Schatulle** mit Klappdeckel und Secrets. Holz mit Metall-Applicationen und ornamentirtem grossen Deckelhandgriff. XVII. Jahrh.

Höhe 15, Länge 27, Breite 18 Cent.

1638 — **Nähkasten** mit geschrägtem Deckel, in mit Sprungleisten umrahmten Feldern reich geschnitzt; namentlich auf der Rückfläche mit Ornamentwerk, Mascarons, geflügeltem Engelskopf und Fruchtguirlande. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 18, Breite 34, Tiefe 26 Cent.

1639 — **Puppen-Commödchen** mit zwei Schiebfächern, in marmorirter Musterung bemalt. XVIII. Jahrh.

Höhe 20, Länge 17½, Breite 14 Cent.

1640 — **Cassettendecke,** bestehend aus viereckigen und spitzwinkeligen, von Profil-Leisten umrahmten Cassetten.

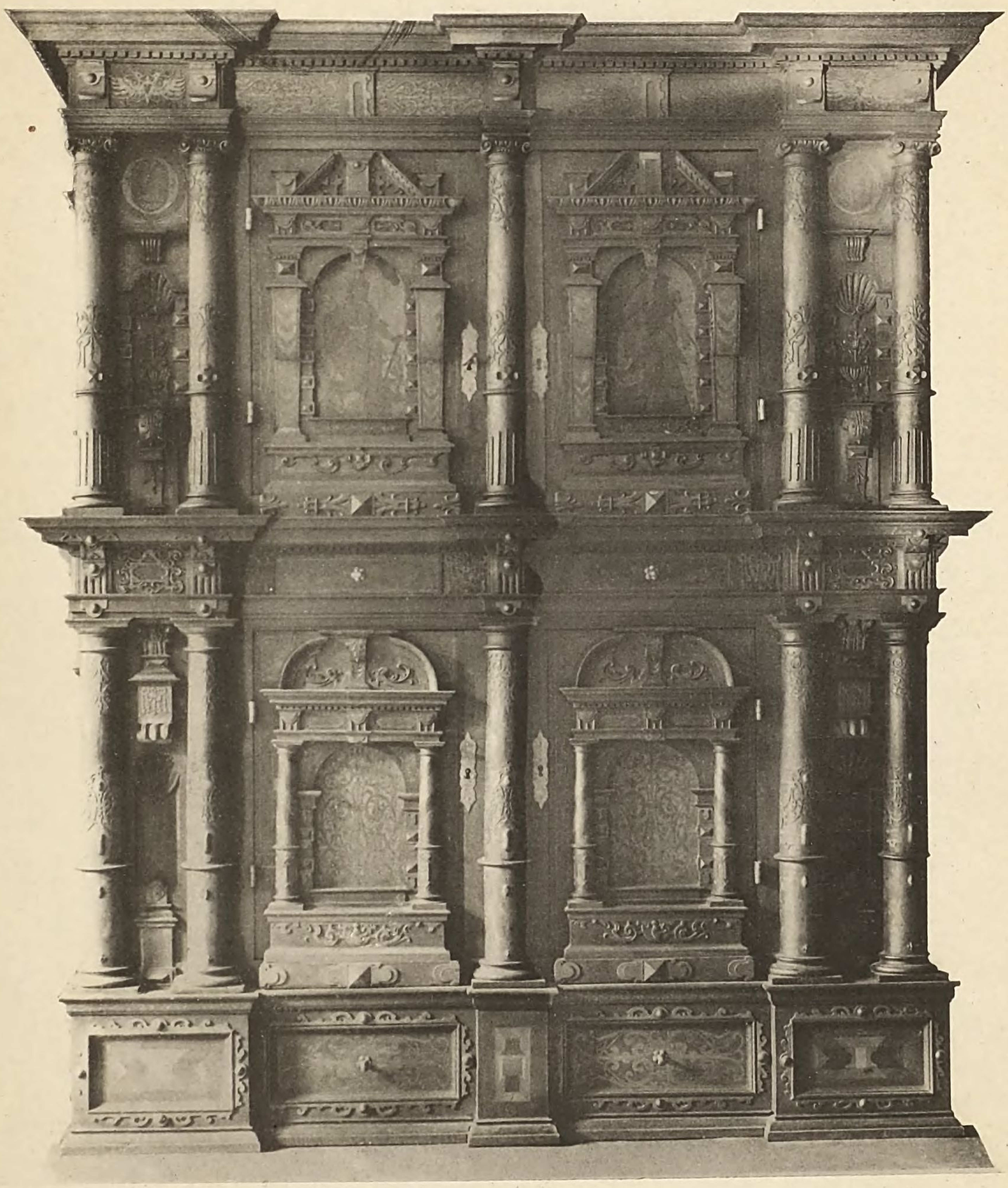
1641 — **Zwei Füllungen** einer Wandbekleidung mit mythologischen Figuren etc.

Höhe 76, Breite 60 Cent.

1642 — **Renaissance-Thür** mit Bekleidung, in Nussbaumholz reich geschnitzt; die von guillochirten Leisten umgrenzten Füllungen zeigen aus einem Mascaron erwachsendes Rankenwerk, die Seitenwandungen mit reichen Pilastern mit karyatidenartig behandelten Hermenbüsten, welche die Bekrönung der Thür mit stark vortretendem Gesims tragen; die reichen, gravirten Bänder, Schloss und Griff Eisen. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 225, Breite 140 Cent.

1643 — **Sehr grosser und hoher Kastenschrank** in Eichen-, Nuss- und Ahornholz mit vorzüglichem Schnitzwerk und meisterhaft ausgeführter Intarsien-Arbeit. Auf hohem Sockel mit zwei Schiebfächern erhebt sich der hohe, aus zwei in ihrer Anlage ähnlichen, durch ein Mittelstück getrennten zwei Theilen bestehende Schrank, der von einer hohen Kappe mit stark vortretendem Gesims überragt wird. Die ganze Vorderseite mit ihren vier Thüren zeigt eine reiche architektonische Anlage mit von rundlichen Architraven oder Spitzgiebeln bedachten Säulenbogen, reichen, rundlich vortretenden Pilastern mit hohen Sockeln und schönen Capitälen, zwischen denen Muschelnischen, in welchen Blumenvasen; die Flächen sind theils mit prächtigsten Intarsien bedeckt, die auf den unteren Thüren Arabesken, auf den oberen allegorische Figuren bilden und die theils von reich



1643

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

ornamentirten Schnitzkartuschen umschlossen sind; die Seitenwandungen sind in entsprechend reicher Weise decorirt, unter der Kappe zwei Wappenmedaillons mit den Initialen M. A. und C. F. Prachtstück ersten Ranges, in seinem reichen ornamentalen Aufbau, seiner vorzüglichen Ausführung und durchweg in seiner Originalität sich bekundenden Erhaltung von höchster Bedeutung. Ulm. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 245, Breite 214, grösste Tiefe 72 Cent.

1644 — **Grosser vierthüriger Kastenschrank,** auf hohem Sockel mit zwei Schiebfächern, deren Friese in Intarsien-Arbeit geschmückt sind; die Thüren zeigen reich geschnitzte Ornamentnischen, in deren Vertiefungen Arabesken-Verschlingungen in Flachrelief. Auf Mittel- und Schlagleisten cannelirte Pilaster auf hohem Sockel. Gutes, reiches Möbel. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 198, Länge 178, Tiefe 61 Cent.

1645 — **Grosser doppelthüriger Kastenschrank** auf hohem Sockel mit zwei Schiebfächern; die Thüren seitlich und in der Mitte von breiten Pilastern flankirt und mit oberem architektonisch angelegten Spitzgiebel. Die Frontseite zeigt Reliefschnitzwerk und reiche aufsteigende Blumen-Ornamente und üppig verschlungene Arabesken in Intarsien-Arbeit; auf den Thüren die Initialen G. G. und A. G. und die Jahreszahl 1630. Sehr gutes fränkisches Möbel. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 226, Breite 185, Tiefe 60 Cent.

1646 — **Hoher doppelthüriger Schrank** in reichster Intarsien-Arbeit auf hohem Sockel mit zwei Schiebfächern; die beiden Thüren, seitlich und in der Mitte von Flachpilastern flankirt, zeigen eine reiche architektonische Anlage mit hohen Giebelnischen; die sämmtlichen Flächen sind in dunklerem Holze auf hellem Grunde reich eingelegt. Schönes Möbel. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 244, Länge 190, Tiefe 75 Cent.

1647 — **Kastenschrank,** zweitheilig, mit je zwei Thüren, an den Ecken abgeschrägt und mit freistehenden, gewundenen Säulen als Träger der vortretenden Gesimse; der Sockel und das Mittelstück mit Schiebfächern mit Bronzegehängen; die Thüren mit quaderförmig vortretenden Mittelfeldern; der Fries der Kappe, die wie Sockel und Mitteltheil von Sprungleisten überragt ist, geschnitzt mit delphinartigem Ornament. Sehr hübsches, elegantes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 287, Breite 141, Tiefe 64 Cent.

1648 — **Grosser vierthüriger Kastenschrank,** in verschiedenem Holze ausgeführt, geschnitzt und mit Intarsien-Arbeit; der Sockel mit zwei Schiebfächern, deren Friese wie die von Leisten umrahmten Mittelfelder der Thüren und die seitlichen Füllungen schwungvolle und reiche Arabesken in eingelegter Arbeit zeigen. Auf den Schlag- und den Mittelleisten grosse, breite Pilaster. Die Füllungen der oberen Thüren werden von einem Giebelfries überragt. Schönes, decorativ wirkendes Möbel. Fränkisch. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 200, Breite 174, Tiefe 60 Cent.

1649 — **Hoher Kastenschrank,** ähnlich in Anordnung und Ausführung; der sehr hohe Sockel mit vier Schiebfächern, die flankirenden Pilaster rundlich und cannelirt, das Gesims der Kappe stark vortretend.

Höhe 238, Länge 230, Tiefe 72 Cent.

1650 — **Grosser doppeltheiliger Kastenschrank** in Schnitzarbeit und mit Intarsien; jeder Theil mit je zwei Thüren, auf deren Füllungen Blumen-Ornamente unter Leistenbogen; seitlich Arabeskenfriese in Flachrelief; als Unterbrechungen cannelirte Pilaster. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 187, Breite 204, Tiefe 53 Cent.

1651 — **Kastenschrank;** die Thür mit vertieften Füllungen, die Schlagleisten mit reichen Pilastern mit Engelsköpfen und Fruchtfestons. XVII. Jahrh.

Höhe 166, Breite 102, Tiefe 32 Cent. Hat gelitten.

1652 — **Einthüriger geschlossener Schrank** in Nussbaumholz mit Schnitzarbeit; die Thür, zwischen zwei breiten, tief cannelirten Pilastern, zeigt in reicher architektonischer Anlage eine Spitzgiebelnische, deren von Profilleiste umschlossene Füllung Riemenwerk und Schnecken zeigt. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 200, Breite 106, Tiefe 60 Cent.

1653 — **Grosser vierthüriger Aufsatzschrank;** an den Ecken abgeschrägt und mit zurücktretendem Obertheil mit vorspringendem, profilirtem Gesims; der auf Kugelfüssen ruhende Sockel mit zwei Schiebfächern. Nussbaumholz in reicher Maserung, die durch gewundene Pilaster getrennten Thüren mit vortretenden verkröpften Füllungen. Gutes Original-Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 208, Breite 175, Tiefe 65 Cent.

1654 — **Grosser vierthüriger Aufsatzschrank** in ähnlicher Anordnung und Ausführung; die weit vortretenden geschrägten Ecken auf Ober- und Untertheil von freistehenden gewundenen Säulen getragen.

Höhe 204, Breite 178, Tiefe 70 Cent.

1655 — **Stollenschrank** in reichster Intarsien-Arbeit mit leichtem Schnitzwerk in Nussbaum-, Ahorn- und Eichenholz; der Untertheil offen mit profilirten Vorderstollen und geschlossener Rückwand; die drei Schiebfächer und eine Ausziehklappe bilden den Uebergang zu dem ganz leicht zurücktretenden Obertheile, der mit drei Thüren verschlossen ist, deren mittlere zurückliegt, während die andern mit mittlerer Arkade von Pilastern begrenzt sind; die ganze Vorderseite des obern Theiles zeigt reiche und geschmackvolle Bandverschlingungen und Arabesken in vorzüglichst ausgeführter Intarsien-Arbeit. Auf der mittleren Thür die Jahreszahl 1592; der Fries der von vortretendem Gesims überragten Kappe in Flachrelief geschnitzt. Sehr schönes, durchweg originales Möbel. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 155, Breite 110, Tiefe 43 Cent.

1656 — **Geschlossener Schrank** in Eichen- und Eschenholz, der Obertheil zurücktretend, die beiden Theile mit je zwei Thüren in architektonischer Anlage mit von Architraven überragten Giebelnischen mit Profilleisten und Ornamentwerk in Flachrelief; auf den Schlagleisten rundlich weit vortretende Pilaster, die gleichfalls in Flachrelief geschnitzt.

Höhe 128, Länge 130, untere Tiefe 50, obere Tiefe 27 Cent.

1657 — **Grosser Schreibschrank** in verschieden gemasertem Nussbaumholz. Der auf acht gerippten Kugelfüssen ruhende Untertheil springt in der Mitte zurück und ist mit drei Thüren verschlossen, hinter denen eine Schiebfach-Einrichtung. Der Mitteltheil tischförmig mit Klappdeckel, der stark zurücktretende Obertheil, überragt von stark vortretendem

Gesims, bildet ein Cabinet für sich mit drei Thüren, von denen die mittlere architektonisch reich angelegt mit Arkade, die seitlichen, auf denen wie auf den unteren Thüren vortretende Leisten, als Umrahmung der Mittelfüllung je vier Schiebfächer verschliessen. Schönes, wirkungsvolles Möbel mit reich durchbrochenen Messingbeschlägen. Ende XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 172, Breite 150, untere Tiefe 73, obere Tiefe 32 Cent.

1658 — **Grosser Schreibschrank** in Nussbaum, in hellerem und dunklerem Holze; der untere Theil geschweift, commodenförmig mit drei Schiebfächern; der Mitteltheil mit schräger Klappe verschlossen; der Obertheil stark zurücktretend mit je 4 seitlichen Schiebfächern und überragender Mitte mit einem durch Thür verschlossenen Gelass. Sehr schönes, effectvolles Möbel. XVIII. Jahrh.

Höhe 205, Breite 121, untere Tiefe 62, obere Tiefe 28 Cent.

1659 — **Grosser zweithüriger Kleiderschrank** mit hoher, elegant geschweifter Kappe; Nussbaumholz in hellerer und dunklerer Färbung, eingelegt; auf den Thüren je zwei von Leisten umrahmte Felder, in deren Mittelmedaillon Papagei, auf Ast sitzend.

Höhe 210, Breite 180, Tiefe 55 Cent.

1660 — **Sacristeischrank** im Jesuitenstyl, zweitheilig, an den Ecken geschrägt; auf dem zurücktretenden Obertheil mit Karyatiden behandelte Engelsfiguren mit je zwei Thüren, deren Füllungen wie die Seitenwandungen mit applicirten durchbrochenen Ornamenten. In der Mitte des Obertheils eine Nische zur Aufnahme des Lavoirs, mit oberer Muschel, die vergoldet.

Höhe 205, Breite 181, obere Breite 160, untere Tiefe 66, obere Tiefe 52 Cent.

1661 — **Grosser Sacristeischrank** im Jesuitenstyl; dreitheilig, der Mitteltheil zurücktretend, der auf massiven Ballen ruhende Untertheil offen mit sechs runden Säulen; die Rückwand in sehr hohem Relief geschnitzt mit Guirlanden, in deren Mitte ein Fruchtbouquet; die Thüren und Seiten des Obertheils von freien Säulen flankirt und geschnitzt; seitlich zwei Nischen, in denen doppeltgehenkelte Vasen mit hohem Fruchtbouquet; als Bekrönung des Ganzen eine durchbrochene Säulengallerie, die von gerippten Kugeln überragt wird. In seiner Structur sehr interessantes Möbel.

Höhe 196, Breite 205, Tiefe 82 Cent.

1662 — **Untertheil eines grossen Kastenschrankes** mit zwei Thüren, deren Füllungen wie die Seitenlisenen in Flachrelief reich geschnitzt mit prächtigen Laubranken, theils mit figuralen Endigungen; Schloss und Gehänge Eisen. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 82, Breite 160, Tiefe 49 Cent.

1663 — **Thür und Bekleidung** eines gothischen Schrankes mit reichen, über Stab gelegten Blattranken in Flachrelief geschnitzt und mit zierlichem Eisengriff und Schlüsselschildchen.

Höhe 134, Breite 88 Cent.

1664 — **Rahmen einer gothischen Schrankthür** mit Blattranken in Flachrelief.

Höhe 117, Breite 69 Cent.

1665 — **Renaissance-Schrankthür** in Flachrelief geschnitzt.

Höhe 100, Breite 63 Cent.

1666 — **Kleine gothische Truhe** auf Sockel, Eichenholz, geschnitzt; die Füsse des Sockels zeigen in sehr hohem Relief geschnitzte Wappenschilder unter Gewölbebogen, die schmale Mittelleiste in gleicher Ausführung einen von zwei Putten gehaltenen Wappenschild; auf den Schlagleisten laufen Ornamentfriese mit Masswerkverzierung; die Mitte der Vorderseite nimmt zwischen breiten Bändern das grosse schildförmige Schloss ein, dessen Ausläufe in Form vollrunder Drachenköpfe. Höchst interessantes, durchweg originales Möbel. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 82, Länge 96, Tiefe 52 Cent.

1667 — **Grosse gothische Truhe** mit massiven, in Lilien auslaufenden Eisenbändern und grossem, schildförmigem Schloss. XV. Jahrh.

Höhe 70, Länge 150, Breite 57 Cent.

1668 — **Gothische Truhe;** ähnlich, kleiner.

Höhe 58, Länge 115, Tiefe 46 Cent.

1669 — **Kleine Truhe** in Eichenholz, in reichster Schnitzarbeit. Unter Säulenbogen zeigt die Frontseite zwei Wappenschilder, die Seitenwandungen je einen reich behelmt und mit reichen Helmdecken, die ersteren mit der Jahreszahl 1562; in den Zwickeln geflügelte Figur und heraldischer Adler; auf den Schlagleisten candelaberförmig aufsteigendes Blumen-Ornament. Sehr gutes, interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 37, Länge 76, Tiefe 37 Cent.

1670 — **Grosse Truhe** in reichster Intarsien-Arbeit; die Frontseite auf hohem Sockel mit drei Schubfächern ruhend, ist architektonisch reich angelegt mit drei von breiten Pilastern flankirten Nischen, von denen die äusseren den gekrönten Doppeladler mit gemalten Brustschildern zeigen, während die inneren, sowie die Brüstungen, Säulen und Bogen mit Arabesken und Ranken in verschiedenartigem Holze in vorzüglicher Ausführung eingelegt sind. Im Innern grosses Schloss mit breiten Bändern, die Seitenwandungen sind in zwischen Leisten vertieft liegenden Feldern reich eingelegt mit Arabesken. Sehr schönes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 100, Länge 200, Tiefe 85 Cent.

1671 — **Grosse Truhe** auf hohem, von platten Kugelfüssen getragenem Sockel mit zwei Schiebfächern; die Frontseite theils geschnitzt, theils in reichster Intarsien-Arbeit geschmückt; die eigentliche Truhe mit mittlerer grosser und zwei seitlichen Bogennischen, die Flächen in Maserholz oder reichen Arabeskenverschlingungen in dunklerem Holze, sich wirkungsvoll von dem gelben Grunde abhebend. Der Deckel mit grossen Dreiecken, in zwischen grossen Profilleisten vertieft liegenden Feldern seitlich grosse massive Eisengriffe. Sehr schönes Möbel. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 100, Länge 148, Tiefe 72 Cent.

1672 — **Kleine Truhe,** auf vier Löwenfüssen ruhend, die Frontseite in sehr hohem Relief, theils vollrund und freistehend meisterhaft geschnitzt mit dem Kampfe des Ritters St. Georg, in prächtiger, mit Rollen und Schneckenwerk gemusterten Ornament-Kartusche; auf den Schlagleisten hermenartig behandelte Satyrhalbfiguren über reichem Sockel. Sehr schönes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 56, Breite 100, Tiefe 53 Cent.

1673 — **Grosse Truhe** auf hohem Sockel mit zwei Schiebfächern; die Frontseite in reichster architektonischer Anlage mit von Pilastern flankirten Arkaden, durchweg mit reichen

Blumenranken und Blattverschlingungen in vorzüglich ausgeführter Intarsien-Arbeit. Sehr gute Truhe. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 99, Breite 190, Tiefe 79 Cent.

1674 — **Grosse Truhe** auf hohem Sockel, mit zwei grossen Bogen, architektonisch angelegt, deren vertieft liegende Füllungen mit Blattranken in Intarsienarbeit geschmückt sind. Gutes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 95, Länge 171, Tiefe 67 Cent.

1675 — **Grosse Truhe** auf hohem geschweiften Sockel mit reicher Schnitzarbeit in architektonischer Anlage mit Giebelnischen, Pilastern und Kartuschen; auf dem oberen Fries der Doppeladler und sphynxartige Figuren in Flachrelief; das Mittelfeld mit der Jahreszahl 1678.

Höhe 95, Länge 177, Breite 69 Cent.

1676 — **Grosse Truhe** auf hohem Sockel mit Eierstab, die Frontseite architektonisch angelegt mit von Pilastern flankirten Bogennischen, in denen flach geschnittene Bandverschlingungen. Mit Jahreszahl 1672.

Höhe 84, Breite 76, Tiefe 66 Cent.

1677 — **Grosse Truhe** auf hohem Sockel mit reichen Leistenverzierungen und reicher architektonischer Anlage mit tiefen Bogennischen zwischen Pilastern. Gutes, interessantes Möbel mit Jahreszahl 1716.

Höhe 105, Länge 185, Tiefe 77 Cent.

1678 — **Grosser Koffer** mit gewölbtem Deckel, Eichenholz, mit überaus reichem, in Blattranken geschmiedetem Eisenbeschlag; vorn aufgemalt zwei Wappen; auf dem Deckel die Jahreszahl 1718.

Höhe 80, Länge 120, Tiefe 65 Cent.

1679 — **Koffer** in Tannenholz mit gewölbtem Deckel mit reichem Eisenbeschlag mit in Ranken getriebenen Bändern und Eckstücken. XVIII. Jahrh.

Höhe 58, Länge 95, Breite 50 Cent.

1680 — **Rococo-Commode** mit zurücktretendem doppelthürigen Schrankaufsatz mit zwei Schiebfächern auf vier hohen, geschweiften Füssen, die Ecken geschrägt; die sämmtlichen Flächen sind in Gittermusterung in verschiedenfarbigem Holz eingelegt. Als Bekrönung des Schränkchens reiche Muschel-Kartusche. Zierliche Beschläge in Goldbronze. Elegantes, geschmackvolles Möbel.

Ganze Höhe 165, untere Breite 120, obere 86, obere Tiefe 60, untere 37 Cent.

1681 — **Geschweifte Rococo-Commode** mit vier Schiebfächern, in Bändern eingelegt, in hellerem und dunklerem Holze; reiche Bronzegehänge.

Höhe 88, Breite 122, Tiefe 60 Cent.

1682 — **Wandschrank** mit architektonisch angelegter und mit Intarsien reich geschmückter Frontseite und stark vortretendem Gesims. XVII. Jahrh.

Höhe 105, Länge 82, Tiefe 32 Cent.

1683 — **Renaissance-Wandschränkchen** mit Pilastern und architektonischen Füllungen.

Höhe 82, Breite 75, Tiefe 30 Cent.

1684 — **Himmelbett** in Nussbaumholz und schwarz gebeiztem Holz, reich besetzt mit guillochirten Leisten, welche theils gewellte Füllungen umrahmen; die Rückwand mit hohem Aufsatz, in dessen reicher, von gedrehten Pilastern getragenen Mittelnische in Malerei Joseph und Potiphar's Weib; in die vordere Wand ist eine reiche Kartusche mit alttestamentarischer Darstellung eingelassen; die vier hohen Tragsäulen, aus grossen Ballen erwachsend, gewunden und von profilirten Knöpfen überragt. Schönes Möbel. XVII. Jahrh.

Länge 196, Breite 129, Höhe 215 Cent.

1685 — **Renaissance-Bettstelle.** Die hohe Rückwand mit zwei durch Pilaster getrennten Nischen; die Säulen der Vorderwand gewellt, oberhalb geschlossen mit zurückspringender Mitte. Allseitig in Flachrelief reich geschnitzt mit gekröntem Doppeladler, heraldischen Löwen, Arabeskenverschlingungen etc. Die Rückwand mit Jahreszahl 1661.

Länge 195, Breite 130, Höhe 192 Cent.

1686 — **Grosse zweischläfige Bettstelle** in Nussbaumholz, reich eingelegt, mit elegant eingelegten Laubranken, die sich in dunklem Holze wirkungsvoll von dem braunen Grunde abheben. Sehr schönes Möbel. XVIII. Jahrh.

Höhe des Kopfstückes 130, Länge 195, Breite 150 Cent. Nebst Einlage.

1687 — **Bettstelle,** Louis XIV., Nussbaum, das Fussstück geschnitzt mit Schnörkelwerk und Reseaux mit kleinen Blümchen. Die Füsse geschweift, als Bekrönung eine Muschel.

Höhe des Kopfstückes 135, Länge der Bettstelle 180, Breite 125 Cent.

1688 — **Nachtscommödchen in Nussbaumholz.** Die Füllungen des Schiebfaches und der Thür von Sprungleisten umrahmt; auf letzterer oben und unten ein Lilienfries, in Flachrelief geschnitzt.

Höhe 92, Breite 30, Tiefe 28 Cent.

1689 — **Rococo-Nachttisch,** geschweift, mit geschnitzten Füssen.

Höhe 68 Cent.

1690 — **Lavoirständer** in Eichenholz, etagèrenförmig, mit drei delphinartig geschwungenen, mit Palmetten und Ranken geschnitzten Füssen, deren letzterer sich zu einem hohen Ständer erhebt, aus dessen Blattranken ein vollrund geschnittener geflügelter Engelskopf erwächst. Mit kugelförmigem Zinn-Lavoir mit zwei seitlichen Flügeln. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 196 Cent.

1691 — **Grosser viereckiger gothischer Tisch.** Die Seitenwangen geschweift, nach oben und unten weit ausladend und mit Trittbrett verbunden, sind in ihrer vertieften Mittelfüllung mit Rankenwerk in Flachrelief geschnitzt; die Platte in einer Kehlleiste vertieft liegend. Sehr schönes Original-Möbel. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 79, Breite 122, Tiefe 105 Cent.

1692 — **Viereckiger gothischer Tisch** mit breiten, geschweiften, durch ein Trittbrett verbundenen Wangen, die Traversen mit tief geschnittenen Kreuz-Ornamenten in grossen, einen fortlaufenden Fries in Vierpässen bildend. Sehr schönes, originales Möbel. XV. Jahrh.

Höhe 80, Länge 108, Breite 92 Cent. Schubfach fehlt.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

1693 — **Grosser viereckiger Tisch** mit breiten geschweiften Wangen, die Felder des Schragens mit Leistenumfassung. XVI. Jahrh.

Höhe 82, Länge 132, Breite 122 Cent.

1694 — **Tisch;** die breiten Wangen geschweift nach Art der gothischen Tische mit Traversen, geschnitzt, mit schildförmigen Verzierungen. Sehr gutes Möbel. XVI. Jahrh.

Höhe 78, Länge 100, Tiefe 78 Cent.

1695 — **Tisch,** Louis XIV. Das Gestell ungemein reich geschnitzt, mit Palmetten, Riemenwerk und gegitterten Kartuschen. Die vier durch geschweifte Kreuzform verbundenen Stollen elegant geschwungen, geschnitzt, mit Palmetten, Guirlanden und Lambrequins und in bärtigen Köpfen mit hohem Federturban abschliessend; um den unteren Theil schlängeln sich vollrund geschnitzte geflügelte Drachenfiguren; die Platte in hellem und dunklem Holze in Schachbrettmusterung eingelegt. Sehr schönes und reiches Möbel.

Höhe 81, Breite 105, Tiefe 73 Cent.

1696 — **Renaissance-Ballen-Ausziehtisch,** in Nussbaum- und Eichenholz; der Fuss ganz geschlossen, mit von verkröpften Leisten umrahmter Mittelfüllung; die Stollen gewellt, mit grossen kugelförmigen Ballen. Die Platte eingelegt, mit Maserfries. Sehr schönes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 79, ohne Auszug Länge 115, Tiefe 90 Cent.

1697 — **Sehr grosser, massiver Ballentisch** in Nussbaumholz, mit geschlossenem Fuss mit verkröpfter Mitte, in Sternmusterung und geometrischer Musterung, wie die Platte in Zinnstreifchen eingelegt. Die reich profilirten Stollen mit geflachten Ballen. Sehr schönes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 79, Länge 160, Breite 120 Cent.

1698 — **Achteckiger Ballentisch** in Nussbaumholz. Die vier durch geschweifte Kreuzform verbundenen Stollen mit gerippten Ballen, oberhalb spiralförmig. Die Platte mit Masereinlage, zum Klappen eingerichtet und mit innerem Blecheinsatz.

Höhe 73, Länge 90, Breite 56 Cent.

1699 — **Ovaler Ballenklapptisch** auf drei Füssen mit länglichen, gerippten, grossen Ballen. Die Platte eingelegt mit Sternchen. XVII. Jahrh.

Höhe 80, Länge der Platte 108 Cent.

1700 — **Ovaler Ballentisch.** Die vier mit länglichen Ballen durchsetzten Stollen mit Trittbrett verbunden. Eichenholz. XVII. Jahrh.

Höhe 79, Länge ohne Auszug 140, Breite 90 Cent.

1701 — **Viereckiger Ballentisch,** auf vier reich profilirten, durch Trittbrett verbundenen Stollen ruhend. Nussbaumholz. XVII. Jahrh.

Höhe 79, Breite 76, Tiefe 92 Cent.

1702 — **Querwangen eines Ballentisch-Schragens.**

1703 — **Tisch in Eichenholz,** mit viereckiger, an den Ecken gerundeter Platte, die eingelegt mit mittlerem Stern; die Stollen, geschnitzt mit Palmetten, sind verbunden durch geschwungene Kreuzform, auf der ein Pinien-Apfel.

Höhe 80, Länge 96, Tiefe 64 Cent.

1704 — **Kleiner runder Tisch** mit vier doppeltgeschweiften, in der Mitte eng geschnürten Stollen, in der unteren Partie mit Schuppenfries, mit aufgesetzten Nuppen besetzt.

Höhe 88, Diam. 52 Cent.

1705 — **Kleiner viereckiger Tisch** mit schmalen Stollen und geschweifter Platte. XVIII. Jahrh.

Höhe 78, Länge 72, Breite 50 Cent.

1706 — **Rococo-Schreibtisch,** in elegant geschweifter Form, mit geschrägten Ecken, auf denen Pilaster, das Ganze ausgeführt in Marquetterie-Arbeit, theils geschnitzt. Der auf stark geschweiften Füssen ruhende Untertheil commodenförmig, mit zwei Schiebfächern; ein mit schräger Klappe verschlossener Mitteltheil bildet den Uebergang zu dem stark zurücktretenden, zweithürigen, schrankförmigen Obertheile mit stark vortretendem Gesims von Sprungleisten. Die hohe Wölbung desselben wird überragt von einer Kappe, auf deren Ecken die vollrund vorzüglich geschnitzten, durch Amoretten dargestellten Figuren der vier Jahreszeiten. Die sämmtlichen Füllungen des Möbels zeigen in hellerem und dunklerem Holz eingelegt eine schachbrettartige Gittermusterung. Ein in seiner ganzen Structur, wie auch in seiner Ausführung durchaus vorzügliches, geschmackvolles und zierliches Möbel.

Höhe 190, Breite des Untertheils 122, Breite des Obertheils 85, Tiefe des Untertheils 65, des Obertheils 34 Cent.

1707 — **Spieltisch mit Klapp-Platte;** Zeit Louis XV.; auf vier geschweiften Stollen, die Platte in verschiedenfarbigem Holze reich eingelegt; in der Mitte grosses Medaillon mit reich ornamentirter Vase, umzogen von breiter Bordüre mit über einen Stab gelegter Blumenranke. Auf den rundlich ausgeschweiften Ecken stylisirte Blumen.

Höhe 80, Länge und Breite 94 Cent.

1708 — **Spieltisch,** ganz ebenso und Gegenstück.

Gleiche Grösse.

1709 — **Rococo-Spieltisch;** das Gestell mit vier geschweiften Stollen, geschnitzt, mit Muschel- und Schnörkelwerk, die Platte mit mittlerer Schiefertafel, deren breite Umrandung in verschiedenfarbigem Holze eingelegt ist. Auf den Seitenflächen Jagddarstellungen, an den Ecken grosse runde Medaillons mit spielenden Amoretten.

Höhe 77, Breite 82, Tiefe 57 Cent.

1710 — **Rococo-Spieltisch.** Die vier Füsse geschweift und mit geschweifter Kreuzform verbunden. Der Zargen geschnitzt, mit Muschel- und Schnörkelwerk; die zu rundlich vortretenden Ecken ausgeschweifte Platte in verschiedenfarbigem Holze eingelegt, die Mittelfüllung mit Dambrett und Mühle als Deckel eines Tricktrackspieles.

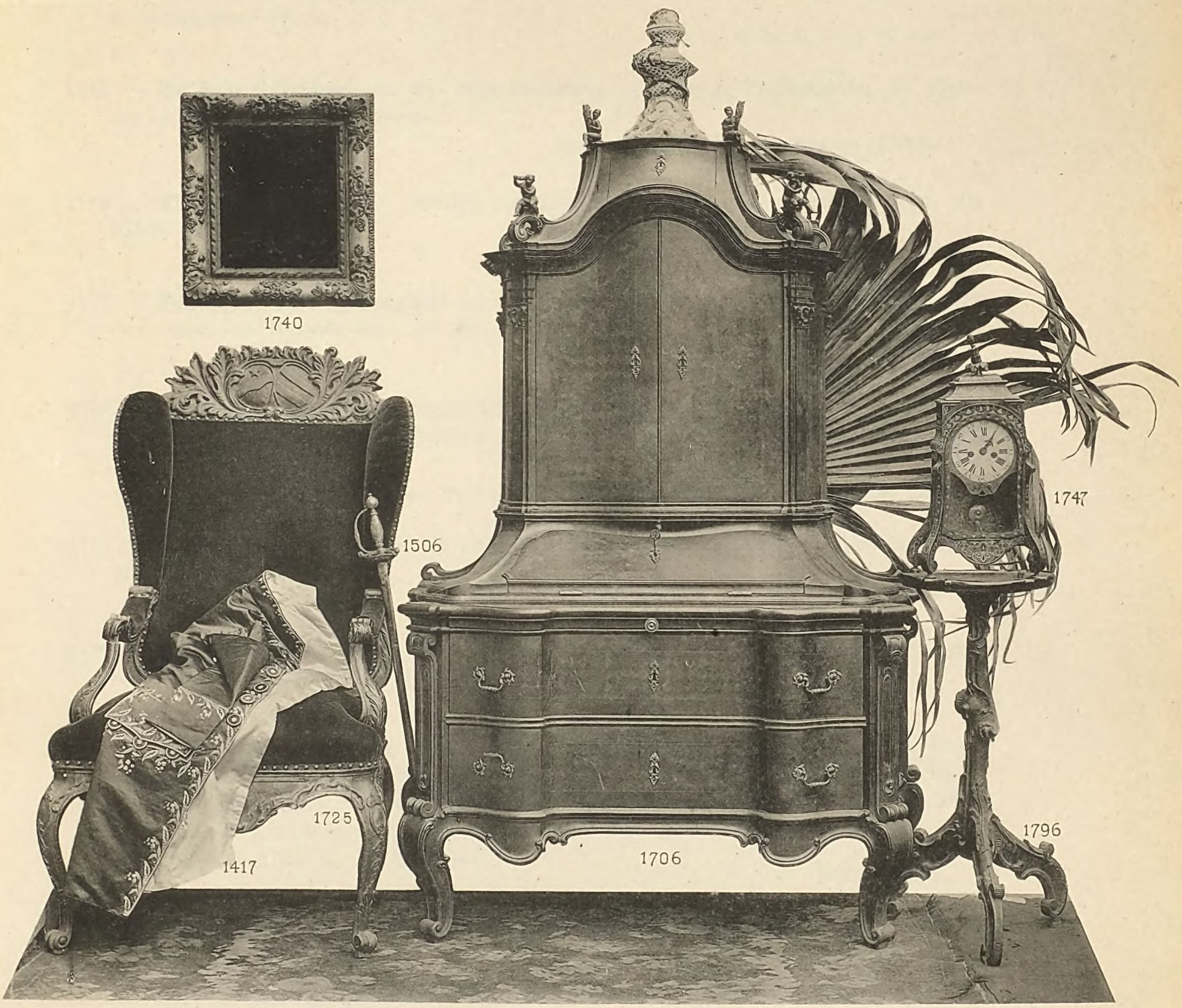
Höhe 76, Länge 108, Breite 73 Cent.

1711 — **Spinett** auf vier schmalen Stollen, in verschiedenfarbigem Holze eingelegt; auf dem Deckel Trophäen von Musikinstrumenten. Interessantes Stück.

Höhe 80, Länge 150, Breite 53 Cent.

1712 — **Rococo-Nähtisch** in Eichenholz, mit geschweiften, wenig geschnitzten Füssen und geschweifter Platte, zum Klappen, mit Messinggehängen. Schönes Möbel.

Höhe 80, Breite 95, Tiefe 68 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

1713 — **Rococo-Consolentisch.** Der Schragen mit vier geschweiften, durch gerade Kreuzform verbundenen Füssen, geschnitzt mit Muschel- und Schnörkelwerk. Die geschweifte Platte Marmor.

Höhe 85, Breite 94, Tiefe 64 Cent.

1714 — **Rococo-Gueridon;** die drei geschweiften Füsse, wie der Ständer reich geschnitzt, mit Muschel- und Schnörkelwerk. Die ovale geschweifte Platte mit Ornament-Kartusche in Marquetterie-Arbeit.

Höhe 82, Breite 35, Tiefe 26 Cent.

1715 — **Ein Paar Gueridons** auf drei Schnörkelfüssen mit langem Profilständer; die Platte mit Kreuzblume und Marquetterie.

Höhe 93, Diam. der Platte 24 Cent. 2 Stück.

1716 — **Kleiner Gueridon;** der Ständer verschlungen auf drei geschweiften Füssen, die Platte rund.

Höhe 75, Diam. der Platte 20 Cent.

1717 — **Tischplatte in Nussbaumholz** mit eingelegten Leisten mit zwei Wappen, das eine von Julius von Mespelsbrunn und der Jahreszahl 1586.

Höhe 134, Breite 110 Cent.

1718 — **Sopha und sechs Stühle Louis XV.,** Nussbaumholz, mit ovaler Rücklehne in Form eines Kranzes mit oberer Bandschleife; Sitz und Rückwand mit grünem Plüschbezug. Sehr schöne Möbel.

Höhe des Sophas 96, Breite 124 Cent. Höhe der Stühle 96 Cent.

1719 — **Sopha;** Füsse und Rückwand geschweift und mit frei aufliegenden Blumenzweigen. XVIII. Jahrh.

Höhe 105, Länge 186 Cent. Mit rothem Damastbezug.

1720 — **Klappstuhl** in Form der alten Sella; der Untertheil gegittert, die Armlehnen und die Rückenleiste geschnitzt. Forminteressantes Stück.

Höhe 95 Cent.

1721 — **Renaissance-Armsessel;** das Gestell in Nussbaumholz reich geschnitzt; die Füsse gewunden; die Endigungen der Lehnen in Form phantastischer Thierköpfe; die Rückwand mit einem hohen, von Krone überragten Aufsatz mit Doppelwappen und seitlichen vollrunden Engelsköpfen; Sitz, Rückwand und Lehnen mit grünem Plüschbezug. Sehr schönes, reiches Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 119 Cent.

1722 — **Renaissance-Lehnsessel** mit gewundenen Füssen und geschnitzten Traversen; die Ausläufe der Lehnen und die Ueberragungen der Rücklehne in Form vollrund geschnittener phantastischer Köpfe. Sehr interessantes Modell mit dem Originalbezug in grün gemustertem Plüsch. XVI. Jahrh.

Höhe 124 Cent. Hat gelitten.

1723 — **Renaissance-Lehnsessel;** das Gestell Eichenholz, mit profilirten Füssen und Traversen, die Lehnen in Schnecken auslaufend; Sitz, Rückwand und Lehne mit grünem Plüschbezug.

Höhe 115 Cent.

1724 — **Renaissance-Lehnsessel;** die Füsse gewunden; die Rückwand von phantastischen Köpfen überragt; Sitz und Rückwand in Original-Lederbezug.

Höhe 117 Cent. Hat gelitten.

1725 — **Grosser Lehnsessel;** das Gestell geschweift und sehr reich geschnitzt mit Palmetten und Rankenverzierungen, der hohe Aufsatz der Rückwand mit Doppelwappen zwischen Akanthusblättern; auf den Aussenwandungen der oberen Flügel gleichfalls Wappenschilder. Sehr schönes Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 135, Breite 72 Cent.

1726 — **Armsessel** mit geschweiftem Gestell und rothem Damastbezug.

Höhe 99 Cent.

1727 — **Drehsessel,** rundlich, mit drei weit ausladenden Füssen; die Rückwand mit drei reich profilirten Ständern. XVII. Jahrh.

Höhe 86 Cent.

1728 — **Ein Paar Rococo-Armsessel;** das Gestell reich geschnitzt mit Muschel- und Schnörkel-Ornamenten; die geschweifte Rückwand mit durchbrochener Mittelleiste, die von einer Muschel-Kartusche überragt.

Höhe 103 Cent.

1729 — **Rococo-Armsessel** mit geschnitztem Gestell und Rohrgeflecht.

Höhe 92 Cent.

1730 — **Zwei Sesselgestelle** mit Schnitzwerk.

1731 — **Sechs Stühle, Louis XIV.;** das Gestell mit vier geschweiften Füssen geschnitzt; als Bekrönung der Rückwand eine Muschel; Sitz und Rückwand in Rohrgeflecht.

Höhe 110 Cent.

1732 — **Sechs Stühle im Zopfstyl;** das Gestell Eichenholz mit Schnitzwerk, der Sitz mit Tuchbezug.

Höhe 96 Cent. 6 Stück.

1733 — **Sechs Rococostühle;** die geschweifte Rückwand offen, mit in Muschelwerk eingelegtem Mittelbaluster; der Sitz gepolstert und mit braunem Seidenbezug.

Höhe 96 Cent.

1734 — **Stuhl Louis XIV.** mit geschweiften Füssen; Sitz und Rückwand mit reich vergoldeter Musterung.

Höhe 98 Cent.

1735 — **Hoher Renaissancestuhl,** die Füsse gewellt, die Traversen der Rückwand durchbrochen, die geschuppten Seitenleisten von Maskenkopf überragt. XVII. Jahrh.

Höhe 102 Cent.

1736 — **Stuhl in Nussbaumholz,** das Gestell geschnitzt; als Bekrönung der einen mittleren Kranz bildenden Rückwand Akanthusblatt. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 110 Cent.

1737 — **Holzstuhl,** die Rückwand reich geschnitzt mit oberem und seitlichen Maskarons; unter der vierpassförmigen Durchbrechung das Wappen des Bischofs Julis Echter von Mespelsbrunn. XVII. Jahrh.

Höhe 82 Cent.

1738 — **Vier Stuhlgestelle.** XVIII. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 4 Stück.

1739 — **Kinderstuhl** mit hohen gerippten Füssen; die Rückwand mit dergleichen Säulchen durchbrochen. XVII. Jahrh.

Höhe 110 Cent.

1740 — **Viereckiger Rococo-Spiegel,** der breite Rahmen reich en relief geschnitzt mit Blumenranken; Muschelwerk und Schnörkelverzierungen, welche die originale Polychromirung über weissem Grunde zeigen. Sehr gutes Stück.

Höhe 52, Breite 47 Cent.

1741 — **Rococo-Spiegel;** der geschweifte, mit Schnörkel- und Muschelwerk reich geschnitzte Rahmen bemalt und mit Vergoldung. Sehr gutes Stück.

Höhe 120, grösste Breite 75 Cent.

1742 — **Viereckiger Rococo-Spiegel,** theils durchbrochen geschnitzt mit Muscheln und Schnörkelwerk.

Höhe 100, Breite 65 Cent.

1743 — **Viereckiger Spiegel;** der breite profilirte Rahmen mit guillochirten Leisten. XVII. Jahrh.

Höhe 30, Breite 24½ Cent.

1744 — **Rococo-Blumenständer,** aus einem auf drei geschnitzten Füssen ruhenden Tabouret gebildet.

Höhe 46, Diam. 34 Cent.

1745 — **Grosse Rococo-Hausuhr,** das Gehäuse mit Muschel- und Schnörkelwerk geschnitzt und mit weisser Bemalung und Vergoldung; das oberhalb von Ornamentreif überragte vergoldete Zifferblatt trägt die Signatur: V. Hoffmann, A. Gersfeld. Mit Datumscheibe, Secunden- und Minutenzeiger, Uhr und Schlagwerk.

Höhe 265, Breite 34, Tiefe 34 Cent.

1746 — **Hohe Standuhr** in geschweifter Form; das Gehäuse Holz, schwarz bemalt mit vergoldeten Leisten; das Zifferblatt reich ornamentirt, theils in durchbrochener Arbeit und vergoldet mit Muschel- und Schnörkelwerk zwischen reizvollen Laubranken; als Bekrönung des Ganzen Adler mit ausgebreiteten Schwingen, in Goldbronze.

Höhe 73, Breite 32 Cent.

1747 — **Kleine Standuhr,** Louis XV., mit vier geschweiften Füssen; das Gehäuse in reichster Boulle-Arbeit mit Schildpattbelag, der reich eingelegt mit Ranken- und Ornamentwerk in Messing und Zinn; als Bekrönung blumenförmige Spitze in Goldbronze.

Höhe 54, Länge 30, Breite 15 Cent.

1748 — **Ein Paar Consolen** im Rocaillestyl, reich geschwungen und verflochten und mit zwischengesetzten Blumenguirlanden mit Bemalung und Vergoldung und mit Platten in grauem Marmor.

Höhe 84, Länge 86, Tiefe 50 Cent.

1749 — **Wandtafel,** Schiefer in breiter Holzumrahmung, die eingelegt in Leisten von verschiedenfarbigem Holze. XVII. Jahrh.

Länge 43, Breite 33 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

BÜCHER, URKUNDEN, KUPFERSTICHE, SPIELKARTEN ETC.

A. Bücher.

1750 — **Pergament-Druck. Horae benedicte Virginis Marie** secd. us. Rom. Paris, Thielmann Kerver 1519. 129 Blätter, gothische Typen, auf Pergament gedruckt, mit blattgrossen Holzschnitten und reichen figuralen Randbordüren. 2 Blätter lädirt, sonst sehr schönes Exemplar. Chagrinband mit silberner Schliesse, die emaillirt mit Crucifix-Darstellung.

1751 — **Pergament-Druck. Officium beate Marie Virginis** secd. us. Rom. Paris, Thielmann Kerver, 1508. 82 Blätter mit blattgrossen Holzschnitten, Randbordüren und Initialen, die colorirt. Rother Maroquinband.

1752 — **Joh. Phil. Abelinus,** historische Chronik mit Kupfern von M. Merian. Frankf. 1633. gepr. schwsldb. fol. Nicht besonders erhalten.

1753 — **Abbildungen der Gemälde und Alterthümer,** welche seit 1738 in Herkulanum an das Licht gebracht; nebst Erklärung von Ch. G. von Murr. Nach den Original-Kupferstichen hrsgg. v. G. Chr. Kilian. 2. Aufl. Text und Tafeln im Ganzen VII Theile. Augsb. 1793—94. 7 Hefte und 3 ldbde. fol.

1754 — **Abraham à S. Clara.** Huy! und Pfuy! der Welt. Mit Kupfern von Christ. Weigel. Würzb. 1707. Anf. schlecht erhalten. pb. fol.

1755 — **Der teutschen Academie** zweyter Theil (Bau-, Bild- und Mahlerey-Künstler). Nürnbg. 1675. Mit zahlreichen Portraits und Kupfertafeln. hfzb. gr. fol.

1756 — **Afbeelding van 't Stadt-Huys van Amsterdam** in coopere Plaaten geordineert door Jac. van Campen en geteeckent door J. Vennekool. Amsterd. 1661. Mit prächtigen Kupfern. hpgb. gr. fol.

1757 — **Augen-Weyde,** vorstellend die Residenz in München. (Fortsetzung.) Titel und 42 Blätter. Gezeichnet von M. Disel, gest. von J. A. Corvinus. pb. qu. fol.

1758 — **Tractatus varii.** (Regula Beati Augustini — Constitutiones fratrum ord. predicat. etc. etc.) Lugduni. L. Martini, 1515. schwsldb. mit Schliessen. 8.

1759 — **Beschreibung und Vorstellung des solennen Stück-Schiessens,** welches auf Befehl eines hochlöbl. Raths der Stadt Nürnberg 1733 gehalten. Nürnbg. 1734. Mit Kupfern. pb. gr. fol.

1760 — **Biblia,** d. i. die gantze heylige Schrifft: Deudsch auffs new zugericht. Dr. M. Luth. Nürnbg. Newber 1550. Mit zahlreichen theils blattgrossen Holzschnitten von L. Cranach, H. Brosamer, Pilgrim u. A. dschwsldb. fol.

1761 — **Biblia,** d. i. Die gantze Heylige Schrifft. Teutsch. D. Mart. Luth. Franckf. Joh. Feyerabent, 1580. Mit schönen Holzschnitten. ldb. mit Messing-Ecken und Krampen. gr. fol.

1762 — **Osiandri Biblia** ad Lutheri versionem germ. coll. Jenae 1599. Mit Holzschnitten. dpgb. 4.

1763 — **Bibel** des alten und neuen Testaments, sogen. Mainzer Bibel. Frankfurt 1662. Mit Kupfern und Text-Holzschnitten. dschwsldb. mit Krampen. 4.

1764 — **J. Dietenbergers Bibel** alten und neuen Testaments. Nürnbg. 1747. Mit zahlreichen Kupfern. ldb. mit grossen Krampen in vergoldetem Silber. gr. fol.

1765 — **Biblia** oder Inhalt der ganzen Heil. Schrift. Mit Holzschnitten. Halle 1776. Miniaturbüchelchen, 3½ Cent. hoch und 2¾ Cent. breit. In Sammetband.

1766 — **Die Bibel-Illustrationen** des Melchior Küsel, ausgeschnitten und als Sammelband angelegt. 2 hfzbde. 4.

1767 — **Virgil Solis Biblische Figuren** des Alten und Neuen Testaments. Frankf. a. M. 1565. Schlecht erhaltenes theilweise altcolorirtes Exemplar. pb. qu. 4.

1768 — **Biblische Bilder-Ergötzung** aus dem alten Testament. Nürnbg. Endters Söhne. pb. qu. 4.

1769 — **Bibel-Illustrationen.** Folge von 129 (statt 130) kleinen Blättern. ldb. 24.

1770 — **Sancti Bonaventurae** liber III et IV. sententiarum cum disputatis. Die ersten Blätter jeden Theiles mit gemalten goldgehöhten Initialen und Randarabesken. holzb. mit Schliessen. fol.

1771 — **F. B. Carranza.** Summa omnium conciliorum. Antverp. 1559. gepr. ldb. 8.

1772 — **Catalogus Sanctorum** ex diversis ac doctis voluminibus congestus: a Petro de Natalibus de Venetiis: dei gratia Episcopo Equilino revisus. 1521. Mit Titelfassung im Style des Urs. Graf. pgb. fol.

1773 — **Imperialis cathedralis** ecclesia Bambergensis in iconibus episcoporum suor. Portraits von Salver. 1717. hlwdb. fol.

1774 — **Cervantes-Saavedra,** le valeureux Dom Quixote de la Manche ou hist. de ses grands exploicts. Trad. de l'Espagnol par C. Oudin. Paris 1639. pgb. 8.

1775 — **de Chertablon,** la manière de se bien préparer à la mort. Anvers. 1700. Mit Kupfern. ldb. 4.

1776 — **J. Coler,** oeconomia ruralis et domestica. Ampt aller treuer Haus-Vätter. Hausbuch, auch Wild- und Vogelfang, Weydwerck etc. Franckf. 1692. Mit Holzschnitten. gepr. schwsldb. fol.

1777 — **Collectioo script. et rerum Wirceburgensium** ed. Gropp. II tomi. Francof. et Lips. 1741—1744. 2 pbde. fol.

1778 — **Denkmal** der Gattenzärtlichkeit und Volksliebe, Friedrich Eugen von Würtemberg errichtet. Erfund. v. Scheffauer, hrsg. v. C. Lang. Heilbronn. 1 Heft fol.

1779 — **P. A. Dethier's** Portrait-Sammlung. Textband. Cöln. 1832. pb. 4.

1780 — **J. G. Doppelmayr,** historische Nachricht von d. Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern. II Theile mit Kupfern. Nbg. 1730. ldb. fol.

1781 — **A. Dürer.** 4 Bücher von menschlicher Proportion. Gedruckt zu Nürnberg durch J. Formschneyder auff verlegung Alb. Dürer's verlassen witib 1528. Sehr seltene Original-Ausgabe dieses Hauptwerkes von Dürer, mit vielen schönen Holzschnitten. — Underweysung der messung mit dem Zirkel un richtscheyt. Nürnberg 1525. — Befestigung der Stett 1527. — Angeb. Verneri Nurenberg tractatus varii translatio primi libri Ptolomaei etc. etc. Nürnberg 1514. Am Schluss handschriftliche Fortsetzungen mit theils interessanten Federzeichnungen. hfzb. fol.

1782 — **Johann Eck,** Christenliche Auszlegung der Euangelienn durch das gantz Jar. Zwei Theile mit zahlreichen Holzschnitten. Ingelstat 1530. schwsldb. fol.

1783 — **J. G. ab Eckhart,** commentarii de rebus Franciae orientalis et episcopatus Wirceburgensis. II tomi. Wirceb. 1729. 2 dldbde. fol. Sehr schönes Exemplar.

1784 — **J. M. M. Einzinger's** Bayerischer Löw d. i. historisches und heraldisches Verzeichniss der Bayerischen Turnierer und Helden. 2 Theile mit zahlreichen Wappentafeln. Münch. 1762. 2 ldbde. 4.

1785 — **Amoris Divini Emblemata** studio et aere O. Vaeni concinn. Antverp. 1615. lwdb. 4.

1786 — **J. Episcopius,** ein news vnd schones Büchlein von der Stat Würtzburg von 670 Jar bisz auff jtziges 1569, durch lustige Reymen oder Rithmos beschriben. (Würzburg) 1569. pb. 12. Anf. wasserfleck.

1787 — **Erasmi Roterodami** querela pacis undique gentium ejectae profligataeque et al. comment. Basel 1517. Mit Holbein'schen Titelfassungen und Initialen. schwsldb. 4.

1788 — **Le Fontane di Roma** nelle piazze, e luoghi publici della citta, con li loro prospetti, come sono al presente disegn. et intagl. da G. B. Falda. IV libri. Roma. G. de Rossi 1691. ldb. fol.

1789 — **Fortitudo Leonina** in utraque fortuna Maximiliani Emmanuelis repraes. ab universa Soc. Jesu provincia. Münch. 1715. Mit Kupfern und Text-Illustrationen. ldb. gr. fol.

1790 — **Frage**, ob der Abtei Ebrach in Francken das Prädicat Reichsunmittelbar rechtmässig gebühre etc. Mit Beil. N. I—LXXII. O. O. 1786. hldb. fol.

1791 — **Franconiae mappa locupletissima.** Land-Tafel dess gesambten Fränckischen Crayses in 64 Blätter abgetheilt. 3. Aufl. Mit Karten. Nbg. 1737. hpgb. 8.

1792 — **Die Froschmeuseler.** 3 Bücher. Ausgabe aus dem Anfange des XVII. Jahrh. Titel und Schlussblatt fehlen. gepr. pgb. 8.

1793 — **Cl. Galeni** in aphorismos Hippocratis comment. Ed. nov. ab Adr. Toll repurg. Lugd. Bat. 1633. pgb. 12.

1794 — **Galerie du Palais Royal**, gravée d'après les tableaux des diff. écoles qui la composent, avec un abrégé de la vie des peintres. Paris 1808. Mit vorzüglich von besten Künstlern gestochenen Kupfern. hfzb. gr. fol.

1795 — **Joh. Chr. Gatterer**, historia genealogica Dominorum Holzschuherorum patriciae gentis. Nürnbg. 1755. Mit zahlreichen Kupfertafeln, Stammbäumen, Geschlechtsregistern etc. pgb. mit goldgepr. Wappen. fol.

1796 — **Geschicht-Schreiber** v. d. Bischoffthum Wirtzburg wobey eine Vorbereitung zu der Fränckischen Historie und die Bildnisse aller Bischöffe, zusammengeh. v. J. P. Ludewig. Mit Plan und Portraits. Franckf. 1713. dldb. fol.

1797 — Dasselbe Werk. ldb. fol.

1798 — **Gesang-Buch** für die hochgräflich Limburg-Speckfeldische Gemeinden Marktbreit 1789. Lederband mit Silberbeschlag, der in durchbrochenen Randleisten und Krampen besteht.

1799 — **Politische Gespräche der Todten.** VI. Jahrg. II. Bd. und VII. Jahrh. I. Bd. f. d. Jahr 1791 und 1792. Mit Titelkupfern. 2 pbde. 8.

1800 — **Geyler von Keysersberg**, Navis stultifera. Argentorati 1511. Mit zahlreichen Holzschnitten von Hans Burgkmair. holzb. 4.

1801 — **Vollkommene Glory** der h. Ertz-Bruderschaft Corporis Christi etc. im Hochf. Bistum Wirtzburg eingef. 1737. Würzb. ldb. fol.

1802 — **Ign. Gropp.** Wirtzburgische Chronick deren letzteren Zeiten von 1500 bis anhero. 2 Theile. Wirtzburg 1748 u. 1750. 2 hldbde. fol.

1803 — **L. Guicciardini**, omnium Belgii regionum descriptio, R. Vitellio interprete. Arnh. 1616. Mit Karten und Prospecten. ldb. qu. 4.

1804 — **L. Guicciardini**, pars tertia de Belgica Faederata. Amstelod. 1652. Mit Kupfern. pgb. 12.

1805 — **Postilla Guillermi** super epistolas et euangelia de tempore et Sanctis et pro defunctis. Strassburg 1485. fol. Ohne Band.

1806 — **Ferd. Hauck.** Herrlichkeit Edler Freyen Francken. Wienn 1669. pb. 4.

1807 — **M. H. Heroldt**, Nebenstunden od. Beschreib. v. 100 Gold- und Silbermünzen. Nbg. 1774. Mit Münzabbild. gepr. schwsldb. 4.

1808 — **J. L. Hocker**, Heilsbronnischer Antiquitäten-Schatz, enth. deren uralten Burggrafen von Nürnberg und Marggrafen von Brandenburg in der Closter-Kirche zu Hailsbronn befindl. Grab-Stätte, Wappen und Gedächtnus-Schrifften. Onolzb. 1731. Mit Kupfern. ldb. fol.

1809 — **Gothaischer Hof-Kalender** auf d. J. 1792. Mit Modekupfern und Illustr. Gotha. 12.

1810 — **H. Holbein**, Icones mortis. Lugd. Frellon 1547. Handexemplar des Virgil Solis. Auf dem vorderen Einbanddeckel eine Federzeichnung desselben: Christus als Knabe mit Kreuz und Siegesfahne, in Wolken schwebend, mit dem Monogramm des Meisters bezeichnet. ldb. kl. 8.

1811 — **Fr. Hortleder**, Von den Ursachen des Teutschen Kriegs Kaiser Carls V. wider die Schmalkaldische Bundes-Oberste etc. 2 Bände mit Portraits und Kupfern. Gota 1645. 2 dpgbde. fol.

1812 — **G. L. Hueber**, Lithographiae Wirceburgensis specimen primum. Wirceb. 1726. Mit Kupfertafeln. ldb. fol.

1813 — **Hübner's** Staats-, Zeitungs- und Conversations-Lexikon. Regensb. 1761. schwsldb. mit Schliessen. 8.

1814 — **Flavius Josephus, sämmtliche Bücher.** Strassburg 1556. dhfzb. fol.

1815 — **Flavii Josephi** Historien und Bücher. Strassb., Rihel, 1587. Mit Holzschnitten. — Egesippi fünff Bücher vom Jüdischen Krieg. dschwsldb. fol.

1816 — **Pauli Jovii,** wahrhafftige Beschreibunge aller chronickwirdiger namhafftiger Historien und Geschichten. Frankf. 1570. Mit Holzschnitten. pgb. fol.

1817 — **M. J. C. Kaukol,** christlicher Seelenschatz auserlesener Gebetter. 243 Blätter in kalligraphischer Schrift, durchaus in Kupfer gestochen und mit vielen sehr schönen Vignetten. (Bonn 1729.) Kalligraphisches Kunstwerk von dem Cabinets-Secretair des Churfürsten Clemens August, M. J. Cl. Kaukol. Rother Maroquinband mit Goldschn. gr. 8.

1818 — **Thomas a Kempen.** Nachfolgung Christi. Cöllen 1644. Miniatur-Ausgabe. dldb. 24.

1819 — **Thomas a Kempen.** Nachfolgung Christi. Amberg 1669. dldb. mit Krampen. 24.

1820 — **Ath. Kircheri** Turris Babel sive Archontologia. Amstelod. 1679. Mit Kupfern. ldb. fol.

1821 — **Das allerneueste Paris. Koch-Buch** nebst Trenchir-Buch. Mit Figuren. Strasburg 1752. schwsldb. mit Krampen. 8.

1822 — **Kräuterbuch,** defect, angeblich Patavia 1485, jedoch nach der genauen Bezeichnung in Ebert's Bibliogr. Lexikon die Ausgabe Mainz, Schöffer, 1484, mit goth. Charakteren. Mit zahlreichen Holzschnitten, die colorirt. holzb. 4.

1823 — **Der curioese Künstler.** Kunst-, Haus- vnd Wunder-Buch. 2 Theile mit Kupfern. Nbg. 1703. gepr. schwsldb. mit Schliessen. 4.

1824 — **Des Hochlöbl. Stiffts Wirtzburgs** vnd Hertzogthumbs zue Franckhen Kaisserlichen Landtgerichts-Ordtnung auch sonderbahre Gebräuch undt Herokhommen etc. etc. O. O. u. J. pgb. fol.

1825 — **Joh. Lansperg,** Pharetra divini amoris. Coloniae 1533. Mit Holzschnitten von Antonius von Worms. gepr. ldb. 8.

1826 — **Lebens-Spiegel** der Römischen König, Burgermeister und Kaisser. Augsp. 1707. pgb. 8.

1827 — **Léonard et Gertrude** ou les moeurs villageoises. Hist. mor. trad. de l'allem. Berl. 1783. Mit zwölf Kupfern von Chodowiecki. hldb. 8.

1828 — **Liber cronicarum cum figuris et imaginibus.** Norimbergae, impressit Ant. Koberger 1493. Erste Ausgabe dieser Chronik Hartm. Schedel's und das berühmteste Holzschnittwerk der Nürnberger Schule; die zahlreichen Holzschnitte sind von Wohlgemuth, Pleydenwurff etc., und soll selbst Dürer mitgearbeitet haben. Das Exemplar mit dem seltenen Anhange de Sarmatia ist vollständig und mit (nur) 1 weissen Blatt. Unbedeutend wasserfleckig, sonst sehr schön. gr. fol.

1829 — **Le livre à la mode.** Verte-Feuille — Le livre de quatre couleurs — Aux quatre Eléments 4444. ldb. 8.

1830 — **Justi Lipsii** Poliorceticon sive de machinis. tormentis. telis libri V. C. tabb. aen. Antwerp. 1596. pgb. fol.

1831 — **Ludolff's Schaubühne der Welt.** XVII. Jahrh. 2. Theil. Mit Kupfern. Franckf. 1701. dldb. fol.

1832 — **Ludolff's Schaubühne der Welt.** XVII. Jahrh. 3. Theil. Frankf. 1713. pb. fol.

1833 — **M. Luther's Bücher.** 1. Theil. Wittenberg 1539. schwsldb. fol. Nicht bes. erh.

1834 — **Luther's Schriften.** 4. Theil. Wittenberg, Hans Lufft, 1551. schwsldb. mit Krampen. fol.

1835 — **Epitaphium M. Luther's.** Wittenberg 1546. Mit den Holzschnitt-Portraits der Kurfürsten von Sachsen und M. Luther's von Cranach. 4.

1836 — **P. Marcellus et al.,** de vita, moribus, et rebus gestis omnium ducum Venetorum historia. Francof. 1574. Mit zahlreichen Holzschnitten, die in feiner Ausführung vorzüglich altcolorirt und mit Gold gehöht sind. Rother Lederband mit reicher Goldpressung. 8.

1837 — **L. Middendorf,** Tabulae logarithmicae. Colon. Agr. 1649. ldb. kl. 8.

1838 — **Missale novum Monasticum.** Campod. 1680. ldb. mit Messingecken. gebraucht. fol.

1839 — **L'Utopie de Thomas Morus,** trad. par Samuel Sorbiere. Amsterdam, J. Blaeu (avec le sphère). 1643. pgb. 12.

1840 — **G. Mülmann,** Raccolta di Proverbiè e Sentenze. Lpz. 1678. pgb. 12.

1841 — **Sebastian Münster's Cosmographey.** Basel 1598. Mit Holzschnitten. dholzb. fol.

1842 — **Nachrichten von Persien.** Berlin 1728. Nebst and. in dickem Collectaneenband. hldb. 4.

1843 — **Nauseae kleine Postill.** 3 Theile. Ingolstadt 1595. gepr. schwsldb. 4. Anfang des 1. Theils fehlt.

1844 — **B. Neuman,** Beschreibung aller Umstände, Dank- und Lobreden bei Einweihung der Hofkirche Würzburg 1745. Mit Kupfern. pb. fol.

1845 — **Georg Nigrinus,** Teutschen Römischen Reichs Hoch-Achtung. Strassb. 1587. pgb. fol.

1846 — **Des heil. Röm. Reichs Ritterschafft** der sechs Ort in Francken Ordnungen samt denselben Privilegien etc. O. O. 1696. hldb. 4.

1847 — **M. A. Pastorius,** Franconia rediviva d. i. des Fränck.-Craises Beschreibung. Bayr. 1702. pb. 8.

1848 — **Pierres antiques gravées,** sur lequelles les graveurs ont mit leurs noms, grav. p. B. Picart, tirées des princ. cabinets de l'Europe, expliquées p. Ph. de Stosch. Amsterd. 1724. pgb. gr. fol.

1849 — **Plinii Secundi opera.** Basil. 1530. gepr. ldb. 8.

1850 — **Plutarch** mit Holzschnitten von J. Amman. Frankf. 1580. — Angeb. Agricola Berckwerck-Buch. Frankf. 1580, mit Holzschnitten. Scharf gepr. schwsldb. fol.

1851 — **Ant. de Pluvinel,** l'Instruction du Roy en l'exercice de monter à cheval. Paris 1627. Mit zahlreichen Kupfern, die hin und wieder wasserfl. und etwas beschädigt. ldb. gr. fol.

1852 — **Polyaeni** strategematum libri VIII, J. Vultejo interpr. Basil. s. a. ldb. mit goldgepresstem Wappen, 8.

1853 — **S. d. Pufendorf,** de rebus a Carolo Gustavo Sueciae Rege gestis commentar. libri VII. Norimbg. 1729. Mit zahlreichen Kupfern. pgb. fol.

1854 — **Rationarium Evangelistarum** omnia in se euangelia. prosa. versu. ymaginibusqu. ap. mirifice complectens. Mit blattgrossen apokalyptischen Holzschnitten. Leipzig 1506. cart. 8.

1855 — **P. Fr. Reinzer** meteorologia philos.-politica in 12 Abtheilungen. Augsburg 1712. Mit Kupfern. ldb. fol.

1856 — **Gualth. H. Rivius,** Bawkunst oder Architectur. Basel o. J. Mit zahllosen Holzschnitten. pgb. fol.

1857 — **Abgebildetes altes Romm.** Aus dem Ital. übers. v. Alb. Reimar. Arnheim 1662. Mit zahlreichen Kupfern. pgb. mit dem goldgepressten Schweinfurter Wappen. 12.

1858 — **Abgebildetes neues Romm.** Aus dem Ital. v. A. Reimar. Mit zahlr. Kupfern. Arnh. 1662. pgb. mit dem Schweinfurter Stadtwappen. 12.

1859 — **M. Sachsen,** newe Keyser-Chronica. Magdeb. 1615. Defect. ldb. fol.

1860 — **S. Sailer,** nouvelle journée chrétienne. Trad. par Bonjean. Wurceb. 1770. gepr. ldb. 8.

1861 — **Salvator Rosa.** Varia et concinna. Delineamenta. Titel und 51 Blätter. Spätere Drucke. Wasserfl. 4.

1862 — **J. O. Salver,** Proben des hohen Teutschen Reichs-Adels. Wirzburg 1775. Mit Wappentafeln und zahlreichen Abbildungen von Grabdenkmälern etc. hpgb. fol.

1863 — **Sammelband** mit 548 Medaillonportraits von Königen und Königinnen, meist aus Büchern ausgeschnitten. pb. qu. 8.

1864 — **Sammlung der hochfürstlich Wirzburgischen Landesverordnungen.** II Theile. Wirzburg 1776. 2 pbde. fol.

1865 — **Sammlung der hochfürstl. Würzburgischen Landes-Verordnungen** von 1771—1799, hrgg. v. Heffner. Würzburg 1800. pb. fol.

1866 — **Sammlung der hochfürstlich wirzburgischen Landes-Verordnungen.** 1. Theil. Wirzburg 1776. fol.

1867 — **Chr. F. Scabini** de fratrib. Domus Sti. Kiliani. Nachrichten von denen Dom-Herren des Hoch-Stiffts Würtzburg. Franckf. 1741. pb. 4.

1868 — **Schaubühne der Welt.** Beschreibung der vornehmsten Welt-Geschichte des XVII. Jahrh. Frankf. a. M. 1699. Mit Kupfern. ldb. fol.

1869 — **J. J. Schübler.** Anweisungs-Proben von den nöthigsten Begriffen der vollständ. Civil-Bau-Kunst. Nbg., Weigel, o. J. Mit schönen Kupfern. ldb. fol.

1870 — **G. Seleni.** Das Schach oder Königspiel, in vier Büchern abgefasset und mit Kupferstichen gezieret. Leipzig 1616. gepr. pgb. mit gauffrirtem vergoldeten Schnitt. fol. Sehr schönes Exemplar.

1871 — **Siebmacher's** erneuertes und vermehrtes Wappen-Buch. 6 Theile und 12 Supplemente. Mit zahllosen Wappentafeln. Nürnberg 1696. 4 ldbde. fol. Sehr schönes Exemplar.

1872 — **Johann Siebmacher.** New Wappenbuch, mit 3320 Wappen. Norimb. 1605. Reich gepr. schwsldb. mit dem Schweinfurter Stadtwappen. qu. 4.

1873 — **Ph. J. Speneri** operis heraldici, pars generalis. Francof. ad M. 1690. Mit zahlreichen Wappentafeln. dldb. gr. fol.

1874 — **Der Staats-Wahl-Kongress im Reiche des Sir Satanas.** Gemälde nach Blumauerischem Metro mit Musikbegleitung von Natalie Menzikow. Freyburg 1797. 8.

1875 — **H. J. Staubach.** Lob- und Dankrede auf das zweyte Jubeljahr des Julierspitals. Wirzburg 1776. Mit Titelkupfer. pb. fol.

1876 — **F. Stradae,** S. J., de bello belgico. Lugd. Bat. 1643. Mit Portraits. pgb. 12.

1877 — **Stumpff's** Schweizer-Chronik. Zürich 1586. Mit Holzschn., Medaillonbüsten etc. aus der Holbein'schen Schule. dhfzb. fol.

1878 — **L. Surius.** Kurtze Chronick oder Beschreibung der vornehmst. handeln und geschichten bis 1568. Cöln 1568. gepr. schwsldb. mit Krampen. fol.

1879 — **Symbolum** oder Bekentnis der zwelff Apostel. Wittemberg durch Georgen Rhaw. 1539. Mit blattgrossen Holzschnitten von Lucas Cranach dem Aelteren. Das Exemplar geflickt. ldb. fol.

1880 — **J. Th. Tabernaemontani** neu vollkommen Kraeuter-Buch. Basel 1687. Mit zahllosen Holzschnitten. dschwsldb. fol.

1881 — **Joh. Täntzer,** der Dianen hohe und niedere Jagd-Geheimnisse, beygef. der hirsch-gerechte Jäger von J. W. v. Paerson. Lpzg. 1734. Mit vielen Kupferstichen. ldb. fol.

1882 — **Torquato Tasso,** Gierusalemme liberata. Bassano 1685. ldb. 12.

1883 — **Theatrum Diabolorum.** Frankfurt a. M. 1569. gepr. schwsldb. mit Krampen. fol.

1884 — **H. G. Thülemarii** tract. de bulla aurea, argent., plumb. et cerea. Francof. 1697. Mit Kupfern. hpgb. fol.

1885 — **Traité de la paresse.** Paris 1678. ldb. 12. Auf dem Vorsatzblatte Autograph der Prinzessin Albertina von Nassau. 1681.

1886 — **Christi Crucifixi Triumphus.** Defectes Exemplar. pgb. 8.

1887 — **P. Vergilii Maronis opera omnia.** Francof. Feyerabend 1563. Mit Holzschnitten und zahlreichen Marginalien. gepr. schwsldb. mit Schliessen. 8.

1888 — **Veteres arcus Augustorum** triumphis insignes ex reliquiis quae Romae adhuc supersunt cum imag. triumph. restituti notisque J. P. Bellorii illustr. nunc pr. per J. J. de Rubeis aeneis typis vulg. Romae 1690. Vorzügliche Abdrücke. hldb. gr. fol.

1889 — **Wahrhaffte Vorstellung** beyder hoch-gräffl. Schlösser Weissenstein ob Pommersfeld und Geibach sambt denen darzu gehörigen Gärten etc. Augspurg 1728. gr. fol.

1890 — **Deutliche Vorstellung** verschiedener Risse zur löblichen Frauen-Zimmer Arbeit. Nbg. 1727. pgb. qu. fol.

1891 — **Joh. Jac. von Wallhausen,** Kriegskunst zu Fuss. Oppenheim 1615. Mit Kupfertafeln. pgb. fol.

1892 — **Waltheri, J. L.,** lexicon diplomaticum abbreviatt. etc. in diplomatibus et codicibus exponens. Götting. 1747. Mit Kupfertafeln. 2 ldbde. gr. fol.

1893 — **Der durchlauchtigen Welt Geschichts-, Geschlechts- und Wappen-Kalender** auf d. J. 1733. Die Kupfertafeln vorzüglich mit der Hand colorirt. Nbg. 1733. Reicher Maroquinband mit Wappen in Goldpressung. Sehr schönes Exemplar. Er. 8.

1894 — Derselbe auf d. J. 1740. Eb. gr. 8.

1895 — **Des hohen teutschen Ritter-Ordens** Hoch-löbl. Balley Francken Wappen-Calend. Mit Wappentafeln. pb. 12.

1896 — **Weiglisches Wappenbuch.** 1.—3. Supplement. Nbg. 1753. Mit Wappentafeln. hpgb. fol.

1897 — **Jeremias Wolff,** Neh- und Strick-Büchlein. Zwei Theile mit zahlreichen Mustertafeln. Nbg. Weigel. 2 pgbde. qu. fol. Einige Tafeln fehlen.

1898 — **M. Zeilleri** Topographia provinciar. Austriac.: Austriae, Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc. Mit Kupfern von M. Merian. Frankf. 1677. pgb. fol. Nicht besonders erhalten.

1899 — **Zobels** Hand- und Reisebuch. Altdorf 1755. schmaler ldb. 8.

1900 — **Ein Band** mit Schlachtplänen, Gefechts-Scenen etc., theils gestochen von Decker. ldb. gr. fol.

1901 — **Einband in gepr. Schweinsleder,** auf dem Vorderdeckel polychromirtes dreifach behelmtes quadrirtes Wappen des Fürstbischofs Echter von Mespelbrunn. 4.

B. Urkunden, Diplome etc. etc.

1902 — **Pergament-Urkunde** d. d. 1315, das Kloster Himmelpfordt betreffend. Mit anhängendem Wachssiegel.

1903 — **Confirmations-Brief** des Bischofs Wolfram von Würzburg d. d. 1335. Copia d. d. 1429. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel.

1904 — **Bulle Papst Gregors XII.** d. d. 1408 an den Dechant der S. Johanniskirche in Haug. Pergament-Urkunde mit anhängender Plombe.

1905 — **Schuldbrief** d. d. 1430 von dem Capitel des Stifts zu Würzburg ausgestellt. Pergament-Urkunde mit acht anhängenden Wachssiegeln.

1906 — **Pergament-Urkunde** von Schweinfurt d. d. 1462, mit anhängendem Wachssiegel.

1907 — **Pergament-Urkunde** Bischofs Rudolph von Scheerenberg zu Würzburg d. d. 1466. Mit anhängendem grossen Wachssiegel.

1908 — **Pergament-Urkunde** d. d. 1478, Emersheim und Getzhausen betr. Mit anhängendem Wachssiegel.

1909 — **Lehnbrief** von der Aebtissin Magdalena vom Kloster Kitzingen d. d. 1490. Grosse Pergament-Urkunde, anhängend zwei grosse Wachssiegel.

1910 — **Lehnbrief** der Aebtissin des Klosters zu Kitzingen d. d. 1491. Pergament-Urkunde mit zwei anhängenden Wachssiegeln.

1911 — **Pergament-Urkunde** des Domstifts zu Würzburg d. d. 1496. Mit anhängendem grossen Wachssiegel.

1912 — **Pergament-Urkunde,** Ipphoven betreffend, d. d. 1524. Mit anhängendem Wachssiegel.

1913 — **Lehnbrief** Otto Heinrichs von der Pfalz d. d. 1544. Pergament-Urkunde mit Signatur und Wachssiegel in Holzkapsel.

1914 — **Schuldbrief,** d. d. Ipphoven 1546. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel.

1915 — **Geburtsbrief** f. Endress Burckardt, d. d. Würzburg 1552. Pergament-Urkunde mit grossem schönen Wachssiegel.

1916 — **Kaufbrief**, d. d. Frickenchausen 1573. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel in Holzkapsel.

1917 — **Adelsdiplom** Maximilian's II., d. d. Wien 1573 für Sebastian Gianetto. Spätere Copia von 4 Pergament-Blättern mit schöner Wappen-Miniatur.

1918 — **Vier verschiedene Papier-Urkunden,** dabei Würzburger Fischer-Ordnung d. d. 1578.

1919 — **Adelsbrief** Rudolph's II., d. d. Prag 1580 für Hans Eberlin. Grosse Pergament-Urkunde mit in Farben und Gold vorzüglich ausgeführter Wappen-Miniatur unter einer Bogenstellung, in deren Brüstung Turnier und Landschaftsbildchen. Mit des Kaisers eigenhändiger Signatur und mit anhängendem, sehr grossem Wachssiegel in Holzkapsel.

1920 — **Handwerks-Ordnung** der Schuhmacher zu Ingolstadt d. d. 1588. Grosse Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel.

1921 — **Generale** an sämmtliche churfürstliche Aemter in dem Fürstenthum Würzburg. Papier-Handschrift aus dem Anfange dieses Jahrhunderts. pb. 4.

1922 — **Geburtsbrief,** d. d. Röttingen 1590. Grosse Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel.

1923 — **Geburtsbrief** für Simon Seetzen, d. d. Schweinfurt 1616. Grosse Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel in Holzkapsel.

1924 — **Pergament-Urkunde,** Gemunden betr. d. d. 1618. Mit Wachssiegel in Holzkapsel.

1925 — **Geburtsbrief,** d. d. Heidingsfeld 1652. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel in Holzkapsel.

1926 — **Geburtsbrief,** d. d. Worms 1660. Pergament-Urkunde mit grossem anhängenden Wachssiegel in Holzkapsel.

1927 — **Geburtsbrief,** d. d. Hammelburg 1668. Pergament-Urkunde mit anhängendem grossen Wachssiegel in Holzkapsel. Nebst 1 desgl. auf Papier.

1928 — **Geburtsbrief,** d. d. Colmar 1692. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel in Holzkapsel.

1929 — **Geburtsbrief,** d. d. Graez 1709. Pergament mit anhängendem Wachssiegel.

1930 — **Bürger-Privileg,** d. d. Speyer 1715. Pergament-Urkunde mit anhängendem Wachssiegel.

1931 — **Pergament-Urkunde** des Bischofs Friedrich Carl von Schönborn von Würzburg und Bamberg d. d. 1745. betreffs Renovirung der Dominicaner-Capelle. Mit autographischer Signatur.

1932 — **Verordnung Kaiser Franz' I.,** betreffend die Unterrichtung von Scholaren durch Hof- und Feld-Trompeter und Heer-Pauker, d. d. Wien 1747. Pergament-Handschrift von 15 Blättern, kalligraphisch geschrieben. In rothem Sammetband mit anhängendem grossen Wachssiegel in Holzkapsel.

1933 — **Adels-Diplom Franz' I.,** d. d. Wien 1747, für Philipp Andreas Ellrod. Pergament-Handschrift von 7 Blättern, kalligraphisch geschrieben, mit blattgrosser, in Farben und Gold vorzüglich ausgeführter Wappen-Miniatur und mit des Kaisers eigenhändiger Unterschrift. In rothem Sammetband. Siegel fehlt.

1934 — **Heiraths-Contract** zwischen Freiherrn Ludwig von Speth und Josepha Freiin von Rosenbach. Papier-Handschrift 1755. Mit zahlreichen Siegeln. pb. fol.

1935 — **Lehrbrief** eines Feld-Trompeters. Pergament-Urkunde d. d. Würzburg 1767.

1936 — **Adels-Diplom** des Kurfürsten Maximilian Joseph von Bayern für Franz Daniel von Schwachheim d. d. München 1770. Pergament, 5 Blätter mit kalligraphischer Schrift, blattgrosser vortrefflicher Wappen-Miniatur und mit des Kurfürsten eigenhändiger Signatur. In blauem Sammetbande mit anhängendem grossen Wachssiegel in Holzkapsel.

1937 — **Freimaurer-Urkunde** auf Pergament d. d. Antwerpen 5819. Mit zahlreichen Unterschriften und anhängendem Siegel.

1938 — **9 verschiedene grössere und kleinere Wachssiegel** von gothischen Urkunden. Verschiedene Grösse. 9 Stück.

C. Kupferstiche, Holzschnitte, Spielkarten, Zeichnungen etc.

1939 — **H. Aldegrever.** 12 versch. Kupferstiche in späteren Abdrücken oder Copieen. 12 Bl.

1940 — **H. S. Beham.** Zeichnungsblatt: Eines Weibes Haupt. Späterer Druck.

1941 — **L. Cranach und Schule.** 9 versch. grosse Holzschnitte in vorzüglichen alten Drucken. 9 Bl.

1942 — **A. Dürer.** Christus am Oelberg. Eisenstich. 1515. Späterer Druck.

1943 — **8 versch. Blätter** von **A. Dürer** und **L. v. Leyden** in Copieen oder späteren Abdrücken. 8 Bl.

1944 — **A. Forberg.** Fruchtlose Strafpredigt, nach B. Vautier. Schön gest. Rhein. K.-Ver.-Blatt. gr. fol.

1945 — **Chr. Haldenwang.** Der Mittag und der Abend. Zwei grosse Landschaften. Vorzüglich gestochen nach Claude Lorrain. 2 Bl. gr. qu. fol. Etw. fleck.

1946 — **Monogrammist V G 1534.** Der Triumphzug des Bacchus. B. 2. — Nagl. Monogr. V. S. 233.

1947 — **G. Pencz.** 5 versch. Blätter in schwachen Abdrücken oder Copieen. 5 Bl.

1948 — **Portraits von Würzburger und Bamberger Bischöfen, Prälaten etc.** Folge von 70 Blättern, von Joh. Salver gestochen. pb. kl. fol.

1949 — **Prospecte aller Nürnbergischen Staedtlein, Markt-Flecken und Pfarr-Dörffer,** gezeichnet von Lampferdtinger, gestochen von Roth 1760. 64 Bl. pb. qu. fol.

1950 — **G. A. Remondini.** Die hl. Margaretha. Clair-obscur.

1951 — **Virgil Solis.** Temperancia. Ziemlich guter Druck.

1952 — **Tiepolo.** Die Flucht nach Aegypten in 24 verschiedenen Darstellungen in geistreichen Radirungen. Heft qu. fol. Fleck.

1953 — **J. G. Wille.** La Dévideuse. Mère de G. Dow. G. Dow p. Vorzüglich gestoch. Blatt in schönem Druck. Verschnitten und aufgez. fol.

1954 — — La Liseuse. Nach dems. Ebenso.

1955 — **Jacob Zuberlein** oder **Züberlein.** Stammbuch des Württembergischen Hauses. 15 Platten mit Wappen, Aufschriften, Sprüchen, Costümfiguren etc. Holzschnitt, meisterhaft bemalt in Deckfarben mit Goldhöhung. 15 Bl. Einige wenig schadhaft. Monogrammirt J Z P und Zubergefäss. Aeusserst selten.

1956 — **Convolut,** enth. 10 versch. Kupferstiche, Holzschnitte und Lithographien.

1957 — **Zwei grosse Würzburger Wand-Kalender** mit Wappen, Stadt-Ansicht etc.

1958 — **144 Blatt Modekupfer** aus Kalendern und Almanachen. In einem Heft aufgeklebt. fol.

1959 — **74 versch. Kalender-Kupfer** in einem Heft. fol.

1960 — **28 Blatt:** Pläne, Städte-Prospecte, Ansichten etc., dabei viele von Würzburg. 28 Bl. Versch. Form.

1961 — **Convolut,** enth. 54 diverse Kupferstiche und Radirungen, dabei Berghem, Callot etc. 54 Bl. Versch. Form.

1962 — **8 versch. theils grosse Holzschnitte,** dabei L. Cranach, Titelfassungen etc. 8 Bl.

1963 — **Ein Band,** enth. über 30 versch. Titelkupfer, Buch-Holzschnitte etc. pb. 4.

1964 — **Portraits aus Ludewigs Geschichtschronik.** pb. fol.

1965 — **Kupferstich-Mappe,** Leder, kastenförmig, mit silberner Schliesse, die im Rocaillestyl durchbrochen und gravirt.
Länge 67, Breite 52 Cent.

1966 — **Drei verschiedene Kupferstich-Mappen,** ähnlich, mit reichen Silber-Krampen, meist durchbrochen. Länge zwischen 52 und 36 Cent. 3 Stück.

1967 — **Ein Spiel deutscher Karten** (mit den Sechsen, also 36 Blatt). Gesichter und Hände der Figuren bemalt, die Kartenzeichen und die Kleidung der Figuren durch aufgeklebte Seidenfleckchen hergestellt. Sehr seltenes und interessantes Spiel, mit Goldschnitt.
Länge $8\frac{1}{2}$, Breite $5\frac{1}{2}$ Cent. 36 Blatt.

1968 — **Vollständige Tarokkarte** einer geheimen Gesellschaft. 48 Blatt mit historischen Persönlichkeiten und theils figurenreichen Bildern. Aus Cotta's Verlag in Tübingen.
Länge $9\frac{1}{2}$, Breite $6\frac{1}{2}$ Cent.

1969 — **Tarokkarte,** 49 Blatt, radirt mit biblischen Darstellungen in meist figurenreichen Compositionen. Bezeichnet: A. Visentini sculp. 1748.
Länge $9\frac{3}{4}$, Breite $5\frac{1}{2}$ Cent. In Lederfutteral.

1970 — **24 verschiedene Scherzkarten** mit Doppel-Bildchen, Spott-Doppel-Köpfen etc.
Verschiedene Grösse. 24 Stück.

1971 — **Landkarte** des Hochstifts Würzburg, entworfen und gezeichnet von Carl Joseph von Fackenhofen in 4 grossen Blättern, auf Leinwand gezogen. In Mappe. fol.

MEDAILLEN UND MÜNZEN.

1972 — **Grosse runde Portrait-Medaille** 1576 der **Elisabeth von Pfalz-Sachsen**, Tochter Friedrich's III., Gemahlin Johann Friedrich's II. von Gotha. Av.: Das hochreliefirte, costümlich interessante und reiche Brustbild. Umschrift: ELISABETA DEI GRATIA DVCISSA. SAXONIÆ. Rev.: Das doppeltbehelmte Wappen. Umschrift: HILF HIMLISCHER HERR HOCHSTER HORT. Vorzügliche Arbeit des Antonio Abbondio und mit dessen Monogramm. XVI. Jahrh.
Diam. 4½ Cent. Gewicht 25 Gramm.

1973 — **Grosse Medaille**, 1550 mit Carl V. auf dem Throne sitzend und Ecce Homo. Mit Flechthenkel.
Gewicht 27 Gramm.

1974 — **Grosse ovale Medaille**, Silber vergoldet, auf Ludwig Friedrich von Würtemberg mit Brustbild und Wappen, beiderseits Umschriften. Mit Monogramm FG und Jahreszahl 1619. An Tragring.
Länge 4½, Breite 3½ Cent. Gewicht 15 Gramm.

1975 — **Kleine Medaille**, Silber vergoldet, auf Bischof Julius von Mespelbrunn. Av.: Brustbild fast en face. Umschrift: Julius D. G. Eps. Wirtzburg. Rev.: Quadrirtes Wappen, dreifach behelmt. Umschrift: Orient. Dux Et Frāciae. Gehenkelt.
Diam. 3 Cent.

1976 — **Medaille**, 1611, auf Balthasar Rueffer, mit Brustbild und Wappen. Beiderseits Umschriften.
Gewicht 12 Gramm.

1977 — **Grosse sächsische Christfest-Medaille** mit einer Crucifix-Darstellung in reicher Composition und dem Sündenfall, der Baum des Erkenntniss mit aufgeringeltem Silberblattwerk; zu den Seiten die sächsischen Wappen. Beiderseits Umschriften. An dreitheiligem geflochtenen Tragkettchen. XVI. Jahrh.
Diam. 7 Cent.

1978 — **Monstranz-Medaille** in vergoldetem Silber, oval, mit der Arche Noah, Spruch und Jahreszahl 1654.
Länge 4¼, Breite 3½ Cent.

1979 — **Grosse Tauf-Medaille**, Silber, mit der Taufe Christi in durchbrochener Darstellung auf vergoldeter Unterplatte, deren Rückseite gravirt mit Dedication; ringsum Schriftband mit Bibelspruch; anhängend perlförmiges Pendeloque. XVI. Jahrh., die Fassung später.
Diam. 7 Cent.

1980 — **Grosse religiöse Medaille**, Silber, mit dem Calvarienberg und der Erhöhung der Schlange Mosis. Mit lateinischen Umschriften mit Jahreszahl 1544.
Diam. 5½ Cent.

1981 — **Flache achteckige Medaille** mit der Erschaffung der Eva und mit dem Sündenfalle. Lateinische Umschrift.
Diam. 4 Cent.

1982 — **Kleine religiöse Medaille** mit Christusknabe und Pelican 1615. Vergoldet und mit Oehr.
Diam. 3 Cent.

1983 — **Ovale Medaille** mit Crucifix-Darstellung und der Auferstehung Christi in sehr hohem Relief. Silber. XVII. Jahrh.
Länge 5, Breite 4 Cent. Gehenkelt.

1984 — **Medaille** 1568 mit den hochreliefirten Darstellungen der Hochzeit zu Kanaan und der Erschaffung der Eva. Gehenkelt.
Gewicht 18 Gramm.

1985 — **Drei verschiedene kleine religiöse Medaillen** mit Darstellungen und Sprüchen.
Gesammt-Gewicht 15 Gramm. 3 Stück.

1986 — **Medaille** auf den Hosenband-Orden mit Ritter St. Georg und Schrift mit Jahreszahl 1671.
Diam. 5 Cent.

1987 — **Judenmedaille.** Av.: Die Brustbilder Jacobs und Rahels. Rev.: Jacobs Traum. Beiderseits Bibelsprüche mit Jahreszahl 1544. Vergoldet und mit drei Tragkettchen als Anhänger gefasst.
Diam. 5 Cent.

1988 — **Grosse Hochzeits-Medaille** mit Liebespaar und Charitas in sehr hohem Relief. Avers mit holländischer Umschrift.
Gewicht 36 Gramm.

1989 — **Grosse Hochzeits-Medaille,** beiderseits Paar, in breitem Kranze prächtiger Blumen- und Fruchtbouquets in hohem Relief.
Gewicht 52 Gramm.

1990 — **Gothaer Hochzeits-Medaille,** 1671, mit Ehepaar und Schrift.
Gewicht 28 Gramm.

1991 — **Silberne allegorische Medaille** auf die Freundschaft, von Loos, mit Allegorie und Spruch.
Gewicht 19 Gramm.

1992 — **Spottmedaille** auf den Frieden 1697. Trommel. Rev.: Füllhorn.
Gewicht 14 Gramm.

1993 — **Drei kleine Medaillen** und **Jetons,** 1 Nürnberger Friedenspfennig, 1650.
Verschiedene Grössen. 3 Stück.

1994 — **Zwei kleine Medaillen** und **1 Jeton.** 3 Stück.

1995 — **Augsburg. Schraubthaler** von S. Remshart mit Brustb. und Titel Carls VI. Mit den Einlagen in Form verschiebbarer Costüm-Bildchen.

1996 — **Bamberg. Marquard Sebastian Schenk v. Stauffenberg.** Muttergottes-Thaler 1691.

1997 — **Brandenburg in Franken. Alexander.** Schwabacher Thaler, 1765, mit Reiter-Bildniss und Wappen.

1998 — **Brandenburg - Schlesien. Georg** und **Albert.** Gemeinschafts-Thaler, 1538, mit beider Brustb. und vier Wappen zwischen den Schenkeln eines Lilienkreuzes.

1999 — **Deutschland. Rudolph II.** Kleine Medaille mit geharn. Brustb., mit Zackenkrone und Wappenkreis.
Gewicht 8 Gramm.

2000 — **Hohenlohe-Kirchberg. Christian Franz Carl.** Gulden, 1781, mit Brustb. und Wappen.

2001 — **Holland. Thaler.** DOMINI EST REGNVM. Löwe. 1790. Rev.: ET IPSE DOMINABITVR GENTIUM. Wappenkreis.

2002 — **Mainz. Emmerich Joseph.** Thaler, 1766, mit Brustb. und Doppelwappen.

2003 — — **Emmerich Joseph.** Zwanziger, 1765.

2004 — **Nürnberg.** Thaler, 1765, mit der Stadtansicht und dem Titel Joseph's II.

2005 — **Deutscher Orden. Maximilian von Oesterreich.** Thaler, 1603. Vergoldet und mit Oehr.

2006 — **Oesterreich. Franz II.** Tapferkeits-Medaille. N. 1 Kriegs-Medaille.
Gewicht zusammen 38 Gramm. 2 Stück.

2007 — **Preussen. Friedrich d. Gr.** Sterbe-Medaille, 1786, mit Brustbild. Rev.: RESTABAT ALIVD NIHIL. Waffentrophäe.
Gewicht 24 Gramm.

2008 — **Preussen. Königin Louise.** Sterbe-Medaille 1810 (von Loos), mit Brustbild und Allegorie. Gewicht 19 Gramm. In Etui.

2009 — — **Wilhelm I.** Krönungs-Thaler 1861.

2010 — **Regensburg.** Thaler, 1766, mit dem Brustbilde Joseph's II. und der Stadtansicht.

2011 — **Sachsen. Johann Georg.** Klippenförmiger Thaler mit Brustbild und zwei gekreuzten Schwertern. Gehenkelt.

2012 — **Schweden. Gustav Adolph.** Grosse Medaille. Av.: Brustbild in reichstem Ornamentrahmen. Rev.: MILES EGO. Allegorie. Gehenkelt.
Gewicht 55 Gramm.

2013 — — Thaler auf den Sieg bei Leipzig, 1631. Vergoldet und mit Oehr.

2014 — **Würzburg** (Bisthum), **Julius Echter von Mespelbrunn.** Sterbe-Groschen 1617, mit Wappen und Spruch. Gehenk. N. Stadtgroschen. 2 Stück.

2015 — — **Johann Gottfried II. von Guttenberg.** Thaler, 1693, mit Brustb. und dreifach behelmtem Wappen. Sch. 4896. Vergoldet und mit Oehr.

2016 — — -- Thaler, 1693, mit dem hl. Kilian und dreifach behelmtem Wappen. Sch. 4895.

2017 — — **Adam Friedrich, Graf von Seinsheim.** Goldgulden, 1774, mit Brustb. und Wappen vor Palmbaum.

2018 — — **Sedis-Vacanz, 1779,** Thaler mit drei Wappen und den fränkischen Heiligen. Gehenkelt.

2019 — — **Franz Ludwig von Erthal.** Conventions-Thaler, 1788, mit Brustbild und den drei fränkischen Heiligen.

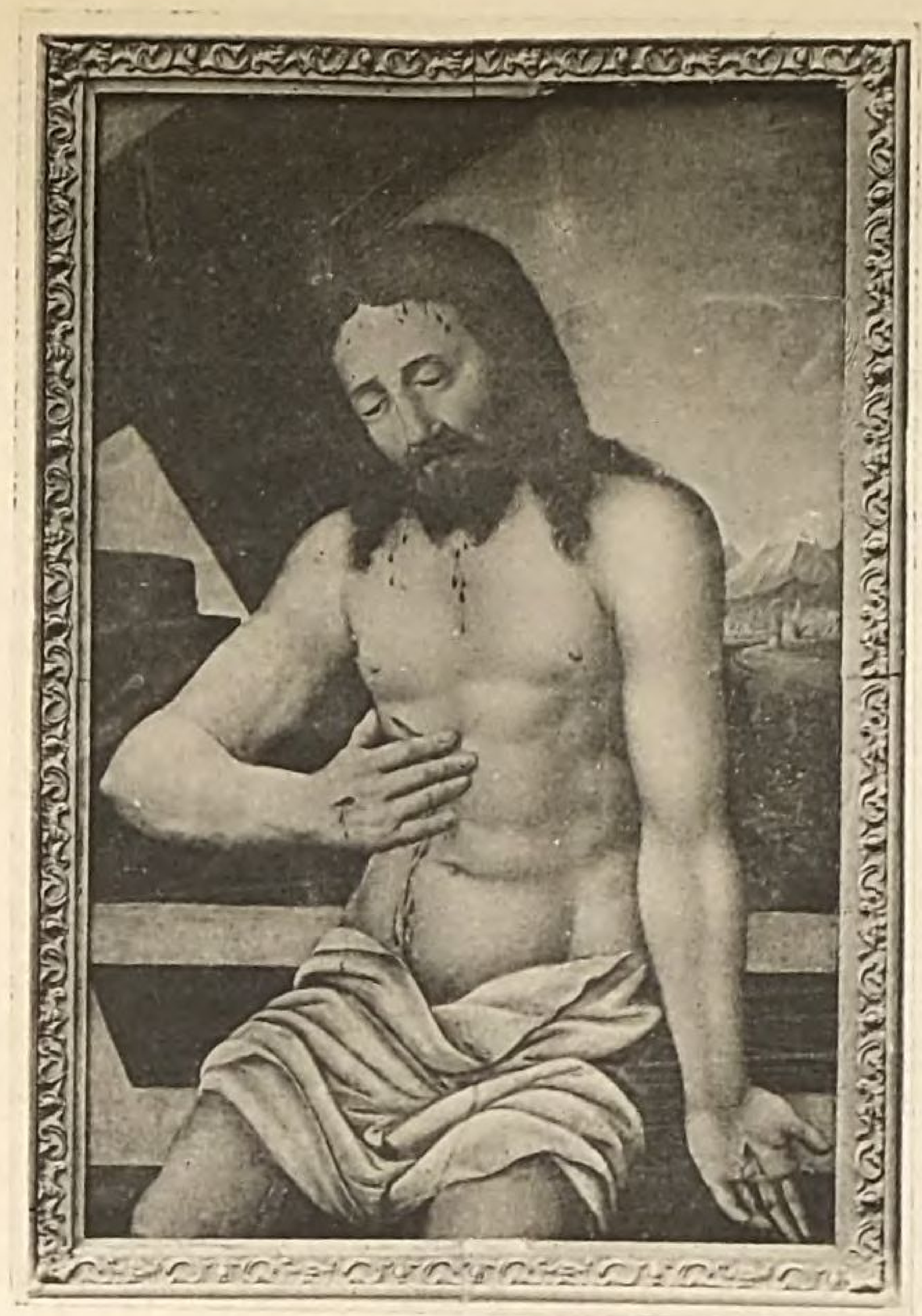
2020 — — **Georg Carl, Freiherr von Fechtenbach.** Conventions-Thaler, 1795, mit Brustbild und Wappen.

2021 — — (Stadt). Halber Goldgulden HERB. SOLA. Gekröntes Wappen. Rev.: DEFENDIT NON LAEDIT. Schwert mit Stola.

GEMÄLDE.



2075



2248



2074



2053



2200



2250

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

JAN VAN AACHEN

geb. zu Köln 1552, † zu Prag 1615.

2022 — Der Leichnam Christi, von den hl. Frauen beweint.

Die Madonna und Johannes halten den auf ein weisses Linnentuch gesetzten Leichnam Christi; die hl. Magdalena benetzt seine Hände mit Thränen; in der Umgebung die hl. Frauen; im Hintergrunde die Stadt Jerusalem.

Vorzüglich schönes, innig empfundenes Bild.

Holz. Höhe 44, Breite 60 Cent. Goldrahmen.

ALTDEUTSCHE SCHULE XV. JAHRH.

2023 — Jugendliche weibliche Heilige.

Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts in blauem Gewande, auf welches das mit einem rothen Turban bedeckte Haar in langen Locken herabfällt; in der Linken hält sie eine Rose.

Interessantes Bild; der Hintergrund gepunzt und übermalt; der Heiligenschein vergoldet und mit Relief-Ornamenten.

Holz. Höhe 36, Breite 23 Cent. Holzrahmen.

2024 — Die heil. Dreifaltigkeit.

Gott Vater, in reich drapirtem Mantel mit goldener Borde, umfängt den neben ihm stehenden, als Ecce homo dargestellten Heiland, über ihm die Taube des heil. Geistes; zu den Seiten Engelgruppen, die Leidenswerkzeuge haltend und die Rauchfässer schwingend. Auf Goldgrund.

Holz. Höhe 54, Breite 33 Cent. Holzrahmen.

2025 — Die Anbetung der hl. drei Könige.

Rechts sitzt vor grosser Ruine die Madonna in golddurchwirktem Gewande und reich drapirtem blauen Mantel, auf dem Schoosse das nackte Jesuskind, welchem die hl. drei Könige, in costümlich interessanten Figuren dargestellt, in reichen Prachtgefässen ihre Geschenke darbringen.

Sehr schönes Bild.

Holz. Höhe 74, Breite 58 Cent Holzrahmen.

JAN ASSELYN gen. KRABBETJE

geb. zu Antwerpen 1610, † zu Amsterdam 1660.

2026 — Gebirgslandschaft.

Die rechte Seite des Bildes nimmt ein mit Bäumen und Buschwerk gebildetes Felswerk ein, links Fernsicht, im Vordergrunde ein Wasser, über welches eine Bogenbrücke führt.

Hübsch componirtes Bild.

Leinwand. Höhe 49, Breite 62 Cent.

A. VAN BEERESTRATEN,

blühte um 1664.

2027 — Marine.

Stürmische See; mehrere grosse Schiffe, mit den Wellen kämpfend; im Vordergrunde links ein gestrandetes Schiff mit gebrochenem Mast; auf dem felsigen Ufer mehrere Schiffbrüchige.

Holz. Höhe 41, Breite 69 Cent. Holzrahmen.

CORNELIS BEGA (Schule).

2028 — Bauernscene.

Paar, an einem mit Gefässen bedeckten Tische sitzend.

Holz. Höhe 30, Breite 24 Cent. Goldrahmen.

HANS SEBALD BEHAM
geb. zu Nürnberg 1500, † zu Frankfurt.

2029 — Schwebender Engel.

Geflügelter Engel mit reich drapirter Albe, in Wolken schwebend; unten rechts das Monogramm des Meisters.

Holz. Höhe 17, Breite 22 Cent. Holzrahmen.

W. BEMMEL
Augsburger Meister. XVIII. Jahrh.

2030 — Landschaft.

Links eine Anhöhe, rechts grosse Ruine, der Mittelgrund offen mit weiter Figurenstaffage. Unten rechts mit dem Namen bezeichnet.

Leinwand. Höhe 68, Breite 80 Cent. Holzrahmen.

DIRCK VAN DEN BERGEN
geb. zu Haarlem 1645, † daselbst 1689.

2031 — Landschaft mit heimziehender Heerde.

Flusslandschaft, von hohem Gebirge begrenzt; den ganzen Vordergrund nimmt eine grosse Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen ein; bei einer Hütte links sind Hirt und zwei Hirtinnen, deren eine auf Esel sitzend, im Gespräch.

Vortreffliches Bild. Leinwand. Höhe 68, Breite 84 Cent.

GERRIT BERCK-HEYDE
geb. zu Haarlem 1638, † daselbst 1698.

2032 — Jahrmarkt.

Auf einem grossen Kirchplatze bewegen sich zahllose Figuren in den verschiedensten Gruppen, theils zechend und sich unterhaltend, theils den Gaukelspielen der Bänkelsänger und dem Anpreisen der Charlatans zuhorchend.

Interessantes Bildchen. Holz. Höhe 30, Breite 40 Cent. Goldrahmen.

JOB ADRIAENSZ BERCK-HEYDE
geb. zu Haarlem 1630; lebte einige Zeit in Heidelberg.

2033 — Gelehrter in seiner Kammer.

Derselbe sitzt im Hausgewande, in einem Buche lesend, an mit grüner Decke belegtem Tische, auf dem Bücher und Globus; unten Kartuschenschild mit grossem Spruch.

Holz. Höhe 45, Breite 38 Cent. Holzrahmen.

A. BESCHEY
Antwerpener Maler des XVIII. Jahrh.

2034 — Die Grablegung Christi.

An einem Felsabhange legen Johannes und Joseph von Arimathia den Leichnam Christi ins Grab; zu den Seiten stehen und knieen betend und weinend Maria und die heil. Frauen.

Vorzüglich ausgeführtes, äusserst feines Bild, nach der bekannten Composition des Barroccio. Unten rechts bezeichnet: A. Beschey.

Holz. Höhe 53, Breite 40 Cent. Goldrahmen.

JOACHIM BEUKELAAR
geb. zu Antwerpen 1530, † daselbst 1610.

2035 — Bauern-Interieur.

In einer mit Gefässen und Geräthen aller Art ausgestatteten Stube sitzt im Vordergrunde eine Familiengruppe; die Frau reinigt das Kind; links im Hintergrunde lehnt in der halboffenen Thüre ein Alter, die Pfeife rauchend.

Sehr gutes Bild, auf einem an der Wand hängenden Zettel mit dem vollen Namen bezeichnet.

Holz. Höhe 38, Breite 30 Cent. Goldrahmen.

JAKOB BINK
geb. zu Köln um 1504, † zu Königsberg 1560.

2036 — Portrait.

Brustbild einer jungen Dame in Lebensgrösse, den Kopf mit weisser, schwarz gestickter Haube bedeckt; sie trägt ein schwarzes Gewand mit silberner Miederkette und Halskrause. Grüner Hintergrund.

Interessantes Bild. Rechts oben die Aufschrift Aetatis Suae XXXII. Anno 1532 und das Monogramm J. B.

Holz. Höhe 60, Breite 50 Cent.

HERRI DE BLES

geb. zu Bovines 1480, † zu Lüttich 1550.

2037 — Flusslandschaft mit Heiligenfiguren.

Zwischen gebirgigen Ufern her, auf denen Städte, Burgen und Castelle liegen, zieht sich ein breiter Fluss, auf dem mehrere besetzte Kähne; rechts der heil. Christoph das Jesuskind durch das Wasser tragend; im Vordergrunde sitzt auf einem Hügel der heil. Antonius der Einsiedler.

Vorzügliches Bild in verschobener Rautenform.

Holz. Höhe 40, Breite 40 Cent. Holzrahmen.

2038 — Flusslandschaft.

Links zieht sich nach dem Vordergrunde ein Fluss, auf dem mehrere Kähne; auf dem Ufer rechts eine weitausgedehnte Stadt, hinter der auf hohem Berge ein grosses Schloss. Als Staffage im Vordergrunde links die Findung des Moses.

Fein ausgeführtes klares Bild; auf einem Baume links das das Monogramm des Meisters bildende Käuzchen.

Holz. Höhe 36, Bretie 57 Cent.

PIETER VAN BLOEMEN

geb. zu Antwerpen 1649, † daselbst 1719.

2039 — Lagerscene.

Links ein grosses Zelt; vor demselben vier Reiter, deren einer eine Frau mit sich führt; rechts der in die Trompete stossende Trompeter.

Gutes Bild, unten links mit dem Namen bezeichnet.

Leinwand. Höhe 32, Breite 25 Cent. Goldrahmen.

A. BOTH (Manier).

2040 — Landschaft.

Im Vordergrunde ein breiter, von Gruppen hoher Bäume besetzter Weg, auf dem mehrere Figuren.

Braun in Braun flott gemalte Skizze.

Leinwand. Höhe 41, Breite 32 Cent. Goldrahmen.

PIETER BOEL

geb. zu Antwerpen 1625, † daselbst 1680.

2041 — Stillleben.

Neben einem Korbe mit jungen Tauben liegen mehrere todte Vögel, dabei eine Schale mit Früchten und Nelke.

Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 40, Breite 51 Cent. Goldrahmen.

ARNOLD BOONEN

geb. zu Dortrecht 1669, † 1729.

2042 — Essender Bauer.

Bei einem Fenster sitzt ein Mann nachlässig an einen Tisch gelehnt, aus einem grossen Topfe essend, um den er den linken Arm legt. An der Wand ist ein Hahn aufgehängt.

Fein behandeltes Bildchen, oben rechts bezeichnet A. V. Boonen.

Holz. Höhe 25, Breite 21 Cent. Holzrahmen.

ANTON FRANZ BOUDEWYNS

geb. zu Brüssel 1660, † 1700.

2043 — Flusslandschaft.

Auf dem rechten Ufer Höhenzug mit Capelle, Castellen etc.; im Vordergrunde antiker Thorbogen; Figurenstaffage.

Auf der Rückseite bezeichnet: A. F. Boudewyns fecit.

Holz. Höhe 33, Breite 50 Cent. Goldrahmen.

CAREL BREDAEL

geb. zu Antwerpen 1677, † zu Gent 1744.

2044 — Reitergefecht.

Bei einem grossen verfallenen Thurme rechts wüthet ein heftiger Reiterkampf; die Angreifenden werden zurückgeschlagen und theils durch den nach dem Vordergrunde ziehende Fluss verfolgt.

Lebendige Composition in feiner Ausführung.

Holz. Höhe $22^1/_2$, Breite 28 Cent. Holzrahmen.

2045 — Reitergefecht.

Im Vordergrunde einer weiten Flachlandschaft, in deren Mittelgrund grosser, verfallener Thurm, findet ein Reiterangriff statt.

Gegenstück zum vorigen. Gleiche Grösse.

ADRIAEN BROUWER

geb. zu Harlem 1608, † zu Antwerpen 1638.

2046 — Bauernfest.

In einer Schenke sitzen zahlreiche Bauern singend und zechend um einen Tisch, auf dem Spanferkel und Brod liegen; im Vordergrunde links die Wirthin, auf deren Schooss ein Mann mit rother Weste sitzt.

Hübsche, figurenreiche Composition, in schönem Goldtone vorzüglich ausgeführt. Rechts das Monogramm.

Holz. Höhe 40, Breite 52 Cent. Goldrahmen.

2047 — Bauernstück.

Gruppe zweier Bauern in Gürtelfiguren; der eine frierend die Hände übereinander gelegt, der andere, hinter ihm stehend, seine Hand an einem Kohlentopfe wärmend.

Gutes Bildchen. Oben links bezeichnet: A. B. F.

Holz. Höhe 15, Breite 11 Cent. Goldrahmen.

2048 — Bauernstück.

Die Halbfiguren zweier Bauern sich vergnügt anschauend, der eine eine Thonpfeife in der Hand haltend. Gegenstück zum vorigen, in gleich vorzüglicher Ausführung, mit gleichem Monogramm.

Holz. Gleiche Grösse.

JOHANNES BRUEGHEL gen. SAMMT-BRUEGHEL

geb. zu Brüssel 1568, † zu Antwerpen 1625.

2049 — Landschaft mit der Geschichte des Actäon.

Gebirgslandschaft, die sich nach rechts zu einer weiten Fernsicht mit Städten, Schlössern, Wasser, Weiden mit Vieh etc. erweitert, links Waldeingang; im Vordergrunde Actäon die badende Diana belauschend und Actäon von den Hunden zerfleischt.

Aeusserst fleissig ausgeführtes feines Bildchen.

Holz. Höhe 27, Breite 46 Cent. Goldrahmen.

PIETER BRUEGHEL

geb. zu Antwerpen 1564, † daselbst 1638.

2050 — Dorffest.

Der freie Platz eines Dorfes ist von zahllosen Figuren belebt, die theilweise in Gruppen um die aufgeschlagenen Buden herumstehen, dazwischen Reiter etc.

Sehr schönes Bild.

Holz. Höhe 44, Breite 72 Cent. Goldrahmen.

2051 — Die von einem Wolf überfallene Schafheerde.

Im Vordergrunde einer Hügellandschaft mit weiter Fernsicht, in der man eine Stadt erblickt, zerfleischt ein Wolf den auf der Erde liegenden Schäfer, im Mittelgrunde die nach allen Seiten hin fliehende Heerde.

Sehr gutes Bild, unten rechts bezeichnet: P. Breughel.

Holz. Höhe 40, Breite 60 Cent.

Nach MICHEL-ANGELO BUONAROTTI.

2052 — Das jüngste Gericht.

Wiederholung der figurenreichen, schönen, auch durch Gaultiers Stich bekannten Composition.

Kupfer. Höhe 40, Breite 29 Cent. Holzrahmen.

JOHANN VON CALCAR

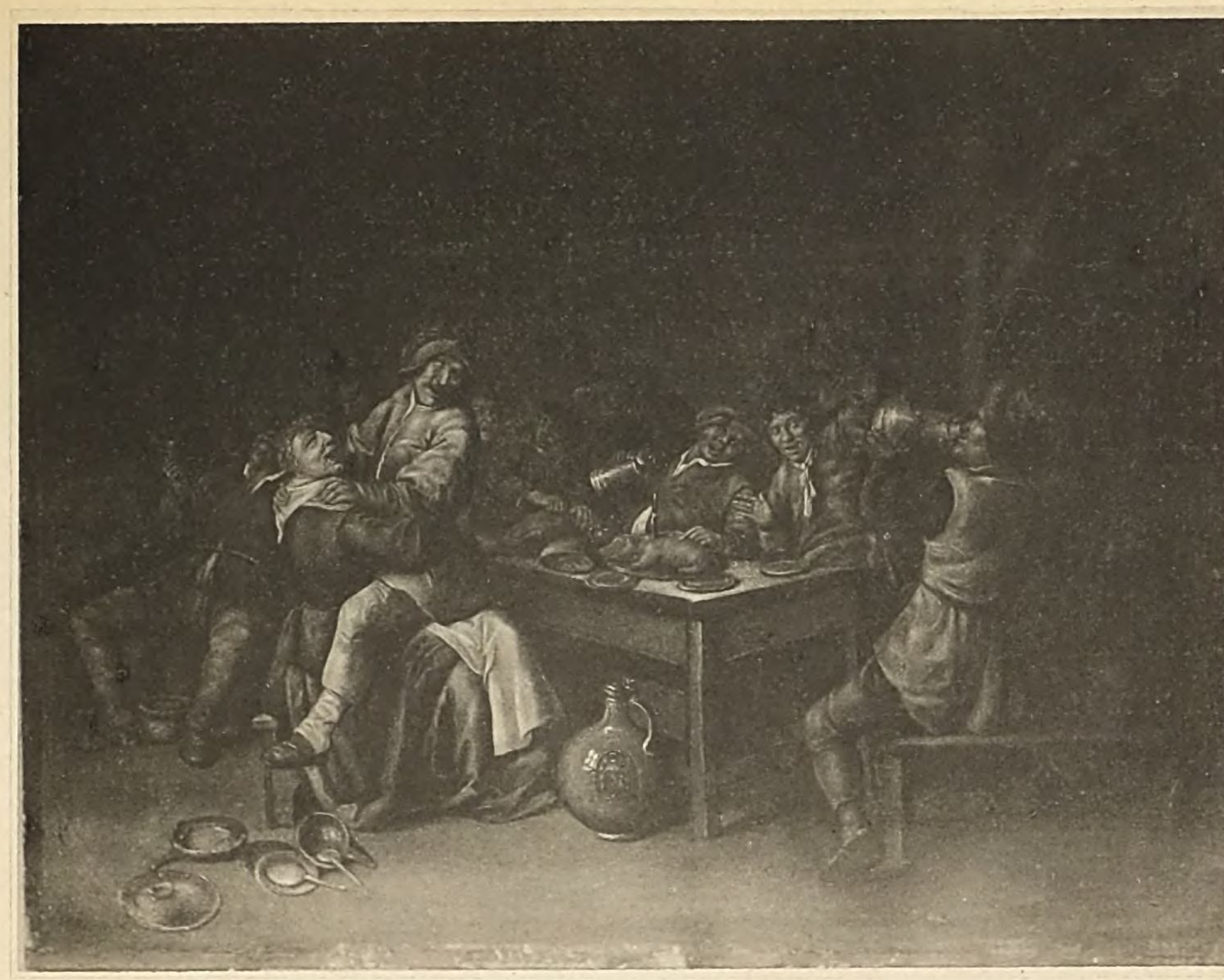
geb. zu Calcar 1500, † zu Neapel 1546.

2053 — Die Taufe Christi im Jordan.

Im Vordergrunde einer weit ausgedehnten gebirgigen Landschaft steht Christus entkleidet, mit Lendentuch, von dem hl. Johannes getauft; ein Engel hält das Gewand, in der Höhe Gott Vater.

Vorzügliches, bis in die kleinsten Details äusserst fein behandeltes Bild.

Holz. Höhe 74, Breite 45 Cent. Goldrahmen.



2046



2050



2057

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

WILHELM GABRON
geb. zu Antwerpen 1625, † 1679.

2054 — Stillleben.

Auf einem Steinsockel stehen und liegen in hübscher Gruppirung Schale mit Obst, Pfirsiche, Birnen, silbervergoldeter Becher, umflochtene Flasche etc., umschwärmt von Faltern und Käfern.

Hübsches decoratives Bild.

Leinwand. Höhe 61, Breite 79 Cent. Holzrahmen.

MICHAEL CARRÉ
geb. zu Amsterdam 1666, † zu Alkmar 1728.

2055 — Viehstück.

Zwei Kühe und Schaf am Fusse eines mit Bäumen bewachsenen Hügels stehend, rechts die eine Ziege melkende Hirtin.

Holz. Höhe 25, Breite 34 Cent. Goldrahmen.

CARLO CIGNANI
geb. zu Bologna 1628, † daselbst 1719.

2056 — Madonna mit dem Kinde.

Brustbild der Madonna in blauem Mantel und gelbem Kopfschleier, den blondgelockten Jesusknaben auf den Armen haltend.

Kleines hübsches Bildchen, oval.

Kupfer. Höhe 11, Breite 9½ Cent. Goldrahmen.

PIETER CODDE
geb. zu Amsterdam 1599, † daselbst 1678.

2057 — Interieur.

An einem mit grüner Decke belegten Tische, auf dem Krug, Kohlentopf, Pfeife etc., sitzen, ihre Thonpfeife rauchend, zwei junge Männer, der eine in schwarzem Gewande mit Hut, der andere in brauner Jacke; hinter ihnen steht, die Gruppe vervollständigend, ein dritter Herr in der rechten Hand ein Glas, in der linken eine Thonpfeife haltend.

Hübsches Bildchen in vorzüglicher Zeichnung.

Holz. Höhe 33, Breite 28 Cent. Holzrahmen.

J. COGELS
geb. zu Brüssel 1786, † zu Leitheim 1831.

2058 — Landschafts-Skizze.

Im Mittelgrunde ein grosser Wasserfall; unten rechts mit dem Namen bezeichnet.

Pappe. Höhe 25, Breite 21 Cent. Goldrahmen.

GASPER DE CRAEYER oder CRAYER
geb. zu Antwerpen 1584, † zu Gent 1669.

2059 — Der auferstandene Heiland.

Christus nackt, mit rothem übergeschlagenen Mantel, das Kreuz auf der linken Schulter tragend, erscheint der heil. Magdalena und drei Aposteln. Composition von fünf lebensgrossen Hüftfiguren.

Sehr schönes Altarbild in vortrefflicher Ausführung.

Leinwand. Höhe 122, Breite 160 Cent. Holzrahmen.

LUCAS CRANACH,
geb. zu Kronach 1472, † zu Weimar 1553.

2060 — Adam und Eva.

Vor dem Baume der Erkenntniss sitzt Adam auf einem Erdhügel; ihm reicht die neben ihm stehende Eva den Apfel.

Fein ausgeführes Bild, unten links das Monogramm des Meisters.

Holz. Höhe 37, Breite 35 Cent.

2061 — Mystisch-religiöse Composition.

Am Baume der Erkenntniss, hinter dem der Tod erscheint, sitzt Eva; neben ihr steht Adam; auf dem Boden die todte Schlange; den landschaftlichen Hintergrund füllen mehrere theils figurenreiche Darstellungen aus dem Alten und dem Neuen Testament; in den Wolken Moses, die Gesetzestafeln empfangend und Christus mit der Siegesfahne.

Interessantes Bild, auf den Gesetzestafeln das Monogramm des Meisters.

Holz. Höhe 91, Breite 114 Cent. Holzrahmen.

J. PANTOGA DE LA CRUZ

geb. zu Madrid, † daselbst 1610.

2062 — Kinderportrait.

Kniebild eines Knaben in goldgesticktem, dunklem Gewande, in der Linken ein Steckenpferd haltend. Oben rechts die Aufschrift: Daniel Buroner. Seines Alters 3 Jar. 1606.

Leinwand. Höhe 42, Breite 34 Cent.

MONOGRAMMIRT D. D.

2063 — Landschaft.

Durch den Mittelgrund zieht sich ein von Gebirgszug begrenzter Fluss, im Vordergrunde rechts ein vierbespannter Bauernkarren.

Freundliches Bildchen, auf einem Meilensteine links bezeichnet: An. 1723 Fecit D. D.

Leinwand, auf Holz gezogen. Höhe 23, Breite 23 Cent. Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES XVI. JAHRHUNDERTS.

2064 — Altarflügel.

Die obere Hälfte zeigt die Verkündigung Mariä, die untere vier kleinere Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi, mit Mittelfries auf dem Crucifix, mit Mater Dolorosa.

Holz. Höhe 78, Breite 20 Cent.

2065 — Altarflügel.

Gegenstück zum vorigen, mit der Geburt Christi und der Messe des heil. Gregorius; unter den Darstellungen vielzeilige Aufschriften.

Gleiche Ausführung. Gleiche Grösse.

DEUTSCHE MEISTER DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

2066 — Die Verkündigung an die Hirten.

Im Vordergrunde einer sich weit ausdehnenden Landschaft lagert eine grosse Heerde; die Hirten stürzen, erschreckt durch den Lichtglanz der in der Höhe erscheinenden Engelgruppe, aus ihrer Hütte.

Kupfer. Höhe 61, Breite 45 Cent.

2067 — Landschaft.

Durch den Mittelgrund zieht sich, von Gebirgszug begrenzt, ein Fluss. Im Vordergrunde eine Gruppe hoher Bäume auf einem Hügel, auf dessen First Hirtenpaar mit Schafen.

Leinwand. Höhe 56, Breite 70 Cent.

ABRAHAM VAN DIEPENBECK

geb. zu Herzogenbusch 1607, † zu Antwerpen 1675.

2068 — Die Errichtung des Kreuzes.

Im Vordergrunde einer Landschaft wird das Kreuz aufgerichtet; links stehen am Fusse eines Felsabhanges die Madonna, Johannes und die heil. Frauen; rechts wird einer der Schächer entkleidet.

Sehr gutes Bild von reicher Composition.

Kupfer. Höhe 80, Breite 59 Cent. Goldrahmen.

CHRISTIAN WILH. ERNST DIETRICH gen. DIETRICY

geb. zu Weimar 1712, † zu Dresden 1774.

2069 — Betender Alter.

Brustbild eines Alten mit spärlichem greisen Haupthaar und langem Barte, die Hände über der Brust gefaltet.

Gutes Bildchen in Rembrandt'schem Charakter.

Holz. Höhe 13, Breite $9^1/_2$ Cent. Holzrahmen.

JOSEPH DORN

geb. zu Gratz-Sambach 1759, † zu Bamberg 1841.

2070 — Brustbild einer Alten.

Dargestellt en face, mit Pelzhaube und weissem Halstuche, die Hände in einander gelegt.

Feine Studie.

Leinwand. Höhe 22, Breite 16 Cent. Holzrahmen.

GERARD DOU (Schule).

2071 — Lesende Alte.

An einem Tische sitzt eine Alte, dargestellt bis zum Knie, in braunem, pelzverbrämtem Gewande, in einem Buche lesend.

Leinwand, auf Holz gezogen. Höhe 21, Breite 16 Cent. Goldrahmen.

J. C. DROOCHSLOOT,
blühte um 1625.

2072 — Dorfkirmess.

Auf der breiten Dorfstrasse sind Buden aufgeschlagen, welche von den Dorfbewohnern umlagert sind; im Vordergrunde vor einer Schenke zahlreiche Bauern, einem zum Spiele eines Geigers tanzenden Paare zuschauend.

Leinwand. Höhe 50, Breite 64 Cent. Holzrahmen.

JEAN LE DUCQ
geb. im Haag 1636, † daselbst 1672.

2073 — Jagdmeute.

Im Vordergrunde einer hügeligen Landschaft stehen auf einer Anhöhe fünf verschiedene Jagdhunde; rechts kommen die Treiber herauf.

Leinwand. Höhe 37, Breite 43 Cent. Goldrahmen.

ALBRECHT DÜRER
geb. zu Nürnberg 1471, † daselbst 1528.

2074 — Altarflügel, beiderseits gemalt.

Auf der einen Seite der heil. Johannes der Evangelist in grünem Gewande und reich drapirtem Mantel, in der Linken den Kelch mit der Schlange haltend; auf der andern Seite die heil. Elisabeth in rothem Gewande mit Puffenärmeln und reich drapirtem grünen Mantel; neben ihr eine Knabenfigur, vor rothem Teppich stehend, über dem ein breiter, vergoldeter Fries mit reichen Punzornamenten.

Vortreffliches Bild, durchaus im Charakter des grossen Meisters vorzüglich ausgeführt und von Autoritäten als Original-Arbeit desselben mehrfach anerkannt.

Holz. Höhe 68, Breite 23 Cent. In Originalrahmen mit Ornamentirung.

2075 — Altarflügel.

Auf der einen Seite der heil. Petrus in grünem Gewande und weissem Mantel mit den Schlüsseln und Buch; unten knieende Donatorenfigur, über der eine Banderole mit: Ev. Johan. Spyler; auf der andern Seite die Standfigur der heil. Apollonia in rothem Gewande mit weissem Mantel, in der Rechten ein Buch, in der Linken die Zange haltend.

Gegenstück zum vorigen in gleich vorzüglicher Ausführung.

Gleiche Grösse. Gleiche Fassung.

2076 — Der Abschied Christi von seiner Mutter.

Im Vordergrunde einer reichen Landschaft mit Gebirge, Fluss und Häusern, kniet die Madonna in reichem, goldgemustertem Gewande mit blauem weiten Mantel und weissem Kopfschleier vor dem sie segnenden Heilande; hinter ihr zwei heil. Frauen, die eine in interessantem Costüm; rechts in mehreren Gruppen die sich zum Fortgehen anschickenden Jünger, unten links Donator mit Knabe, rechts Donatrix mit Mädchen hinter drei Wappen, dabei das Beheim'sche und von Ploven'sche.

Prachtvolles Bild von schöner reicher Composition und bis in die kleinsten Details in vorzüglichster Ausführung auf Goldgrund.

Holz. Höhe 150, Breite 125 Cent. In Original-Holzrahmen.

2077 — Die Verspottung Christi.

Christus, nackt, mit thränenerfülltem Auge, das Haupt mit grosser Dornenkrone; zu den Seiten die ihn verspottenden Schergen, deren einer mit Groteskkopf, wie er auf ähnlichen Bildern des Meisters öfters vorkommt. Gruppe von vier lebensgrossen Brustbildern.

Vorzügliches, äusserst charakteristisch und fein durchgeführtes Bild. Oben in der Mitte das Monogramm des Meisters mit unentzifferbarer Jahreszahl.

Holz. Höhe 46, Breite 40 Cent. Gothischer Goldrahmen.

Nach ALBRECHT DÜRER.

2078 — Die Darbringung im Tempel.

Figurenreiche Composition in reicher Säulen-Architektur mit Anklängen an die bekannte Darstellung aus dem Marienleben.

Holz. Höhe 47, Breite 36 Cent.

CORNELIS DUSART (Schule).

2079 — Bauernscene.

Alter und zwei Alte um einen runden Tisch sitzend; eine der letzteren zündet sich an einem Kohlentopf ihre Thonpfeife an.

Holz. Höhe 21, Breite 27½ Cent. Holzrahmen.

KAREL DUJARDIN

geb. zu Amsterdam 1635, † 1678.

2080 — Landschaft mit Vieh.

Im Vordergrunde einer nach rechts weit ausgedehnten Gebirgslandschaft lagert am Fusse eines Hügels, auf dem eine Hütte, weit ausgedehnt gruppirt eine Heerde von Kühen und Schafen; der sich an eine Kuh anlehnende Hirt unterhält sich mit der auf dem Boden sitzenden Hirtin.

Vortreffliches Bild in äusserst warmem harmonischen Tone meisterhaft ausgeführt.

Leinwand. Höhe 48, Breite 54 Cent. Holzrahmen.

2081 — Strahlende Stute.

Dieselbe steht im Vordergrunde einer Landschaft bei einer Gruppe hoher Bäume.

Geistreich behandeltes Bildchen, links das Monogramm K. D.

Holz. Höhe 20, Breite 24 Cent. Goldrahmen.

A. VAN DYCK (Schule).

2082 — Ecce Homo.

Kniefigur des leidenden Heilandes mit gebundenen Händen, einen blauen Mantel übergeworfen.

Holz. Höhe 45, Breite 28 Cent. Goldrahmen.

ALLART VAN EVERDINGEN

geb. zu Alkmaar 1621, † daselbst 1675.

2083 — Marine.

Bewegte See bei Sturmwind, rechts ein Felsengebilde mit schäumenden Wogen, links eine grosse, mit den Wellen kämpfende Barke.

Sehr schönes Bild in feinem Silbertone vorzüglich gemalt.

Holz. Höhe 48, Breite 57 Cent. Goldrahmen.

Monogrammirt: A. C. F.

2084 — Portrait Kaiser Ferdinands I.

Brustbild in schwarzem, goldgesticktem Gewande mit Halskrause und hohem schwarzen Hut, mit Namensunterschrift und Monogramm A. C. F.

Holz. Höhe 28, Breite 22 Cent. Holzrahmen.

2085 — Portrait Maximilians II.

Brustbild in Harnisch, über dem eine Halskrause hervortritt. Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

FRANS FLORIS

geb. zu Antwerpen 1520, † 1570.

2086 — Weibliche Halbfigur.

Brustbild einer jüngeren Frau, die Hände über der Brust gekreuzt, das goldgelockte Haar mit reichem Spitzenhäubchen bedeckt.

Holz. Höhe 37, Breite 27 Cent. Goldrahmen.

PAUL FRANCKEN

blühte um 1560 zu Antwerpen.

2087 — Christus als Kinderfreund.

Vor einer Säulenhalle sitzt Christus, umgeben von Kindern; Mütter führen andere Kinder herbei; rechts und links stehen in Gruppen die Apostel und Jünger; der Hintergrund mit prächtigen, grossen Architekturen.

Sehr schönes, farbenprächtiges Bild.

Holz. Höhe 55, Breite 91 Cent. Goldrahmen.

JAN FYT

geb. zu Antwerpen 1625, † 1700.

2088 — Todtes Geflügel.

In und neben einem halb umgestürzten Korbe liegen geschlachtete Hühner, Tauben und anderes Geflügel. Im Vordergrunde links sitzt eine Katze auf einem Steinsockel, auf welchem Obst liegt.

Schönes Bild.

Leinwand. Höhe 122, Breite 90 Cent.

AUGUST GEIST, moderner Meister.

2089 — Gebirgslandschaft.

Im Mittelgrunde ein Wasser, über welches eine Bogenbrücke führt.

Gute Studie. Unten links bezeichnet: A. G.

Leinwand. Höhe 34, Breite 28 Cent. Goldrahmen.

G. GLAUBER

geb. zu Utrecht 1656, † zu Breslau 1703.

2090 — Zwei kleine Marinen.

Bewegte See mit grösseren Schiffen, Segelbooten und Fischerkähnen.

Gute kleine Bildchen, auf der Rückseite mit dem Namen bezeichnet.

Holz. Höhe 15, Breite 18 Cent.

ALBERT GLOCKENDON (Schule).

2091 — Flügelaltar, oberhalb zugespitzt.

Das Mittelbild zeigt die Standfigur des heil. Papstes Silvester in vollem Ornate mit der Tiara zwischen den heil. Aposteln Andreas und Jacobus. Auf den Flügeln die heil. Julia und die heil. Barbara in reich drapirten Gewandungen. Zu Füssen der letztern kniet ein geistlicher Donator. Die Figuren stehen unter reichen Baldachinen.

Interessantes Bild von strenger Zeichnung, die Heiligenscheine und einzelne Gewandpartien vergoldet.

Höhe 140, Breite aufgeschlagen 172 Cent.

JEAN BAPTISTE GREUZE (Manier).

2092 — Kinderportrait.

Brustbild eines kleinen Mädchens mit lang gelocktem goldigen Haar und rothem Kleide, über das ein rothes Brusttuch geschlagen.

Gute Ausführung.

Leinwand. Höhe 48, Breite 37 Cent. Holzrahmen.

ARNOLD GREIN

geb. zu Brühl 1764, † zu Köln 1835.

2093 — Zwei Blumenstücke.

Auf Steinsockeln stehen Glasvasen mit reichen Blumenbouquets.

Leinwand. Höhe eines jeden 41, Breite 34 Cent. Holzrahmen.

GRIECHISCH-RUSSISCHE MALEREI.

2094 — Wunderthätiges Madonnenbild.

Halbfigur der Madonna mit dem Kinde in reich mit Blumen gemusterten vergoldeten Gewandungen.

Leinwand, auf Holz gezogen. Höhe 75, Breite 53 Cent. Holzrahmen.

FRANCESCO GUARDI

geb. zu Venedig 1712, † daselbst 1793.

2095 — Ansicht von Venedig mit der Rialto-Brücke.

Die Mitte nimmt der von zahlreichen Gondeln bewegte Canal ein, rechts und links die Häuser.

Gutes Bild mit keck gemalter, reicher Figuren-Staffage.

Leinwand. Höhe 73, Breite 112 Cent.

2096 — Ansicht von Venedig mit der Bibliothek.

Gegenstück zum vorigen.

Gleiche Grösse.

P. HALEN

Meister des XVIII. Jahrhunderts.

2097 — Flusslandschaft.

Auf dem Ufer links Bauernhaus mit grossem Ziehbrunnen und Figuren-Staffage, rechts weite Fernsicht.
Holz. Höhe 27, Breite 18 Cent. Goldrahmen.

GEORG WILLIAM HAMILTON

† zu München 1733.

2098 — Blumenstück.

Distelstaude mit kleinen Blumenzweigen, umschwärmt von Faltern, am Fusse derselben Natter und Molch.

Vorzügliches Bild, in der bekannten feinen Manier des Meisters vortrefflich ausgeführt.
Holz. Höhe 36, Breite 26 Cent. Goldrahmen.

2099 — Blumenstück.

Aehnliche Composition. Gegenstück zum vorigen.
Holz. Gleiche Grösse.

FRANS HALS (Schule).

2100 — Portrait des Admirals de Ruyter.

Kniefigur, fast en face, in schwarzem Gewande mit weissem Kragen und Manchetten, mit Haussecol und Ordensband; die Linke legt er auf ein Geschützrohr.

Charakteristisches, gut behandeltes Bild. Unten rechts eine nicht entzifferbare Signatur.
Holz. Höhe 49, Breite 37 Cent. Goldrahmen.

KLAASZ HEDA

geb. zu Haarlem 1594.

2101 — Stillleben.

Auf einem Tische mit theils zurückgeschobener Decke stehen in hübscher Gruppirung um einen prächtigen Nautilus Venetianerpocal und gefülltes Römerglas, Silberschale, drei Zinnschalen mit Pastete und Citronen, dabei ein Messer.

Schönes Bild von reicher Composition in vorzüglicher Ausführung.
Holz. Höhe 72, Breite 55 Cent. Holzrahmen.

J. DAVIDSZ DE HEEM (Schule).

2102 — Fruchtstück.

Auf einem Steintische steht ein hohes gefülltes Venetianerglas, dabei Teller mit Obst, angeschnittener Apfel und Messer.

Hübsche Composition.
Leinwand. Höhe 32, Breite 43 Cent. Holzrahmen.

CORNELIS DE HEEM

geb. zu Leiden 1631, † zu Antwerpen 1695.

2103 — Stillleben.

Auf einem Tische mit zurückgeschlagener grüner Seidendecke liegen in malerischer Gruppirung kostbare Früchte, als: Trauben, Pfirsiche, Birnen etc., dabei stehen rechts Steinkrug und Glas, links Schale mit Birnen und Haselnüssen.

Sehr gutes, schönes Decorationsbild.
Leinwand. Höhe 58, Breite 78 Cent.

J. A. HERRLEIN

Hofmaler in Fulda, 2. Hälfte des XVIII. Jahrh.

2104 — Landschaftsstudie.

Im Vordergrunde ein hoher Baum mit theils zerklüftetem Ast; rechts eine Anhöhe, auf der eine Figur.
Gutes Bild.
Leinwand. Höhe 48, Breite 37 Cent.

GEORG HEINRICH HERGENRÖDER

geb. zu Darmstadt 1736, † um 1794.

2105 — Architekturstück.

Grosse zerfallene Kirchenruine, zwischen Bauernhäusern stehend; auf dem Hofe derselben versammeln sich zahlreiche Schüler eines Instituts.

Fleissige Ausführung. Auf der Rückseite ist das Monogramm eingeschnitten.
Holz. Höhe 32, Breite 42 Cent. Holzrahmen.



2101

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

2106 — Architekturstück.

Die gleiche Ruine von der andern Seite. Als Staffage Geistlicher mit Knabe.
Gleiche Grösse.

WILLEM DE HEUSCH

geb. zu Utrecht 1638.

2107 — Landschaft bei Mondschein.

Rechts grosse Thurmruine und mehrere Häuser; im Vordergrunde Figuren bei Feuer.
Leinwand. Höhe 37, Breite 53 Cent.

FRANZ HOCHECKER

geb. zu Frankfurt 1730, † daselbst 1782.

2108 — Flusslandschaft.

Die beiderseitigen Ufer hügelig mit Ortschaft und einzelnen Häusern; im Vordergrunde rechts zierliche Figurenstaffage mit Karren.
Holz. Höhe 32, Breite 44 Cent.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

2109 — Winterlandschaft.

Links führt zur weiten, von Gebirgszug begrenzten Fernsicht ein breiter beschneiter Weg, auf dem zahlreiche Figuren und Reiter, im Vordergrunde zugefrorenes Wasser mit Kindern bei Schlitten; rechts ein grosses Wirthshaus mit zahlreichen Nebengebäulichkeiten.
Interessantes Bild.
Leinwand. Höhe 46, Breite 64 Cent. Goldrahmen.

Nach HANS HOLBEIN.

2110 — Portrait.

Brustbild einer jungen Dame in reich mit Gold gesticktem Gewande mit Puffenärmeln, goldgestickter Haube und weisser Krause.
Holz. Höhe 15, Breite 12 Cent.

JAN HOREMANNS

geb. zu Antwerpen 1685, † 1759.

2111 — Gesellschaft im Freien.

Vor einem Hause sind mehrere Paare gruppirt, eins auf dem Boden sitzend; eine alte Wirthschafterin bringt Getränke herbei.
Holz. Höhe 18, Breite 25 Cent.

2112 — Familienbild.

Um einen runden Tisch sitzen Thee trinkend fünf Frauen mit Kind und Hund; bei ihnen steht, sich mit ihnen unterhaltend, ein Herr mit übergeworfenem rothen Mantel. Im Hintergrunde Diener und Dienerin.
Sehr schönes helles Bild. Links bezeichnet J. H.
Leinwand. Höhe 50, Breite 57 Cent. Holzrahmen.

JAN VAN HUYSUM (Schule).

2113 — Blumenstück.

Sculptirte Vase mit prächtigem Blumenbouquet; am Fusse derselben liegen mehrere todte Vögel.
Leinwand. Höhe 63, Breite 42 Cent. Ohne Rahmen.

F. C. JANNECK

geb. zu Graz 1703, † zu Wien 1761.

2114 — Gebirgslandschaft.

Den Vordergrund nehmen die Häuser einer Ortschaft ein, die sich auf die Höhen hinaus ausdehnt, rechts ein Mühlbach, im Vordergrunde einen breiten Wasserfall bildend. Auf dem freien Platze links bewegen sich in einzelnen Gruppen zahllose Figuren.
Sehr schönes Bildchen in feinster miniaturartiger Ausführung, namentlich der äusserst zierlichen Staffage. Unten links bezeichnet F. C. Janneck. F.
Kupfer. Höhe 35, Breite 51 Cent. Goldrahmen.

ITALIENISCHE SCHULE.

2115 — Halbfigur eines Apostels.

Lebensgrosses Brustbild mit spärlichem weissem Haupthaar und langem Mantel.

Leinwand. Höhe 71, Breite 56 Cent.

2116 — Portrait.

Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren, mit langem Bart, in schwarzem Mantel und Barett. Gut ausgeführtes Bildchen.

Holz. Höhe 12, Breite 10 Cent. Goldrahmen.

2117 — Anbetung der Hirten.

Figurenreiche Composition.

Leinwand. Höhe 38, Breite 58 Cent. Holzrahmen.

2118 — Landschaft.

Im Mittelgrunde eine Hügelanhöhe, auf der mehrere Bäume. Als Staffage, mehrere Frauen, welche fischen.

Leinwand. Höhe 70, Breite 77 Cent.

2119 — Brigant.

Lebensgrosse Halbfigur mit hohem Hute und rothem Mantel, die Büchse auf der linken Schulter tragend.

Leinwand. Höhe 70, Breite 59 Cent.

FRIEDRICH JUVINELL

Nürnberger Meister des XVII. Jahrhunderts.

2120 — Reliquien.

Die Lanze Christi, Kreuzesnagel und Kreuzpartikel, ehemals in Prag, später in Nürnberg; oben das Prager und das Nürnberger Wappen. Auf einem Altar eine Aufschrift, laut welcher Johann Wilhelm Kress durch Maler Juvinell dieses Bild anfertigen liess.

Interessantes Stück.

Holz. Höhe 57, Breite 39 Cent. Holzrahmen.

ALEXANDER KIERINGS

geb. zu Utrecht 1590, † zu Amsterdam 1646.

2121 — Die Predigt des heil. Johannes.

Waldlandschaft mit Dickicht; im Mittelgrunde ein Wasser, rechts als Staffage der heil. Johannes vor zahlreich Versammelten predigend. Im Vordergrunde Jäger im Anschlag.

Sehr gutes Bild.

Holz. Höhe 60, Breite 76 Cent. Goldrahmen.

2122 — Waldlandschaft.

Durch den Mittelgrund zieht sich ein Wasser, dessen Ufer mit Gruppen hoher Bäume bestanden sind; als Staffage im Vordergrunde eine Jagd der Diana; die Hunde hetzen links einen Hirsch durch ein Sumpfwasser.

Schönes Bild. Holz. Höhe 66, Breite 96 Cent.

2123 — Waldlandschaft.

Links führt ein breiter Weg durch eine Waldschlucht, rechts Fernsicht mit Wasser, als Staffage Satyr, eine Nymphe verfolgend.

Gegenstück zum vorigen. Holz. Gleiche Grösse.

NIKOLAS KNUPFER

geb. zu Leipzig 1603.

2124 — Friesfüllung.

Brustbild eines Alten en face, mit melirtem Haar und Bart, in schwarzem Käppchen und rothem Gewande; in einem grossen Medaillon, welches von zwei prächtigen Füllhörnern umrahmt und von einem reichen Muschelwerk überragt wird; seitlich Gruppen von Amoretten, deren zwei die Füllhörner halten.

Aeusserst fein und fleissig ausgeführtes Bildchen, das Portrait in Farben, alles Uebrige grau in grau ausgeführt.

Holz. Höhe 14½, Breite 22 Cent.

KÖLNISCHER MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS.

2125 — Madonna mit dem Kinde.

Kniefigur der Madonna, in reich drapirtem blauen Mantel und hoher, mit Edelsteinen geschmückter Krone, auf dem rechten Arme das bekleidete Jususkind, in der Linken eine Blume haltend; hinter ihr halten zwei Engel einen reich gemusterten, reich mit Gold durchwirkten Teppich.

Feines, anmuthvolles Bildchen, das leider etwas gelitten.

Holz. Höhe 43, Breite 30 Cent. Holzrahmen.

KÖLNISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS.

2126 — Ecce homo und Mater dolorosa.

Brustbilder; der Hintergrund mit Punzornamenten und vergoldet.

Höhe 17 zu 17 Cent. 2 Stück.

HANS VON KULMBACH

Maler des XVI. Jahrhunderts, † 1545.

2127 — Altarflügel.

Die Standfiguren der heil. Walpurgis im Aebtissinnengewande und der heil. Margaretha in goldgesticktem Gewande und rothem Mantel, mit Kreuz und Buch. Dieselben stehen unter einem verflochtenen Baldachin vor reich gemustertem Teppich; die Heiligenscheine vergoldet.

Vorzüglich ausgeführtes Bild.

Holz. Höhe 135, Breite 60 Cent. Goldrahmen.

2128 — Altarflügel.

Der heil. Evangelist Lucas in reichem, roth gemustertem Gewande, das Evangelium schreibend, in einer reich ausgestatteten gothischen Stube sitzend; vor ihm zwei Engel; durch das geöffnete doppeltbogige Fenster blickt man in eine reiche Landschaft.

Sehr schönes culturhistorisch-interessantes Bild und Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse. Goldrahmen.

JOHANN KUPETZKY

geb. zu Poessing 1666, † 1740.

2129 — Eigenportrait.

Gürtelbild in Lebensgrösse, en face, in braunem Gewande und pelzbesetzter Mütze; in der Rechten hält er eine Frucht.

Gut behandeltes, charakteristisches Bild. Rechts das Monogramm J. K.

Leinwand. Höhe 82, Breite 65 Cent. Holzrahmen.

2130 — Susanna, von den beiden Alten überrascht.

An einer Steinfontaine sitzt mit entblösstem Oberkörper Susanna, der die beiden Alten das Gewand zu entreissen suchen. Gruppe dreier lebensgrosser Kniefiguren.

Vorzüglich ausgeführtes grosses Bild.

Leinwand. Höhe 139, Breite 110 Cent.

J. LAMBERTS

geb. zu Amsterdam 1776, † daselbst 1809.

2131 — Interieur.

In einem küchenartig ausgestatteten Raume, in dem im Vordergrunde rechts Gemüse und Gefässe, sind fünf Männer, in zwei Gruppen um umgestürzte Tonnen sitzend; links die Wirthin, eine Platte mit Gemüse heraustragend.

Sehr hübsche Composition in vorzüglicher Ausführung, unten rechts das Monogramm.

Leinwand. Höhe 56, Breite 47 Cent. Holzrahmen.

NICOLAS LANCRET (Manier).

2132 — Der Tanz im Freien.

In einer Waldlichtung tanzt ein Paar zu dem Spiele eines Dudelsackbläsers; links sitzt zuschauend eine Gruppe von Männern und Mädchen.

Hübsche Composition. Leinwand. Höhe 58, Breite 70 Cent. Goldrahmen.

JAN VAN LIN gen. STILLHEID

blühte um 1664.

2133 — Italienische Landschaft mit Maulthiertreibern.

Durch einen verfallenen Thorbogen treibt ein Maulthiertreiber zwei hochbeladene Maulesel; im Vordergrunde rechts steht ein Packpferd, dessen Führer vom Hirten sein Glas gefüllt erhält.

Sehr hübsches schönes Bildchen. Unten links bezeichnet: H. v. Lin. P.

Holz. Höhe 22, Breite 26 Cent.

JOHANN LINGELBACH

geb. zu Frankfurt 1625, † zu Amsterdam 1687.

2134 — Lagerscene.

Im Vordergrunde sind in einer Waldlichtung zahlreiche Reiter und Fusssoldaten versammelt; rechts eine Gruppe, Karten spielend.

Leinwand. Höhe 82, Breite 116 Cent.

CHRIST. VON LÖWENSTERN

geb. zu Darmstadt 1712, † 1755.

2135 — Fürst mit Gefolge auf der Reise.

Auf einem Hügelabhange rechts ein Fürst mit seinem Gefolge zu Pferde, einen von einem Hund begleiteten Mann ausfragend; zur Seite die hochbeladenen Maulthiere; links weiter Blick in eine hübsche Landschaft.

Sehr hübsches freundliches Bildchen.

Leinwand. Höhe 29, Breite 34 Cent.

UNBEKANNTER DEUTSCHER MALER DES XVII. JAHRH., monogrammirt HM.

2136 — Portrait.

Brustbild eines jüngeren Mannes mit kurzgeschnittenem Haar und langem Bart, in schwarzem Gewande mit grossem Ringkragen.

Oben rechts die Aufschrift: Aetatis XXXV, Anno 1631 und das Monogramm HM.

Holz. Höhe 40, Breite 29 Cent. Holzrahmen.

DIRK MAAS

geb. zu Haarlem 1656.

2137 — Aufbruch einer Reitergesellschaft.

Vor einer Schenke sind Cavaliere und Damen versammelt, zum Theil bereits auf ihren Pferden sitzend.

Leinwand, auf Holz gezogen. Höhe 28, Breite 39 Cent. Goldrahmen.

GOTTFRIED MAAS

geb. zu Antwerpen 1660, † daselbst 1722.

2138 — Die Grablegung Christi.

Links wird Christus von Johannes und Joseph von Arimathia ins Grab gelegt; rechts die ohnmächtig hingesunkene Madonna und die heil. Frauen.

Composition von acht Figuren.

Holz. Höhe 25, Breite 32 Cent. Goldrahmen.

CHRISTOPH MAURER

geb. zu Zürich 1558, † 1614.

2139 — Votivbild.

Crucifix mit den Seitenfiguren im Vordergrunde einer Gebirgslandschaft; links kniet ein geistlicher Donator mit Patron.

Unten rechts das Monogramm und Jahreszahl 1583.

Holz. Höhe 75, Breite 57 Cent.

JOHANN MERHOUT

Maler des XVII. Jahrh.

2140 — Grosse historische Landschaft.

Links das Meer, auf dem ein grosses Schiff, im Hintergrunde eine Stadt, das Ufer rechts gebirgig ansteigend mit Gruppen hoher Bäume und Buschwerk und von Thieren aller Art belebt; als Staffage auf dem breiten, durch eine Schlucht führenden Wege ein Zug Bewaffneter, an deren Spitze eine Königin zu Pferde; an der Küste im Hintergrunde liegen zahlreiche Erschlagene.

Schönes, decorativ behandeltes Bild.

Leinwand. Höhe 105, Breite 150 Cent.

2141 — Waldlandschaft.

Links Waldeingang mit sehr hohen Bäumen; die Landschaft dehnt sich nach rechts überaus weit aus, in der Ferne von Höhenzug begrenzt; im Mittelgrunde ein Wasser, an dem mehrere Figuren.

Sehr gutes Bildchen. Unten links bezeichnet: J. M. Merhout.

Leinwand. Höhe 31, Breite 43 Cent. Goldrahmen.

MATHÄUS MERIAN

geb. zu Basel 1593, † zu Schwalbach 1650.

2142 — Landschaft mit Fuchsjagd.

Weit ausgedehnte Gebirgslandschaft, in deren Mittelgrunde Buschpartie; im Vordergrunde als Staffage die Darstellung einer Fuchsjagd.

Holz. Höhe 57, Breite 96 Cent.

F. VAN DER MEULEN

geb. zu Brüssel 1634, † 1690.

2143 — Grosses Schlachtbild.

Im Vordergrunde einer weit ausgedehnten flachen Landschaft wüthet allenthalben ein furchtbarer Kampf zwischen Reitern und Fusssoldaten; von allen Seiten rücken Verstärkungen heran; im Vordergrunde ist man handgemein geworden, und befindet sich im Gewimmel der Anführer, angeblich der Herzog von Marlborough; rechts im Hintergrunde das grosse Zeltlager.

Sehr schönes, flott behandeltes Bild von lebendiger, äusserst figurenreicher Composition.

Holz. Höhe 61, Breite 84 Cent. Goldrahmen.

Nach MICHIEL MIEREVELT.

2144 — Portrait.

Lebensgrosses Brustbild einer jüngeren Dame, fast en face, in schwarz gemustertem Gewande, mit Spitzenhaube und reichem grossen Spitzenkragen.

Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 60, Breite 45 Cent.

PIERRE MIGNARD

geb. zu Troyes 1610, † zu Paris 1695.

2145 — Portrait.

Gürtelbild eines französischen Marschalls aus der Zeit Ludwig's XIV. in langer Allonge-Perrücke in vollem Harnisch mit Schärpe, Cravatte und Mantel. Die Rechte hat er in die Seite gestemmt, in der Linken hat er einen Marschallstab.

Feines Bild.

Leinwand auf Pappe gezogen. Höhe 41, Breite 34 Cent.

JAN MIENSE MOLENAER

geb. zu Haarlem, † daselbst 1668.

2146 — Bauernstück.

In einer Kneipe sitzen zahlreiche Bauern in Gruppen sich meist umarmender Paare.

Reiche Composition. Auf einem Schemel links die Signatur 1615.

Holz. Höhe 46, Breite 34 Cent. Goldrahmen.

HENDRIK MOMMERS

geb. zu Haarlem 1623, † daselbst 1697.

2147 — Grosser Markt.

Im Vordergrunde einer von einem Höhenzug begrenzten Landschaft sind auf der freien Lichtung des Vordergrundes zahlreiche Verkäufer mit Vieh, Gemüsen, Buden etc. in einzelnen Gruppen versammelt; umher stehen die Kauflustigen.

Reiche Composition.

Leinwand. Höhe 68, Breite 85 Cent.

JOSSE DE MOMPER

geb. zu Brügge 1580, † zu Antwerpen 1638.

2148 — Gebirgslandschaft.

Romantische Felspartie, auf deren Höhe links eine grosse Burg, rechts weite Fernsicht in einen von einem hohen Gebirgszuge begrenzten Thalkessel. Als Staffage im Vordergrunde zwei Reiter und mehrere andere Figuren.

In braunem Tone behandeltes Bild. Holz. Höhe 49, Breite 59 Cent. Holzrahmen.

Monogrammirt: A. K.

2149 — Der Brand von Troja.

Reich architektonische Stadt, die allenthalben in hell zum Himmel lodernden Flammen steht. Im Vordergrunde einer Bogenbrücke Aeneas und seine Familie, sich rettend.

Unten links Monogramm A. K. Holz. Höhe 21½, Breite 42 Cent. Holzrahmen.

Monogrammirt: D. S.

2150 — Bildniss der Katharina Moselmann.

Weib aus dem Volke, im Gurt Küchengeräthe und Bretzel steckend, in der Rechten Blätter, in der Linken eine Fahne schwingend, im Vordergrunde einer Landschaft in dahineilender Stellung.

Gut colorirtes Bildchen.

Holz. Höhe 29, Breite 20 Cent. Goldrahmen.

Monogrammirt: P. K.

2151 — Portrait des Hieronymus von Imhoff.

Lebensgrosses Gürtelbild mit langem Barte, den Kopf mit schwarzem Käppchen bedeckt; er trägt ein schwarzes, pelzgefüttertes Gewand mit Krause und Manchetten; in der auf einen Tisch gelegten Linken hält er einen Nelkenstrauss.

Gut ausgeführtes Bild; oben rechts die Aufschrift: „Da ich 34 jar war altt, so hett ich dise gestalltt", 1578 und das Monogramm.

Leinwand. Höhe 88, Breite 73 Cent.

LUDWIG ERNST MORGENSTERN

geb. zu Rudolstadt 1738, † zu Frankfurt 1819.

2152 — Architekturstück.

Das Innere einer reichen Kathedrale mit Blick auf den Hochaltar und in das linke Seitenschiff, in dem mehrere Altäre und Empore.

Reiche, zierlich ausgeführte Figuren-Staffage in verschiedenen Gruppen, theils dem heiligen Messopfer zuhörend, in der bekannten feinen Weise des Meisters ausgeführt.

Holz. Höhe 24, Breite 30 Cent. Goldrahmen.

ANTONIO DEL MORO (Manier).

2153 — Portrait.

Gürtelbild eines Mannes in mittleren Jahren mit langem Vollbart und schwarzem Barett, auf dem ein rothes Kreuz; er trägt eine gelbe gestreifte Jacke mit schwarzen Aermeln. Oben links ein Wappen über der Jahreszahl 1579.

Holz. Höhe 46, Breite 36 Cent. Holzrahmen.

TOMMASO DA MUTINA

blühte im Jahre 1351—57.

2154 — Madonna mit dem Kinde.

Maria in rothem, goldgesticktem Gewande und weitem, mit Gold-Arabesken gemustertem, blauem Mantel, das Kind auf dem Schoosse, welches in der Rechten eine Rose hält.

Sehr interessantes Bild; der vergoldete Hintergrund mit Punz-Ornamenten und einer Signatur.

Holz. Oberhalb abgerundet. Höhe 57, Breite 42 Cent. Goldrahmen.

PIETER NEEFFS d. A.

geb. zu Antwerpen um 1577, † daselbst zwischen 1657 und 1661.

2155 — Architekturbild.

Seitenschiff einer Kirche; an den Säulen hängen Inschrifttafeln, Todtenschilder etc.; links ein Abschlussgitter, rechts der reiche gothische Predigtstuhl. Als Staffage vier Figuren und Hund. Sehr schönes fleissig durchgeführtes Bild. Unten rechts bezeichnet: P. Neeffs.

Holz. Höhe 52, Breite 73 Cent.

AART VAN DER NEER (Manier).

2156 — Mondscheinlandschaft.

Durch den Mittelgrund zieht sich ein Canal, auf dessen Wasser der Mond seinen Schein wirft; auf dem Ufer zwischen hohen Bäumen versteckt Häuser und Kirche einer Ortschaft.

Holz. Höhe 31, Breite 43 Cent. Goldrahmen.

PARIS NOARI

blühte zu Ende des XVI. Jahrhunderts.

2157 — Stillleben.

Im Vordergrunde einer Landschaft liegen vor einer Baumgruppe Pfirsiche, Melonen und anderes Obst auf einem Kirschzweige, die ein links hockender Hund anbellt.

Unten rechts mit dem Namen bezeichnet.

Leinwand. Höhe 45, Breite 87 Cent. Goldrahmen.

NÜRNBERGER MEISTER AUS DER MITTE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

2158 — Portrait des Wundarztes Jerg Riedle.

Gürtelbild, fast en face, mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbart, in schwarzem Gewande, mit Mantel und Ringkragen; die Rechte legt er auf einen auf einem mit Instrumenten aller Art belegten Tische liegenden Todtenkopf; in der Linken hält er ein Maiglöckchen.

Sehr gutes charakteristisches Bildchen. Oben rechts Wappen, Namensaufschrift und Jahreszahl 1648.

Holz. Höhe 33, Breite 24 Cent. Holzrahmen.

OBERDEUTSCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS.

2159 — Der Tod der Maria.

Maria kniet, von dem heil. Johannes gehalten, vor dem Bette, um welches herum die Apostel gruppirt sind; in der Höhe der Heiland und zwei schwebende Engel mit Banderolen. Ein unterer, durch ein Blattornament abgetrennter Fries, zeigt eine Donatorenfamilie mit den Heiligen Johannes und Barbara als Patrone; dabei drei Wappen.

Sehr interessantes, vorzügliches Bild, in leuchtenden Farben gemalt, die sich von dem Goldgrunde wirkungsvoll abheben.

Höhe 108, Breite 87 Cent. Originalrahmen.

2160 — Die Verkündigung Mariä.

Maria in einer reizend ausgestatteten Stube, durch deren Fenster man in eine Landschaft blickt, am Betpulte knieend; vor ihr der verkündende Engel mit Banderole.

Sehr gutes Bildchen.

Holz. Höhe 34, Breite 28 Cent.

2161 — Die Geburt Christi.

Maria, das neugeborene, auf ihrem reich drapirten blauen Mantel liegende Jesuskind anbetend; landschaftlicher Hintergrund mit psalmirendem Engel. Auf Goldgrund mit Punzornamenten.

Gegenstück zum vorigen, in gleicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

BERNARD VAN ORLEY

geb. zu Brüssel 1471, † daselbst 1541.

2162 — Madonnenkopf.

Brustbild der Maria, in Dreiviertelwendung nach rechts, in rothem Gewande, auf welches das mit weissem Kopfschleier verhüllte goldige Haar in langen Locken herabwallt.

Sehr schönes, anmuthvolles Bild von vortrefflicher Ausführung.

Holz. Höhe 35, Breite 31 Cent. Gedrechselter Eichenholzrahmen.

F. OSSENBERG

deutscher Meister des XVIII. Jahrhunderts.

2163 — Die Anbetung der Hirten.

In weiter Bogenhalle kniet die Madonna vor dem neugeborenen Kinde; um die Krippe knieen die Hirten; in der Höhe Engelgruppe.

Auf dem Bogen rechts bezeichnet: F. Ossenberg. Fe. 1760.

Leinwand auf Holz gezogen. Höhe 62, Breite 45 Cent. Goldrahmen.

PALAMEDES PALAMEDESZ (Schule).

2164 — Schlachtbild.

Im Vordergrunde einer weit vorliegenden Landschaft macht eine Reitertruppe einen Angriff gegen Fusssoldaten.

Leinwand. Höhe 25, Breite 44 Cent. Holzrahmen.

ANTOINE PESNE

geb. zu Paris 1684, † zu Berlin 1757.

2165 — Malerportrait.

Lebensgrosses Brustbild in Pelzmantel und Pelzbarett.

Leinwand. Höhe 73, Breite 56 Cent.

GIOVANNI BATTISTA PIAZZETTA

geb. zu Venedig 1682, † 1754.

2166 — Alter Kopf.

Lebensgrosses Brustbild eines Alten in Lebensgrösse mit spärlichem greisen Haar und langem Bart, in der Profilansicht nach rechts.

Leinwand. Höhe 44, Breite 34 Cent. Holzrahmen.

CORNELIS VAN POELENBURGH

geb. zu Utrecht 1586, † 1666.

2167 — Schlafende Venus, von Satyr belauscht.

Im Vordergrunde einer weit ausgedehnten Landschaft mit Ruine liegt rechts an einem Felsabhange ein schlafende Nymphe; links erscheint der sie belauschende Satyr.

Holz. Höhe 20, Breite 30 Cent. Goldrahmen.

A. PYNACKER

geb. zu Pynacker 1621, † 1673.

2168 — Landschaft.

Die rechts und links stehenden Gruppen hoher Bäume gewähren in der Mitte über einen breiten Weg hin eine weite Fernsicht, die von einem Höhenzuge begrenzt wird.

Leinwand. Höhe 38, Breite 53 Cent. Holzrahmen.

HARMENSZ REMBRANDT VAN RYN (Manier).

2169 — Rembrandt's Mutter.

Brustbild einer alten Frau in der bekannten Auffassung und Darstellung.

Vorzügliche Ausführung.

Holz. Höhe 28, Breite 18 Cent. Holzrahmen.

Nach GUIDO RENI.

2170 — Madonnenkopf.

Brustbild der Madonna in rothem Gewande und blauem, den Kopf verhüllenden Mantel, die Hände über der Brust gekreuzt, den Blick verzückt nach oben gewandt.

Holz. Höhe 30, Breite 24 Cent. Goldrahmen.

RACHEL RUYSCH

geb. zu Amsterdam 1664, † daselbst 1750.

2171 — Blumenstück.

Auf einem Steinsockel steht eine reich ornamentirte Vase mit einem grossen Strausse farbenprächtiger Blumen, als: Rosen, Tulpen, Nelken, Hyacinthen etc.

Sehr schön componirtes, vorzüglich ausgeführtes Bild. Unten rechts bezeichnet: R. Ruysch 1715.

Leinwand. Höhe 75, Breite 57 Cent.

2172 — Blumenstück.

Ganz ähnliche Composition. Gegenstück zum vorigen, in gleicher vorzüglicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

HYACINTHE RIGAUD (Schule).

2173 — Portrait.

Brustbild eines französischen Edelmanns aus der Zeit Ludwig's XIV., mit Allonge-Perrücke, gemustertem Gewande und weisser Cravatte.

Leinwand. Höhe 51, Breite 41 Cent. Holzrahmen.

PHILIPP PETER ROOS gen. ROSA DI TIVOLI

geb. zu Otterndorf 1631, † zu Rom 1705.

2174 — Viehstück.

Zwei Ziegen und zwei Schafe am Fusse eines Hügelabhanges.

Leinwand. Höhe 45, Breite 66 Cent.

SALVATOR ROSA

geb. zu Renella 1615, † 1673.

2175 — Landschaft mit Soldaten.

Wildromantische Gebirgslandschaft mit hohem Felsabhang, an dessen Fusse vier Geharnischte lagern.

Vorzügliches, flott behandeltes Bild.

Leinwand. Höhe 66, Breite 51 Cent.

JOHANN ROTTENHAMMER
geb. zu München 1564, † zu Augsburg 1623.

2176 — Die Verkündigung Mariä.

Rechts kniet vor ihrem Betpulte die Madonna in weissem Gewande und reich drapirtem blauen Mantel, zu dem links in rothem goldbordirten Rauchmantel erscheinenden Engel erschreckt aufblickend; zwischen beiden Figuren der hl. Geist; um sie Banderolen.

Sehr feines, fleissig durchgeführtes Bildchen.

Kupfer. Höhe 36, Breite 29 Cent. Holzrahmen.

2177 — Die Anbetung der Hirten.

Madonna nimmt den Schleier von dem in der Wiege liegenden Jesuskinde; umher knieen anbetend zahlreiche Hirten; der Hintergrund landschaftlich mit Gebäuden und Ruinen.

Gegenstück zum vorigen in gleich vorzüglicher Ausführung.

Kupfer. Gleiche Grösse.

PETER PAUL RUBENS
geb. zu Siegen 1577, † zu Antwerpen 1640.

2178 — Die Schmiede des Vulcan.

In seiner Felsgrotte sitzt Vulcan am Amboss, mit der hoch erhobenen Rechten den Hammer schwingend.

Geistreiche, braun in braun mit leichter Farbentönung gehaltene Skizze von durchaus originalem Charakter.

Holz. Höhe 25, Breite 19½ Cent. Goldrahmen.

P. P. RUBENS (Schule).

2179 — Schlafende Venus.

Auf einem Ruhebette liegt schlafend Venus; Amor und Amoretten decken sie mit Schleier und Tuch zu.

Flott behandelte Farbenskizze. Höhe 35, Breite 31 Cent.

NACH P. P. RUBENS.

2180 — Doppelportrait.

Paar in Lebensgrösse, in Gürtelfiguren dargestellt, in pelzverbrämten Gewandungen; die Frau mit Goldgeschmeide und Halskette.

Vorzüglich gemaltes Colorit. Holz. Höhe 100, Breite 73 Cent. Holzrahmen.

JOHANN MORIZ RUGENDAS
geb. zu Augsburg 1802.

2181 — Pferdestück.

Liegendes gesatteltes Pferd. Gute Skizze.

Leinwand. Höhe 34, Breite 45 Cent. Goldrahmen.

2182 — Reitergesellschaft.

Gruppe von fünf Figuren bei hohem antiken Gebäude. Gutes Colorit.

Leinwand. Höhe 46, Breite 39 Cent. Goldrahmen.

2183 — Im Felde.

Auf einer Anhöhe stehen ausspähend mehrere Reiter; links das Zelt.

Gutes Bildchen, unten links mit dem Namen bezeichnet.

Leinwand. Höhe 26, Breite 20 Cent. Goldrahmen.

JACOB RUISDAEL (Schule).

2184 — Landschaft.

Rechts an einem Waldeingang auf dem breiten zu demselben führenden Wege Jäger mit ihren Hunden; links weit ausgedehnte Fernsicht mit Schäfer und seiner Heerde.

Holz. Höhe 49, Breite 64 Cent. Goldrahmen.

F. RURICH
Maler des XVII. Jahrhunderts.

2185 — Stillleben.

Um einen hohen Topf, auf dem ein grosser Schöpflöffel liegt, sind todtes Geflügel und Gemüse der verschiedensten Art gruppirt.

Sehr gutes decoratives Bild. Unten rechts bezeichnet: F. Rurich. F.

Leinwand. Höhe 68, Breite 94 Cent.

ANDREA SABATINI

geb. zu Salerno 1480, † zu Neapel 1545.

2186 — Das Urtheil Salomonis.

Salomon, auf dem Throne sitzend, umgeben von seinen Höflingen; vor ihm die beiden Mütter, Kriegsknechte etc.

Figurenreiche Composition.

Leinwand. Höhe 40, Breite 67 Cent.

HERMAN SAFTLEVEN

geb. zu Rotterdam 1609, † zu Utrecht 1685.

2187 — Gebirgslandschaft.

Weit ausgedehntes Terrain, allseitig von hohen Bergen begrenzt, auf denen theils hohe Bäume und Buschpartieen; der offene Mittelgrund erweitert sich zu einer weiten Fernsicht mit Ortschaften, einzelnen Häusern und äusserst zierlich ausgeführter Figurenstaffage.

Sehr feines, miniaturartig behandeltes Bild.

Holz. Höhe 47, Breite 61 Cent.

CORNELIS SAFTLEVEN

geb. zu Rotterdam 1606.

2188 — Bauernhof.

Vor einem grossen Bauernhause, um welches ein Mann beschäftigt ist, stehen und liegen im Vordergrunde rechts in hübscher Gruppirung Geräthe und Gefässe der verschiedensten Art, Hühnerkorb etc.; links eine saufende Katze.

Vorzügliches Bildchen in feinem Silberton.

Holz. Höhe 21, Breite 27 Cent.

PIETER SAENREDAM

geb. zu Assendelft 1597, † zu Harlem 1666.

2189 — Kirchen-Interieur.

Das Innere einer hohen Kirche mit zahlreichen Seitencapellen mit Blick auf den Hochaltar, links die Orgel.

Reiche, vortrefflich ausgeführte Figurenstaffage.

Leinwand. Höhe 70, Breite 86 Cent.

RAFFAELLO SANTI (Schule).

2190 — Madonna mit dem Kinde.

Auf einer Steinbank sitzt die Madonna in rothem Gewande und blauem, reich drapirtem Mantel, dargestellt bis zum Knie, das auf ihrem Schoosse liegende nackte Jesuskind anbetend, vor grünem Baldachin. Der Hintergrund landschaftlich mit Fluss und Gebirgen. In der Höhe musicirende Engel.

Ideales, anmuthsvolles Bild, stark restaurirt.

Holz. Höhe 54, Breite 50 Cent. Goldrahmen.

ROELANT SAVERY

geb. zu Courtrai 1576, † zu Utrecht 1639.

2191 — Das Paradies nach dem Sündenfalle.

Wildromantische, weit ausgedehnte Landschaft mit Wasserfall, von Thieren der verschiedensten Art belebt, im Vordergrunde links bei einem Waldeingange Gruppe von Pferd, Kameel und Ochs; rechts an einem Felsabhange Löwen, einen Hirsch zerfleischend.

Vortreffliches, stimmungsvolles Bild, unten links bezeichnet: Rölandt Savery. fe.

Leinwand. Höhe 84, Breite 128 Cent. Goldrahmen.

HANS SCHAEUFELEIN

geb. zu Nürnberg 1490, † 1540.

2192 — Die Grablegung Christi.

Christus wird von Johannes und Joseph von Arimathia ins Grab gelegt; in der Umgebung die Madonna und die heil. Frauen.

Vortreffliches Bild von schöner, strenger Composition in vorzüglicher Ausführung; ein Theil des Hintergrundes und die Heiligenscheine vergoldet. Auf einem Buche das Monogramm H. S.

Holz. Höhe 67, Breite 46 Cent. Holzrahmen.

BARTOLOMEO SCHIDONE
geb. zu Modena 1560, † zu Parma 1615.

2193 — Die Toilette.

Jugendliche Frauengestalt, eine Perlenkette um den Hals legend; hinter ihr steht ein altes Weib, einen Spiegel haltend; links auf einem Sockel Glasvase mit Blumenbouquet.

Sehr gutes Bild von weicher Modellirung; auf dem Sockel die Bezeichnung mit dem vollen Namen.

Leinwand. Höhe 52, Breite 68 Cent. Holzrahmen.

CASPAR SCHNEIDER
geb. zu Mainz 1753, † 1839.

2194 — Rheinlandschaft.

Das Ufer mit hohen Bergen mit Ruinen; auf dem Wasser mehrere Segelboote und Kähne.

Leinwand. Höhe 42, Breite 58 Cent.

JOHANN HEINRICH SCHÖNFELDT
geb. zu Bieberach 1609, † zu Augsburg 1675.

2195 — Lagerscene.

Links an einem Waldeingange die bivouakirenden Pferde, bei denen mehrere Reiter; rechts weite Fernsicht in eine Gebirgslandschaft mit dem grossen Zeltlager.

Gut ausgeführtes Bild, unten links das Monogramm H. S.

Leinwand. Höhe 28, Breite 33 Cent.

CHRIST. GEORG SCHÜTZ
geb. zu Flörsheim 1758, † 1823.

2196 — Rheinlandschaft.

Auf den Ufern Ortschaften, Schloss und Capelle auf Anhöhe; als Staffage im Vordergrunde Hirte mit Viehheerde.

Leinwand. Höhe 50, Breite 70 Cent.

2197 Rheinlandschaft.

Links Ortschaft mit grosser überragender Kirche, im Hintergrunde Schloss auf Anhöhe. Gegenstück zum vorigen.

Gleiche Grösse.

2198 — Kleine Landschaft.

Hügelterrain, in dessen Vordergrund mehrere Häuser, vor denen einige Figuren.

Holz. Höhe 10, Breite 15 Cent.

2199 — Kleine Flusslandschaft.

Links grosser Thurm mit anliegenden Gebäulichkeiten, im Vordergrunde drei Figuren. Gegenstück zum vorigen.

Gleiche Grösse.

JAN VAN SCOREL
geb. zu Schoorl 1495, † zu Harlem 1562.

2200 — Die Anbetung der heil. drei Könige.

Vor einer reichen Säulenarchitektur sitzt die Madonna in weit drapirtem blauen Mantel, auf dem Schoosse das Jesuskind, welchem die heil. drei Könige in reich gemusterten Gewandungen ihre Geschenke in kostbaren, prächtigen Gefässen darbringen; einer derselben, knieend, küsst dem Jesuskinde die Füsse. Reicher landschaftlicher Hintergrund mit hohem Gebirge und prächtigen Architekturen; im Mittelgrunde derselben das zahlreiche Gefolge.

Prachtvolles, durch seine reiche Composition sowie durch die Pracht der interessanten Costüme und Gefässe und seine feine Ausführung gleich bemerkenswerthes Bild.

Holz. Höhe 54, Breite 64 Cent. Goldrahmen.

DANIEL SEGHERS
geb. zu Antwerpen 1590, † 1661.

2201 — Blumenstück.

Ein farbenprächtiger, schöner Kranz von Rosen, Tulpen und Nelken umrahmt eine reiche kartuschenförmige Nische, deren Mitte der in einer Felshöhle über Crucifix und Buch betende heil. Hieronymus einnimmt.

Sehr schönes Bild von prächtiger, klarer Farbengebung.

Holz. Höhe 70, Breite 50 Cent. Goldrahmen.

2202 — Blumenstück.

Ein Kranz der schönsten und farbenprächtigsten, von Faltern und Käfern umschwärmten Blumen umrahmt eine reiche Ornament-Kartusche, in deren Mittel-Medaillon ein Brustbild der Madonna.
Vortreffliches Bild von leuchtender Farbengebung und vorzüglichster, klarster Durchführung.
Kupfer. Höhe 84, Breite 61 Cent. Goldrahmen.

J. FRANS SOOLEMAKER

Schüler des N. Berghem.

2203 — Landschaft mit Vieh.

Italienische Gebirgslandschaft; im Vordergrunde zieht an einer antiken Ruine vorbei eine Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen, gefolgt von zwei Hirten und von der auf hochbeladenem Maulesel sitzenden Hirtin.
Ein in Berghem'schem Geiste vortrefflich behandeltes Bild.
Leinwand. Höhe 59, Breite 50 Cent. Holzrahmen.

HENDRICK MAERTENSZ SORGH

geb. zu Rotterdam 1611, † daselbst zwischen 1669 und 1670.

2204 — Küchen-Interieur.

Die Mitte des Raumes nehmen Gefässe und Geräthe aller Art ein; rechts hängt ein geschlachtetes Schwein, neben dem ein Junge steht; links die einen Fisch zurichtende Köchin im Gespräch mit einem Manne, im Hintergrunde um ein offenes Heerdfeuer gruppirt weitere Figuren.
Gutes Bild. Unten rechts bezeichnet H. Z. F.
Leinwand. Höhe 51, Breite 64 Cent. Goldrahmen.

JAN SIBERECHTS

geb. zu Antwerpen 1625, † 1703.

2205 — Canallandschaft.

Den Vordergrund des Bildes nimmt das Wasser ein, auf welchem ein Kahn überfährt, in dem ein Hirtenpaar mit Kuh; zur Seite schwimmen zwei Enten; links ein zwischen hohen Bäumen verstecktes Bauernhaus; im Hintergrunde wird der Kirchthurm sichtbar.
Sehr gutes Bild von klarer Färbung.
Holz. Höhe 58, Breite 48 Cent. Holzrahmen.

ABRAHAM VAN STORCK

geb. zu Amsterdam 1650, † 1708.

2206 — Marine.

Leicht bewegte See mit mehreren grossen Segelschiffen mit vollen Segeln; auf dem Gestade rechts ein Lootsen-Kutter.
Leinwand. Höhe 27, Breite 42 Cent. Holzrahmen.

2207 — Seesturm.

Rechts ein Segelschiff, mit den hoch aufgehenden Wellen kämpfend.
Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

JURRIAAN VAN STREEK

geb. um 1632, † zu Amsterdam 1678.

2208 — Stillleben.

Auf einem Tische sind um ein gefülltes Passglas gruppirt: Korb mit Brot, mehrere Schalen mit Kibitzeiern etc., Zinnteller mit weissem Tuch und Messer.
Schönes, decoratives Bild.
Leinwand. Höhe 67, Breite 52 Cent. Holzrahmen.

LAURENZ STRAUCH

geb. zu Nürnberg 1554, † 1636.

2209 — Portrait.

Kniebild einer Nürnberger Patricierin, in Dreiviertelwendung nach links, in Lebensgrösse, in schwarzer, goldgestickter Haube und schwarzem Gewande mit breitem Ringkragen, mit schwerer Halskette, Gürtelbesteck und Armbändern; die mit Ringen besteckten Hände hat sie ineinander gelegt.
Gut ausgeführtes, interessantes Costümbild. Oben rechts die Aufschrift: Aetatis Suae 60, Anno 1623.
Leinwand. Höhe 86, Breite 71 Cent. Holzrahmen.

Nach DAVID TENIERS d. J.

2210 — Der Tanz vor der Schenke.

Vor der links befindlichen Schenke tanzt ein Paar zum Spiele eines Dudelsackbläsers; umher sitzen Bauern mit ihren Weibern in Gruppen.
Hübsche Composition in guter Ausführung.
Holz. Höhe 21, Breite 28 Cent. Goldrahmen.

2211 — Bauernkirmess.

Vor der Schenke tanzt ein Paar; der Dudelsackbläser steht auf einer Tonne, zahlreiche Bauern sitzen zuschauend in Gruppen umher.
Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung.
Holz. Gleiche Grösse. Goldrahmen.

2212 — Landschaft mit Bauerngruppe.

Links Fernsicht mit Fluss und schlossartigem Gebäude, rechts eine Gruppe von sechs Figuren vor der Schenke.
Hübsche Composition, gut ausgeführt.
Holz. Höhe 23, Breite 31 Cent. Goldrahmen.

DAVID TENIERS (Manier).

2213 — Flötenspieler.

Bauer in grauem Gewande und rother Mütze mit langer Feder, die Querpfeife spielend.
Holz. Höhe 18, Breite 13½ Cent. Holzrahmen.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO
geb. zu Venedig 1693, † zu Madrid 1770.

2214 — Josephs Brüder Joseph um Verzeihung bittend.

Auf einer hohen Estrade mit reichen Säulen und Hallen sitzt Joseph auf seinem Throne, von den Höflingen umgeben; rechts vor ihm knieen seine Brüder; unten ein Diener mit beladenem Esel.
Vorzügliche geistreich behandelte Farbenskizze zu einem grösseren Bilde. Unten rechts das Monogramm $\frac{T}{B}$.
Holz. Höhe 39, Breite 32 Cent. Goldrahmen.

2215 — Der Aufbruch zur Flucht nach Aegypten.

Die Madonna mit dem Kinde und Joseph treten aus dem Stalle heraus; rechts der den Esel führende, schwebende Engel, links zwei Abschied nehmende Figuren.
Geistreiche, flott behandelte Skizze zu einem grösseren Bilde; dieselbe Composition auch vom Meister radirt. Unten links das Monogramm.
Leinwand. Höhe 57, Breite 73 Cent.

2216 — Die Flucht nach Aegypten.

Maria und Joseph das Kind tragend, steigen, von dem Engel geleitet und von dem Esel gefolgt, eine Hügelhöhe hinauf; im Hintergrunde eine Gruppe von Juden.
Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung. Ebenso.
Gleiche Grösse.

2217 — Hoherpriester.

Lebensgrosses Brustbild mit langem grauen Barte und turbanartiger Kopfbedeckung.
Geistreiche, flott behandelte Skizze.
Leinwand Höhe 43, Breite 35 Cent.

2218 — Pharisäer.

Lebensgrosses Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach links; das Barett mit reichem Diadem; der pelzverbrämte Mantel mit prächtiger Agraffe.
Gegenstück zum vorigen. Gleiche Grösse.

GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO
geb. zu Venedig 1726, † 1795.

2219 — Engelgruppe.

Zwei Engel in Wolken schwebend. Deckenskizze.
Leinwand auf Holz gezogen. Höhe 14, Breite 12 Cent. Holzrahmen.

2220 — Christus am Oelberg.

Im Vordergrunde einer nach links weit ausgedehnten Landschaft kniet Christus, umgeben von in Wolken schwebenden Engelgruppen, welche Blumenkörbe und Kränze tragen.

Plafondskizze, rechts bezeichnet D. Tiepolo. Fe. Ao. 1750.

Leinwand. Höhe 38, Breite 67 Cent. Holzrahmen.

J. G. TRAUTMANN

geb. zu Zweibrücken 1713, † zu Frankfurt 1769.

2221 — Orientale.

Lebensgrosses Brustbild, den Kopf nach links gewandt, mit hohem Pelzturban, eisernem Halskragen und mit Kette gehaltenem Mantel.

Sehr gutes Bild in Rembrandtscher Auffassung, unten rechts bezeichnet T. M. F.

Leinwand. Höhe 65, Breite 50 Cent.

2222 — Orientale.

Brustbild eines alten Orientalen, fast en face, mit langem weissen Barte, Federturban, schwarzem Gewande und prächtiger Halskette.

Gegenstück zum vorigen. Links bezeichnet: Trautmann. Gleiche Grösse.

LUCAS VON UDEN

geboren zu Antwerpen 1595.

2223 — Biblische Landschaft.

Durch den Mittelgrund zieht sich ein Fluss, auf dessen beiden hügeligen Ufern Ortschaften, Weiden mit Viehheerden etc. Als Staffage im Vordergrunde, von anderer Hand gemalt, der junge Tobias mit dem Engel in zwei Gruppen.

Sehr gutes Bild. Holz. Höhe 80, Breite 115 Cent. Goldrahmen.

JACOB VAN DER ULFT

geb. zu Gorinchem 1627, lebte daselbst noch 1688.

2224 — Italienische Landschaft.

Grosser freier Platz, von antiken Ruinen und Gebäuden begrenzt; in der Mitte des Vordergrundes grosse Ruine eines Thorbogens, einzelne Säulenreste etc. Als Staffage mehrere Figuren.

Fleissig durchgeführtes, in der Beleuchtung geschickt behandeltes Bild.

Leinwand. Höhe 45, Breite 61 Cent.

UNBEKANNTER ITALIENISCHER MEISTER.

2225 — Das Antlitz Christi.

Wiederholung nach dem bekannten Bilde in dem Monasterio S. Silvestri in Rom, mit Umschrift in Gold.

Holz. Höhe 18, Breite 16 Cent. Holzrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER DES XVII. JAHRHUNDERTS.

2226 — Zwei Altarflügel in einem Rahmen vereinigt.

Auf der Innenseite eine Donatorenfamilie, mit Wappen, Aufschrift und Jahreszahl 1622; auf den Aussenflügeln der segnende Heiland und Mutter Anna mit Maria und Jesus.

Holz. Höhe 66, Breite 20 Cent. Holzrahmen.

UNBEKANNTE MEISTER.

2227 — Genrebild.

Ritter in gelbem Koller und Harnisch, trinkend an einem Tische sitzend.

Leinwand. Höhe 37, Breite 30 Cent.

2228 — Allegorie auf den geistlichen Stand.

Zwei Kähne auf dem Meere, in dem einen Christus, Petrus und zwei Geistliche im Ornate das Netz ziehend, in dem andern sieben Mönche in Portraitfiguren; in der Höhe Engel mit Banderole.

Leinwand. Höhe 52, Breite 70 Cent.

2229 — Portrait des G. von Hessberg.

Lebensgrosses Brustbild, im Profil nach rechts, in schwarzem Gewande mit grossem Barett. Rechts oben die Aufschrift: Anno Dm. 1490.

Leinwand. Höhe 50, Breite 38 Cent. Holzrahmen.

2230 — Portrait des Wilhelm von Schotti.

Aehnliche Auffassung, im Profil nach links. Gegenstück zum vorigen in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

2231 — Bacchus.

Brustbild mit von Reben umkränztem Haupte, in einem Kranze von Rebenranken.
Leinwand. Höhe 42, Breite 34 Cent. Holzrahmen.

2232 — Portrait.

Brustbild einer Dame in schwarzem Gewande in breitem Spitzenkragen und in schwarzer, das Haar bedeckenden Haube.
Leinwand. Höhe 65, Breite 50 Cent. Holzrahmen.

2233 — Brustbild eines Geistlichen.

Oval.
Leinwand. Höhe 44, Breite 36 Cent.

2234 — Thierstück.

Kuh und Schaf im Vordergrunde einer Landschaft liegend. Oelstudie.
Leinwand. Höhe 16, Breite 20 Cent.

2235 — Der Engelssturz.

In der Höhe der Heiland in Wolken; als Mittelgruppe der Erzengel Michael den Teufel bekämpfend. Die Composition mit Anklängen an italienische Bilder.
Kupfer. Höhe 66, Breite 45 Cent.

Nach TIZIANO VECELLIO.

2236 — Eigenportrait.

Lebensgrosses Brustbild in der bekannten Darstellung.
Leinwand. Höhe 50, Breite 38 Cent.

Nach HORAZIO VECELLIO.

2237 — Studienkopf.

Lebensgrosse Büste eines Alten mit struppigem weissen Haar und langem Barte.
Leinwand. Höhe 47, Breite 37 Cent. Holzrahmen.

ADRIAEN H. VERBOOM

geb. zu Amsterdam (?) 1628, wo er zwischen 1650 und 1670 arbeitete.

2238 — Landschaft.

Links eine Capelle, an deren Stufen ein Bettler eine Frau ansprechend; rechts Waldeingang mit hohen Bäumen.
Holz. Höhe 21, Breite 27 Cent.

HENDRICK VERSCHURING

geb. zu Gorcum 1627; † bei Dordrecht 1690.

2239 — Rückkehr von der Jagd.

Im Vordergrunde einer Landschaft zwei Reiter, der eine sein Pferd führend, mit ihrer Beute von der Jagd heimkehrend; hinter ihnen Maulesel mit erlegtem Hirsch.
Hübsches Bildchen in warmem Tone. Holz. Höhe 26, Breite 23 Cent. Goldrahmen.

DANIEL VERTANGEN

geb. im Haag 1598; † daselbst 1657.

2240 — Mythologische Landschaft.

Griechische Landschaft mit Fluss und hohen Bäumen; im Vordergrunde eine Satyrfamilie.
Holz. Höhe 49, Breite 34 Cent.

DAVID VINCK-BOONS

geb. zu Mecheln 1578; † zu Amsterdam 1629.

2241 — Landschaft.

Rechts Waldeingang mit Dickicht, links ein Wasser, auf dem mehrere Kähne; im Hintergrunde eine Stadt.
Sehr gutes feines Bildchen. Kupfer. Höhe 22, Breite 26 Cent. Goldrahmen.

SIMON DE VLIEGER

geb. zu Rotterdam 1601; † zu Amsterdam um 1660.

2242 — Dünenlandschaft.

Links das Meer mit zahlreichen Segelbooten; rechts steigen die Dünen hügelig auf, auf denen zwei Figurengruppen und eine auf eine Windmühle zuschreitende Frau.

Vorzügliches, in warmem harmonisch braunem Tone vortrefflich ausgeführtes schönes Bild.

Holz. Höhe 34, Breite 54 Cent.

ROELOF DE VRIES

geb. zu Haarlem 1631, lebte daselbst und in Amsterdam.

2243 — Waldlandschaft.

Lichtung, von hohen Bäumen umgrenzt; auf dem breiten Wege des Vordergrundes, der zu einer zwischen einer Baumgruppe versteckt liegenden Hütte führt, als Staffage zwei Figuren-Gruppen.

Sehr schönes, in Ruisdaelschem Tone vorzüglich ausgeführtes Bild.

Holz. Höhe 48, Breite 37 Cent. Holzrahmen.

2244 — Eingang zu einem Dorfe.

Ein breiter, beiderseits von hohen Bäumen begrenzter Weg, auf dem sich Reiter und andere Figuren bewegen, führt zu einem Dorfe, dessen Kirchthurm über die Häuser hoch hinausragt.

Gegenstück zum vorigen; gleich vorzügliche Ausführung. Gleiche Grösse.

WILLEM VAN DE VELDE der Jüngere (?)

geb. zu Amsterdam 1633, † zu Greenwich 1707.

2245 — Marine.

Leicht bewegte See, auf welcher mehrere Kriegsschiffe unter Feuer stehen. Im fernsten Hintergrunde werden noch zahlreiche Schiffe sichtbar; vorne Wrack, von dem ein Boot abstösst.

Gutes Bild in Silberton. Leinwand. Höhe 49, Breite 60 Cent.

ADRIAAN VAN DE VELDE (Schule).

2246 — Landschaft mit Vieh.

Im Vordergrunde einer italienischen Landschaft, in der links grosse antike Ruine, lagert eine Heerde von Kühen und Schafen; die Hirtin hält ein Lämmchen auf den Armen.

Leinwand. Höhe 54, Breite 48 Cent. Goldrahmen.

J. F. WEITSCH

geb. zu Hessendamm 1723, † zu Salzburg 1803.

2247 — Viehstück.

Zwei Kühe im Vordergrunde einer Landschaft; die eine bei einer Gruppe hoher Bäume lagernd, die andere grasend.

Flott behandeltes Bild. Leinwand. Höhe 39, Breite 32 Cent.

ROGER VAN DER WEYDEN

geb. zu Tournai 1400, † zu Brüssel 1464.

2248 — Christus, auf dem Grabesrande sitzend.

Kniefigur des Heilandes, nackt mit den Wunden, deren Blut auf das Lendentuch fliesst; er lehnt sich an das hinter ihm stehende Kreuz. Landschaftlicher Hintergrund mit Gebirgszug.

Fein ausgeführtes Bild von inniger, anmuthsvoller Empfindung.

Holz. Höhe 76, Breite 50 Cent. Goldrahmen.

ADAM WILLAERTS

geb. zu Antwerpen 1577, lebte noch 1649.

2249 — Marine.

Links die wenig bewegte See mit grösseren Schiffen und Booten; rechts die Dünen, auf deren Höhe befestigtes Bollwerk und Häuser; auf dem Strande im Vordergrunde, woselbst ein Fischerboot landet, Fischer und Fischhändler.

Sehr schönes Bild von vorzüglicher Qualität. Unten rechts bezeichnet A. W. F. 1637.

Holz. Höhe 34, Breite 50 Cent. Goldrahmen.

MICHAEL WINTER

Meister aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts.

2250 — Altarflügel, doppelseitig bemalt.

Beide Seiten zeigen figurenreiche Darstellungen aus dem Leben eines Heiligen; die Figuren theils in hochinteressanten reichen Costümen.

Vorzügliches Bild, die Heiligenscheine vergoldet. Bezeichnet: M. W.

Holz. Höhe 76, Breite 57 Cent. Holzrahmen.

MICHAEL WOHLGEMUTH

geb. zu Nürnberg 1434, † daselbst 1519.

2251 — Votiv-Bild.

Der hl. Christoph, in blauem, pelzverbrämtem Rocke und reich drapirtem flatternden rothen Mantel, das Jesuskind durch das Wasser tragend, auf dem zwei doppeltgeschwänzte Seeweibchen; der Hintergrund landschaftlich gehalten; unten zwei Wappenschilder. In einem Rahmen mit Ueberdachung, roth mit Goldblumen, und mit Jahreszahl 1479.

Sehr interessantes, strenges Bild. Holz. Höhe 108, Breite 68 Cent.

M. WOHLGEMUTH (Schule).

2252 — Christus am Kreuze.

Im Vordergrunde einer Hügellandschaft steht das Kreuz mit dem verschiedenen Heilande; zu den Seiten steht die Madonna in blauem und der hl. Johannes in rothem reich drapirten Mantel.

Strenges anmuthvolles Bild in vorzüglicher Ausführung; die Heiligenscheine vergoldet.

Holz. Höhe 63, Breite 35 Cent. Gothischer Goldrahmen.

BARTHOLOMÄUS ZEITBLOM

thätig in Ulm und Umgegend.

2253 — Der hl. Georg.

Halbfigur des Heiligen in reicher Rüstung, in der Rechten eine roth-weisse Fahne haltend; die Linke legt er auf den Degengriff; neben ihm der Drache; der Hintergrund blau mit goldenen Sternen besät; der Heiligenschein vergoldet.

Vorzügliches Bild in strenger ernst charakteristischer Behandlung.

Holz. Höhe 55, Breite 41 Cent.

JOHANNES ZICK

deutscher Maler des 18. Jahrhunderts, in Venedig gebildet.

2254 — Mercur und Argus.

Am Fusse einer grossen Säule sitzt Argus, fast völlig nackt, auf einem Erdhügel, neben ihm der Hund; über ihm schwebt Mercur mit weit flatterndem Gewande.

Flott behandeltes Bild von vorzüglicher Modellirung der Figuren. Unten links bezeichnet: Joann. Zick inv. et pinx.

Leinwand. Höhe 65, Breite 49 Cent. Goldrahmen.

2255 — Mercur und Argus.

Auf einem Erdhügel rechts sitzt Argus eingeschlafen; vor ihm steht Mercur die Flöte blasend.

Gegenstück zum vorigen in gleicher etwas skizzenhafter Behandlung. Gleiche Bezeichnung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Druck von M. DuMont-Schauberg in Köln.

MICHAEL WOHLGEMUTH

[illegible]

2251 — Votiv-Bild.

Der hl. Christoph, [illegible]
das Jesuskind durch das Wasser trägt, [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

M. WOHLGEMUTH, Schule.

2252 — Christus am Kreuze.

[illegible]
[illegible]

[illegible]

BARTHOLOMÄUS ZEITBLOM

[illegible]

2253 — Der hl. Georg.

[illegible]
Linke [illegible]
[illegible]

[illegible]

JOHANNES ZICK

[illegible]

2254 — Merkur und Argus.

[illegible]
Hund [illegible]
[illegible]
Zick [illegible]

[illegible]

2255 — Merkur und Argus.

[illegible]
[illegible]

CATALOGUE

DU

MUSÉE L. BORG DE BALZAN

À FLORENCE

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Adelmann, Leofrid

Katalog der reichhaltigen Sammlungen von Kunstsachen und Gemälden aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Leofrid Adelmann in Würzburg Kunst-Töpferei: Krüge, Porzellane, Majoliken und Fayencen ; Arbeiten in Glas ; Arbeiten in Elfenbein und Emaille ; Arbeiten in Edelmetall ; Arbeiten in Bronze, Messing, Eisen und Zinn ; Waffen ; Textil-Arbeiten ; Arbeiten in Holz, Stein, Leder etc. ; Pergament-Handschriften ; Möbel ; Miniaturen ; Bücher ;

Köln 1888

4 Art. 44 q-94

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11471056-1